

# BEDARFS PLAN

für die ambulante  
vertragsärztliche  
Versorgung

2019

**KV+** KASSENÄRZTLICHE  
VEREINIGUNG  
HESSEN

# Bedarfsplan

der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen  
für die ambulante vertragsärztliche Versorgung

Stand: 01.03.2019

Kassenärztliche Vereinigung Hessen  
Körperschaft des öffentlichen Rechts  
Europa-Allee 90  
60486 Frankfurt/Main

[www.kvhessen.de](http://www.kvhessen.de)

Verantwortlich für die Redaktion:  
Sicherstellung, Team Bedarfsprüfung  
Kontakt: [Bedarfspruefung@kvhessen.de](mailto:Bedarfspruefung@kvhessen.de)

© Kassenärztliche Vereinigung Hessen  
© Kartengrundlage: Lutum+Tappert 2016

---

# Inhaltsverzeichnis

---

Thema	Seite
Vorwort	5
Abbildungsverzeichnis	6
Tabellenverzeichnis	8
<b>1. Regionale Versorgungssituation</b>	<b>9</b>
1.1 Ärztliche und psychotherapeutische Versorgung	10
1.1.1 Vertragsärztliche und psychotherapeutische Versorgung	10
1.1.2 Spezialisierungen innerhalb der vertragsärztlichen Versorgung	14
1.1.3 Entwicklung der vertragsärztlichen und –psychotherapeutischen Versorgung	16
1.1.4 Altersstruktur der hessischen Ärzte und Psychotherapeuten	23
1.1.5 Förderung der vertragsärztlichen und –psychotherapeutischen Versorgung	25
1.2 Einrichtungen der Krankenhausversorgung	29
1.3 Demografie und soziodemografische Faktoren	30
1.3.1 Nordhessen	31
1.3.2 Mittelhessen	32
1.3.3 Osthessen	33
1.3.4 Rhein-Main	34
1.3.5 Starkenburg	35
1.4 Geografische Besonderheiten	36
1.4.1 Kennziffern	36
1.4.2 Natur	36
1.4.3 Bevölkerung	37
1.4.4 Bildung	37
1.4.5 Wirtschaft	37
1.4.6 Verkehrsanbindung	38
1.4.7 Geographische Besonderheiten im Einzelnen	40
1.5 Ziele der Bedarfsplanung	42
1.5.1 Allgemeines	42
1.5.2 Ziele im Bereich der hausärztlichen Versorgungsebene	42
1.5.3 Ziele im Bereich der fachärztlichen Versorgungsebene	43
1.6 Barrierefreiheit innerhalb der hessischen Arzt- und Psychotherapeutenpraxen	43

---

<b>2. Bedarfsplanung</b>	<b>45</b>
--------------------------	-----------

---

2.1 Regionale Grundlagen der Bedarfsplanung	46
2.1.1 Planung nach der Bedarfsplanungs-Richtlinie	46
2.1.2 Abstrakte Möglichkeiten der Berücksichtigung regionaler Besonderheiten	52
2.2 Systematische Abweichungen von der Bundesrichtlinie	53
2.2.1 Bestehende Abweichungen	53
2.2.2 Neuzuschnitt der hessischen Planungsbereiche auf hausärztlicher Versorgungsebene	55
2.3 Quotenregelungen	56
2.3.1 Psychotherapeuten	56
2.3.2 Nervenärzte	57
2.3.3 Fachinternisten	58

---

<b>3. Planungsblätter</b>	<b>59</b>
---------------------------	-----------

---

<b>4. Planungsblätter neue BP-Richtlinie</b>	<b>96</b>
--	-----------

---

---

## Vorwort

---

Aufgrund der Bestimmungen des SGB V sowie der Bedarfsplanungs-Richtlinie legt die Kassenärztliche Vereinigung Hessen hiermit den in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Verbänden der Ersatzkassen erstellten Bedarfsplan für die ambulante vertragsärztliche Versorgung in Hessen vor.

Der Bedarfsplan ist kontinuierlich fortzuschreiben. Teil 1 des Bedarfsplans beinhaltet tabellarische und kartographische Darstellungen zur regionalen Versorgungssituation, Teil 2 die regionalen Grundlagen der Bedarfsplanung. Die Bedarfsplanungs-Richtlinie sieht in § 4 Abs. 1 Satz 5 alle drei bis fünf Jahre eine Aktualisierung dieser beiden Teilbereiche des Bedarfsplans vor. Darüber hinaus ist halbjährlich von der Kassenärztlichen Vereinigung, die Berichterstattung über die arztgruppenspezifischen Versorgungsgrade je Planungsregion zu erstellen (Planungsblätter).

Vor dem Hintergrund der mit diesem Bedarfsplan umzusetzenden Anpassungen der Bedarfsplanungs-Richtlinie vom 16.05.2019 sind wesentliche Veränderungen in der Berichterstattung über die arztgruppenspezifischen Versorgungsgrade je Planungsregion enthalten. Neue regionale Abweichungen, die nicht schon mit dem Bedarfsplan 2017 festgelegt wurden, sieht dieser Bedarfsplan nicht vor. Die Gültigkeitsdauer dieses Bedarfsplans wird auf drei Jahre festgelegt. Zwischenzeitliche Erkenntnisse in Anwendung des Bedarfsplans 2019 bzw. Sachlagen und Tatbestände, die weitere regionale Besonderheiten belastbar abbilden, können dazu führen, dass der Bedarfsplan bereits vorzeitig angepasst wird.

Frankfurt, den 12.10.2019

Kassenärztliche Vereinigung Hessen

AOK - Die Gesundheitskasse in Hessen

BKK Landesverband Süd

IKK classic, Hauptverwaltung Wiesbaden

KNAPPSCHAFT

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG)

Die Ersatzkassen

---

## Abbildungsverzeichnis

---

---

### Abbildung

### Seite

---

1	Häufigkeit der Schwerpunkte innerhalb der Arztgruppe der Chirurgen und Orthopäden	14
2	Häufigkeit der Schwerpunkte innerhalb der Arztgruppe der Fachinternisten	15
3	Entwicklungen Anstellungen/ Zulassungen seit 2009	16
4	Entwicklungen Anstellungen/ Zulassungen seit 2009 (in %)	16
5	Entwicklung Teil- und Vollzeitbeschäftigung seit 2009	17
6	Entwicklung Teil- und Vollzeitbeschäftigung seit 2009 (in %)	17
7	Teil- und Vollzeitbeschäftigung unter Berücksichtigung der Teilnahmeform im Jahr 2007 (in %)	18
8	Teil- und Vollzeitbeschäftigung unter Berücksichtigung der Teilnahmeform im Jahr 2018 (in %)	18
9	Teil- und Vollzeitbeschäftigung unter Berücksichtigung der Teilnahme- und Praxisform im Jahr 2007 (in %)	19
10	Teil- und Vollzeitbeschäftigung unter Berücksichtigung der Teilnahme- und Praxisform im Jahr 2018 (in %)	19
11	Anzahl Versorgungsaufträge (Ärzte + PT) nach Praxisformen in % im Jahr 2007	20
12	Anzahl Versorgungsaufträge (Ärzte + PT) nach Praxisformen in % im Jahr 2018	20
13	Anzahl Versorgungsaufträge (nur Ärzte) nach Praxisformen in % im Jahr 2007	20
14	Anzahl Versorgungsaufträge (nur Ärzte) nach Praxisformen in % im Jahr 2018	20
15	Anzahl Versorgungsaufträge (Hausärzte) nach Praxisformen in % im Jahr 2007	21
16	Anzahl Versorgungsaufträge (Hausärzte) nach Praxisformen in % im Jahr 2018	21
17	Anzahl Versorgungsaufträge (Fachärzte) nach Praxisformen in % im Jahr 2007	21
18	Anzahl Versorgungsaufträge (Fachärzte) nach Praxisformen in % im Jahr 2018	21
19	Anzahl Versorgungsaufträge (PT) nach Praxisformen in % im Jahr 2007	22
20	Anzahl Versorgungsaufträge (PT) nach Praxisformen in % im Jahr 2018	22
21	Anteil weiblicher und männlicher Ärzte und Psychotherapeuten (in %)	22
22	Genehmigte Ansiedlungsförderungen der hausärztlichen Versorgungsebene in Hessen	26
23	Genehmigte Ansiedlungsförderungen der allgemeinen fachärztlichen Versorgungsebene in Hessen	27
24	Genehmigte Ansiedlungsförderungen der spezialisierten fachärztlichen Versorgungsebene in Hessen	28
25	Einrichtungen der Krankenhausversorgung	29

26	Anteil der 65-Jährigen und älter an der Gesamtbevölkerung in den Städten und Gemeinden der ROR Nordhessen (Stand: 31.12.2018)	31
27	Anteil der 65-Jährigen und älter in % in den Kreisen und kreisfreien Städten der ROR Nordhessen	31
28	Anteil der 65-Jährigen und älter an der Gesamtbevölkerung in den Städten und Gemeinden der ROR Mittelhessen (Stand: 31.12.2018)	32
29	Anteil der 65-Jährigen und älter in % in den Kreisen der ROR Mittelhessen	32
30	Anteil der 65-Jährigen und älter an der Gesamtbevölkerung in den Städten und Gemeinden der ROR Osthessen (Stand: 31.12.2018)	33
31	Anteil der 65-Jährigen und älter in % in den Kreisen der ROR Osthessen	33
32	Anteil der 65-Jährigen und älter an der Gesamtbevölkerung in den Städten und Gemeinden der ROR Rhein-Main (Stand: 31.12.2018)	34
33	Anteil der 65-Jährigen und älter in % in den Kreisen und kreisfreien Städten der ROR Rhein-Main	34
34	Anteil der 65-Jährigen und älter an der Gesamtbevölkerung in den Städten und Gemeinden der ROR Starkenburg (Stand: 31.12.2018)	35
35	Anteil der 65-Jährigen und älter in % in den Kreisen und kreisfreien Städten der ROR Starkenburg	35
36	Durchschnittliche PKW-Fahrzeit zum nächsten Autobahnanschluss	38
37	Streckenkarte Regionalverkehr Hessen	39
38	Ausschnitt Arztsuche	44
39	Häufigkeit der Praxismerkmale in hessischen Hauptbetriebsstätten in %	44
40	Planungsbereiche der hausärztlichen Versorgung	46
41	Kreise und kreisfreie Städte gemäß BBSR	47
42	Raumordnungsregionen gemäß BBSR	48
43	Bezirk der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen	49
44	Anrechnung von persönlich ermächtigten Ärzten	50
45	Anrechnung von Institutsambulanzen	50
46	Rechenbeispiel für die Ermittlung des regionalen Versorgungsgrades mit Hilfe des Morbiditätsfaktors nach § 9 Bedarfsplanungsrichtlinie	51
47	Neuzuschnitt der hessischen Planungsbereiche auf hausärztlicher Versorgungsebene	55
48	Quotenregelungen - Psychotherapeuten	56
49	Quotenregelungen - Nervenärzte	57
50	Quotenregelungen - Fachinternisten	58



---

## Tabellenverzeichnis

---

---

### Tabelle

### Seite

---

1	Hausärztliche Versorgung in Hessen	10
2	Allgemeine fachärztliche Versorgung in Hessen	11
3	Spezialisierte fachärztliche Versorgung in Hessen	11
4	Gesonderte fachärztliche Versorgung in Hessen	11
5	Ermächtigte Ärzte in Hessen	12
6	Ermächtigte Institute in Hessen	13
7	Spezialisierung innerhalb der vertragsärztlichen Versorgung	14
8	Altersstruktur der hessischen Ärzte/Psychotherapeuten	23
9	Altersstruktur der allgemeinen fachärztlichen Versorgungsebene	23
10	Altersstruktur der spezialisierten fachärztlichen Versorgungsebene	23
11	Altersstruktur der gesonderten fachärztlichen Versorgungsebene	24
12	Maßnahmen der Sicherstellungsrichtlinie	25
13	Geografische Besonderheiten im Einzelnen	40/41
14	Bisherige Abweichungen von der Bundesrichtlinie in Hessen	53/54

# 1. Regionale Versorgungssituation

Stand: 01.03.2019

---

## Allgemeiner Hinweis

---

Entsprechend den Vorgaben der Bedarfsplanungs-Richtlinie finden Sie im ersten Teil des Bedarfsplans folgende Inhalte:

- Informationen zur ärztlichen und psychotherapeutischen Versorgung, zu den Einrichtungen der Krankenhausversorgung und zu sonstigen medizinischen Versorgungsangeboten,
- Angaben zur Bevölkerungsdichte und -struktur, zur Nachfrage nach vertragsärztlichen und -psychotherapeutischen Leistungen sowie zu soziodemographischen Faktoren,
- Informationen über geographische Besonderheiten und infrastrukturelle Voraussetzungen,
- Angaben zu den Zielen der Bedarfsplanung.

Die Darstellung bezieht sich auf die Versorgungssituation in Hessen. Detaillierte Informationen zur Versorgungssituation in den Landkreisen und kreisfreien Städten Hessens können der stets aktuellen Publikation „Fokus Gesundheit“ entnommen werden.

---

## 1.1 Ärztliche und psychotherapeutische Versorgung

---

### 1.1.1 Vertragsärztliche und psychotherapeutische Versorgung

---

In Hessen sind zum Stand 01.03.2019 insgesamt 12.794 Vertragsärztinnen und -ärzte sowie Vertragspsychotherapeutinnen und -therapeuten tätig, die entsprechend ihrem jeweiligen Versorgungsauftrag – mit insgesamt 10.771,4 Sitzen in der Bedarfsplanung – gezählt werden. Im Vergleich zum Bedarfsplan 2017 sind in Hessen 287 Ärzte/Psychotherapeuten (PT) mehr vertragsärztlich tätig, während sich die Anzahl der Arztsitze im gleichen Zeitraum um 148,8 reduziert hat.

In den folgenden Tabellen sind die Arztszahlen mit den entsprechenden Versorgungsaufträgen pro Versorgungsebene und Arztgruppe dargestellt. Versorgungsaufträge mit Nachkommastellen, die nicht auf Viertel, halbe oder dreiviertel Sitze zurückzuführen sind, ergeben sich aus der Anrechnung der Ärzte/Psychotherapeuten mit mehreren Fachgebieten in unterschiedlichen Arztgruppen. Hinsichtlich der Kopfszahlen sei darauf hingewiesen, dass Ärzte/Psychotherapeuten, die in mehreren Fachgebieten der gleichen Arztgruppe tätig sind, nur einfach gezählt werden. Bei doppelten Fachgebieten in unterschiedlichen Arztgruppen kommt es zu Doppelzählungen.

Hausärztliche Versorgung in Hessen		
Arztgruppe	Anzahl Ärzte	
	Versorgungsaufträge	Kopfszahl
Hausärzte	3.902,75	4.134
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>3.902,75</b>	<b>4.134</b>

Tab. 1

Allgemeine fachärztliche Versorgung in Hessen		
Arztgruppe	Anzahl Ärzte/Psychotherapeuten	
	Versorgungsaufträge	Kopfzahl
Augenärzte	379,75	422
Chirurgen und Orthopäden	690,25	867
Frauenärzte	722,75	836
Hautärzte	231,75	271
HNO-Ärzte	281,50	314
Kinder- und Jugendärzte	407,50	483
Nervenärzte	322,92	411
Psychotherapeuten	2.197,67	3.292
Urologen	193,50	208
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>5.427,58</b>	<b>7.104</b>

Tab. 2

Spezialisierte fachärztliche Versorgung in Hessen		
Arztgruppe	Anzahl Ärzte	
	Versorgungsaufträge	Kopfzahl
Anästhesisten	240,45	299
Fachinternisten	606,25	755
Kinder- und Jugendpsychiater	52,37	70
Radiologen	192,25	266
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>1.091,32</b>	<b>1.390</b>

Tab. 3

Gesonderte fachärztliche Versorgung in Hessen		
Arztgruppe	Anzahl Ärzte	
	Versorgungsaufträge	Kopfzahl
Humangenetiker	11,75	17
Laborärzte	67,25	83
Neurochirurgen	67,50	93
Nuklearmediziner	65,00	74
Pathologen	57,00	70
REH-Mediziner	34,00	39
Strahlentherapeuten	42,00	56
Transfusionsmediziner	5,25	11
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>349,75</b>	<b>443</b>

Tab. 4

Neben den niedergelassenen sowie angestellten Ärzten und Psychotherapeuten, nehmen nach § 95 Absatz 1 Satz 1 ermächtigte Ärzte bzw. Psychotherapeuten und ermächtigte Einrichtungen an der vertragsärztlichen sowie -psychotherapeutischen Versorgung teil. Persönliche Ermächtigungen werden vom Zulassungsausschuss bedarfsabhängig erteilt und dienen dazu, Versorgungslücken in der ambulanten vertragsärztlichen sowie -psychotherapeutischen Versorgung zu schließen. Die persönliche Ermächtigung ist jedoch eine gegenüber der Zulassung als Vertragsarzt oder MVZ nachrangige Form der Teilnahme an der vertragsärztlichen sowie -psychotherapeutischen Versorgung. Sie sind zudem sachlich, räumlich und zeitlich beschränkt zu erteilen. In Hessen sind 463 und damit fünf Ärzte bzw. Psychotherapeuten weniger als noch zum letzten Bedarfsplan 2017 zur Teilnahme an der vertragsärztlichen und -psychotherapeutischen Versorgung ermächtigt (Stand 01.03.2019). Diese untergliedern sich in die folgenden Arztgruppen:

Ermächtigte Ärzte in Hessen	
Arztgruppe	Anzahl Ärzte/ PT
Hausärzte	7
Augenärzte	27
Chirurgen und Orthopäden	105
Frauenärzte	51
Hautärzte	5
HNO-Ärzte	9
Kinder- und Jugendärzte	50
Nervenärzte	30
Psychotherapeuten	11
Urologen	18
Anästhesisten	21
Fachinternisten	90
Kinder- und Jugendpsychiater	3
Radiologen	20
Laborärzte	1
Neurochirurgen	3
Humangenetiker	1
Pathologen	2
REH-Mediziner	1
Strahlentherapeuten	2
Transfusionsmediziner	3
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>460</b>

Tab. 5

Darüber hinaus sind drei Herzchirurgen zur Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung persönlich ermächtigt.

Gemäß § 17 Absatz 3 i. V. m. § 22 Bedarfsplanungs-Richtlinie werden bei der Berechnung des regionalen Versorgungsgrades ermächtigte Ärzte bzw. Psychotherapeuten entsprechend ihrem tatsächlichen Tätigkeitsumfang pauschaliert auf den Versorgungsgrad angerechnet, soweit der Tätigkeitsumfang nicht vernachlässigbar ist. Die Zuordnung zum Versorgungsgrad der jeweiligen Arztgruppe erfolgt auf Grundlage der Definitionen der Arztgruppen nach § 11 Absatz 2, § 12 Absatz 2, § 13 Absatz 2 und § 14 Absatz 2 Bedarfsplanungs-Richtlinie. Die durch eine Ermächtigung an der vertragsärztlichen sowie -psychotherapeutischen Versorgung teilnehmenden Ärzte/Psychotherapeuten werden bei der Feststellung von Unterversorgung, bei Feststellung von Überversorgung sowie bei allen damit in Zusammenhang stehenden Beschlüssen nicht zu berücksichtigen. Daher werden in den Planungsblättern (s. Kapitel 3) für alle Arztgruppen die Versorgungsgrade jeweils mit und ohne Ermächtigungen ausgewiesen.

Neben den persönlich ermächtigten Ärzten/Psychotherapeuten nehmen ebenfalls ermächtigte Einrichtungen an der vertragsärztlichen sowie -psychotherapeutischen Versorgung teil. Die gesetzlichen Ermächtigungstatbestände für Einrichtungen sind im SGB V verankert. Teils sind diese bedarfsabhängig und teils bedarfsunabhängig ausgestaltet. Die Anzahl der ermächtigten Einrichtungen unter Angabe der Rechtsgrundlage kann der folgenden Tabelle entnommen werden:

<b>Ermächtigte Institute in Hessen</b>	
<b>Ermächtigtes Institut/ Rechtsquelle</b>	<b>Anzahl</b>
Hochschulambulanzen (§ 117 SGB V)	50
Psychiatrische Institutsambulanzen (§ 118 SGB V)	76
Geriatrische Institutsambulanzen (§ 118a SGB V)	-
Sozialpädiatrische Zentren (§ 119 SGB V)	7
Ambulante Behandlung in Einrichtungen der Behindertenhilfe (§ 119a SGB V)	-
Ambulante Behandlung in stationären Pflegeeinrichtungen (§ 119b SGB V)	1
Medizinische Behandlungszentren (§ 119c SGB V)	1
Ermächtigte Einrichtung aufgrund einer bestehenden oder unmittelbar drohenden Unterversorgung (§ 31 (1) 1. Ärzte-ZV)	1
Ermächtigte Einrichtung zur Versorgung eines begrenzten Personenkreises (§ 31 (1) 2. Ärzte-ZV)	37
Ermächtigung zur Durchführung bestimmter ärztlicher Leistungen (§ 31 (2) Ärzte-ZV)	22
Pro Familia Institutsvertrag (§ 368n Abs. 6 Satz 1 RVO)	4
Ermächtigung zur Behandlung heilfürsorgeberechtigter Personen im Bundesgrenzschutz (§ 75 (3) SGB V i.V.m. § 2 Abs. 2 des Vertrages BGS)	1
Dialyseeinrichtungen (§ 9 der Anlage 9.1 zum Bundesmantelvertrag-Ärzte)	35
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>235</b>

Tab. 6

Ermächtigte Einrichtungen werden gemäß § 22 Absätze 2-5 Bedarfsplanungs-Richtlinie pauschaliert auf den Versorgungsgrad der jeweiligen Arztgruppe angerechnet. Für die Feststellung von Unterversorgung, für die Feststellung von Überversorgung sowie für alle damit in Zusammenhang stehenden Beschlüsse finden ermächtigte Einrichtungen keine Berücksichtigung.

## 1.1.2 Spezialisierungen innerhalb der vertragsärztlichen Versorgung

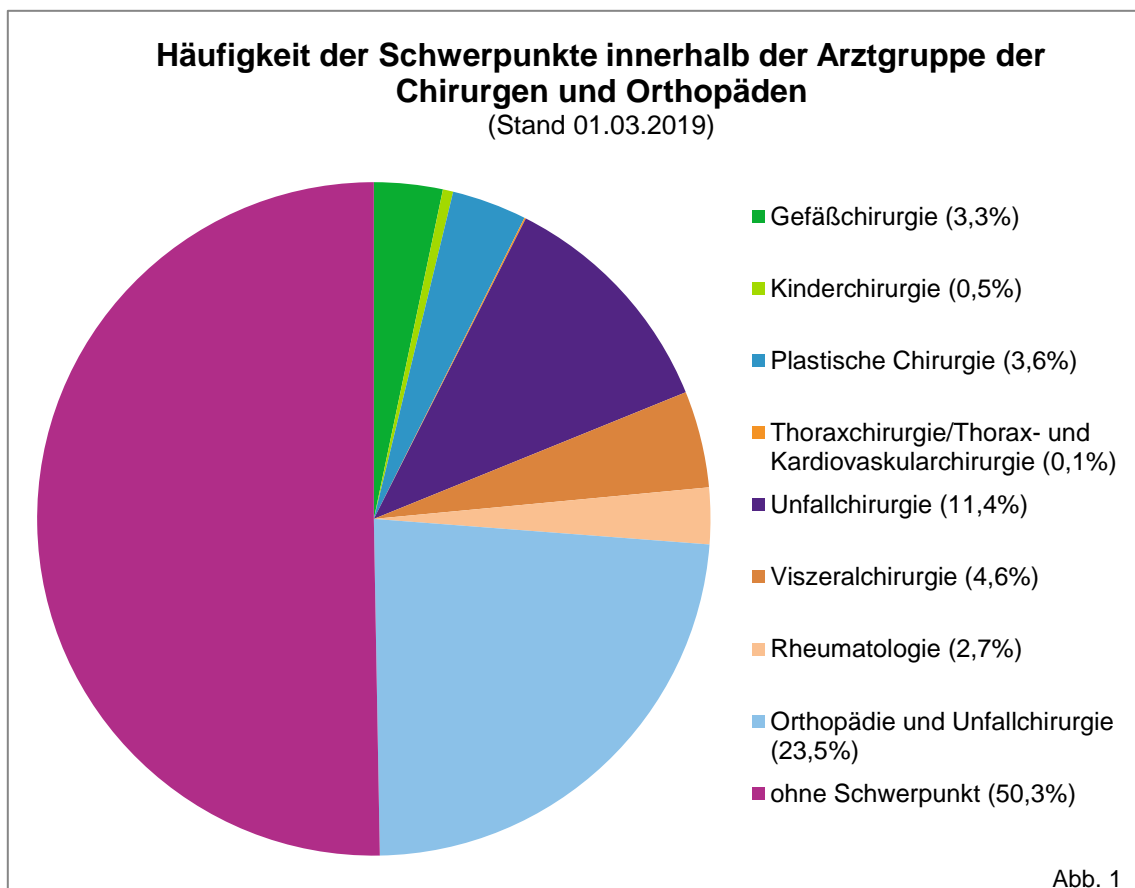
Die nachfolgende Tabelle sowie die beiden Grafiken verdeutlichen den ansteigenden Trend der Spezialisierung auch bei den grundversorgenden Fachärzten. Besonders auffällig ist hierbei der Anteil der fachärztlich tätigen Internisten ohne Schwerpunkt, der im Vergleich zum letzten Bedarfsplan um weitere 3 Prozentpunkte auf 20% gesunken ist. Eine Spezialisierung scheint in dieser Arztgruppe obligatorisch.

Arztgruppe	Anteil Ärzte mit Schwerpunkt in % <sup>1</sup>	Anteil Ärzte ohne Schwerpunkt in % <sup>1</sup>
Chirurgen und Orthopäden <sup>2</sup>	49,70	50,30
Frauenärzte	2,93	97,07
HNO-Ärzte	2,44	97,56
Kinder- und Jugendärzte	13,04	86,96
Nervenärzte	0,00	100,00
Fachinternisten	79,58	20,42
Radiologen	5,41	94,59
Labormediziner	16,17	83,83
Pathologen	0,88	99,12

<sup>1</sup> Stand 01.03.2019, gemäß Bedarfsplanungs-Richtlinie, Datengrundlage beruht auf Versorgungsaufträgen

<sup>2</sup> Das Fachgebiet Orthopädie und Unfallchirurgie wurde als Schwerpunkt bewertet

Tab. 7



**Häufigkeit der Schwerpunkte innerhalb der Arztgruppe der  
Fachinternisten**  
(Stand 01.03.2019)

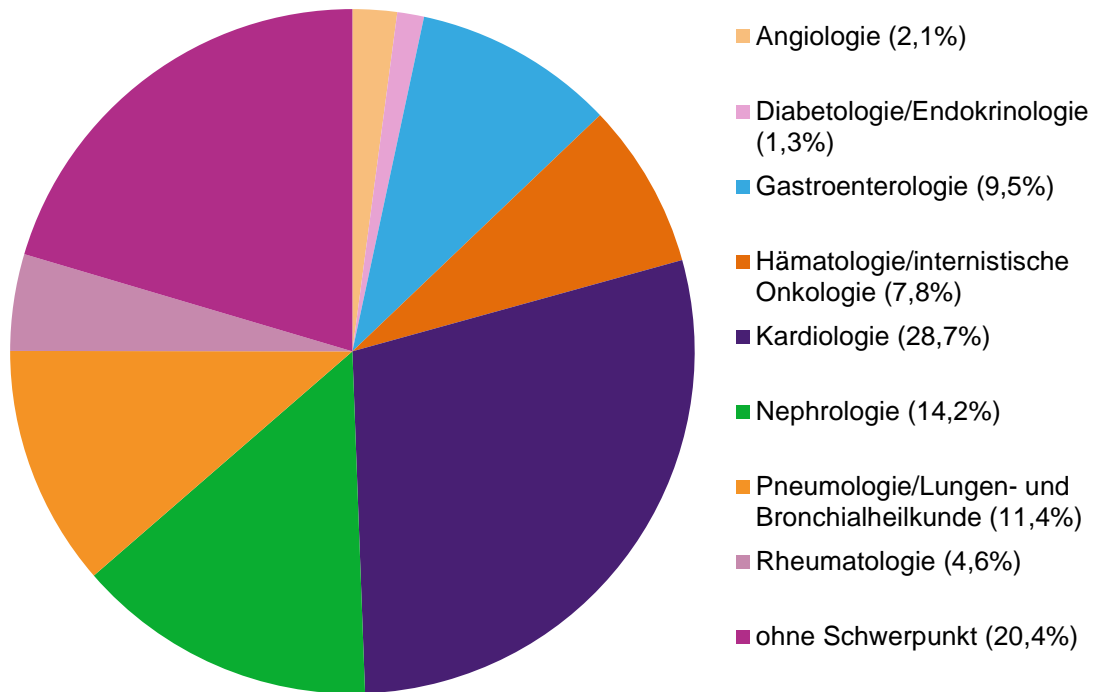
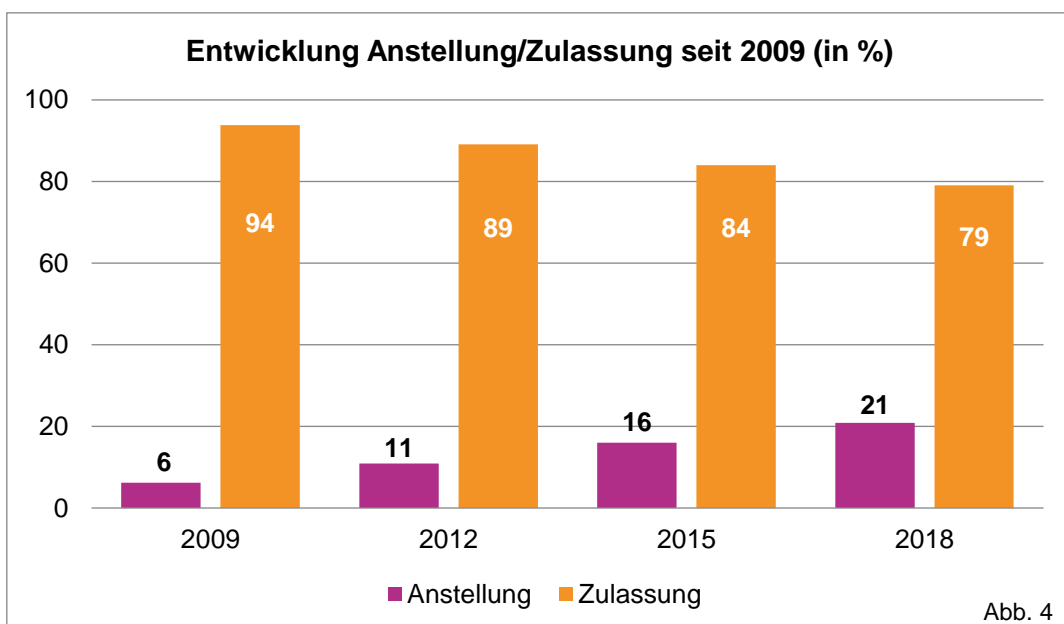
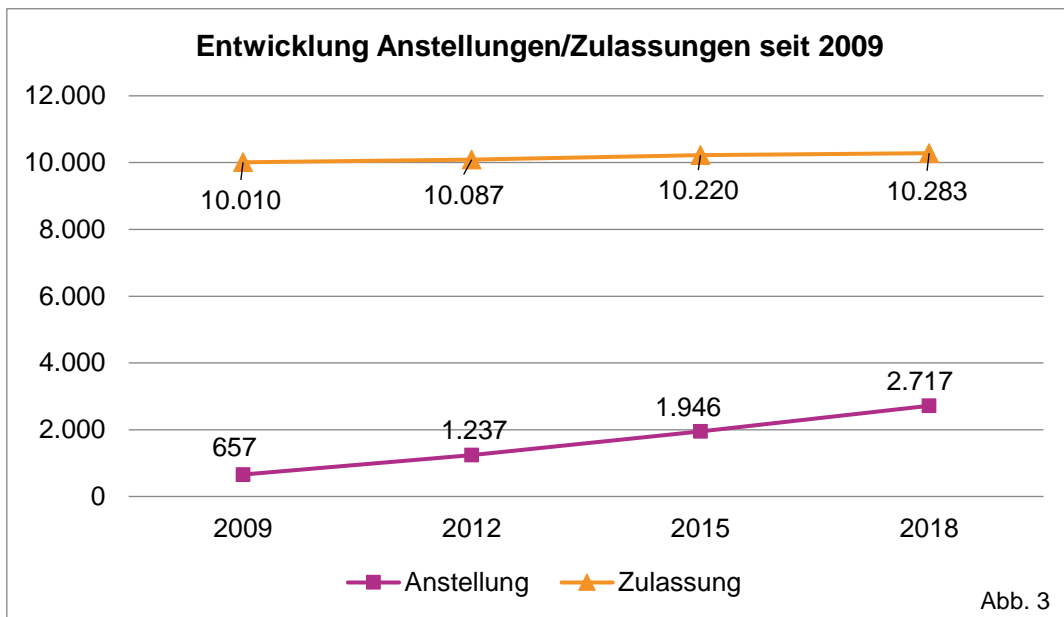


Abb. 2

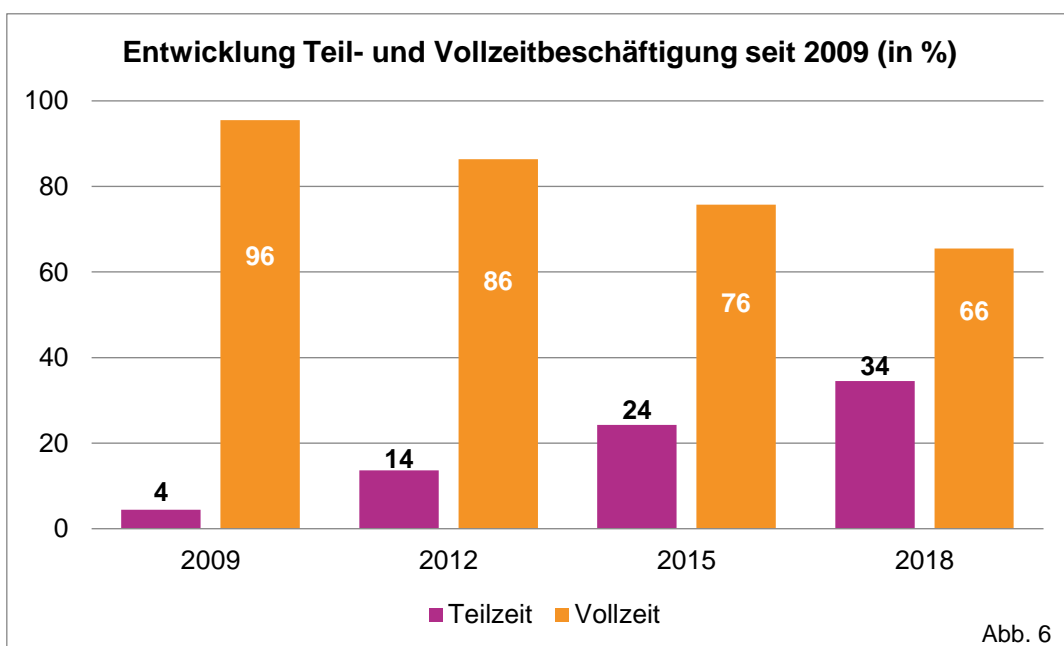
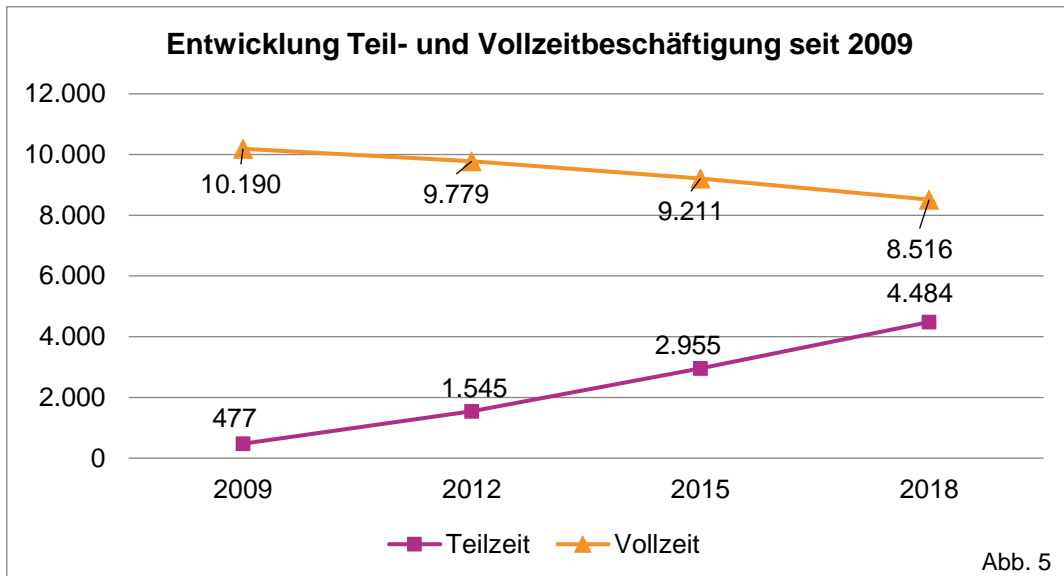


### 1.1.3 Entwicklung der vertragsärztlichen und -psychotherapeutischen Versorgung

Insgesamt kann innerhalb der vertragsärztlichen und -psychotherapeutischen Versorgung sowohl ein Trend von der Selbstständigkeit hin zur Tätigkeit in Anstellung als auch eine Entwicklung von der Voll- in die Teilzeittätigkeit festgestellt werden. So hat sich die Anzahl der Anstellungen von 657 im Jahr 2009 auf 2.722 im Jahr 2018 mehr als vervierfacht. Im Vergleich hierzu ist die Anzahl der zugelassenen Vertragsärzte sowie -psychotherapeuten im gleichen Zeitraum nahezu unverändert geblieben (Quelle: Landesarztregister Hessen; Beginndatum des Arztes/Psychotherapeuten entspricht dem zulassungsrechtlichen Wirkungsdatum).



Betrachtet man darüber hinaus den Umfang der an der vertragsärztlichen und -psychotherapeutischen Versorgung teilnehmenden Ärzte und Psychotherapeuten, so kann eine Zunahme der Teilzeitbeschäftigung festgestellt werden (Quelle: Landesarztregister Hessen; Beginndatum des Arztes/Psychotherapeuten entspricht dem zulassungsrechtlichen Wirkungsdatum). Die nachfolgenden Diagramme zeigen die Entwicklung der Teilzeitbeschäftigung in absoluten und prozentualen Angaben.



Bei einer Analyse unterteilt nach Arztgruppen zeigt sich, dass die Teilzeitbeschäftigung besonders bei den Psychotherapeuten deutlich zugenommen hat. Während im Jahr 2007 der Anteil der Teilzeitbeschäftigten noch unter einem Prozent lag, arbeiteten elf Jahre später bereits 64% der Psychotherapeuten in Teilzeit. Selbst im Vergleich zum letzten Bedarfsplan aus dem Jahr 2017 ist dieser Wert um 12 Prozentpunkte angestiegen. Auch bei den übrigen Arztgruppen sind im gleichen Zeitraum signifikante Anstiege zu erkennen, wobei die Hausärzte im Jahr 2018 mit einem Anteil von 11% Teilzeitbeschäftigten noch einen relativ geringen Wert aufweisen, der sich zudem in den letzten beiden Jahren nicht verändert hat. Nicht überraschend sind zudem die jeweils höheren Werte der Ärzte/Psychotherapeuten in Anstellung. Dies verdeutlichen die beiden folgenden Diagramme (Quelle: Landesarztregister Hessen; Beginndatum des Arztes/Psychotherapeuten entspricht dem zulassungsrechtlichen Wirkungsdatum).

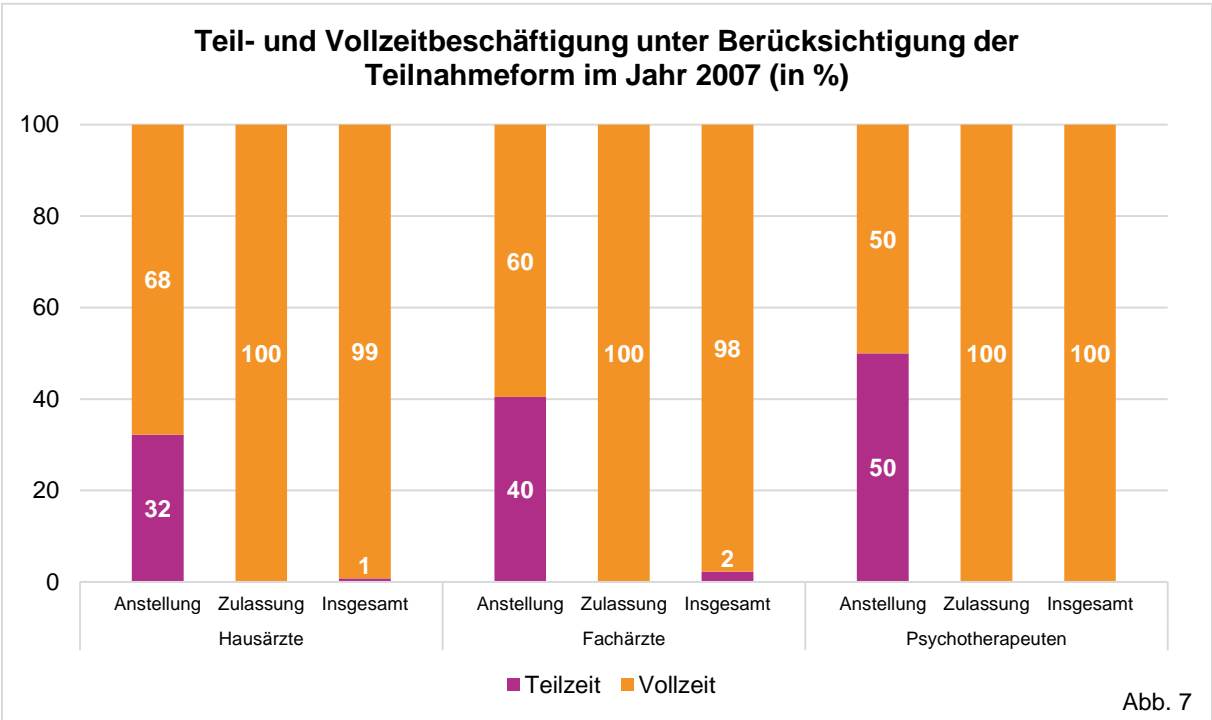


Abb. 7

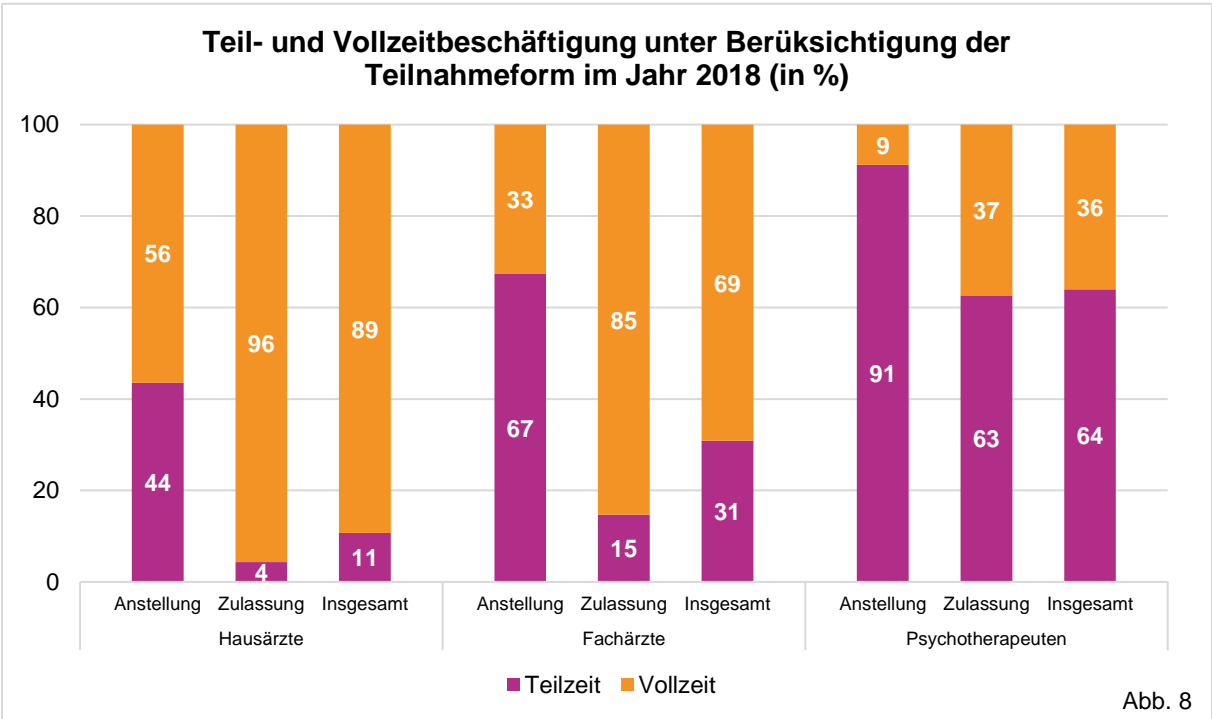


Abb. 8

Darüber hinaus kann festgestellt werden, dass die Teilzeitbeschäftigung seit 2007 auch innerhalb aller Praxisformen angestiegen ist. Während die Teilzeitbeschäftigung in Berufsausübungsgemeinschaften (BAGs) und Einzelpraxen im Jahr 2007 noch unter einem Prozent lag, stieg dieser Anteil bis zum Jahr 2018 stetig auf 13 bzw. 21% an. Auch im Vergleich zum Bedarfsplan 2017, in dem die Werte noch bei 11 bzw. 16% lagen, sind bereits deutliche Unterschiede erkennbar. Den höchsten Anteil an Teilzeitbeschäftigungen ist allerdings nach wie vor in medizinischen Versorgungszentren (MVZ) wiederzufinden: Hier kletterte der Anteil der Teilzeitbeschäftigungen im Zeitraum 2007-2018 von 14 auf 44%, sowie seit dem letzten Bedarfsplan um 5 Prozentpunkte. Die folgenden zwei Grafiken zeigen hierzu die genauen Werte. (Quelle: Landesarztregister Hessen; Beginnndatum des Arztes/Psychotherapeuten entspricht Aufnahme datum der Praxistätigkeit).

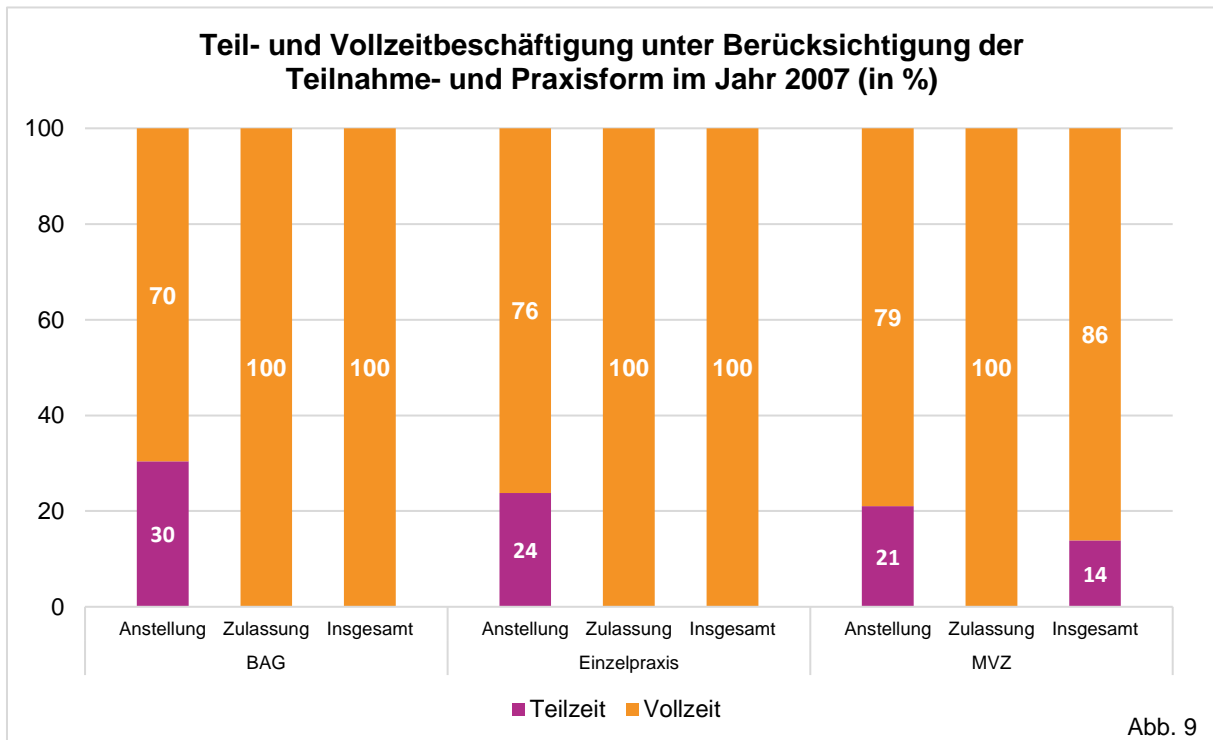


Abb. 9

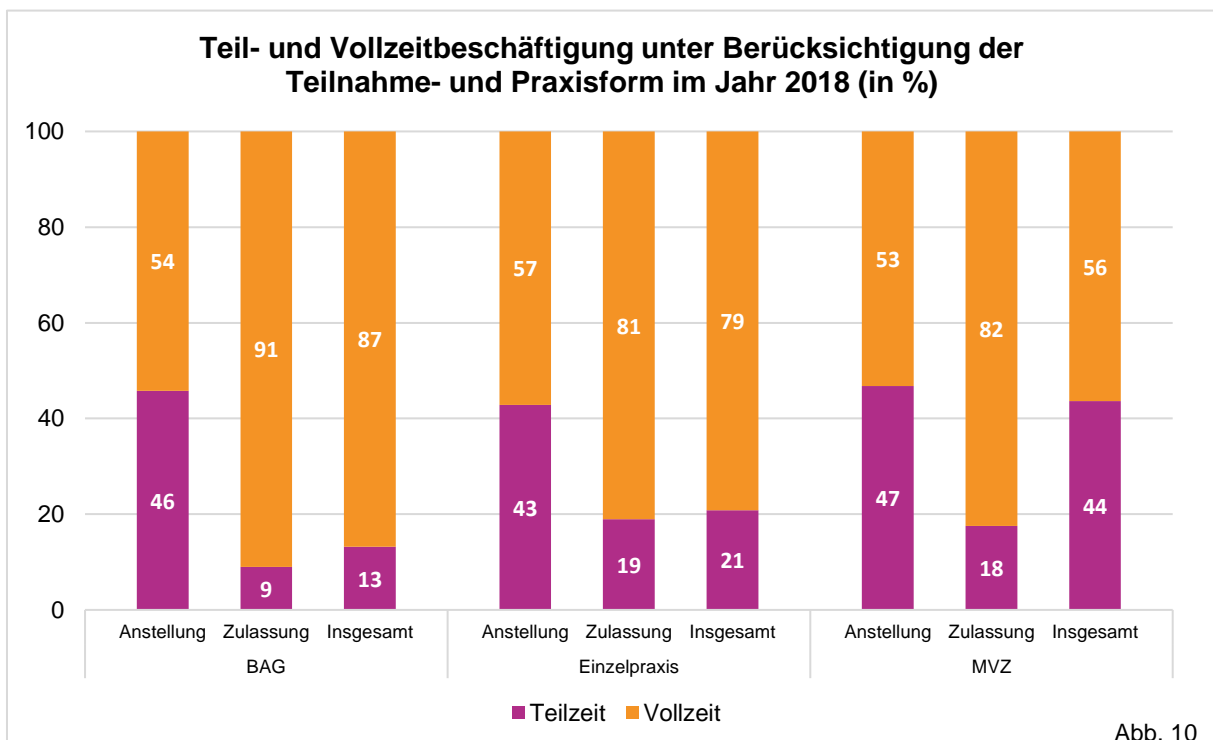
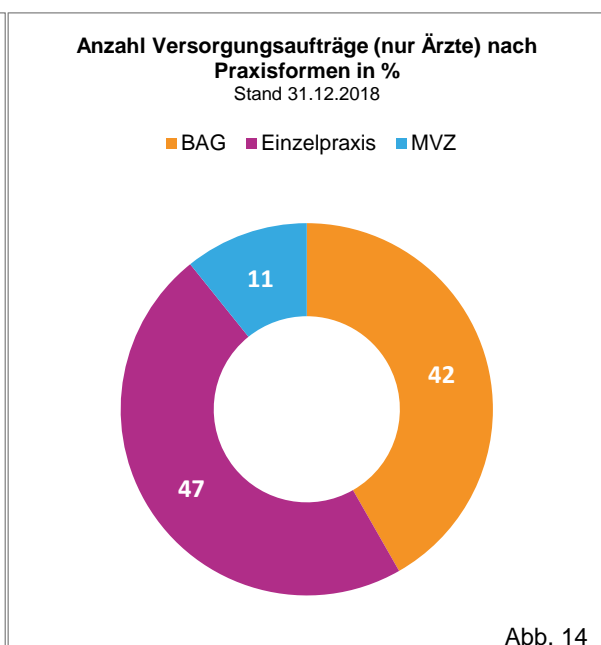
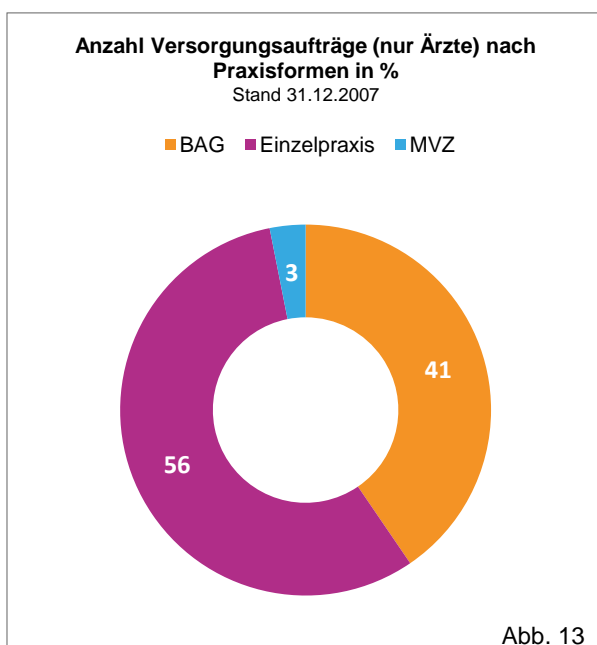
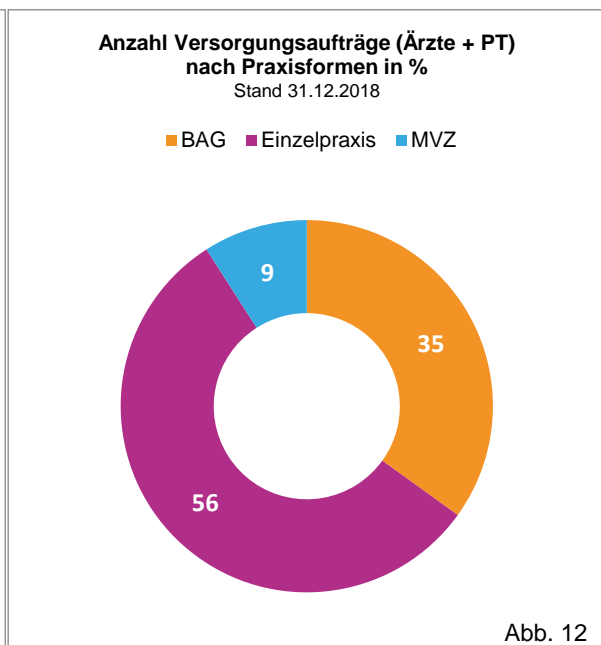
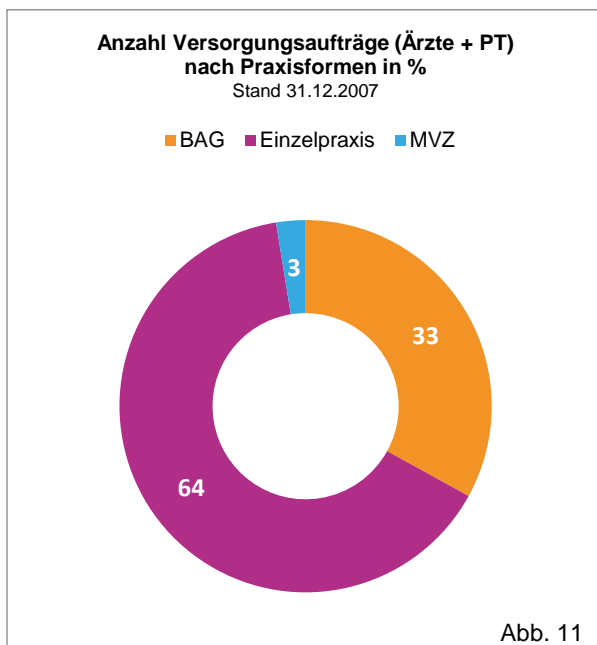
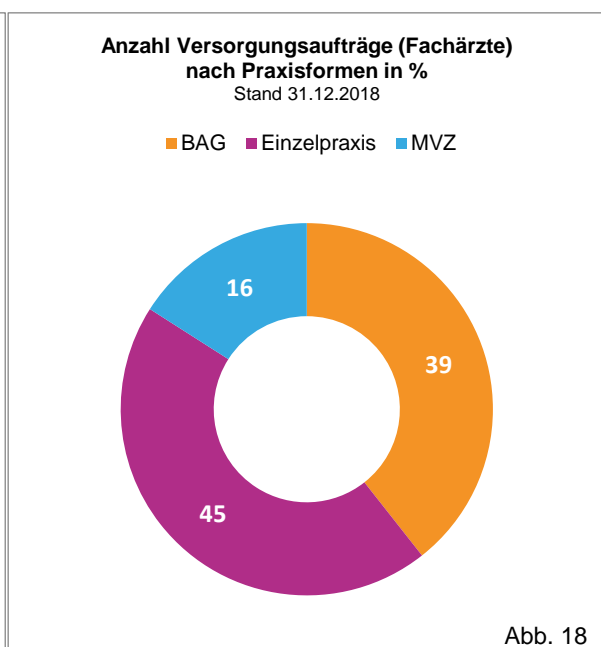
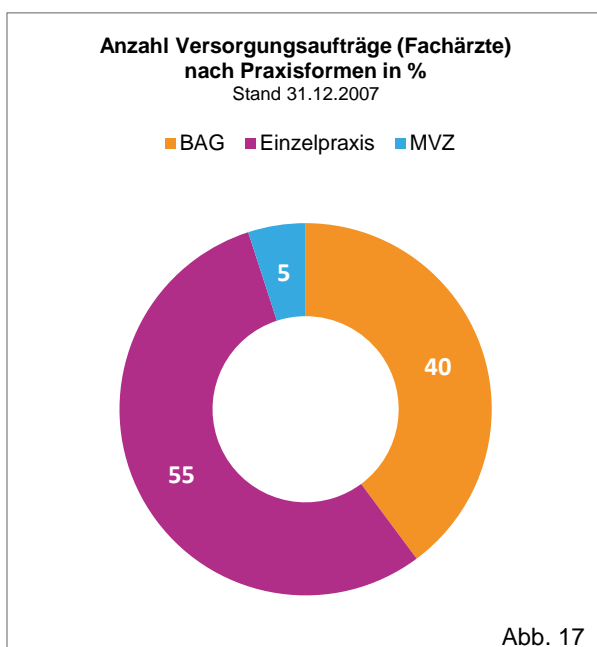
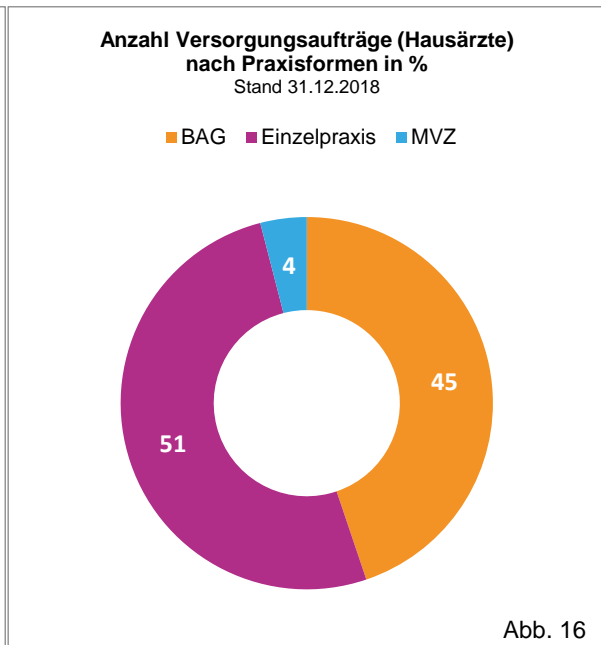
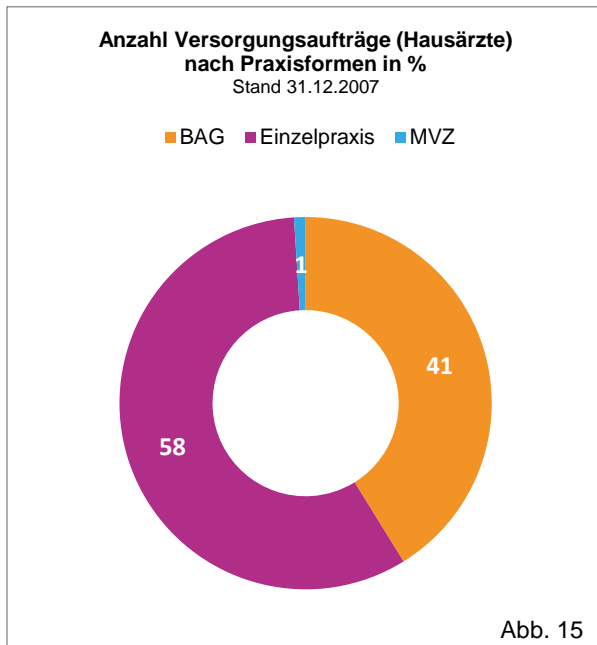


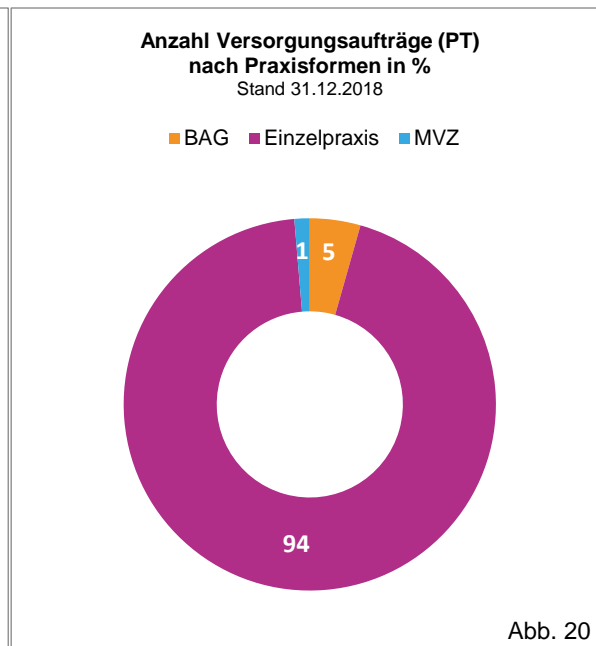
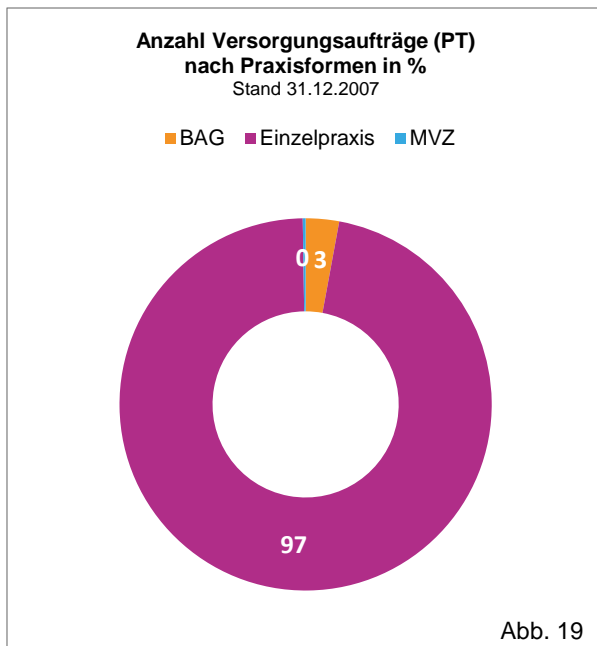
Abb. 10

Eine Untersuchung der gewählten Praxisformen – unabhängig vom Beschäftigungsumfang – innerhalb der vertragsärztlichen und -psychotherapeutischen Versorgung in Hessen zeigt zudem einen Trend zur Kooperation (Quelle: Landesarztregister Hessen; Beginndatum des Arztes/Psychotherapeuten entspricht Aufnahmezeitpunkt der Praxistätigkeit). Der Anteil der Einzelpraxen hat zwischen 2007 und 2018 um 8 Prozentpunkte abgenommen, wohingegen die Anteile der Medizinischen Versorgungszentren um 6 Prozentpunkte und die der Berufsausübungsgemeinschaften um 2 Prozentpunkte angestiegen sind. Dieser Trend hat auch in den letzten beiden Jahren angehalten, sodass im Vergleich zum letzten Bedarfsplan die Anteile der Einzelpraxis um 2% zugunsten der Medizinischen Versorgungszentren abgenommen haben. Die genaue prozentuale Verteilung der Praxisformen für die Jahre 2007 und 2018 ist in den Grafiken sowohl über alle Fachgruppen hinweg als auch für die Haus- und Fachärzte ohne Psychotherapeuten dargestellt.

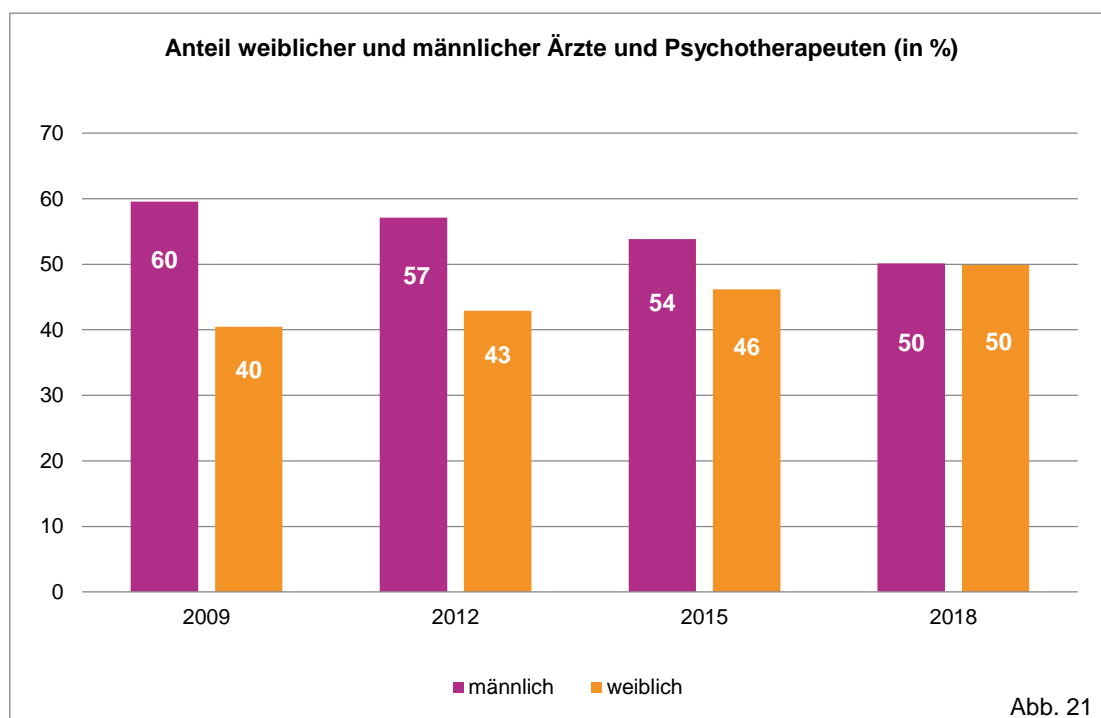


Trotz dieses Rückgangs zwischen den Jahren 2007 und 2018 ist die Einzelpraxis jedoch immer noch die dominierende Praxisform. Allerdings arbeiten nur noch 51% der Hausärzte und damit ein Prozent weniger als noch vor zwei Jahren in einer Einzelpraxis (Stand 31.12.2018). Den höchsten Anteil der in Einzelpraxis Niedergelassenen bzw. Angestellten weisen die Psychotherapeuten mit 94% auf; den geringsten Anteil die Fachärzte mit 45%. Auch hier lagen die Zahlen zwei Jahre zuvor noch um 2% bzw. 1% höher. Die Entwicklung und Aufteilung der Praxisformen – untergliedert in Hausärzte, Fachärzte und Psychotherapeuten – kann für die Jahre 2007 und 2018 den nachstehenden Grafiken entnommen werden.





Neben der Form sowie des Umfanges der Teilnahme an der vertragsärztlichen sowie -psychotherapeutischen Versorgung als auch der Praxisform hat sich in den letzten Jahren auch das Geschlechterverhältnis für Vertragsärzte bzw. Psychotherapeuten sowie angestellte Ärzte bzw. Psychotherapeuten in Hessen verändert. Es zeigt sich, dass der Anteil weiblicher Ärzte bzw. Psychotherapeuten stetig ansteigt. Während im Jahr 2009 der Anteil weiblicher Ärzte bzw. Psychotherapeuten noch bei 40,46% lag, ist dieser inzwischen bis zum Jahr 2018 auf 49,88% und damit in diesem Zeitraum um knapp 10 Prozentpunkte gestiegen. Die Entwicklung der Geschlechterverteilung seit 2009 kann dem folgenden Diagramm entnommen werden (Quelle: Landesarztregister Hessen; Beginndatum des Arztes/Psychotherapeuten entspricht dem zulassungsrechtlichen Wirkungsdatum).



## 1.1.4 Altersstruktur der hessischen Ärzte und Psychotherapeuten

Nachfolgend wird die Altersstruktur der hessischen Ärzte und Psychotherapeuten, untergliedert in die vier Versorgungsebenen, abgebildet. Die Zahlen verdeutlichen, dass besonders in den Versorgungsebenen der hausärztlichen und allgemeinen fachärztlichen Versorgung der Anteil der über Sechzigjährigen hoch ist. Da die hausärztliche Versorgung im deutschen Gesundheitssystem die gesundheitliche Primärversorgung übernimmt, stellt dies, auch vor dem Hintergrund einer zunehmenden Nachbesetzungsproblematik und der älter werdenden Bevölkerung, eine wesentlichen Herausforderung dar. Dies gilt mit zeitlicher Verzögerung ebenfalls für die weiteren Versorgungsebenen, der Sekundärversorgung.

Altersstruktur der hessischen Ärzte/Psychotherapeuten				
Versorgungsebene	Ø Alter	Ärzte/PT < 40 Jahre in %	Ärzte/PT 41-59 Jahre in %	Ärzte/PT > 60 Jahre in %
Hausärztliche Versorgung	55	8,74	56,49	34,77
Allgemeine fachärztliche Versorgung	53	12,64	57,48	29,88
Spezialisierte fachärztliche Versorgung	53	6,88	68,62	24,49
Gesonderte fachärztliche Versorgung	53	9,74	69,14	21,11

Tab. 8

Die folgenden Tabellen präzisieren das Durchschnittsalter und die Altersstruktur in den jeweiligen Arztgruppen der allgemeinen fachärztlichen, spezialisierten fachärztlichen und gesonderten fachärztlichen Versorgungsebene.

Altersstruktur der allgemeinen fachärztlichen Versorgungsebene				
Arztgruppe	Ø Alter	Ärzte/PT < 40 Jahre in %	Ärzte/PT 41-59 Jahre in %	Ärzte/PT > 60 Jahre in %
Augenärzte	52	16,31	60,19	23,50
Chirurgen und Orthopäden	53	6,18	69,70	24,13
Frauenärzte	53	8,03	69,83	22,14
Hautärzte	52	12,92	68,63	18,45
HNO-Ärzte	53	8,65	66,99	24,36
Kinder- und Jugendärzte	53	10,44	62,84	26,72
Nervenärzte	56	6,85	55,99	37,16
Psychotherapeuten	54	16,45	47,29	36,26
Urologen	54	8,21	66,67	25,12

Tab. 9

Altersstruktur der spezialisierten fachärztlichen Versorgungsebene				
Arztgruppe	Ø Alter	Ärzte/PT < 40 Jahre in %	Ärzte/PT 41-59 Jahre in %	Ärzte/PT > 60 Jahre in %
Anästhesisten	55	4,04	65,66	30,30
Fachinternisten	54	6,15	69,12	24,73
Kinder- und Jugendpsychiater	54	5,71	70,00	24,29
Radiologen	52	12,45	70,19	17,36



Tab. 10

Altersstruktur der gesonderten fachärztlichen Versorgungsebene				
Arztgruppe	Ø Alter	Ärzte/PT < 40 Jahre in %	Ärzte/PT 41-59 Jahre in %	Ärzte/PT > 60 Jahre in %
Humangenetiker	54	25,00	43,75	31,25
Laborärzte	56	5,00	61,25	33,75
Neurochirurgen	51	13,19	72,53	14,29
Nuklearmediziner	52	8,22	75,34	16,44
Pathologen	52	7,14	80,00	12,86
REH-Mediziner	57	5,26	55,26	39,47
Strahlentherapeuten	50	16,67	70,37	12,96
Transfusionsmediziner	57	0,00	63,64	36,36

Tab. 11

Betrachtet man die Arztgruppen über die genannten Versorgungsebenen hinweg, so fällt besonders der Anteil der über Sechzigjährigen bei den Nervenärzten, Psychotherapeuten, Anästhesisten, Humangenetikern, Laborärzten, REH-Medizinern und Transfusionsmediziner auf. Der Anteil der über Sechzigjährigen liegt hier bei durchschnittlich 34,94%.

Positiv fällt der vergleichsweise hohe Anteil unter Vierzigjähriger bei den Augenärzten, Hautärzten, Psychotherapeuten, Radiologen, Humangenetikern, Neurochirurgen sowie Strahlentherapeuten auf.

Im Vergleich zum Bedarfsplan 2017 ist auffällig, dass in den letzten zwei Jahren alle vier Versorgungsebenen einen Zuwachs des Anteils unter Vierzigjähriger aufzuweisen haben. Gleichzeitig muss allerdings festgestellt werden, dass im gleichen Zeitraum auch der Anteil der über Sechzigjährigen mit Ausnahme der gesonderten fachärztlichen Versorgungsebene angestiegen ist.

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass die ambulante Versorgung aufgrund der zunehmend älter werdenden Ärzte und Psychotherapeuten sowie der sich ändernden Vorstellungen der Ärzte und Psychotherapeuten von ihrem Beruf, wie z. B. die Work-Life-Balance, vor enormen Herausforderungen steht.

## 1.1.5 Förderung der vertragsärztlichen und -psychotherapeutischen Versorgung

Die Kassenärztliche Vereinigung Hessen hat zur Finanzierung von Fördermaßnahmen zur Sicherstellung der vertragsärztlichen und -psychotherapeutischen Versorgung in Hessen einen Strukturfonds gebildet. Dieser Fonds wird finanziert durch 0,1 Prozent der nach § 87a Absatz 3 Satz 1 SGB V vereinbarten morbiditätsbedingten Gesamtvergütung sowie durch einen zusätzlichen Betrag in gleicher Höhe von den hessischen Krankenkassen und deren Verbänden.

Gemäß § 105 Abs. 1a SGB V in der Fassung des GKV-Versorgungsstärkungsgesetzes sollen die Finanzmittel des Strukturfonds insbesondere verwendet werden für Zuschüsse zu den Investitionskosten bei der Neuniederlassung oder der Gründung von Zweigpraxen, für Zuschläge zur Vergütung und zur Ausbildung sowie für die Vergabe von Stipendien.

Mit Blick auf die erheblichen strukturellen Unterschiede innerhalb Hessens und die demografischen Herausforderungen verfolgt die Kassenärztliche Vereinigung Hessen mit dem nachstehenden Maßnahmenkatalog das Ziel, die Rahmenbedingungen für den Nachwuchs zu verbessern, die Attraktivität der ärztlichen und psychotherapeutischen Tätigkeit insbesondere in der Niederlassung zu steigern, neue Ärzte bzw. Psychotherapeuten für die hessische Versorgung zu gewinnen und dadurch eine ortsnahe medizinische Versorgung besonders in ländlichen Regionen aufrecht zu erhalten. Zielgruppe sind dementsprechend Medizinstudierende, Ärzte in Weiterbildung, Vertragsärzte und Praxisabgeber.

Die in der Sicherstellungsrichtlinie verankerten Maßnahmen gliedern sich in vier Themenblöcke:

Maßnahmen der Sicherstellungsrichtlinie			
Förderung in Gebieten mit regionalem Versorgungsbedarf	Stärkung der Niederlassungsbereitschaft	Stärkung der Versorgungsstrukturen	Förderung des ärztlichen Nachwuchses
Ansiedlungsförderung	Sei mein Gast! – Praxishospitation	Versorgungsstrukturen in Praxisnetzen	Nachwuchskampagne
Honorarumsatzgarantie	Doc's Camp	Stärkung Neuropsychologie	Studentenakademie
Förderung verzögerter Praxisausstieg	Gründer- & Abgabeforum		"Start gut"
Eigeneinrichtung & Fahrschulpraxen	Übernahme Kinderbetreuungskosten		Förderung Weiterbildung
	Erstattung Umzugskosten		Förderung PJ / Famulatur

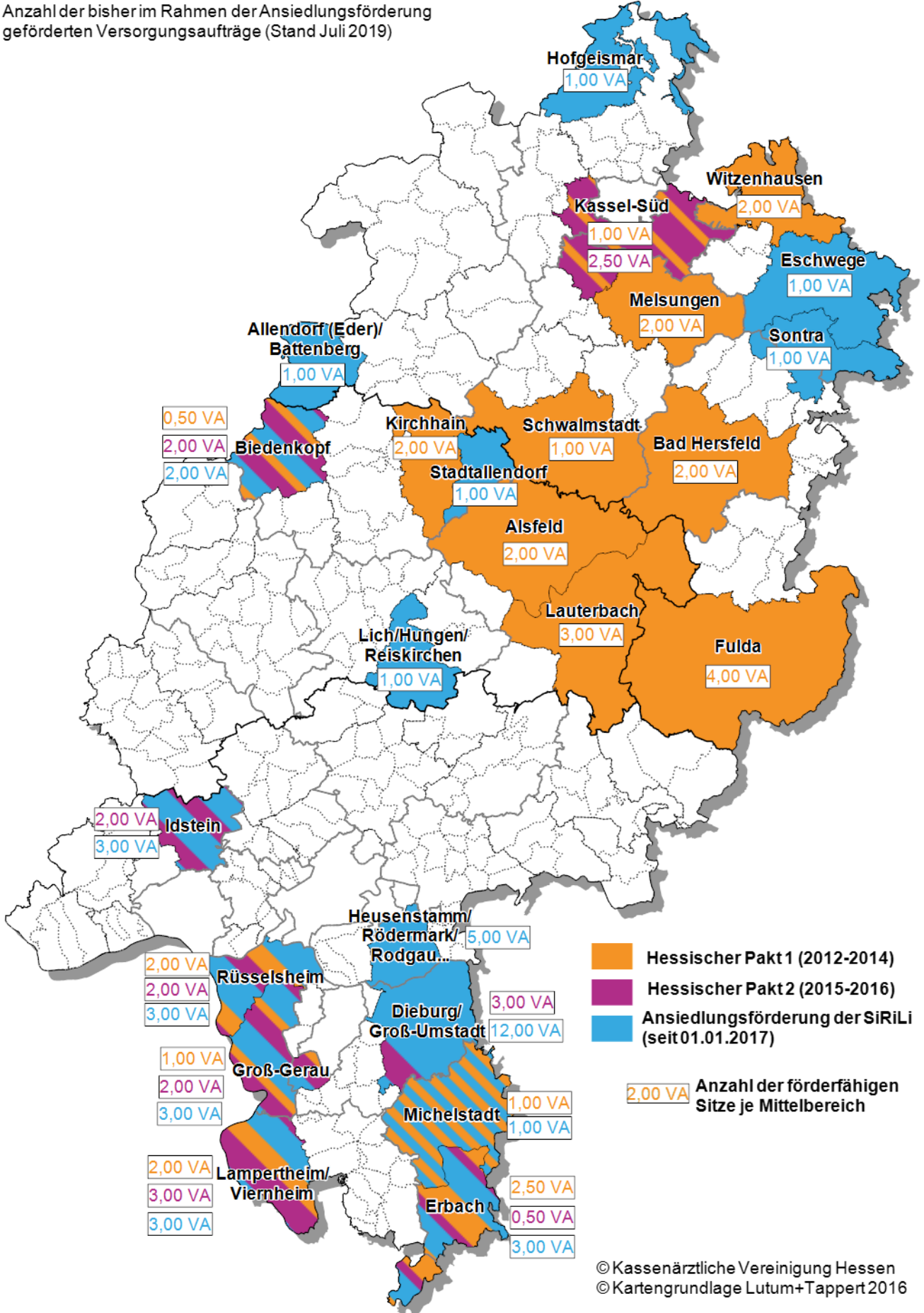
Tab. 12

Zur Ansiedlungsförderung unter dem Punkt „Förderung in Gebieten mit regionalem Versorgungsbedarf“ sei darauf hingewiesen, dass Hessen die Ansiedlung von Ärztinnen und Ärzten im ländlichen Raum bereits in den Jahren 2012-2016 im Rahmen des Hessischen Paktes zur Sicherstellung der gesundheitlichen Versorgung gefördert hat.

Die bislang genehmigten Ansiedlungsförderungen im Rahmen des Hessischen Paktes als auch der Sicherstellungsrichtlinie sind, gegliedert in die hausärztliche, allgemein fachärztliche und spezialisierte Versorgungsebene, in den nachstehenden Abbildungen dargestellt.

# Genehmigte Ansiedlungsförderungen der hausärztlichen Versorgungsebene in Hessen

Anzahl der bisher im Rahmen der Ansiedlungsförderung geförderten Versorgungsaufträge (Stand Juli 2019)

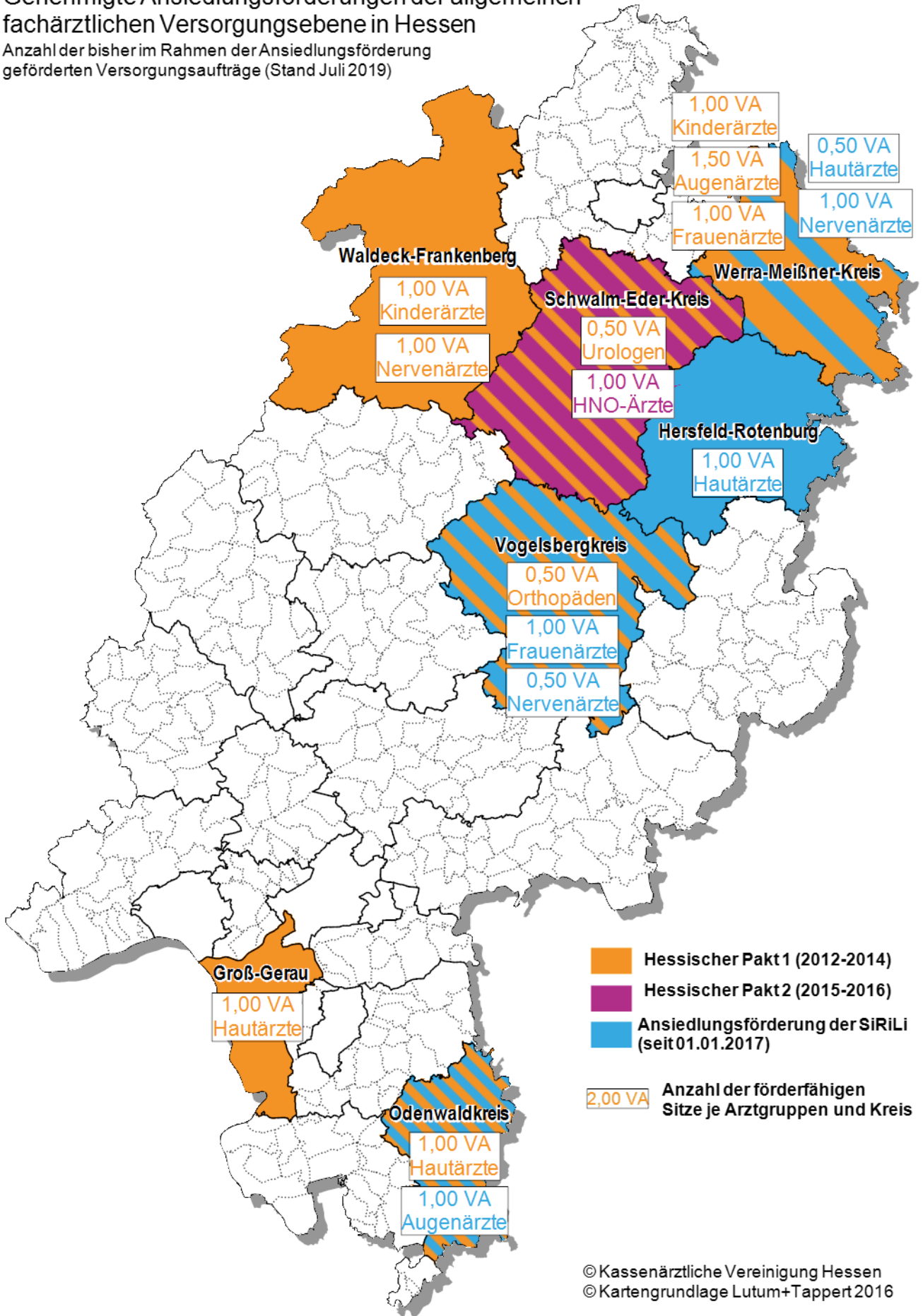


© Kassenärztliche Vereinigung Hessen  
© Kartengrundlage Lutum+Tappert 2016

Abb. 22

# Genehmigte Ansiedlungsförderungen der allgemeinen fachärztlichen Versorgungsebene in Hessen

Anzahl der bisher im Rahmen der Ansiedlungsförderung geförderten Versorgungsaufträge (Stand Juli 2019)

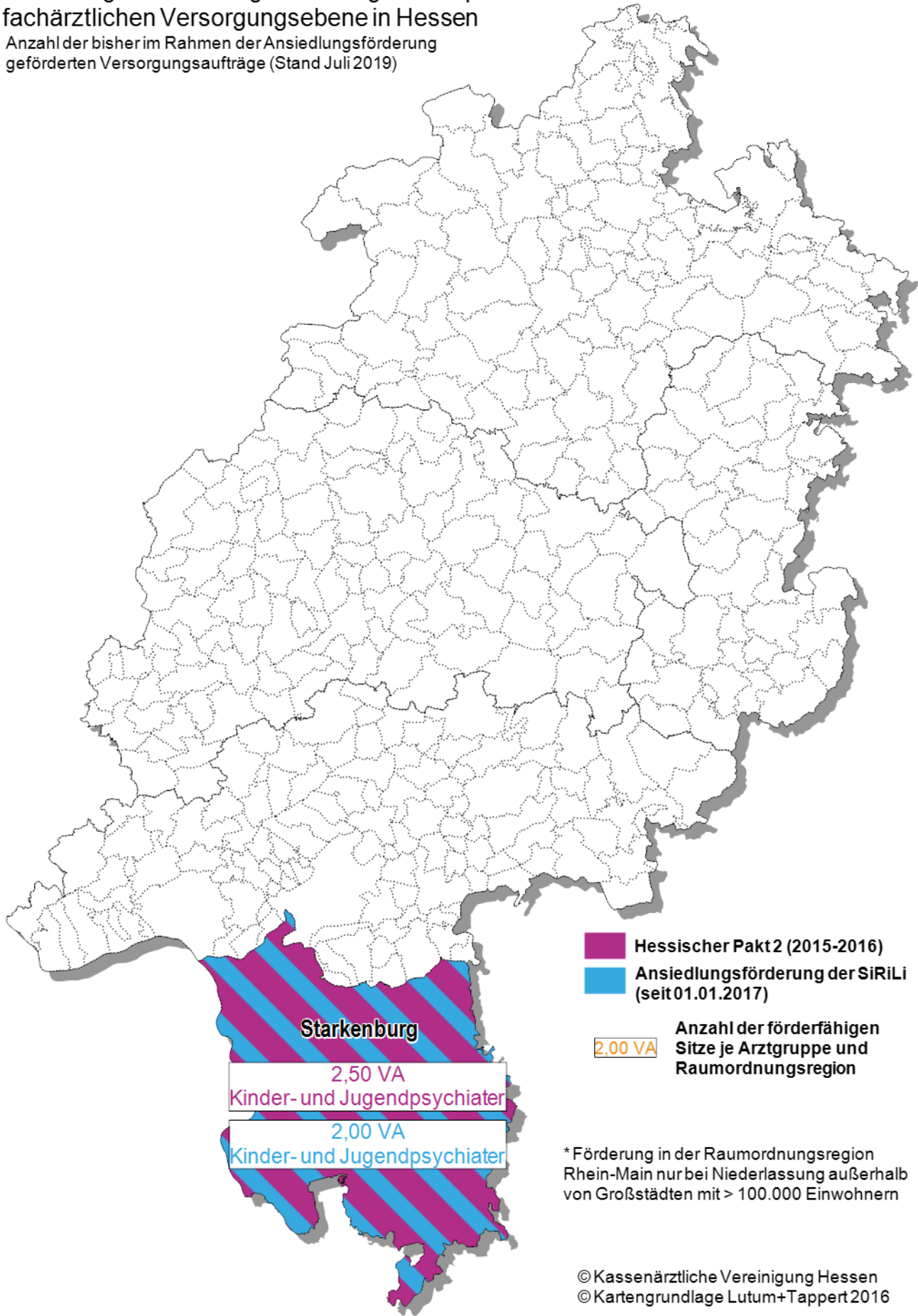


© Kassenärztliche Vereinigung Hessen  
© Kartengrundlage Lutum+Tappert 2016

Abb. 23

# Genehmigte Ansiedlungsförderungen der spezialisierten fachärztlichen Versorgungsebene in Hessen

Anzahl der bisher im Rahmen der Ansiedlungsförderung geförderten Versorgungsaufträge (Stand Juli 2019)



## 1.2 Einrichtungen der Krankenhausversorgung

In Hessen ist zum 1. Januar 2011 das neue Landeskrankenhausgesetz (Hessisches Krankenhausgesetz 2011 – HKHG 2011) in Kraft getreten, welches im krankenhauplanerischen Bereich eine Reihe von Änderungen gegenüber dem bis dahin geltenden Hessischen Krankenhausgesetz 2002 bedingt.

Seit 2009 und damit auch seit dem Inkrafttreten des HKHG 2011 wurde kein neuer Landeskrankenhausplan aufgestellt. Auch der allgemeine Teil des Krankenhausplans 2009 wurde nicht in einen besonderen Teil umgesetzt, so dass ein Krankenhausplan, der die Standorte, Kapazitäten und Strukturen beschreibt, aktuell nicht verfügbar ist.

Die aktuellen Standorte der hessischen Krankenhäuser (Stand 31.12.2017) können der nachfolgenden Grafik entnommen werden:

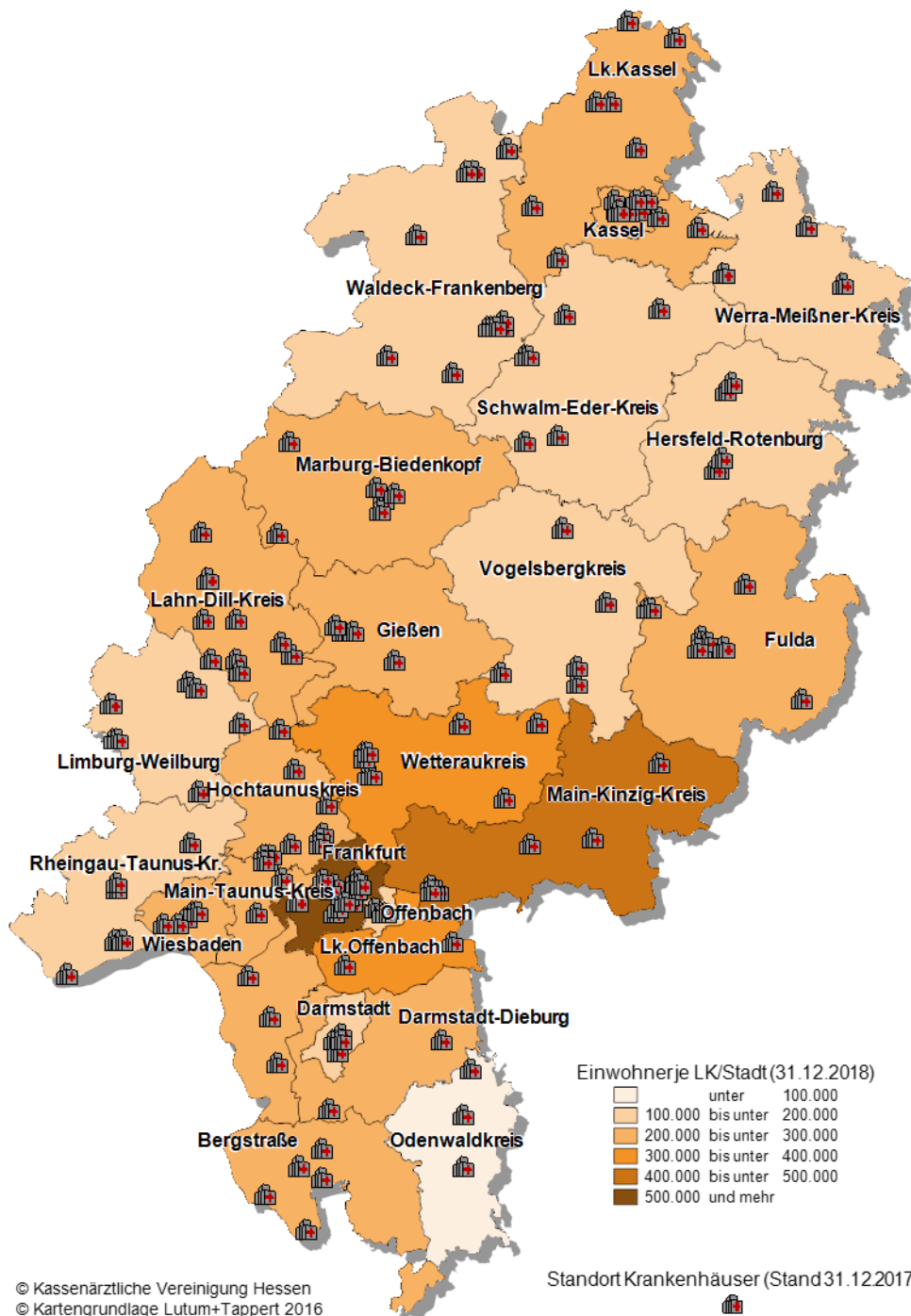


Abb. 25

---

## 1.2 Demografie und Soziodemografische Faktoren

---

Der demographische Wandel ist eine der zentralen Herausforderungen für Gesellschaft, Wirtschaft und Politik in Deutschland im 21. Jahrhundert. Er führt in weiten Teilen Hessens zu einem Rückgang der Bevölkerungszahlen und einer deutlich älter werdenden Gesellschaft.

Gemäß dem Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen sind in den ländlichen Gebieten insbesondere Nord- und Mittelhessens besonders hohe Bevölkerungsrückgänge zu erwarten, während in den städtischen Gebieten in Südhessen die Bevölkerung sogar noch weiter zunehmen und der Alterungsprozess der Gesellschaft moderater verläuft.

In den folgenden Abbildungen wird der Anteil der 65-Jährigen und älter an der Gesamtbevölkerung in den Raumordnungsregionen in Hessen dargestellt. Datenstand der Bevölkerungszahlen ist der 31.12.2018.

Im Vergleich zum letzten Bedarfsplan und den damals verwendeten Bevölkerungsdaten vom 31.12.2015 hat sich gezeigt, dass sich nur in den kreisfreien Städten Kassel und Offenbach der Anteil der 65-jährigen und älter an der Gesamtbevölkerung verringert hat. In den meisten hessischen Landkreisen und kreisfreien Städten ist der Anteil in diesem dreijährigen Zeitraum um 1 bis 2% angestiegen, sodass der Anteil auch auf Gesamthessen bezogen von 20% auf 21% angestiegen. Während im nordhessischen Werra-Meißner-Kreis mit über 25% die höchsten Anteile dieser Altersgruppe festzustellen sind, liegen die Werte in den kreisfreien Städten Frankfurt und Offenbach in der Raumordnungsregion Rhein-Main etwa 10% darunter.

Hinsichtlich weiterer soziodemografischer Daten möchten wir auf das hessisches Gemeindelexikon der Hessen Agentur ([www.hessen-gemeindelexikon.de](http://www.hessen-gemeindelexikon.de)) verweisen.

## 1.2.1 Nordhessen

### Anteil der 65-Jährigen und älter an der Gesamtbevölkerung in den Städten und Gemeinden der ROR Nordhessen (Stand: 31.12.2018)

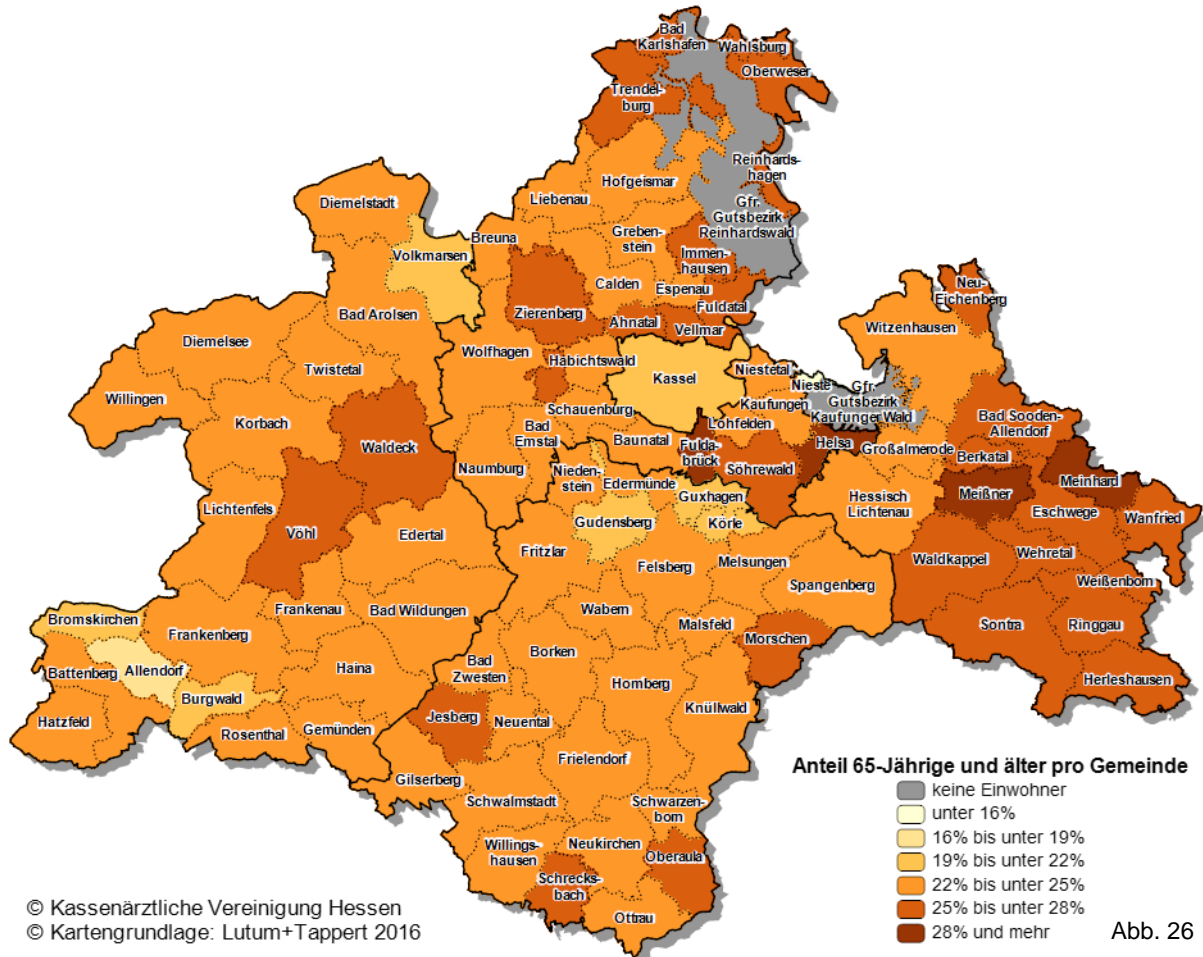


Abb. 26

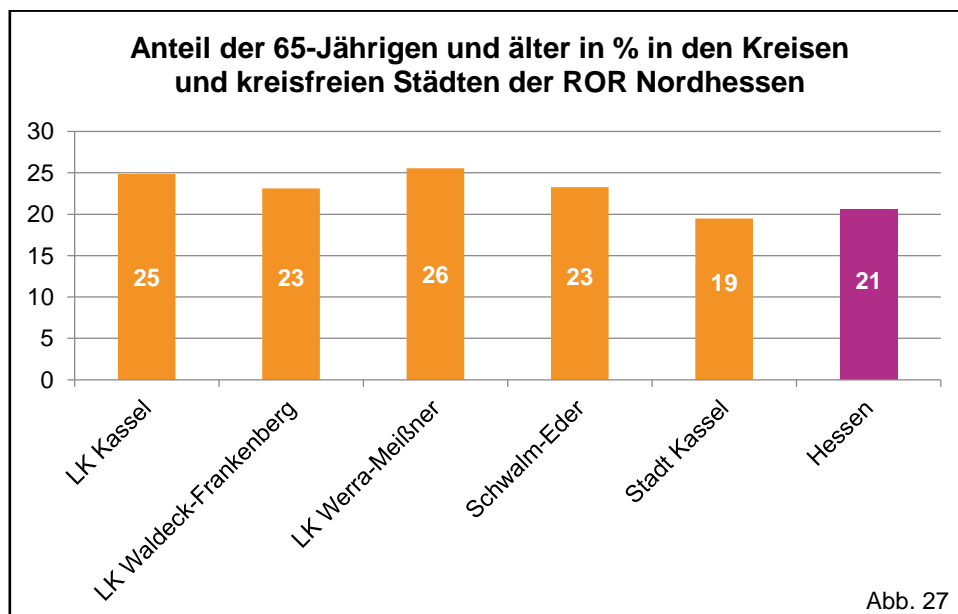


Abb. 27



## 1.2.2 Mittelhessen

### Anteil der 65-Jährigen und älter an der Gesamtbevölkerung in den Städten und Gemeinden der ROR Mittelhessen (Stand: 31.12.2018)

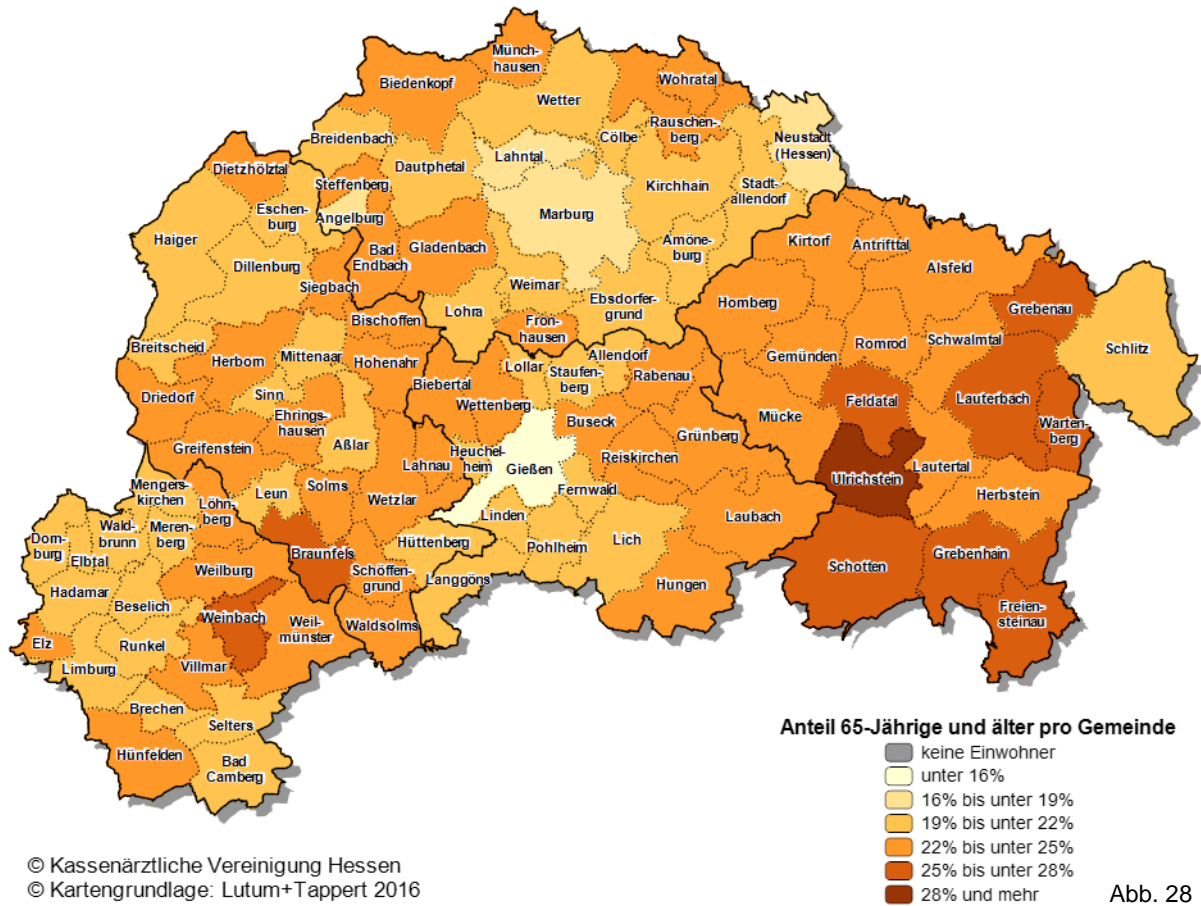


Abb. 28

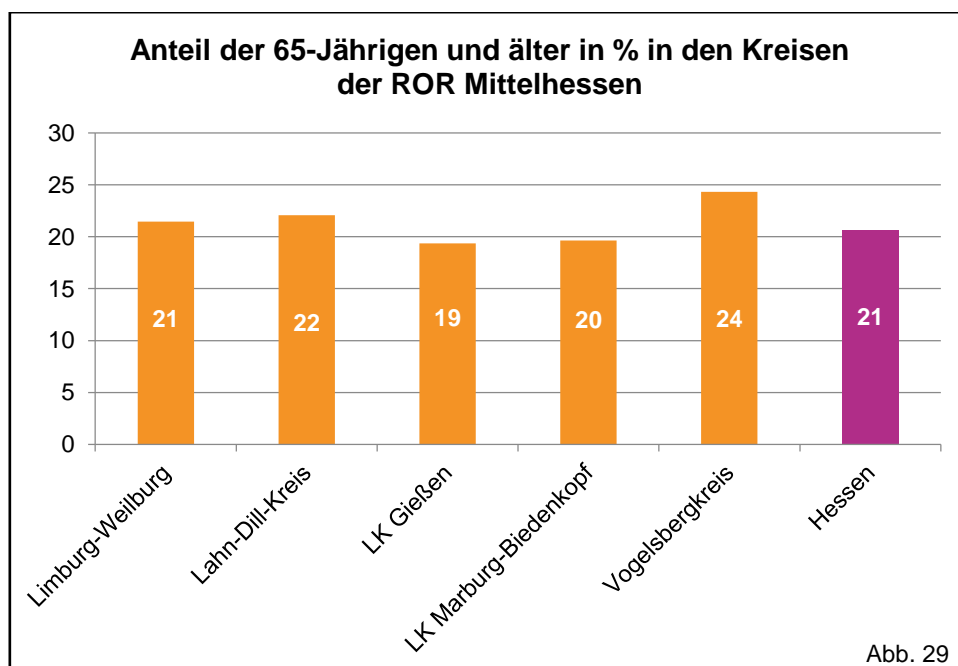
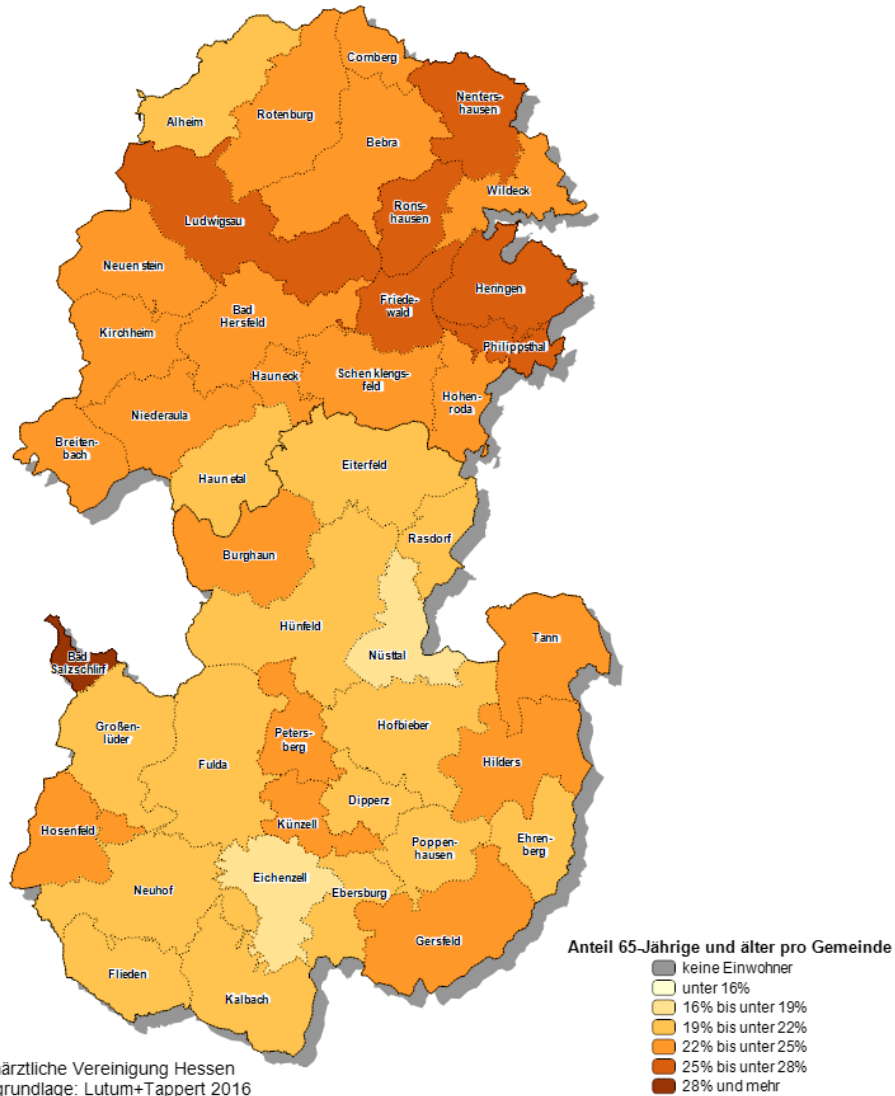


Abb. 29

### 1.2.3 Osthessen

#### Anteil der 65-Jährigen und älter an der Gesamtbevölkerung in den Städten und Gemeinden der ROR Osthessen (Stand: 31.12.2018)



© Kassenärztliche Vereinigung Hessen  
© Kartengrundlage: Lutum+Tappert 2016

Abb. 30

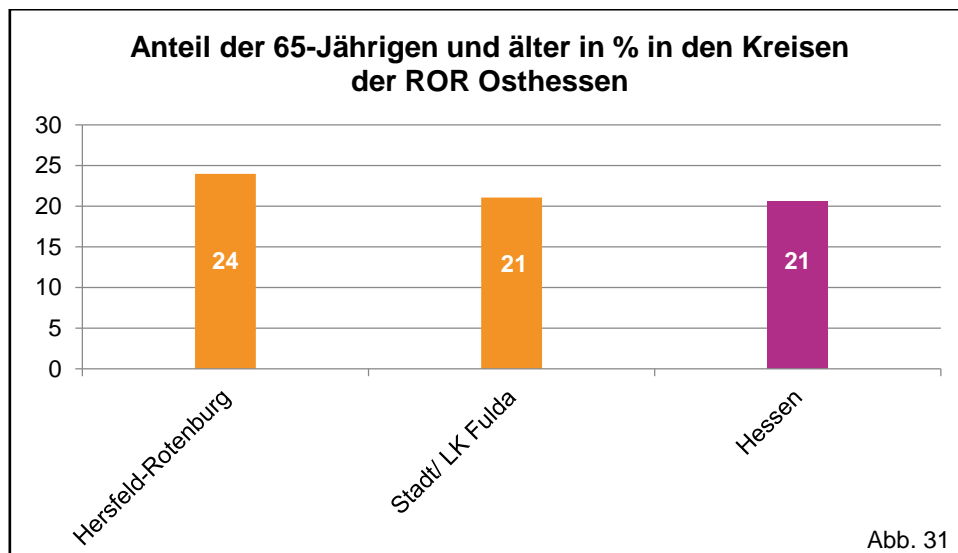


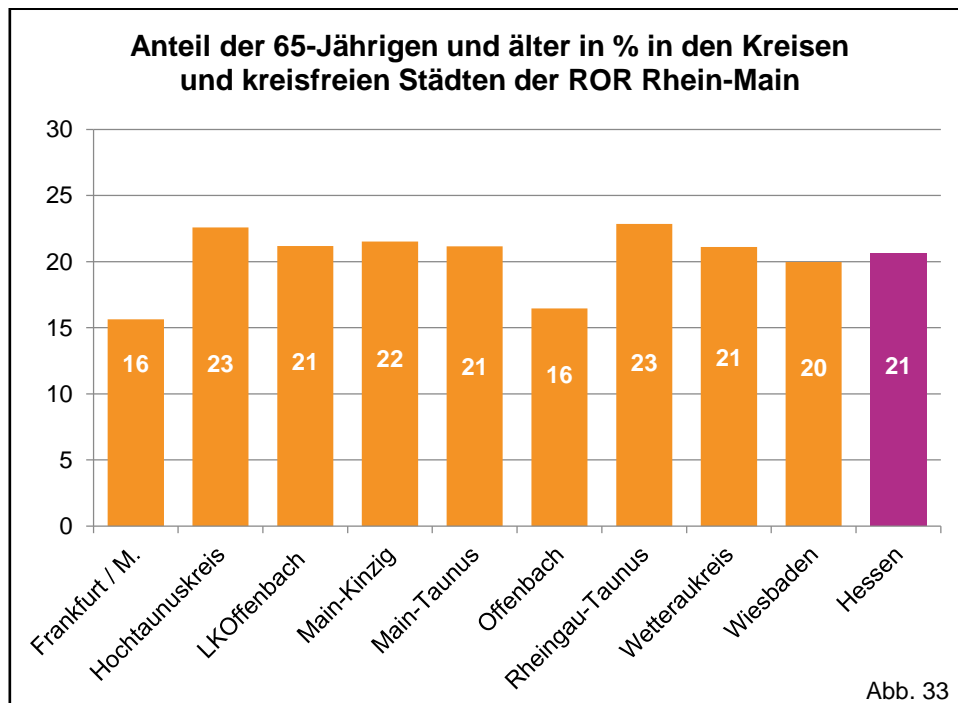
Abb. 31

## 1.2.4 Rhein-Main

### Anteil der 65-Jährigen und älter an der Gesamtbevölkerung in den Städten und Gemeinden der ROR Rhein-Main (Stand: 31.12.2018)



Abb. 32



## 1.2.5 Starkenburg

### Anteil der 65-Jährigen und älter an der Gesamtbevölkerung in den Städten und Gemeinden der ROR Starkenburg (Stand: 31.12.2018)

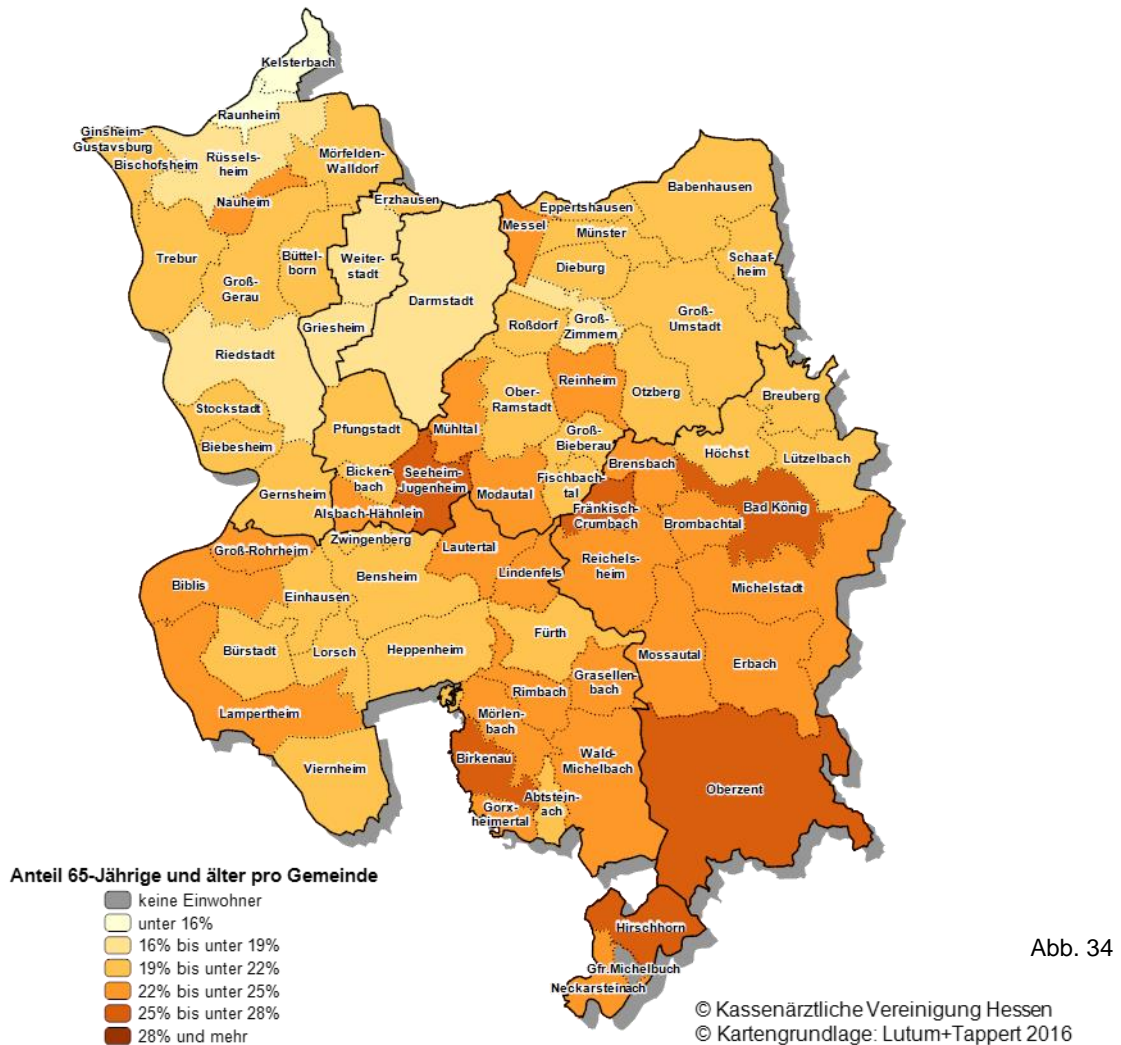


Abb. 34

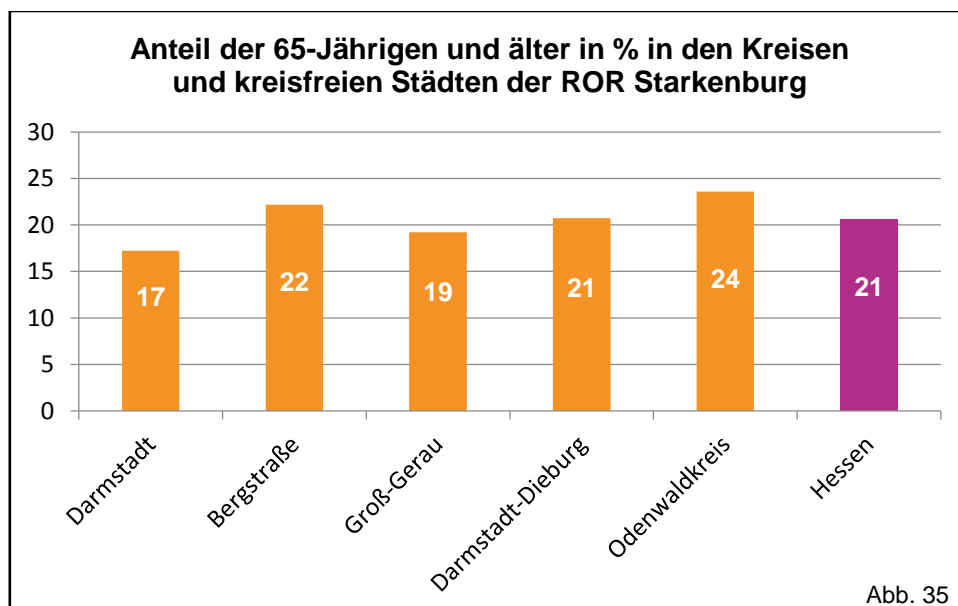


Abb. 35

---

## 1.3 Geografische Besonderheiten

---

### 1.3.1 Kennziffern

---

- Fläche\*: 21.116 km<sup>2</sup>
- max. Nord-Süd Ausdehnung: 260 km
- max. Ost-West Ausdehnung: 170 km
- Grenzlänge: 1.411 km
  
- Einwohner\*: 6.266 Mio. (Ausländeranteil 16,2%)
- 296 Einwohner je km<sup>2</sup>\*
- 3.15 Millionen Erwerbstätige\*\*
- 4,3% Arbeitslose\*\*\*

\*Quelle: Statistisches Landesamt Hessen 2019 – Flächen- und Einwohnerstatistik; Stand 31.12.2018

\*\*Quelle: Statistisches Landesamt Hessen 2018 – Statistik zu Erwerbstätigen; Stand 31.12.2017

\*\*\*Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Stand Juni 2019

Hessen ist in drei Regierungsbezirke – Darmstadt, Gießen und Kassel – unterteilt; diese wiederum in fünf kreisfreie Städte und 21 Landkreise mit 426 Gemeinden und drei unbewohnten gemeindefreien Gebieten.

Hessen grenzt an die Bundesländer Niedersachsen, Thüringen, Bayern, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen. Die äußersten Grenzpunkte des Landes liegen im Norden in der Gemeinde Bad Karlshafen (Landkreis Kassel), im Osten in der Gemeinde Wanfried (Werra-Meißner-Kreis), im Süden in der Gemeinde Neckarsteinach (Landkreis Bergstraße) und im Westen in der Gemeinde Lorch (Rheingau-Taunus-Kreis) (Quelle: Hessisches Landesvermessungsamt).

---

### 1.3.2 Natur

---

Hessen hat Anteil an der Mitteldeutschen Gebirgsschwelle. Das Kerngebiet ist reich bewaldet (Hessisches Bergland). Dieses gliedert sich, getrennt durch zwei verkehrswichtige Tiefenzonen, in folgende Gebirgslandschaften: Westerwald, Vogelsberg, Meißner, Taunus, Odenwald und den nördlichen Teil des Spessarts. Im Westen des Landes liegt der Rhein, der gleichzeitig die Landesgrenzen nach Westen definiert. Weitere Flüsse sind die Lahn, der Main und die Werra. Mit einem Waldanteil von 40% liegt Hessen zusammen mit Rheinland-Pfalz an der Spitze der walddreichsten Bundesländer innerhalb der Bundesrepublik Deutschland. Während die landwirtschaftliche Nutzfläche einen Flächenanteil von knapp 42% aufweist, liegt der Anteil der Siedlungs- und Verkehrsfläche bei nur knapp 16%. Die übrige Fläche von etwa 1,5% wird von Gewässern eingenommen (Hessische Gemeindestatistik 2018).

---

### 1.3.3 Bevölkerung

---

Die Bevölkerungsdichte ist im Rhein-Main-Gebiet und hier vor allem in den kreisfreien Städten am höchsten. Dagegen sind Nord- und Osthessen sowie der Vogelsberg- und Odenwaldkreis besonders dünn besiedelt. Die Gesamtzahl der Einwohner hat sich im Vergleich zum Vorjahr von 6.243 Mio. (31.12.2017) auf 6.266 Mio. (31.12.2018) und damit um etwa 0,4% erhöht. Gleichzeitig ist auch die Anzahl der ausländischen Mitbürger von 979.482 auf 1.013.250 (+3,4%) geklettert. Deren Bevölkerungsanteil liegt im Rhein-Main-Gebiet mit einem Anteil von über 22% an der Gesamtbevölkerung am höchsten (Statistisches Landesamt Hessen 2019 - Bevölkerungsstatistik).

---

### 1.3.4 Bildung

---

Hessen besitzt Universitäten in Frankfurt am Main, Gießen, Marburg und Kassel sowie eine Technische Universität in Darmstadt. Zudem gibt es Fachhochschulen, Theologische Hochschulen, Kunsthochschulen und Verwaltungshochschulen die u.a. in Darmstadt, Frankfurt am Main, Fulda, Geisenheim, Gießen, Kassel, Marburg, Oberursel, Offenbach, Wiesbaden angesiedelt sind. Im Wintersemester 2018/2019 gab es insgesamt 262.362 Studierende (davon 37.466 Studienanfänger) an hessischen Hochschulen/Universitäten und damit einen erneuten Höchstwert. Dagegen ist die Anzahl an Auszubildenden mit 93.624 im Jahr 2017 auf einen neuen Tiefststand gesunken (Statistisches Landesamt Hessen 2019 - Bildungsstatistik).

---

### 1.3.5 Wirtschaft

---

Hessen hat einen maßgeblichen Anteil an wachstumsbegünstigten Industriezweigen, wodurch das Bruttoinlandsprodukt Hessens im Jahr 2018 mit 292.016 Mio. Euro auf ein neues Rekordhoch gesteigert werden konnte (Statistisches Landesamt Hessen 2019 – Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder). Am 30.06.2017 arbeiteten in der Land- und Forstwirtschaft einschließlich der Fischerei 9.449, im produzierenden Gewerbe, 614.196 im Bereich Handel, Verkehr, Gastgewerbe 600.495, in der Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleistung 657.711 und in der öffentlichen und privaten Dienstleistung einschließlich der Bereiche Gesundheit und Erziehung 642.291 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Hessische Gemeindestatistik 2018). Kernraum der hessischen Wirtschaft ist das Rhein-Main-Gebiet, welches folgende Industrie- und Dienstleistungszweige beheimatet: Datenverarbeitung, Chemische- und Elektrotechnische Industrie, Fahrzeug- und Maschinenbau, verschiedene Dienstleistungszweige, Verwaltung. Die zentrale geographische Lage Hessens, insbesondere des Rhein-Main-Gebietes, macht das Land zur Drehscheibe des Straßen-, und Eisenbahnverkehrs. Der Flughafen in Frankfurt am Main gehört mit einem Passagieraufkommen von 64,5 Mio. und 2,2 Mio. t Frachturnsatz im Jahr 2017 zu den umschlagreichsten in Europa (Air Traffic Report 2018).

### 1.3.6 Verkehrsanbindung

Die nachfolgende Karte zeigt die durchschnittliche PKW-Fahrzeit zum nächstgelegenen Autobahnanschluss (Stand: 2012). Die längsten Fahrzeiten bis zu 60 Minuten müssen Einwohner im Westen und Südwesten des Landkreises Waldeck-Frankenberg zurücklegen. In weiten Teilen Hessens kann der nächste Autobahnanschluss jedoch innerhalb von 15 Minuten PKW-Fahrzeit erreicht werden. Am dichtesten ist das Autobahnnetz im Rhein-Main-Gebiet. Die Erreichbarkeit zur nächstgelegenen Autobahn spiegelt die Stadt-Land-Verteilung wider (Datenquelle: BBSR 2012).

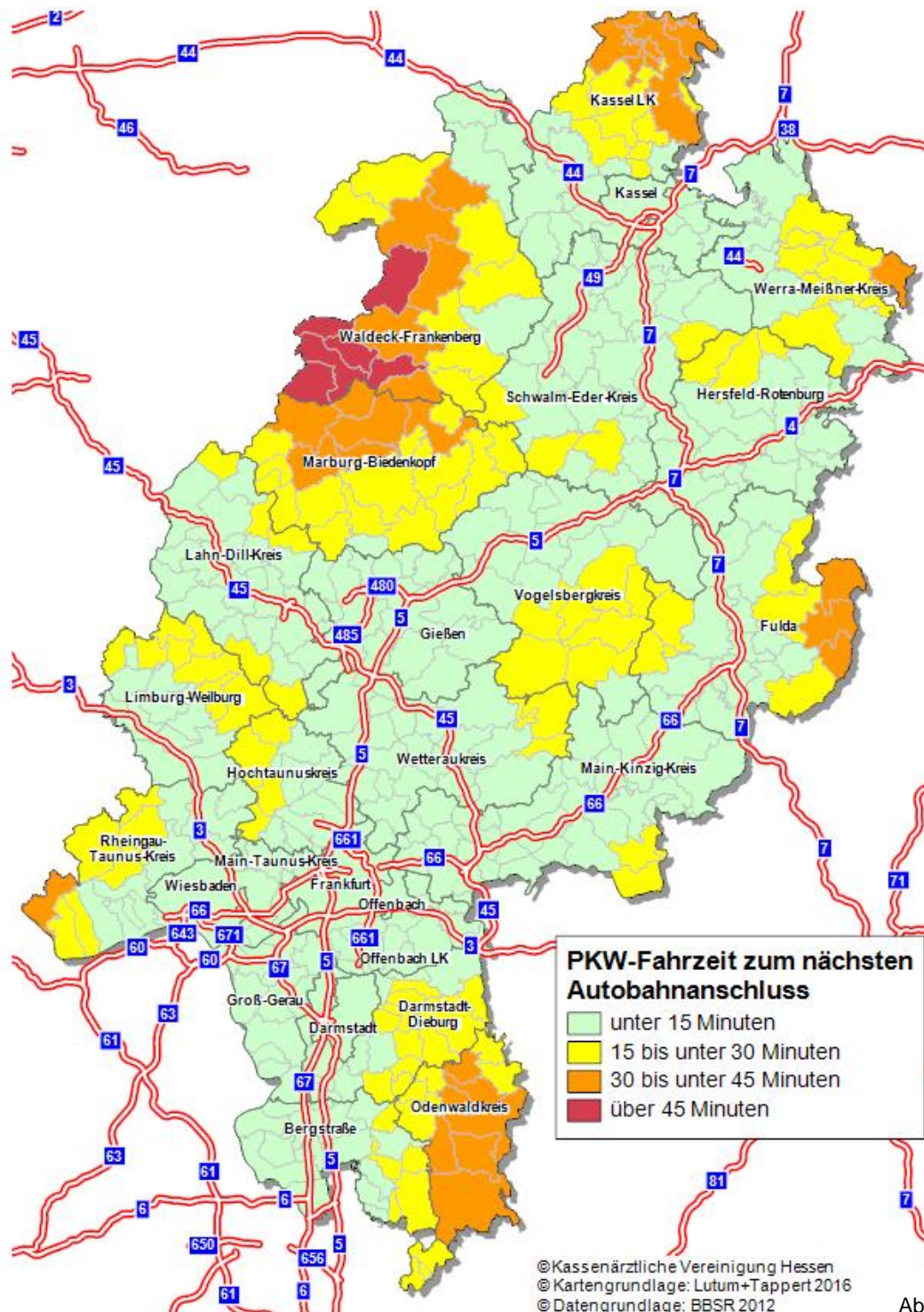


Abb. 36

Das Schienenstreckennetz mit dem Stand Juli 2016 ist in der unten stehenden Karte abgebildet. In Hessen agieren drei Verkehrsverbände: der Nordhessische Verkehrsverbund (NVV), der Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) und der Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN). Die Streckennetzdichte ist im Rhein-Main-Gebiet am höchsten (DB Regio AG 2016).



## Streckenkarte Regionalverkehr Hessen

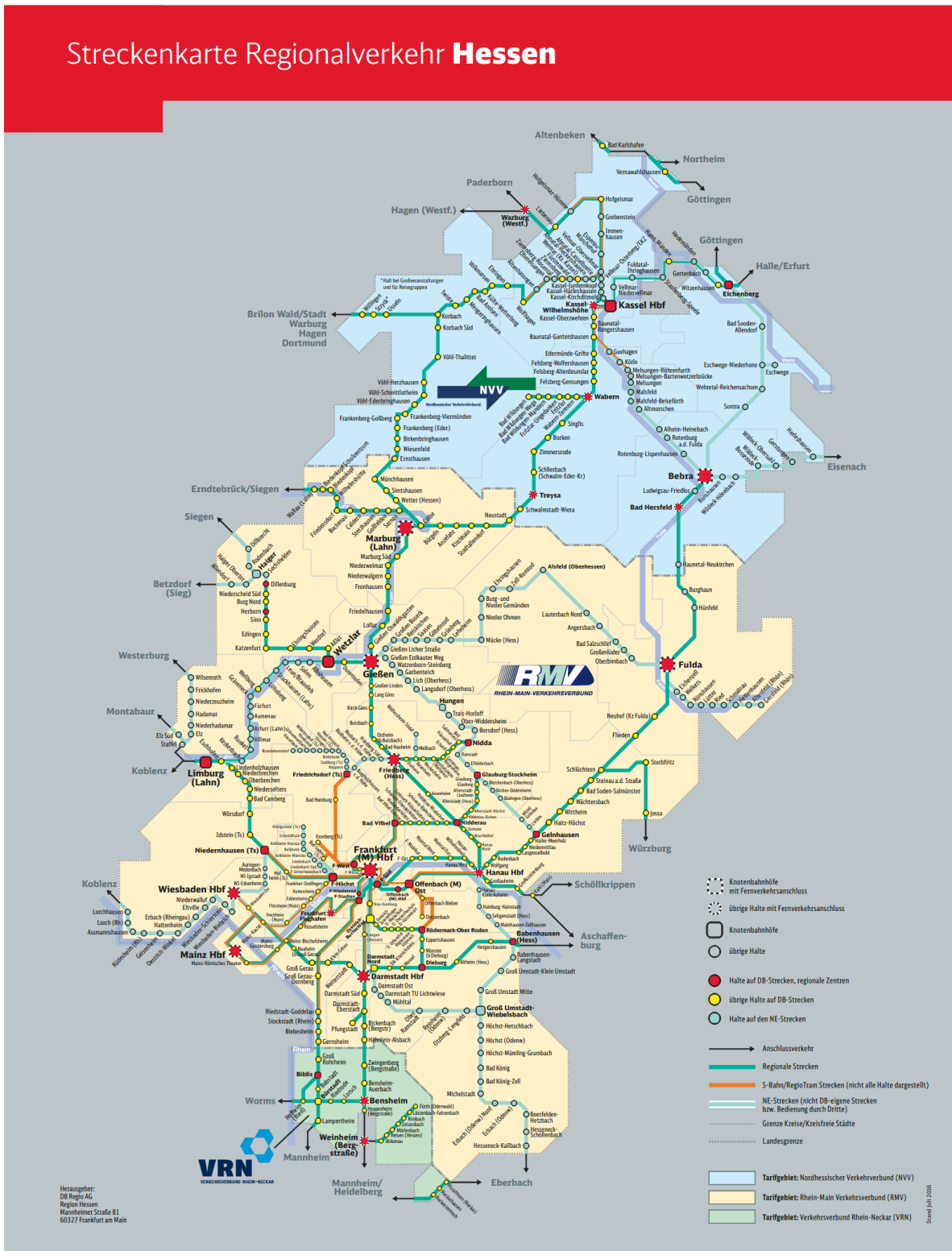


Abb. 37



### 1.3.7 Geographische Besonderheiten im Einzelnen

Landkreis/kreisfreie Stadt	Einwohner*	Fläche* (km <sup>2</sup> )	Dichte* (Einw./km <sup>2</sup> )	Bemerkungen
Kreis Bergstraße	269.694	719,47	375	grenzt an Rheinlad-Pfalz und Baden-Württemberg, Rhein ist die Westgrenze, die südlichsten Gemeinden liegen am Neckar, Teile des Odenwalds und des Hessischen Rieds befinden sich im Kreisgebiet; besteht aus zwei räumlich getrennten Teilen
Darmstadt-Dieburg	297.399	658,64	452	grenzt an Bayern, Teile des Odenwalds im Kreisgebiet
Darmstadt-Stadt	159.207	122,07	1.304	eine der wenigen deutschen Großstädte ohne direkten Zugang zu einem Fluss
Frankfurt am Main	753.056	248,31	3.033	bevölkerungsreichste Verwaltungseinheit Hessens, Flüsse: Main und Nidda
Stadt und Landkreis Fulda	222.584	1.380,41	161	höchster Berg Hessens: Wasserkuppe in der Rhön, Fluss: Fulda; grenzt an Bayern und Thüringen
Landkreis Gießen	268.876	854,56	315	Fluss: Lahn; Teile von Vogelsberg und Wetterau
Groß-Gerau	274.526	453,03	587	grenzt an Rheinland-Pfalz; Flüsse: Rhein und Main
Hersfeld-Rotenburg	120.829	1.097,75	110	auch als Waldhessen bezeichnet; Flüsse: Fulda und Werra; Knüllgebirge; grenzt an Thüringen
Hochtaunuskreis	236.564	481,84	491	liegt fast vollständig im Taunus; höchste Erhebung im Südwesten Hessens: Großer Feldberg
Landkreis Kassel	236.633	1.293,35	183	grenzt an Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen; Flüsse: Fulda, Werra und Weser
Kassel Stadt	201.585	106,80	1.888	Fluss: Fulda
Lahn-Dill-Kreis	253.777	1.066,30	238	grenzt an Rheinlad-Pfalz und Nordrhein-Westfalen; Flüsse: Lahn und Dill
Limburg-Weilburg	172.083	738,44	233	grenzt an Rheinland-Pfalz; Fluss: Lahn
Main-Kinzig-Kreis	418.950	1.397,32	300	bevölkerungsreichster Flächenkreis; Flüsse: Main und Kinzig; grenzt an Bayern

Main-Taunus-Kreis	237.735	222,53	1.068	kleinster Flächenkreis Deutschlands; Kreis mit der größten Bevölkerungsdichte in Hessen; Fluss: Main; Gebirge: Taunus
Marburg-Biedenkopf	246.648	1.262,37	195	grenzt an Nordrhein-Westfalen; Fluss: Lahn
Odenwaldkreis	96.798	623,97	155	bevölkerungsärmster Kreis Hessens; liegt im mittleren Teil des Odenwalds; grenzt an Bayern
Landkreis Offenbach	354.092	356,24	994	grenzt an Bayern; Fluss: Main
Stadt Offenbach	128.744	44,88	2.869	kleinste kreisfreie Stadt Hessens; Fluss: Main
Rheingau-Taunus-Kreis	187.157	811,41	231	grenzt an Rheinland-Pfalz; Fluss: Rhein; Gebirge: Taunus
Schwalm-Eder-Kreis	180.222	1.539,01	117	Flüsse: Eder und Schwalm
Vogelsbergkreis	105.878	1.458,91	73	am dünnsten besiedelter Kreis Hessens
Waldeck-Frankenberg	156.953	1.848,70	85	flächenmäßig größter Kreis Hessens; grenzt an Nordrhein-Westfalen; Nationalpark Kellerwald-Edersee mit dem Edersee (flächenmäßig zweitgrößter Stausee Deutschlands); Fluss: Eder
Werra-Meißner-Kreis	101.017	1.024,83	99	grenzt an Thüringen und Niedersachsen; Fluss: Werra; Berg: Hoher Meißner
Wetteraukreis	306.460	1.100,69	274	Wetterau mit Fluss Nidda
Wiesbaden Stadt	278.342	203,87	1.365	Landeshauptstadt; Flüsse: Rhein und Main; Brückenverbindungen zur rheinland-pfälzischen Hauptstadt Mainz; Taunus im Norden

Tab. 13

\*Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden 2019  
(Fläche: 01.01.2018; Einwohner und Dichte: 31.12.2018)

---

## 1.5 Ziele der Bedarfsplanung

---

### 1.5.1 Allgemeines

---

Die Bedarfsplanung dient der Sicherstellung einer ausreichenden, zweckmäßigen und wirtschaftlichen Versorgung der Versicherten mit ärztlichen Leistungen (§ 92 Abs. 1, § 99 SGB V).

Mit einer Gültigkeitsdauer von drei bis fünf Jahren sieht der Bedarfsplan in seiner Zielsetzung eine langfristige Planung vor.

Bereits in den vergangenen Jahren wurde eine zukunftsorientierte Bedarfsplanung unter konsequenter Ausnutzung der gesetzlich vorgesehenen Steuerungsmöglichkeiten umgesetzt. Die regionalen Anpassungen haben sich bewährt und sollen bestehen bleiben.

Um einen gleichberechtigten Zugang für alle Patienten zu gewährleisten, muss es Ziel sein, die Erreichbarkeit von Arztpraxen zu optimieren, wobei gleichberechtigt nicht gleichwertig bedeuten kann. Unter Berücksichtigung der geographischen Gegebenheiten gilt es, Versorgungsbereiche zu ermitteln und ggf. für die Zukunft weitere Anpassungen vorzunehmen.

---

### 1.5.2 Ziele im Bereich der hausärztlichen Versorgungsebene

---

Die Zuordnung der Planungsbereiche im Bereich der hausärztlichen Versorgung auf die Mittelbereiche ist mit der Reform der Bedarfsplanungs-Richtlinie nicht verändert worden. Hat der gesetzliche Auftrag nach § 101 Absatz 1 Satz 7 i.V.m. Absatz 2 Nummer 3 SGB V zur Reform der Bedarfsplanung noch eine kleinräumigere Planung vorgesehen, musste schon mit dem Gutachten zur Weiterentwicklung der Bedarfsplanung (Gutachten zur Weiterentwicklung der Bedarfsplanung, April 2018, erstellt durch das Konsortium der Gutachter im Auftrag des G-BA) konstatiert werden, dass eine kleinräumigere Planung nicht zielgerichtet ist.

Die Vorhersagen zum drohenden Ärztemangel treffen gerade in der hausärztlichen Versorgung zu. Mit hessenweit nur noch zehn gesperrten Planungsbereichen von insgesamt 72 Planungsbereichen zeigt sich der Trend, dass perspektivisch eine hausärztliche Niederlassung in Hessen ohne Beschränkungen möglich sein wird. Ziel ist weiterhin eine flächendeckend ausgewogene hausärztliche Versorgung in ganz Hessen.

Zum Erhalt einer ausgewogenen Versorgung führt die KV Hessen in Verfahren vor dem Zulassungsausschuss wegen Verlegung oder Nachbesetzung des Vertragsarztsitzes Bedarfsprüfungen durch und empfiehlt dem Zulassungsausschuss eine Entscheidung unter Berücksichtigung der Versorgungsgesichtspunkte.

Eine relevante Überversorgung, die Maßnahmen zum Abbau notwendig erscheinen lassen könnte, lässt sich im Gebiet der KV Hessen im hausärztlichen Bereich aktuell nicht konstatieren.

---

### 1.5.3 Ziele im Bereich der fachärztlichen Versorgungsebene

---

Die fachärztliche Versorgung in Hessen zeigt in ihrer Gesamtschau noch eine gute flächendeckende Versorgung. Das Erreichen einer Ausgewogenheit ist Ziel der Planung in diesen Versorgungsebenen.

Der Abbau von Überversorgung spielt in der fachärztlichen Versorgung zwischenzeitlich nur noch eine untergeordnete Rolle, da auch hier Praxisnachbesetzungen kein Selbstläufer mehr sind und Nachwuchs rar ist. Mit der Förderung der Weiterbildung auch von Fachärzten wird hier konsequent ange setzt um perspektivisch die Versorgung zu sichern.

Punktuell, wie im Bereich der Kinder- und Jugendpsychiater in Osthessen, ist Handlungsbedarf zum Abbau einer Unterversorgung festzustellen. Die gesetzlich gegebenen Möglichkeiten sind auf ihre Wirkung zu untersuchen und zielgerichtet anzuwenden.

Zum Erhalt der ausgewogenen Verteilung der Arztsitze führt die KV Hessen in Verfahren vor dem Zulassungsausschuss wegen Verlegung oder Nachbesetzung des Vertragsarztsitzes Bedarfsprüfungen durch und empfiehlt dem Zulassungsausschuss eine Entscheidung unter Berücksichtigung der Versorgungsgesichtspunkte.

---

## 1.6 Barrierefreiheit innerhalb der hessischen Arzt- und Psychotherapeutenpraxen

---

Zum Stichtag 31.12.2018 waren in Hessen 918.883 Menschen als behindert anerkannt, hierunter 632.964 als schwerbehindert (Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt). Diese Zahlen haben sich im Vergleich zum letzten Bedarfsplan um 22.472 bei Behinderten sowie um 9.728 bei Schwerbehinderten erhöht. Von den Menschen mit einer Schwerbehinderung hatten 69% das 60ste Lebensjahr erreicht (Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt). Innerhalb der medizinischen Versorgung finden Menschen mit Behinderungen an vielen Orten und Einrichtungen Barrieren vor, welche eine gleichberechtigte Teilhabe an der Versorgung erschweren. Dies betrifft ebenfalls eine durch den demographischen Wandel immer größer werdende Zahl an älteren Menschen (s. Kapitel 1.3). Um einen gleichberechtigten Zugang für alle Patienten zu gewährleisten, ist es daher ein Ziel, eine barrierefreie ärztliche bzw. psychotherapeutische Versorgung in allen Arztgruppen anzubieten.

Vorgaben für barrierefreies Bauen oder für die barrierefreie Umgestaltung enthält die DIN-Norm 18040. Auf dieser Grundlage wurde durch die KV Hessen im Jahr 2014 eine flächendeckende Erhebung zur Barrierefreiheit der hessischen Arzt- und Psychotherapeutenpraxen unter den Mitgliedern der KV Hessen gestartet. Die Erhebung wurde in den folgenden Jahren durch eine detaillierte Abfrage fortgesetzt und intensiviert. Diese Informationen sind in der öffentlichen Arztsuche auf der Internetpräsenz der KV Hessen abrufbar, um Patienten das Auffinden einer barrierefreien Praxis zu erleichtern.

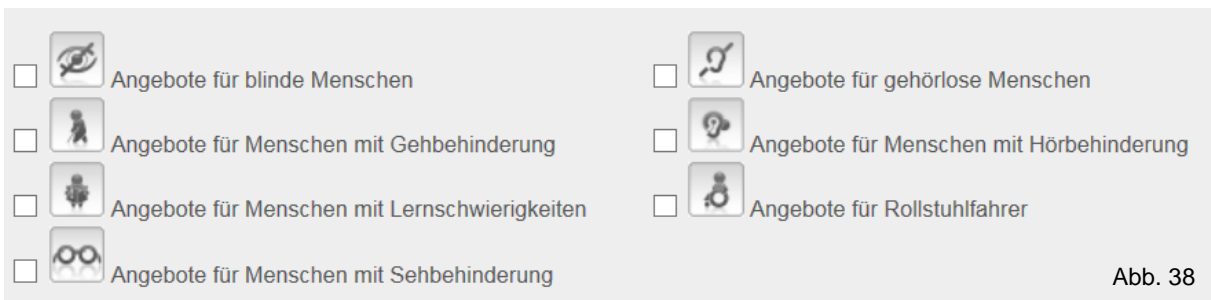


Abb. 38

In Hessen sind bereits viele Praxen auf behinderte Menschen eingestellt, auch in den letzten beiden Jahren hat sich die Häufigkeit der meisten Praxismerkmale nochmals erhöht. Es kann festgestellt werden, dass ca. 42% der hessischen Hauptbetriebsstätten einen Rollstuhl geeigneten Zugang zur Praxis sowie 28% einen Aufzug aufweisen. Etwa 21% der Praxen ermöglichen Patienten zudem eine Terminvereinbarung über SMS, Fax oder Email. Eine Übersicht über die Häufigkeiten der Angebote in hessischen Hauptbetriebsstätten kann der folgenden Grafik entnommen werden.

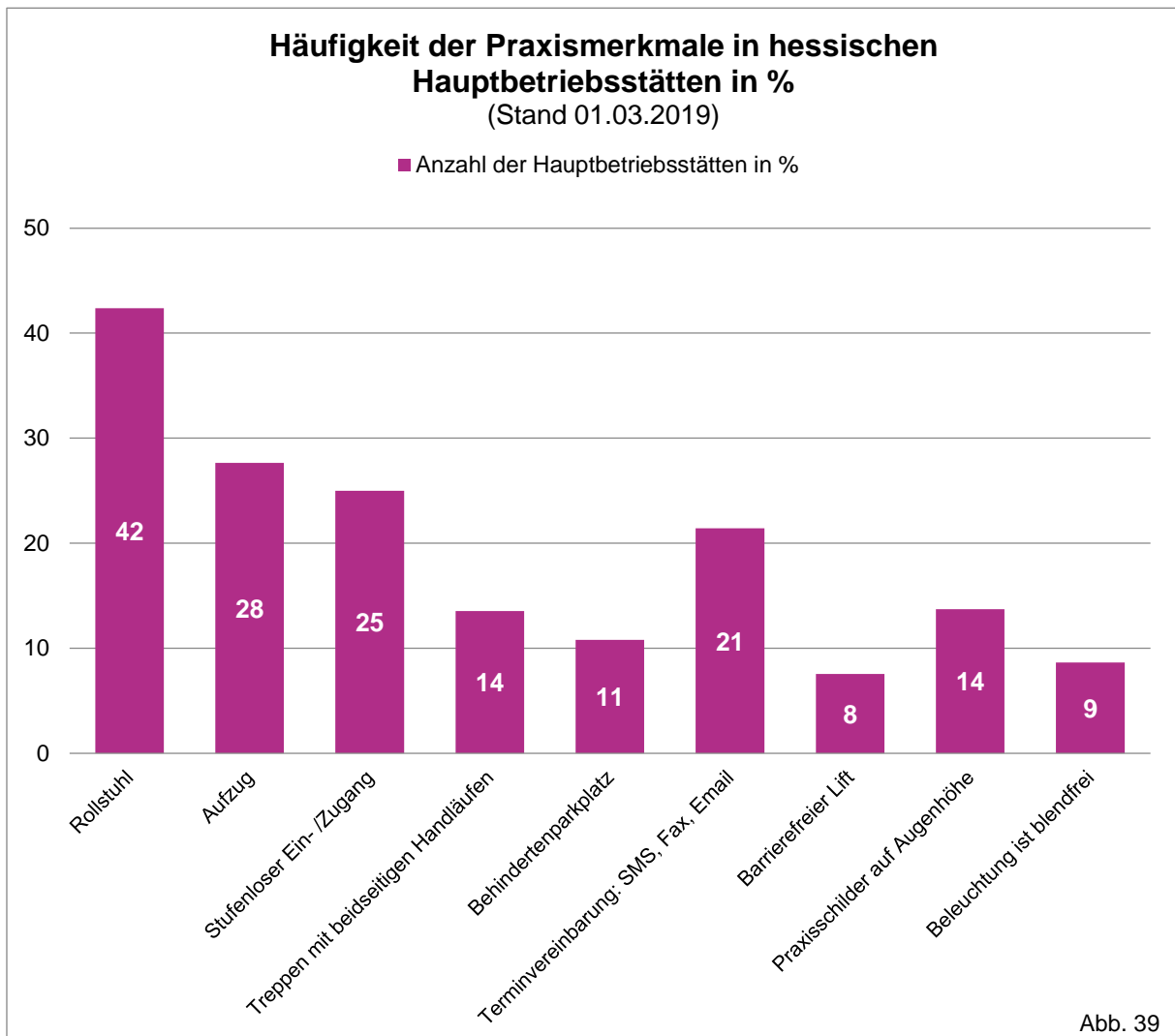


Abb. 39

Der Zulassungsausschuss berücksichtigt bei der Bewerberauswahl auf freie Arzt- sowie Psychotherapeutenplätze auch die Barrierefreiheit der Praxisräume.

# 2. Bedarfsplanung

Stand: 01.03.2019

---

## 2.1 Regionale Grundlagen der Bedarfsplanung

---

### 2.1.1 Planung nach der Bedarfsplanungs-Richtlinie

---

#### I. Versorgungsebenen

- Hausärztliche Versorgung
- Allgemeine fachärztliche Versorgung
- Spezialisierte fachärztliche Versorgung
- Gesonderte fachärztliche Versorgung

#### II. Hausärztliche Versorgung

- Arztgruppen der hausärztlichen Versorgung sind Hausärzte
- Planungsbereich:

Mittelbereiche in der Abgrenzung des Bundesinstituts für Bau, Stadt- und Raumforschung (BBSR). Das BBSR gibt für Hessen 67 Mittelbereiche vor. Durch im Bedarfsplan vorgenommene Änderungen gibt es in Hessen 72 hausärztliche Planungsbereiche.



Abb. 40

### III. Allgemeine fachärztliche Versorgung

- Arztgruppen der allgemeinen fachärztlichen Versorgung sind:
  - Augenärzte
  - Chirurgen & Orthopäden
  - Frauenärzte
  - Hautärzte
  - HNO-Ärzte
  - Kinderärzte
  - Nervenärzte
  - Psychotherapeuten
  - Urologen
  
- Planungsbereich:  
21 Landkreise und fünf kreisfreie Städte gemäß BBSR



Abb. 41



#### IV. Spezialisierte fachärztliche Versorgung

- Der spezialisierten fachärztlichen Versorgung gehören folgende Fachgruppen an:
  - Anästhesisten
  - Fachärztlich tätige Internisten
  - Kinder- und Jugendpsychiater
  - Radiologen
  
- Planungsbereich: Raumordnungsregionen in der Zuordnung des BBSR
  - Mittelhessen
  - Nordhessen
  - Osthessen
  - Rhein-Main
  - Starkenburg



Abb. 42

## V. Gesonderte fachärztliche Versorgung

- Der gesonderten fachärztlichen Versorgung gehören folgende Arztgruppen an:
  - Humangenetiker
  - Laborärzte
  - Neurochirurgen
  - Nuklearmediziner
  - Pathologen
  - Physikalische- und Rehabilitationsmediziner
  - Strahlentherapeuten
  - Transfusionsmediziner
  
- Planungsbereich: Bezirk der Kassenärztlichen Vereinigung



Abb. 43

## VI. § 22 Bedarfsplanungs-Richtlinie – Berücksichtigung von ermächtigten Ärzten

Nach § 22 Bedarfsplanungs-Richtlinie sind sowohl Ärzte und Psychotherapeuten, die über eine persönliche Ermächtigung verfügen als auch solche, die in einer ermächtigten Einrichtung tätig sind, im Rahmen der Bedarfsplanung zu berücksichtigen. Die Ärzte und Einrichtungen sind dabei entsprechend ihrem Leistungsumfang in der vertragsärztlichen Versorgung anteilig in die Berechnung des Versorgungsgrades einzubeziehen. Die durch eine Ermächtigung an der vertragsärztlichen Versorgung teilnehmenden Ärzte werden bei der Feststellung von Unterversorgung, bei Feststellung von Überversorgung sowie bei allen damit in Zusammenhang stehenden Beschlüssen nicht berücksichtigt.

### Anrechnung von persönlich ermächtigten Ärzten

1. Ärzte erreichen mehr als 25% eines Vollversorgungsauftrages der jeweiligen Fachgruppe und sind
2. Für mindestens 3 fachbezogene Gebührenordnungspositionen ermächtigt



Keine Anrechnung

#### Anrechnung:

- » Vergleich der Anzahl der erbrachten Fälle mit dem Fallzahldurchschnitt der jeweiligen Fachgruppe
- » Der daraus ermittelte Quotient wird auf die nächstliegende Viertel-Stelle gerundet (0,25 / 0,5 / 0,75 / 1,0)
- » Die Anrechnung erfolgt in der jeweiligen Arztgruppe des Ermächtigten

Abb. 44

### Anrechnung von Institutsambulanzen

§118, §118 a und §119 SGB V

- Einrichtungen werden pauschal mit einem Anrechnungsfaktor von 0,5 je Einrichtung berücksichtigt
  - » Vergleich der Anzahl der erbrachten Fälle mit dem Fallzahldurchschnitt der jeweiligen Fachgruppe
  - » Der daraus ermittelte Quotient wird auf die nächstliegende Viertel-Stelle gerundet (0,25 / 0,5 / 0,75 / 1,0)
  - » Die Anrechnung erfolgt in der jeweiligen Arztgruppe des Ermächtigten
- Die Anrechnung erfolgt in der Arztgruppe der Psychotherapeuten, der Kinderärzte bzw. der Fachinternisten
  - » Es sei denn es liegen Informationen darüber vor, welche Arztgruppe den Schwerpunkt der Leistungen der ermächtigten Einrichtungen erbringt

Abb. 45

In Hessen sind 460 Ärzte persönlich ermächtigt (Stand 01.03.2019). Daneben wurden 85 Institutsermächtigungen nach § 118 Abs. 1 oder Abs. 2 sowie § 119 SGB V erteilt. Ermächtigungen nach § 116 a bzw. 118 a SGB V bestehen nicht.

Standardisiert sind die Ermächtigungskataloge auf EBM-Leistungen eingeschränkt und werden im Weiteren durch die Festlegung eines Überweiserkreises, bestimmter Diagnosen nach dem ICD-10-Katalog und/oder einer Fallzahlbegrenzung weiter konkretisiert.

## VII. Verhältniszahl und Modifizierung

Der allgemeine bedarfsgerechte Versorgungsgrad wird durch arztgruppenspezifische Verhältniszahlen ausgedrückt. Die allgemeinen Verhältniszahlen werden mit einem regionalen Verteilungsfaktor modifiziert. Ein Rechenbeispiel für die daraus ermittelten regionalen Versorgungsgrade ist in Anlage 4.8 der Bedarfsplanungsrichtlinie dargestellt:

Rechenbeispiel für die Ermittlung des regionalen Versorgungsgrades mit Hilfe des Morbiditätsfaktors nach § 9 Bedarfsplanungsrichtlinie								
Einwohner im Kreis:	122.410 Frauen							
Planungsbereichstyp:	1							
Allgemeine Verhältniszahl je Frau:	3.853							
Ärzte:	40							
Versorgungsgrad ohne regionalen Verteilungsfaktor:	125,9% <sup>9</sup>							
Faktor	hm, w, <20	hm, w, 20-44	hm, w, 45-74	hm, w, ≥75	nhm, w, <20	nhm, w, 20-44	nhm, w, 45-74	nhm, w, ≥75
<b>Allgemeine Differenzierungsfaktoren</b>	0,70%	4,21%	18,00%	10,99%	15,95%	25,80%	20,94%	3,41%
<b>Regionale Differenzierungsfaktoren</b>	0,72%	6,07%	21,45%	12,33%	17,19%	22,62%	16,68%	2,93%
<b>Morbi-Leistungsbedarfsfaktoren</b>	0,780	3,062	0,868	0,340	0,254	1,947	0,595	0,136
Berechnung des regionalen Verteilungsfaktors								
$\frac{(0,70 \cdot 0,780) + (4,21 \cdot 3,062) + (18,00 \cdot 0,868) + (10,99 \cdot 0,340) + (15,95 \cdot 0,254) + (25,80 \cdot 1,947) + (20,94 \cdot 0,595) + (3,41 \cdot 0,136)}{(0,72 \cdot 0,780) + (6,07 \cdot 3,062) + (21,45 \cdot 0,868) + (12,33 \cdot 0,340) + (17,19 \cdot 0,254) + (22,62 \cdot 1,947) + (16,68 \cdot 0,595) + (2,93 \cdot 0,136)} = 0,99320^{10}$								
Regionale Verhältniszahl:	3.853 x 0,99320 = 3.826 <sup>11</sup>							
Korrigierter Versorgungsgrad:	$\frac{3.826 \times 40 \times 100}{122.410} = 125,0\%^{12}$							
Fazit: Da die weibliche Bevölkerung mittleren Alters, die besonders hohe Leistungsbedarfe bei den Frauenärzten aufweist, seit 2010 gesunken ist, wird die Basis-Verhältniszahl für Frauenärzte von 3.733 Frauen je Arzt auf 3.853 angehoben und bildet die Allgemeine Verhältniszahl. Da der Planungsbereich vergleichsweise morbide ist, sinkt die regionale Verhältniszahl für Frauenärzte von 3.853 Frauen je Arzt auf 3.826; Der Versorgungsgrad sinkt von 125,9% auf 125,0%.								

Abb. 46

---

## 2.1.2 Abstrakte Möglichkeiten der Berücksichtigung regionaler Besonderheiten

---

Bei der Aufstellung der Bedarfspläne kann von den Richtlinien des Gemeinsamen Bundesausschusses auf Landesebene aufgrund regionaler Besonderheiten abgewichen werden. Dabei sieht § 2 Bedarfsplanungs-Richtlinie folgende nicht abschließende Gründe für Abweichungen vor:

- die regionale Demografie
- die regionale Morbidität
- sozioökonomische Faktoren
- räumliche Faktoren
- infrastrukturelle Besonderheiten

Die Berücksichtigung der Besonderheiten kann z.B. durch eine abweichende Abgrenzung der Planungsbereiche oder abweichende Verhältniszahlen erfolgen. Die Abweichungsentscheidungen sind im Bedarfsplan zu kennzeichnen und die Besonderheiten darzustellen (siehe Kapitel 2.2).

## 2.2 Systematische Abweichungen von der Bundesrichtlinie in Hessen

### 2.2.1 Bestehende Abweichungen

Im Rahmen der Bedarfspläne 2013 und 2017 wurden bereits einige systematische Abweichungen von der Bundesrichtlinie in Hessen vorgenommen, welche weiterhin Bestand haben. Diese Abweichungen sind der folgenden Tabelle zu entnehmen.

Jahr	Art der Abweichung	Bereich	Bemerkung	Grund
2013	Veränderung des Kreistyps	Offenbach-Stadt	Im Bereich der allgemeinen fachärztlichen Versorgung wird der Kreistyp des PB Offenbach-Stadt von Kreistyp 2 zu Kreistyp 1 verändert.	Zuordnung des PB Offenbach-Stadt zum Kreistyp 2 entspricht aufgrund der besonderen Einwohnerstruktur von OF-Stadt nicht den tatsächlichen Gegebenheiten (z. B. Bevölkerung mit Migrationshintergrund: 53,5%, Arbeitslosenquote: 11,7%).
2013	Anpassung der Verhältniszahl	Hochtaunuskreis und Main-Taunus-Kreis	Für die Planungsbereiche des Hochtaunuskreises und des Main-Taunus-Kreises wird die Verhältniszahl innerhalb der hausärztlichen Versorgung um 15% angehoben.	Gute Sozialstruktur (z. B. hoher Anteil Privatversicherter, geringe Arbeitslosenquote) sowie gute Morbiditätsrate in den Planungsbereichen. Ebenfalls die Altersstruktur der Hausärzte ist noch nicht bedenklich.
2013	Anpassung der Verhältniszahl	Rheingau-Taunus-Kreis	Die Verhältniszahl der Planungsbereiche des Rheingau-Taunus-Kreises wird innerhalb der hausärztlichen Versorgung um 8% angehoben.	
2015	Neuordnung der Mittelbereiche	Kreis Bergstraße und Odenwaldkreis	Im Bereich der hausärztlichen Versorgung wurden die PB Michelstadt/Erbach und PB Lampertheim/Viernheim/Bensheim/Heppenheim/Bürstadt/Lorsch in die vier Planungsbereiche PB Lampertheim/Viernheim, PB Bensheim/Heppenheim, PB Michelstadt und PB Erbach unterteilt.	Eine Analyse der Patientenströme hat ergeben, dass eine Neuordnung der Mittelbereiche in vier kleinräumige Planungsbereiche vorgenommen werden sollte.
2015	Neuordnung der Mittelbereiche	Stadt und LK Kassel und Schwalm-Eder-Kreis	Der Planungsbereich Kassel wurde innerhalb der hausärztlichen Versorgung in drei Planungsbereiche unterteilt: Kassel-Nord, Kassel-Stadt und Kassel-Süd. Die bislang zum PB Kassel zählenden Gemeinden Guxhagen (SEK) und Körle (SEK) wurden dem PB Melsungen zugeordnet, die Gemeinde Reinhardshagen wurde an den PB Hofgeismar und die Gemeinde Zierenberg an den PB Wolfhagen angegliedert. In diesem Zusammenhang wurden die Gemeinden Jesberg (SEK) und Neuental (SEK) dem PB Borken zugeordnet.	Es wird eine Möglichkeit zur Verbesserung der hausärztlichen Versorgung im LK Kassel durch Abspaltung der Stadt Kassel geschaffen. Aufgrund der starken Orientierung der Patienten und Bevölkerung der Gemeinde Jesberg auf das Mittelzentrum Borken werden die Gemeinden Jesberg und Neuental dem Planungsbereich Borken zugeordnet.

Jahr	Art der Abweichung	Bereich	Bemerkung	Grund
2015	Neuordnung der Mittelbereiche	LK Gießen	Die Gemeinde Reiskirchen wurde dem PB Lich/Hungen/Reiskirchen zugeordnet (zuvor PB Gießen).	Für die Großgemeinde Reiskirchen wurde ein Versorgungsdefizit erkannt. Mit der Zuordnung von Reiskirchen zum PB Lich/Hungen werden Neuniederlassungsmöglichkeiten für den PB geschaffen.
2017	Neuordnung der Mittelbereiche	Offenbach-Stadt und Main-Kinzig-Kreis	Die Stadt Maintal wurde dem PB Hanau zugeordnet (zuvor PB Offenbach Stadt).	Die Zuordnung Maintals zum Planungsbereich Offenbach erforderte eine genauere Analyse, in der sich herausstellte, dass Maintal weder nach dem Gemeindeverband noch nach seiner geografischen Lage direkte Anknüpfungspunkte an Offenbach hat.
2017	Neuordnung der Mittelbereiche	Darmstadt & Landkreis Darmstadt-Dieburg	Städte und Gemeinden Riedstadt, Stockstadt, Biebesheim, Gernsheim und Pfungstadt bilden mit der Stadt Groß-Gerau sowie der Gemeinde Büttelborn (beide bisher dem PB Rüsselsheim zugehörig) den neuen Planungsbereich Groß-Gerau.	Insbesondere für die Kommunen Riedstadt, Stockstadt, Biebesheim und Gernsheim wurde die planerische Zuordnung zu einem Gebiet mit der Stadt Darmstadt als nachteilig angesehen. Eine Versorgungsanalyse in den betroffenen Kommunen, hat ergeben, dass sich ein Neuzuschnitt unter Berücksichtigung der angrenzenden Planungsbereiche versorgungsgerecht darstellt.
2017	Neuordnung der Mittelbereiche	Darmstadt & Landkreis Darmstadt-Dieburg	Die Städte Reinheim und Groß-Bieberau, die bislang dem PB Darmstadt zugeordnet wurden, werden dem PB Dieburg/ Groß-Umstadt zugeteilt.	Grund ist die Versorgungsanalyse für Darmstadt und Darmstadt-Dieburg bezüglich der Neuordnung der Mittelbereiche (neuer PB Groß-Gerau).

Tab. 14

---

## 2.2.2. Neuzuschnitt der hessischen Planungsbereiche auf hausärztlicher Versorgungsebene

---

Eine Übersicht über die neuen Zuschnitte der Planungsbereiche der hausärztlichen Versorgungsebenen Hessen liefert die nachfolgende Karte (blaue Einfärbungen).

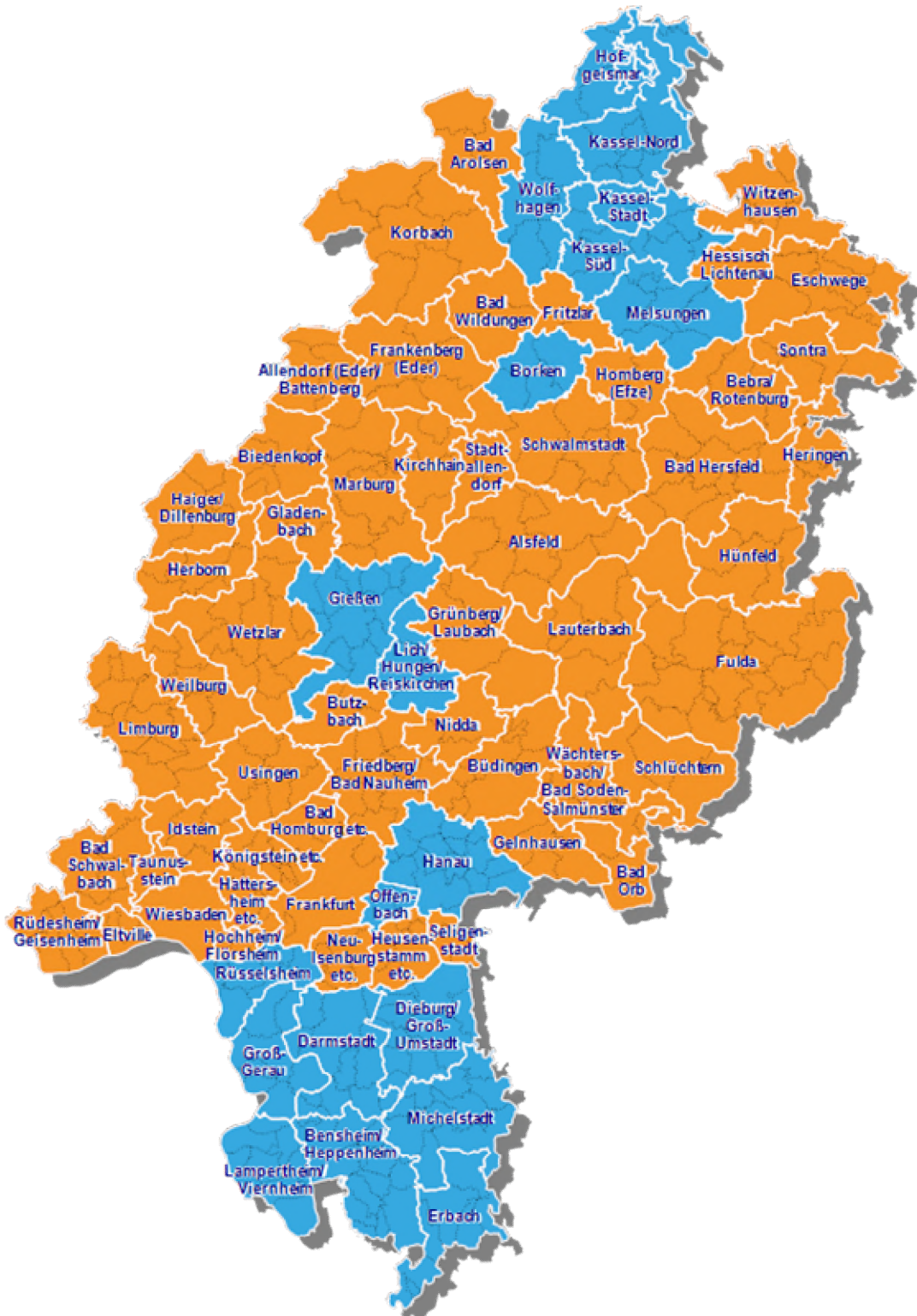


Abb. 47



---

## 2.3 Quotenregelungen

---

### 2.3.1 Psychotherapeuten

---

Die Planungsgruppe der Psychotherapeuten setzt sich zusammen aus

- Psychologischen Psychotherapeuten
- Kinder- und Jugendlichen Psychotherapeuten
- Ärztlichen Psychotherapeuten

Innerhalb der Planungsgruppe der Psychotherapeuten werden für die Kinder- und Jugendlichen Psychotherapeuten und die ärztlichen Psychotherapeuten Mindestquoten vorgehalten, um sicherzustellen, dass innerhalb der Gruppe der Psychotherapeuten das gesamte Versorgungsspektrum der Psychotherapie abgebildet ist. Insgesamt beträgt das Soll-Versorgungsniveau für die Arztgruppe der Psychotherapeuten 100%, davon 25% für ärztliche Psychotherapeuten und 20% für Kinder- und Jugendlichen Psychotherapeuten (§25 Bedarfsplanungsrichtlinie).

Zudem ist innerhalb der Quote der ärztlichen Psychotherapeuten ein 50%-Anteil für Fachärzte Psychosomatische Medizin und Psychotherapie in die Berechnung mit einzubeziehen.

Bei der Berechnung des Versorgungsgrades werden daher alle o.g. Psychotherapeuten berücksichtigt und letztlich berechnet, ob die Quoten, die je Fachgebiet vorgehalten werden müssen, mit dem Bestand an Psychotherapeuten erfüllt werden. Falls nicht, wird der Planungsbereich explizit für diese Fachrichtung geöffnet.

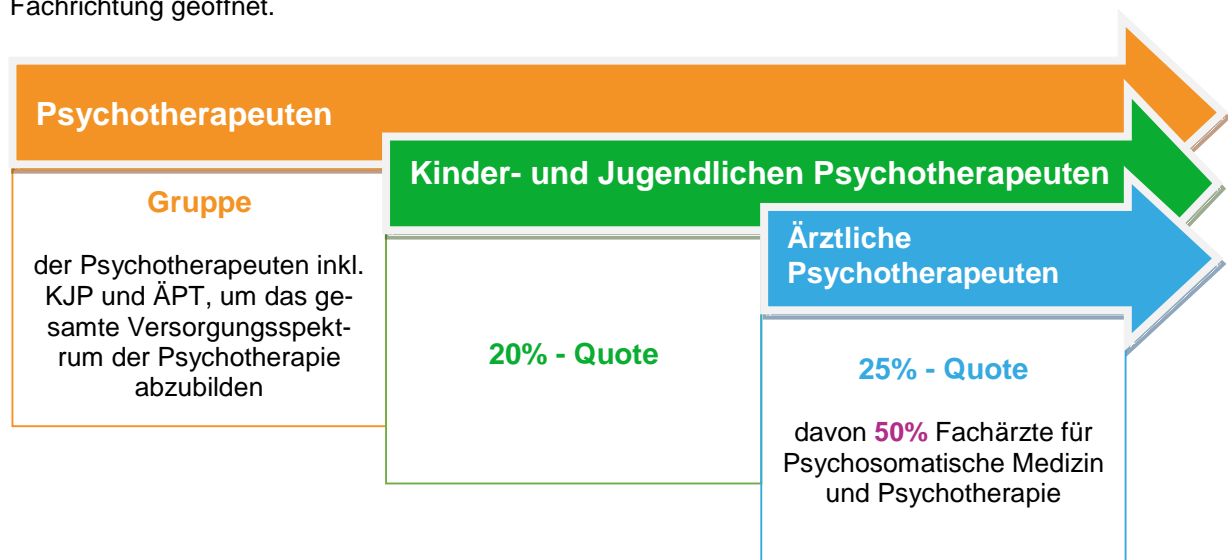


Abb. 48

## 2.3.2 Nervenärzte

Die Planungsgruppe der Nervenärzte setzt sich zusammen aus

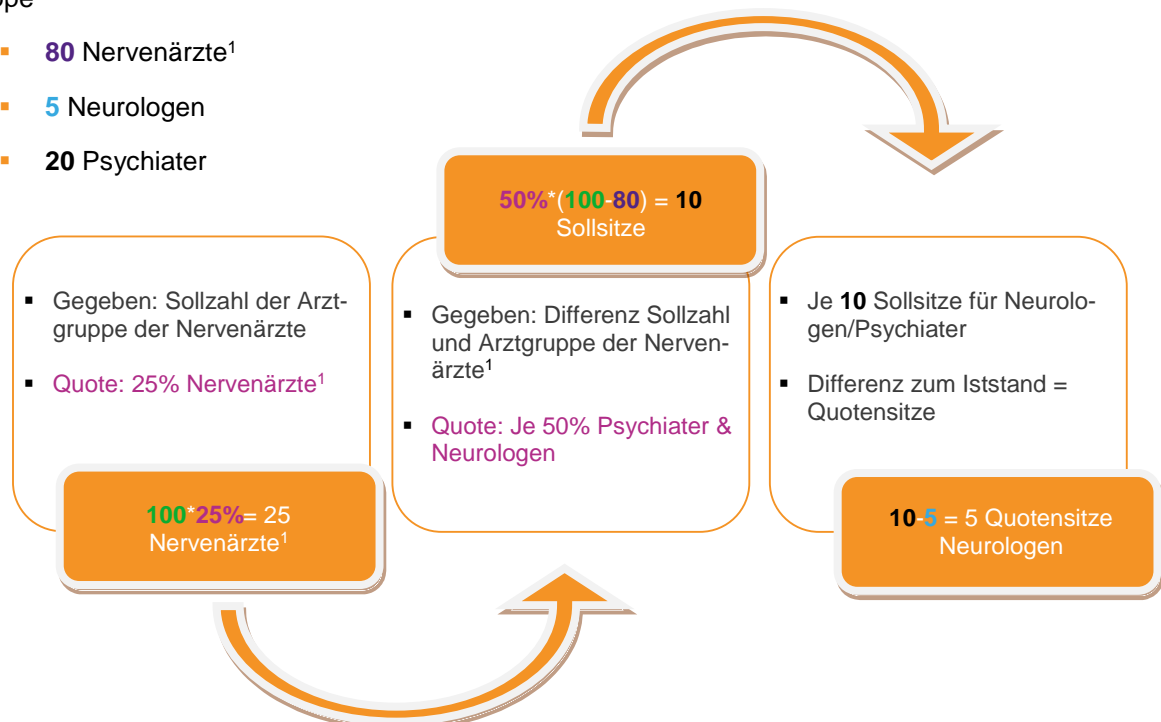
- Nervenärzten mit dem Facharzt für Neurologie und Psychiatrie
- Neurologen
- Psychiatern mit dem Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie

Auch innerhalb der Planungsgruppe der Nervenärzte werden für die verschiedenen Fachgruppen Mindestquoten vorgehalten, um sicherzustellen, dass das gesamte Versorgungsspektrum der Nervenheilkunde abgebildet ist. Insgesamt beträgt das Soll-Versorgungsniveau für die Arztgruppe der Nervenärzte 100%, davon 25% für Nervenärzte sowie jeweils 50% der Differenz des Soll-Versorgungsniveaus und der tatsächlichen Anzahl an Nervenärzten für Neurologen und Psychiater (§12 Abs. 5 Bedarfsplanungsrichtlinie).

Bei der Berechnung des Versorgungsgrades werden daher alle o.g. Nervenärzte/Psychiater berücksichtigt und letztlich berechnet, ob die Quoten, die je Fachgebiet vorgehalten werden müssen, mit dem Bestand an Nervenärzten/Psychiatern erfüllt werden. Falls nicht, wird der Planungsbereich explizit für diese Fachrichtung geöffnet.

Beispiel: Gesperrter Planungsbereich mit einer Sollzahl von **100** Nervenärzten für die gesamte Arztgruppe

- **80** Nervenärzte<sup>1</sup>
- **5** Neurologen
- **20** Psychiater



<sup>1</sup>Nervenärzte = Nervenärzte sowie Ärzte mit doppelter Facharztanerkennung in den Gebieten Neurologie und Psychiatrie

### 2.3.3 Fachinternisten

Die Planungsgruppe der Fachinternisten setzt sich zusammen aus:

- Angiologen
- Endokrinologen / Fachinternisten Endokrinologie und Diabetologie
- Fachinternisten ohne Schwerpunkt
- Gastroenterologen
- Hämatologen / Fachinternisten Hämatologie und Onkologie
- Kardiologen
- Nephrologen
- Pneumologen
- Rheumatologen

Innerhalb der Planungsgruppe der Fachinternisten werden Maximalquoten vorgehalten, um sicherzustellen, dass jegliches Fachgebiet der inneren Medizin ausreichend zur Verfügung steht. Zudem wird dem erhöhten Bedarf an Rheumatologen mit einer Minimalquote Rechnung getragen. Insgesamt beträgt das Soll-Versorgungsniveau für die Arztgruppe der Fachinternisten 100%, davon 8% für Rheumatologen sowie maximal 33% für Kardiologen, 25% für Nephrologen, 19% für Gastroenterologen und 18% für Pneumologen (§13 Abs. 6 Bedarfsplanungsrichtlinie).

Bei der Berechnung des Versorgungsgrades werden daher alle o.g. Fachärzte für Innere Medizin berücksichtigt und letztlich berechnet, ob die Quoten, die je Fachgebiet eingehalten werden müssen, mit dem Bestand an Fachinternisten erfüllt werden.

Falls die Minimalquote der Rheumatologen nicht erreicht wird, wird der Planungsbereich explizit für diese Fachrichtung geöffnet.

Wird eine Maximalquote innerhalb eines Fachgebietes erreicht bzw. überschritten, wird der Planungsbereich explizit für diese Fachrichtung gesperrt, sodass von dieser keine Nachbesetzungen internistischer Sitze mehr möglich sind.

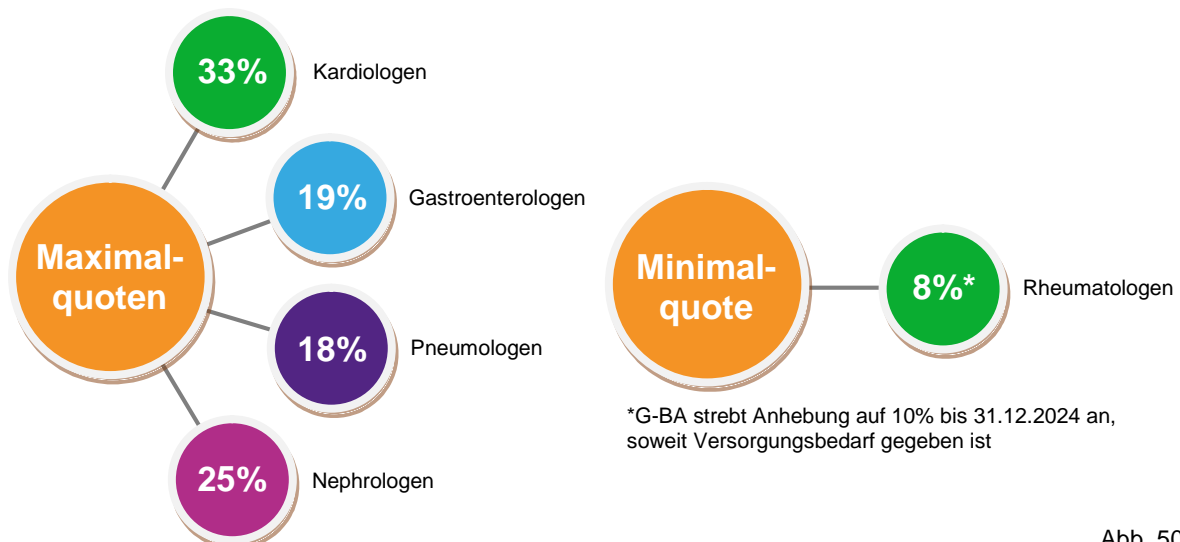


Abb. 50

# 3. Planungsblätter

Stand: 01.03.2019

(Aktualisierung im November 2019 zum Stand 01.10.2019 vorgesehen)

# Bedarfsplanung

## Anlage 2.2

### Hausärztliche Versorgung

KV-Gebiet: <b>Hessen</b>				Planungsblatt zur Dokumentation des Standes der vertragsärztlichen Versorgung																Stichtag: <b>01.03.2019</b>			
Arztgruppe: <b>Hausärzte</b> (gemäß BPI-RiLi)																				Einwohnerstand: <b>31.12.2017</b>			
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	11a	12	13	14	15	16	17	18	19	20		
Name des Planungsbereichs	Raumtyp	Kennziffern der Raumordnungsregionen	Einwohner im Planungsbereich	Verhältniszahl	angepasste Verhältniszahl	Vertragsärzte	angestellte Ärzte	ermächtigte Ärzte <sup>1</sup>	Gesamtzahl Ärzte (6+7+8)	BAG	Versorgungsgrad	Versorgungsgrad ohne Ermächtigte	Versorgungsgrad letzter Beschluss LA	PB gesperrt	mögliche Zulassungen bis zur Sperrung	Anzahl Ärzte oberhalb Sperrgrenze	Unterversorgung	drohende Unterversorgung	Anzahl Behandlungsfälle je Arzt <sup>4</sup>	Soll 100%	Grenze zur Überversorgung 110%		
														1=Ja 2=Nein			1=Ja 2=Nein					1=Ja 2=Nein	
Bad Arolsen		060102	27.489	1.671	1.619	17,50	3,50	0,00	21,00	12,00	123,66	<b>123,66</b>	132,50	1	0,0	2,3	2	2	1.272	17,0	19,0		
Witzenhausen		060105	25.584	1.671	1.576	16,00	0,00	0,00	16,00	6,00	98,58	<b>98,58</b>	98,58	2	2,0	0,0	2	2	1.202	16,5	18,0		
Korbach		060106	55.401	1.671	1.614	26,00	6,50	0,00	32,50	15,00	94,70	<b>94,70</b>	104,89	2	5,5	0,0	2	2	1.202	34,5	38,0		
Allendorf (Eder)/Battenberg		060107	15.843	1.671	1.659	6,00	0,00	0,00	6,00	2,00	62,81	<b>62,81</b>	62,81	2	5,0	0,0	2	1	1.292	10,0	11,0		
Frankenberg (Eder)		060108	35.139	1.671	1.638	20,65	1,00	0,00	21,65	10,00	100,93	<b>100,93</b>	102,09	2	2,0	0,0	2	2	1.517	21,5	24,0		
Bad Wildungen		060109	23.384	1.671	1.593	15,00	5,00	0,00	20,00	6,00	136,28	<b>136,28</b>	136,28	1	0,0	3,9	2	2	1.004	15,0	16,5		
Fritzlar		060110	22.025	1.671	1.633	12,00	3,00	0,00	15,00	2,00	111,21	<b>111,21</b>	111,21	1	0,0	0,2	2	2	1.168	13,5	15,0		
Hessisch Lichtenau		060112	18.673	1.671	1.606	10,00	4,00	0,00	14,00	9,00	120,38	<b>120,38</b>	120,38	1	0,0	1,2	2	2	1.770	12,0	13,0		
Eschwege		060113	46.201	1.671	1.559	27,50	1,00	0,00	28,50	17,00	96,17	<b>96,17</b>	97,83	2	4,5	0,0	2	2	1.414	30,0	33,0		
Homburg (Efze)		060115	18.456	1.671	1.628	10,00	1,50	0,00	11,50	2,00	101,45	<b>101,45</b>	101,45	2	1,0	0,0	2	2	1.296	11,5	12,5		
Bebra/Rotenburg a.d.Fulda		060117	35.823	1.671	1.619	16,50	6,50	0,00	23,00	5,00	103,96	<b>103,96</b>	108,48	2	1,5	0,0	2	2	1.039	22,5	24,5		
Sontra		060118	14.607	1.671	1.580	6,00	0,50	0,00	6,50	1,00	70,31	<b>70,31</b>	75,74	2	4,0	0,0	2	1	1.080	9,5	10,5		
Bad Hersfeld		060119	61.773	1.671	1.612	37,00	6,50	0,00	43,50	18,00	113,53	<b>113,53</b>	114,83	1	0,0	1,4	2	2	1.218	38,5	42,5		
Heringen (Werra)		060120	19.541	1.671	1.567	11,00	5,50	0,00	16,50	7,00	132,29	<b>132,29</b>	132,29	1	0,0	2,8	2	2	1.715	12,5	14,0		
Hünfeld		060121	34.258	1.671	1.665	19,00	4,00	0,00	23,00	10,50	111,78	<b>111,78</b>	116,64	1	0,0	0,4	2	2	1.100	21,0	23,0		

# Bedarfsplanung

## Anlage 2.2

### Hausärztliche Versorgung

KV-Gebiet: <b>Hessen</b>				Planungsblatt zur Dokumentation des Standes der vertragsärztlichen Versorgung																Stichtag: <b>01.03.2019</b>	
Arztgruppe: <b>Hausärzte</b> (gemäß BPI-RiLi)																				Einwohnerstand: <b>31.12.2017</b>	
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	11a	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Name des Planungsbereichs	Raumtyp	Kennziffern der Raumordnungsregionen	Einwohner im Planungsbereich	Verhältniszahl	angepasste Verhältniszahl	Vertragsärzte	angestellte Ärzte	ermächtigte Ärzte <sup>1</sup>	Gesamtzahl Ärzte	BAG	Versorgungsgrad	Versorgungsgrad ohne Ermächtigte	Versorgungsgrad letzter Beschluss LA	PB gesperrt	mögliche Zulassungen bis zur Sperrung	Anzahl Ärzte oberhalb Sperrgrenze	Unterver-sorgung	drohende Unterver-sorgung	Anzahl Behandlungsfälle je Arzt <sup>4</sup>	Soll 100%	Grenze zur Überversorgung 110%
									(6+7+8)					1=Ja 2=Nein			1=Ja 2=Nein				
Fulda		060122	187.525	1.671	1.665	102,90	24,50	0,00	127,40	69,75	113,14	<b>113,14</b>	115,14	1	0,0	3,5	2	2	1.171	113,0	124,0
Biedenkopf		060201	39.509	1.671	1.646	18,30	2,00	0,00	20,30	11,30	84,59	<b>84,59</b>	84,59	2	6,5	0,0	2	1	1.301	24,0	26,5
Haiger/Dillenburg		060202	58.571	1.671	1.657	27,50	8,25	0,00	35,75	18,00	101,15	<b>101,15</b>	104,69	2	3,5	0,0	2	2	1.195	35,5	39,0
Gladenbach		060203	25.704	1.671	1.647	14,00	4,00	0,00	18,00	11,00	115,30	<b>115,30</b>	115,30	1	0,0	0,8	2	2	1.063	16,0	17,5
Marburg		060204	122.066	1.671	1.732	79,50	9,00	0,50	89,00	43,00	126,27	<b>125,56</b>	127,69	1	0,0	11,0	2	2	1.025	70,5	78,0
Kirchhain		060205	28.118	1.671	1.664	15,00	2,50	0,00	17,50	9,25	103,56	<b>103,56</b>	103,56	2	1,5	0,0	2	2	1.105	17,0	19,0
Stadtallendorf		060206	30.768	1.671	1.696	16,00	2,50	0,00	18,50	9,00	102,00	<b>102,00</b>	96,49	2	1,5	0,0	2	2	1.198	18,5	20,0
Alsfeld		060207	41.510	1.671	1.597	23,00	2,50	0,00	25,50	12,00	98,12	<b>98,12</b>	103,89	2	3,5	0,0	2	2	1.161	26,0	29,0
Lauterbach		060208	45.539	1.671	1.604	27,30	2,50	0,00	29,80	16,00	104,98	<b>104,98</b>	110,26	2	1,5	0,0	2	2	1.099	28,5	31,5
Herborn		060209	44.376	1.671	1.639	21,25	6,75	0,00	28,00	14,50	103,43	<b>103,43</b>	113,59	2	2,0	0,0	2	2	1.383	27,5	30,0
Wetzlar		060210	151.217	1.671	1.641	95,45	12,00	0,50	107,95	58,80	117,12	<b>116,58</b>	119,02	1	0,0	6,1	2	2	1.231	92,5	101,5
Grünberg/Laubach		060212	42.693	1.671	1.619	25,00	7,00	0,00	32,00	11,00	121,31	<b>121,31</b>	125,10	1	0,0	3,0	2	2	1.150	26,5	29,5
Weilburg		060214	39.528	1.671	1.642	21,00	6,50	0,00	27,50	14,00	114,21	<b>114,21</b>	114,21	1	0,0	1,0	2	2	1.304	24,5	26,5
Limburg		060215	132.443	1.671	1.664	70,65	13,25	0,00	83,90	40,75	105,42	<b>105,42</b>	102,28	2	4,0	0,0	2	2	1.354	80,0	88,0
Butzbach		060301	36.078	1.671	1.681	20,50	3,00	0,00	23,50	12,00	109,52	<b>109,52</b>	109,52	2	0,5	0,0	2	2	1.153	21,5	24,0

# Bedarfsplanung

## Anlage 2.2

### Hausärztliche Versorgung

KV-Gebiet: <b>Hessen</b>				Planungsblatt zur Dokumentation des Standes der vertragsärztlichen Versorgung																Stichtag: <b>01.03.2019</b>	
Arztgruppe: <b>Hausärzte</b> (gemäß BPI-RiLi)																				Einwohnerstand: <b>31.12.2017</b>	
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	11a	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Name des Planungsbereichs	Raumtyp	Kennziffern der Raumordnungsregionen	Einwohner im Planungsbereich	Verhältniszahl	angepasste Verhältniszahl	Vertragsärzte	angestellte Ärzte	ermächtigte Ärzte <sup>1</sup>	Gesamtzahl Ärzte	BAG	Versorgungsgrad	Versorgungsgrad ohne Ermächtigte	Versorgungsgrad letzter Beschluss LA	PB gesperrt	mögliche Zulassungen bis zur Sperrung	Anzahl Ärzte oberhalb Sperrgrenze	Unterver-sorgung	drohende Unterver-sorgung	Anzahl Behandlungsfälle je Arzt <sup>4</sup>	Soll 100%	Grenze zur Überversorgung 110%
									(6+7+8)					1=Ja 2=Nein			1=Ja 2=Nein				
Usingen <sup>2</sup>		060302	59.726	1.671	1.921	29,50	3,75	0,00	33,25	13,50	106,93	<b>106,93</b>	102,11	2	1,0	0,0	2	2	1.087	31,5	34,5
Nidda		060303	28.159	1.671	1.632	16,00	3,00	0,00	19,00	11,00	110,11	<b>110,11</b>	110,11	1	0,0	0,0	2	2	1.298	17,5	19,0
Friedberg/Bad Nauheim		060304	142.525	1.671	1.661	71,65	20,50	0,00	92,15	56,00	107,38	<b>107,38</b>	109,13	2	2,5	0,0	2	2	1.237	86,0	94,5
Büdingen		060305	64.805	1.671	1.660	34,50	2,50	0,00	37,00	20,50	94,76	<b>94,76</b>	97,32	2	6,0	0,0	2	2	1.415	39,5	43,0
Schlüchtern		060306	35.222	1.671	1.618	18,50	4,00	0,00	22,50	9,50	103,38	<b>103,38</b>	110,27	2	1,5	0,0	2	2	1.289	22,0	24,0
Bad Orb		060307	15.696	1.671	1.528	10,00	2,00	0,00	12,00	4,00	116,85	<b>116,85</b>	126,59	1	0,0	0,7	2	2	1.184	10,5	11,5
Gelnhausen		060308	55.923	1.671	1.665	27,50	5,50	0,00	33,00	7,00	98,26	<b>98,26</b>	105,71	2	4,0	0,0	2	2	1.262	34,0	37,0
Wächtersbach/Bad Soden-Salmünster		060309	37.261	1.671	1.635	18,50	2,25	0,00	20,75	9,75	91,04	<b>91,04</b>	96,53	2	4,5	0,0	2	2	1.172	23,0	25,5
Idstein <sup>2</sup>		060310	55.184	1.671	1.786	22,00	1,50	0,00	23,50	6,00	76,05	<b>76,05</b>	76,05	2	10,5	0,0	2	1	1.079	31,0	34,0
Taunusstein <sup>2</sup>		060311	29.746	1.671	1.746	16,00	1,50	0,00	17,50	11,00	102,70	<b>102,70</b>	102,70	2	1,5	0,0	2	2	1.070	17,5	19,0
Bad Schwalbach <sup>2</sup>		060312	37.595	1.671	1.750	22,80	1,00	0,00	23,80	16,50	110,77	<b>110,77</b>	111,93	1	0,0	0,2	2	2	1.093	21,5	24,0
Wiesbaden		060313	278.654	1.671	1.685	161,55	29,80	0,00	191,35	81,65	115,70	<b>115,70</b>	117,43	1	0,0	9,4	2	2	1.047	165,5	182,0
Eltville <sup>2</sup>		060314	26.742	1.671	1.728	13,50	5,50	0,00	19,00	8,25	122,75	<b>122,75</b>	130,82	1	0,0	2,0	2	2	1.049	15,5	17,5
Rüdesheim/Geisenheim <sup>2</sup>		060315	37.335	1.671	1.756	23,50	1,50	0,00	25,00	10,00	117,60	<b>117,60</b>	117,60	1	0,0	1,6	2	2	1.035	21,5	23,5
Hochheim/Flörsheim <sup>2</sup>		060316	38.880	1.671	1.909	20,00	3,50	0,00	23,50	12,00	115,38	<b>115,38</b>	115,38	1	0,0	1,1	2	2	1.120	20,5	22,5

# Bedarfsplanung

## Anlage 2.2

### Hausärztliche Versorgung

KV-Gebiet: <b>Hessen</b>				Planungsblatt zur Dokumentation des Standes der vertragsärztlichen Versorgung																Stichtag: <b>01.03.2019</b>			
Arztgruppe: <b>Hausärzte</b> (gemäß BPI-RiLi)																				Einwohnerstand: <b>31.12.2017</b>			
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	11a	12	13	14	15	16	17	18	19	20		
Name des Planungsbereichs	Raumtyp	Kennziffern der Raumordnungsregionen	Einwohner im Planungsbereich	Verhältniszahl	angepasste Verhältniszahl	Vertragsärzte	angestellte Ärzte	ermächtigte Ärzte <sup>1</sup>	Gesamtzahl Ärzte	BAG	Versorgungsgrad	Versorgungsgrad ohne Ermächtigte	Versorgungsgrad letzter Beschluss LA	PB gesperrt	mögliche Zulassungen bis zur Sperrung	Anzahl Ärzte oberhalb Sperrgrenze	Unterversorgung	drohende Unterversorgung	Anzahl Behandlungsfälle je Arzt <sup>4</sup>	Soll 100%	Grenze zur Überversorgung 110%		
									(6+7+8)					1=Ja 2=Nein			1=Ja 2=Nein					1=Ja 2=Nein	
Hattersheim/Hofheim/Kelkheim <sup>2</sup>		060317	129.748	1.671	1.917	63,00	10,00	0,00	73,00	20,50	107,83	<b>107,83</b>	107,83	2	1,5	0,0	2	2	940	68,0	74,5		
Bad Homburg/Oberursel/Friedrichsdorf <sup>2</sup>		060318	135.791	1.671	1.867	69,50	9,50	0,00	79,00	33,50	108,62	<b>108,62</b>	109,31	2	1,5	0,0	2	2	997	73,0	80,5		
Königstein/Kronberg/Schwalbach <sup>2</sup>		060319	108.819	1.671	1.871	55,65	5,50	0,00	61,15	26,65	105,13	<b>105,13</b>	110,72	2	3,0	0,0	2	2	935	58,5	64,0		
Frankfurt		060320	797.188	1.671	1.779	405,90	85,75	0,00	491,65	183,25	109,72	<b>109,72</b>	111,67	2	1,5	0,0	2	2	1.016	448,5	493,0		
Seligenstadt		060323	45.025	1.671	1.641	25,25	5,25	0,00	30,50	14,00	111,15	<b>111,15</b>	114,79	1	0,0	0,3	2	2	1.196	27,5	30,5		
Heusenstamm/Rödermark/Rodgau/Dietzenbach/Obertshausen		060324	150.199	1.671	1.659	68,50	10,00	0,00	78,50	36,50	86,70	<b>86,70</b>	90,02	2	21,5	0,0	2	2	1.137	91,0	100,0		
Neu-Isenburg/Dreieich/Langen		060325	136.226	1.671	1.667	73,75	9,25	0,00	83,00	28,75	101,58	<b>101,58</b>	106,17	2	7,0	0,0	2	2	1.051	82,0	90,0		
Hofgeismar <sup>3</sup>		060401	36.592	1.671	1.583	18,50	3,25	0,00	21,75	12,00	94,07	<b>94,07</b>	96,23	2	4,0	0,0	2	2	1.228	23,5	25,5		
Wolfhagen <sup>3</sup>		060403	34.434	1.671	1.615	19,00	4,25	0,00	23,25	12,75	109,05	<b>109,05</b>	106,70	2	0,5	0,0	2	2	1.225	21,5	23,5		
Kassel-Nord <sup>3</sup>		060404	64.070	1.671	1.571	34,05	10,00	0,00	44,05	27,00	107,99	<b>107,99</b>	109,22	2	1,0	0,0	2	2	1.055	41,0	45,0		
Melsungen <sup>3</sup>		060411	46.026	1.671	1.622	25,50	4,50	0,50	30,50	14,00	107,52	<b>105,75</b>	105,75	2	1,5	0,0	2	2	1.298	28,5	31,5		
Borken (Hessen) <sup>3</sup>		060414	22.004	1.671	1.600	11,00	2,25	0,00	13,25	1,00	96,34	<b>96,34</b>	90,89	2	2,0	0,0	2	2	1.184	14,0	15,5		
Schwalmstadt		060416	49.945	1.671	1.615	25,00	6,00	0,00	31,00	10,50	100,26	<b>100,26</b>	101,88	2	3,5	0,0	2	2	1.120	31,0	34,5		
Kassel-Stadt <sup>3</sup>		060504	200.736	1.671	1.695	118,65	18,50	0,00	137,15	55,50	115,78	<b>115,78</b>	117,47	1	0,0	6,8	2	2	1.063	118,5	130,5		
Kassel-Süd <sup>3</sup>		060604	123.876	1.671	1.601	59,60	19,50	0,00	79,10	35,50	102,23	<b>102,23</b>	104,49	2	6,5	0,0	2	2	1.156	77,5	85,5		



# Bedarfsplanung

## Anlage 2.2

### Hausärztliche Versorgung

KV-Gebiet: <b>Hessen</b>				Planungsblatt zur Dokumentation des Standes der vertragsärztlichen Versorgung																Stichtag: <b>01.03.2019</b>	
Arztgruppe: <b>Hausärzte</b> (gemäß BPI-RiLi)																				Einwohnerstand: <b>31.12.2017</b>	
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	11a	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Name des Planungsbereichs	Raumtyp	Kennziffern der Raumordnungsregionen	Einwohner im Planungsbereich	Verhältniszahl	angepasste Verhältniszahl	Vertragsärzte	angestellte Ärzte	ermächtigte Ärzte <sup>1</sup>	Gesamtzahl Ärzte	BAG	Versorgungsgrad	Versorgungsgrad ohne Ermächtigte	Versorgungsgrad letzter Beschluss LA	PB gesperrt	mögliche Zulassungen bis zur Sperrung	Anzahl Ärzte oberhalb Sperrgrenze	Unterver-sorgung	drohende Unterver-sorgung	Anzahl Behandlungsfälle je Arzt <sup>4</sup>	Soll 100%	Grenze zur Überversorgung 110%
									(6+7+8)					1=Ja 2=Nein			1=Ja 2=Nein				
Hanau		060621	274.106	1.671	1.669	147,25	24,25	0,00	171,50	59,50	104,43	<b>104,43</b>	105,95	2	9,5	0,0	2	2	1.147	164,5	181,0
Offenbach		060622	154.976	1.671	1.742	73,50	23,50	0,00	97,00	28,75	109,01	<b>109,01</b>	110,69	2	1,0	0,0	2	2	1.227	89,0	98,0
Rüsselsheim <sup>3</sup>		060626	168.643	1.671	1.696	74,55	21,50	0,00	96,05	34,50	96,60	<b>96,60</b>	97,61	2	13,5	0,0	2	2	1.237	99,5	109,5
Darmstadt <sup>3</sup>		060627	296.201	1.671	1.709	150,95	32,25	0,00	183,20	50,00	105,72	<b>105,72</b>	106,00	2	7,5	0,0	2	2	980	173,5	191,0
Dieburg/Groß-Umstadt <sup>3</sup>		060628	125.005	1.671	1.671	52,30	9,25	0,00	61,55	25,75	82,28	<b>82,28</b>	82,61	2	21,0	0,0	2	1	1.315	75,0	82,5
Giessen <sup>3</sup>		060711	207.522	1.671	1.720	121,30	9,00	0,00	130,30	71,50	107,97	<b>107,97</b>	110,66	2	2,5	0,0	2	2	1.147	121,0	133,0
Lich/Hungen/Reiskirchen <sup>3</sup>		060713	36.243	1.671	1.646	19,75	1,50	0,00	21,25	8,00	96,49	<b>96,49</b>	97,62	2	3,0	0,0	2	2	1.183	22,5	24,5
Erbach <sup>3</sup>		060829	31.147	1.671	1.597	17,00	0,75	0,00	17,75	12,00	91,03	<b>91,03</b>	91,03	2	4,0	0,0	2	2	1.167	19,5	21,5
Lampertheim/Viernheim <sup>3</sup>		060830	115.553	1.671	1.654	57,00	12,25	0,00	69,25	32,50	99,14	<b>99,14</b>	100,92	2	8,0	0,0	2	2	1.187	70,0	77,0
Michelstadt <sup>3</sup>		060929	72.828	1.671	1.620	41,50	6,00	0,00	47,50	39,00	105,63	<b>105,63</b>	105,63	2	2,0	0,0	2	2	1.311	45,0	49,5
Bensheim/Heppenheim <sup>3</sup>		060930	145.849	1.671	1.634	74,25	20,25	0,00	94,50	39,00	105,90	<b>105,90</b>	107,30	2	4,0	0,0	2	2	1.169	89,5	98,5
Groß-Gerau <sup>3</sup>		060931	111.215	1.671	1.688	44,50	17,00	0,00	61,50	28,50	93,32	<b>93,32</b>	88,77	2	11,0	0,0	2	2	1.273	66,0	72,5

<sup>1</sup> Stand: 01.07.2018

<sup>2</sup> Anpassung der Verhältniszahl gemäß Kapitel 2.2 des Bedarfsplans

# Bedarfsplanung

## Anlage 2.2

### Allgemeine fachärztliche Versorgung

KV-Gebiet: <b>Hessen</b>			Planungsblatt zur Dokumentation des Standes der vertragsärztlichen Versorgung																Stichtag: <b>01.03.2019</b>		
Arztgruppe: <b>Augenärzte</b> (gemäß BPI-RiLi)																			Einwohnerstand: <b>31.12.2017</b>		
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	11a	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Name des Planungsbereichs	Raumtyp	Kreiskennziffern	Einwohner im Planungsbereich	Verhältniszahl	angepasste Verhältniszahl	Vertragsärzte	angestellte Ärzte	ermächtigte Ärzte <sup>2</sup>	Gesamtzahl Ärzte	BAG	Versorgungsgrad	Versorgungsgrad ohne Ermächtigte	Versorgungsgrad letzter Beschluss LA	PB gesperrt	mögliche Zulassungen bis zur Sperrung	Anzahl Ärzte oberhalb Sperrgrenze	Unterver-sorgung	drohende Unterver-sorgung	Anzahl Behandlungsfälle je Arzt <sup>3</sup>	Soll 100%	Grenze zur Überversorgung 110%
									(6+7+8)					1=Ja 2=Nein			1=Ja 2=Nein				
Darmstadt, Stadt	1	411	158.254	13.399	14.652	5,00	9,00	0,00	14,00	0,00	129,62	<b>129,62</b>	138,88	1	0,0	2,1	2	2	1.155	11,0	12,0
Frankfurt am Main, Stadt	1	412	746.878	13.399	15.354	44,00	12,00	0,25	56,25	11,00	115,63	<b>115,12</b>	117,69	1	0,0	2,5	2	2	1.250	49,0	54,0
Offenbach, Stadt <sup>1</sup>	1	413	126.658	13.399	14.893	6,00	4,00	0,00	10,00	0,00	117,59	<b>117,59</b>	117,59	1	0,0	0,6	2	2	1.267	9,0	9,5
Wiesbaden, Stadt	1	414	278.654	13.399	13.627	21,00	7,00	0,00	28,00	10,00	136,93	<b>136,93</b>	136,93	1	0,0	5,5	2	2	1.124	20,5	22,5
Kreis Bergstraße	3	431	268.780	24.729	23.860	12,00	3,00	0,00	15,00	10,00	133,16	<b>133,16</b>	133,16	1	0,0	2,6	2	2	1.719	11,5	12,5
Landkreis Darmstadt-Dieburg	3	432	296.048	24.729	24.740	8,50	5,00	0,00	13,50	0,00	112,81	<b>112,81</b>	112,81	1	0,0	0,3	2	2	1.449	12,0	13,5
Kreis Groß-Gerau	2	433	271.403	20.229	20.942	11,50	4,50	0,00	16,00	8,00	123,46	<b>123,46</b>	123,46	1	0,0	1,7	2	2	1.487	13,0	14,5
Hochtaunuskreis	2	434	235.995	20.229	19.264	8,50	6,00	0,00	14,50	0,00	118,36	<b>118,36</b>	118,36	1	0,0	1,0	2	2	1.383	12,5	13,5
Main-Kinzig-Kreis	4	435	418.208	22.151	21.736	11,50	10,00	0,00	21,50	11,50	111,74	<b>111,74</b>	111,74	1	0,0	0,3	2	2	1.424	19,5	21,5
Main-Taunus-Kreis	2	436	236.969	20.229	19.938	10,50	2,50	0,00	13,00	0,00	109,38	<b>109,38</b>	109,38	2	0,5	0,0	2	2	1.448	12,0	13,5
Odenwaldkreis	4	437	96.597	22.151	20.696	3,00	0,00	0,00	3,00	0,00	64,28	<b>64,28</b>	64,28	2	2,5	0,0	2	2	2.571	5,0	5,5
Landkreis Offenbach	2	438	351.692	20.229	19.961	13,00	5,50	0,00	18,50	2,00	105,00	<b>105,00</b>	110,68	2	1,0	0,0	2	2	1.556	18,0	19,5
Rheingau-Taunus-Kreis	3	439	186.602	24.729	23.459	5,00	0,50	0,00	5,50	0,00	69,15	<b>69,15</b>	69,15	2	3,5	0,0	2	2	1.559	8,0	9,0
Wetteraukreis	4	440	305.312	22.151	21.953	7,00	6,00	0,00	13,00	2,00	93,48	<b>93,48</b>	102,46	2	2,5	0,0	2	2	1.844	14,0	15,5
Landkreis Gießen	5	531	267.056	20.664	21.420	10,00	6,00	0,00	16,00	6,00	128,33	<b>128,33</b>	140,36	1	0,0	2,3	2	2	1.516	12,5	14,0

# Bedarfsplanung

## Anlage 2.2

### Allgemeine fachärztliche Versorgung

KV-Gebiet: <b>Hessen</b>																	Stichtag: <b>01.03.2019</b>					
Arztgruppe: <b>Augenärzte</b> (gemäß BPI-RiLi)			Planungsblatt zur Dokumentation des Standes der vertragsärztlichen Versorgung																	Einwohnerstand: <b>31.12.2017</b>		
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	11a	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
Name des Planungsbereichs	Raumtyp	Kreiskennziffern	Einwohner im Planungsbereich	Verhältniszahl	angepasste Verhältniszahl	Vertragsärzte	angestellte Ärzte	ermächtigte Ärzte <sup>2</sup>	Gesamtzahl Ärzte (6+7+8)	BAG	Versorgungsgrad	Versorgungsgrad ohne Ermächtigte	Versorgungsgrad letzter Beschluss LA	PB gesperrt	mögliche Zulassungen bis zur Sperrung	Anzahl Ärzte oberhalb Sperrgrenze	Unterver-sorgung	drohende Unterver-sorgung	Anzahl Behandlungsfälle je Arzt <sup>3</sup>	Soll 100%	Grenze zur Überversorgung 110%	
														1=Ja 2=Nein			1=Ja 2=Nein					1=Ja 2=Nein
Lahn-Dill-Kreis	5	532	254.164	20.664	20.004	7,00	8,00	0,00	15,00	2,00	118,06	<b>118,06</b>	118,06	1	0,0	1,0	2	2	1.735	13,0	14,0	
Kreis Limburg-Weilburg	4	533	171.971	22.151	21.829	8,00	0,75	0,00	8,75	3,00	111,07	<b>111,07</b>	111,07	1	0,0	0,1	2	2	1.576	8,0	9,0	
Landkreis Marburg-Biedenkopf	5	534	246.165	20.664	21.304	10,00	3,50	0,00	13,50	8,00	116,83	<b>116,83</b>	116,83	1	0,0	0,8	2	2	1.602	12,0	13,0	
Vogelsbergkreis	5	535	106.451	20.664	19.020	4,75	1,75	0,00	6,50	2,00	116,14	<b>116,14</b>	116,14	1	0,0	0,3	2	2	1.491	6,0	6,5	
Kassel, Stadt	1	611	200.736	13.399	13.787	14,00	5,00	0,00	19,00	1,00	130,49	<b>130,49</b>	132,21	1	0,0	3,0	2	2	1.258	15,0	16,5	
Stadt und Landkreis Fulda	5	631	221.783	20.664	20.521	10,00	3,00	0,00	13,00	11,50	120,28	<b>120,28</b>	120,28	1	0,0	1,1	2	2	1.869	11,0	12,0	
Landkreis Hersfeld-Rotenburg	5	632	121.101	20.664	19.080	2,00	5,50	0,75	8,25	0,00	129,99	<b>118,17</b>	133,92	1	0,0	0,5	2	2	1.253	6,5	7,0	
Landkreis Kassel	3	633	236.674	24.729	22.372	13,50	0,00	0,00	13,50	5,50	127,61	<b>127,61</b>	127,61	1	0,0	1,9	2	2	1.522	11,0	12,0	
Schwalm-Eder-Kreis	4	634	180.754	22.151	20.866	7,00	2,50	0,00	9,50	0,00	109,67	<b>109,67</b>	109,67	2	0,5	0,0	2	2	1.672	9,0	10,0	
Landkreis Waldeck-Frankenberg	5	635	157.256	20.664	19.462	5,00	4,50	0,00	9,50	0,00	117,57	<b>117,57</b>	117,57	1	0,0	0,6	2	2	1.512	8,5	9,0	
Landkreis Werra-Meißner	5	636	101.101	20.664	18.382	4,50	2,00	0,00	6,50	1,50	118,18	<b>118,18</b>	118,18	1	0,0	0,4	2	2	1.648	6,0	6,5	

<sup>1</sup> Anpassung der Verhältniszahl gemäß Kapitel 2.2 des Bedarfsplans

<sup>2</sup> Stand: 01.07.2018

<sup>3</sup> Grundlage der Berechnung: Quartale II/2017 - I/2018

# Bedarfsplanung

## Anlage 2.2

### Allgemeine fachärztliche Versorgung

KV-Gebiet: <b>Hessen</b>			Planungsblatt zur Dokumentation des Standes der vertragsärztlichen Versorgung														Stichtag: <b>01.03.2019</b>				
Arztgruppe: <b>Chirurgen und Orthopäden</b> (gemäß BPI-RiLi)			Einwohnerstand: <b>31.12.2017</b>																		
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	11a	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Name des Planungsbereichs	Raumtyp	Kreiskennziffern	Einwohner im Planungsbereich	Verhältniszahl	angepasste Verhältniszahl	Vertragsärzte	angestellte Ärzte	ermächtigte Ärzte <sup>2</sup>	Gesamtzahl Ärzte	BAG	Versorgungsgrad	Versorgungsgrad ohne Ermächtigte	Versorgungsgrad letzter Beschluss LA	PB gesperrt	mögliche Zulassungen bis zur Sperrung	Anzahl Ärzte oberhalb Sperrgrenze	Unterver-sorgung	drohende Unterver-sorgung	Anzahl Behandlungsfälle je Arzt <sup>3</sup>	Soll 100%	Grenze zur Überversorgung 110%
									(6+7+8)					1=Ja 2=Nein			1=Ja 2=Nein	1=Ja 2=Nein			
Darmstadt, Stadt	1	411	158.254	9.202	9.397	26,50	1,50	0,00	28,00	21,00	166,25	<b>166,25</b>		1	0,0	9,5	2	2	963	17,0	19,0
Frankfurt am Main, Stadt	1	412	746.878	9.202	9.495	87,00	21,00	2,00	110,00	44,00	139,84	<b>137,29</b>		1	0,0	21,5	2	2	936	79,0	87,0
Offenbach, Stadt <sup>1</sup>	1	413	126.658	9.202	9.431	18,00	1,00	0,25	19,25	6,50	143,34	<b>141,48</b>		1	0,0	4,2	2	2	1.368	13,5	15,0
Wiesbaden, Stadt	1	414	278.654	9.202	9.239	34,00	11,25	0,00	45,25	30,75	150,04	<b>150,04</b>		1	0,0	12,1	2	2	937	30,5	33,5
Kreis Bergstraße	3	431	268.780	17.108	16.958	27,00	3,00	0,50	30,50	18,50	192,44	<b>189,28</b>		1	0,0	12,6	2	2	1.030	16,0	17,5
Landkreis Darmstadt-Dieburg	3	432	296.048	17.108	17.110	21,00	4,00	0,00	25,00	13,50	144,48	<b>144,48</b>		1	0,0	6,0	2	2	906	17,5	19,5
Kreis Groß-Gerau	2	433	271.403	14.210	14.328	18,50	3,50	0,50	22,50	14,00	118,78	<b>116,14</b>		1	0,0	1,2	2	2	1.122	19,0	21,0
Hochtaunuskreis	2	434	235.995	14.210	14.040	26,00	3,00	0,00	29,00	14,00	172,53	<b>172,53</b>		1	0,0	10,5	2	2	1.047	17,0	18,5
Main-Kinzig-Kreis	4	435	418.208	16.133	16.059	23,50	7,50	0,00	31,00	14,00	119,04	<b>119,04</b>		1	0,0	2,4	2	2	1.190	26,5	29,0
Main-Taunus-Kreis	2	436	236.969	14.210	14.160	25,00	3,75	0,00	28,75	15,00	171,79	<b>171,79</b>		1	0,0	10,3	2	2	1.151	17,0	18,5
Odenwaldkreis	4	437	96.597	16.133	15.863	4,50	3,00	0,00	7,50	2,00	123,16	<b>123,16</b>		1	0,0	0,8	2	2	945	6,5	7,0
Landkreis Offenbach	2	438	351.692	14.210	14.164	25,00	6,50	0,00	31,50	21,00	126,86	<b>126,86</b>		1	0,0	4,2	2	2	1.202	25,0	27,5
Rheingau-Taunus-Kreis	3	439	186.602	17.108	16.887	13,00	5,75	0,00	18,75	10,00	169,68	<b>169,68</b>		1	0,0	6,6	2	2	1.093	11,5	12,5
Wetteraukreis	4	440	305.312	16.133	16.098	17,00	9,00	1,50	27,50	11,00	145,00	<b>137,09</b>		1	0,0	5,1	2	2	999	19,0	21,0
Landkreis Gießen	5	531	267.056	14.844	14.972	23,50	6,50	0,00	30,00	16,50	168,19	<b>168,19</b>		1	0,0	10,4	2	2	1.210	18,0	20,0

# Bedarfsplanung

## Anlage 2.2

### Allgemeine fachärztliche Versorgung

KV-Gebiet: <b>Hessen</b>			Planungsblatt zur Dokumentation des Standes der vertragsärztlichen Versorgung														Stichtag: <b>01.03.2019</b>				
Arztgruppe: <b>Chirurgen und Orthopäden</b> (gemäß BPI-RiLi)			Einwohnerstand: <b>31.12.2017</b>																		
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	11a	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Name des Planungsbereichs	Raumtyp	Kreiskennziffern	Einwohner im Planungsbereich	Verhältniszahl	angepasste Verhältniszahl	Vertragsärzte	angestellte Ärzte	ermächtigte Ärzte <sup>2</sup>	Gesamtzahl Ärzte	BAG	Versorgungsgrad	Versorgungsgrad ohne Ermächtigte	Versorgungsgrad letzter Beschluss LA	PB gesperrt	mögliche Zulassungen bis zur Sperrung	Anzahl Ärzte oberhalb Sperrgrenze	Unterver-sorgung	drohende Unterver-sorgung	Anzahl Behandlungsfälle je Arzt <sup>3</sup>	Soll 100%	Grenze zur Überversorgung 110%
									(6+7+8)					1=Ja 2=Nein			1=Ja 2=Nein				
Lahn-Dill-Kreis	5	532	254.164	14.844	14.726	22,25	4,00	0,25	26,50	13,75	153,54	<b>152,09</b>		1	0,0	7,3	2	2	1.213	17,5	19,0
Kreis Limburg-Weilburg	4	533	171.971	16.133	16.076	11,00	4,00	0,75	15,75	6,00	147,23	<b>140,22</b>		1	0,0	3,2	2	2	1.128	11,0	12,0
Landkreis Marburg-Biedenkopf	5	534	246.165	14.844	14.953	19,50	4,50	0,00	24,00	9,00	145,78	<b>145,78</b>		1	0,0	5,9	2	2	1.073	16,5	18,5
Vogelsbergkreis	5	535	106.451	14.844	14.540	8,75	8,75	0,50	18,00	7,50	245,86	<b>239,03</b>		1	0,0	9,4	2	2	759	7,5	8,5
Kassel, Stadt	1	611	200.736	9.202	9.265	25,50	7,50	1,75	34,75	13,00	160,39	<b>152,31</b>		1	0,0	9,2	2	2	1.261	22,0	24,0
Stadt und Landkreis Fulda	5	631	221.783	14.844	14.819	18,50	3,50	0,00	22,00	11,00	147,00	<b>147,00</b>		1	0,0	5,5	2	2	1.080	15,0	16,5
Landkreis Hersfeld-Rotenburg	5	632	121.101	14.844	14.552	8,50	3,50	1,25	13,25	3,50	159,21	<b>144,19</b>		1	0,0	2,8	2	2	1.193	8,5	9,5
Landkreis Kassel	3	633	236.674	17.108	16.683	15,50	2,50	0,25	18,25	10,00	128,64	<b>126,88</b>		1	0,0	2,4	2	2	1.401	14,5	16,0
Schwalm-Eder-Kreis	4	634	180.754	16.133	15.896	8,00	6,00	1,00	15,00	6,00	131,91	<b>123,12</b>		1	0,0	1,5	2	2	1.217	11,5	13,0
Landkreis Waldeck-Frankenberg	5	635	157.256	14.844	14.625	13,50	4,25	1,25	19,00	10,00	176,71	<b>165,08</b>		1	0,0	5,9	2	2	1.309	11,0	12,0
Landkreis Werra-Meißner	5	636	101.101	14.844	14.411	9,00	2,00	0,50	11,50	8,50	163,92	<b>156,79</b>		1	0,0	3,3	2	2	1.131	7,5	8,0

<sup>1</sup> Anpassung der Verhältniszahl gemäß Kapitel 2.2 des Bedarfsplans

<sup>2</sup> Stand: 01.07.2018

<sup>3</sup> Grundlage der Berechnung: Quartale II/2017 - I/2018

# Bedarfsplanung

## Anlage 2.2

### Allgemeine fachärztliche Versorgung

KV-Gebiet: <b>Hessen</b>																	Stichtag: <b>01.03.2019</b>				
Arztgruppe: <b>Frauenärzte</b> (gemäß BPI-RiLi)				Planungsblatt zur Dokumentation des Standes der vertragsärztlichen Versorgung														Einwohnerstand: <b>31.12.2017</b>			
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	11a	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Name des Planungsbereichs	Raumtyp	Kreiskennziffern	Einwohner im Planungsbereich <sup>4</sup>	Verhältniszahl	angepasste Verhältniszahl	Vertragsärzte	angestellte Ärzte	ermächtigte Ärzte <sup>2</sup>	Gesamtzahl Ärzte (6+7+8)	BAG	Versorgungsgrad	Versorgungsgrad ohne Ermächtigte	Versorgungsgrad letzter Beschluss LA	PB gesperrt	mögliche Zulassungen bis zur Sperrung	Anzahl Ärzte oberhalb Sperrgrenze	Unterver-sorgung	drohende Unterver-sorgung	Anzahl Behandlungsfälle je Arzt <sup>3</sup>	Soll 100%	Grenze zur Überversorgung 110%
														1=Ja 2=Nein			1=Ja 2=Nein				
Darmstadt, Stadt	1	411	77.689	3.733	3.646	27,50	3,50	0,50	31,50	16,00	147,85	<b>145,50</b>	145,50	1	0,0	7,6	2	2	1.252	21,5	23,5
Frankfurt am Main, Stadt	1	412	378.157	3.733	3.574	92,00	23,00	0,00	115,00	25,50	108,67	<b>108,67</b>	109,15	2	1,5	0,0	2	2	2.120	106,0	116,5
Offenbach, Stadt <sup>1</sup>	1	413	64.092	3.733	3.606	17,00	4,00	0,00	21,00	6,00	118,17	<b>118,17</b>	118,17	1	0,0	1,5	2	2	966	18,0	20,0
Wiesbaden, Stadt	1	414	145.506	3.733	3.695	40,50	9,50	0,00	50,00	19,00	126,98	<b>126,98</b>	126,98	1	0,0	6,7	2	2	868	39,5	43,5
Kreis Bergstraße	3	431	135.950	6.606	6.655	23,00	4,00	0,00	27,00	5,00	132,17	<b>132,17</b>	132,17	1	0,0	4,5	2	2	969	20,5	22,5
Landkreis Darmstadt-Dieburg	3	432	148.914	6.606	6.560	22,50	6,00	0,00	28,50	11,00	125,54	<b>125,54</b>	125,54	1	0,0	3,5	2	2	946	23,0	25,0
Kreis Groß-Gerau	2	433	135.944	5.619	5.535	15,50	11,50	0,25	27,25	6,00	110,94	<b>109,92</b>	109,92	2	0,5	0,0	2	2	1.126	25,0	27,5
Hochtaunuskreis	2	434	121.535	5.619	5.683	28,50	4,50	0,00	33,00	5,50	154,32	<b>154,32</b>	154,32	1	0,0	9,5	2	2	917	21,5	24,0
Main-Kinzig-Kreis	4	435	211.890	6.371	6.380	35,00	3,00	0,00	38,00	4,00	114,42	<b>114,42</b>	114,42	1	0,0	1,5	2	2	1.764	33,5	37,0
Main-Taunus-Kreis	2	436	121.076	5.619	5.614	22,50	1,50	0,00	24,00	1,50	111,28	<b>111,28</b>	111,28	1	0,0	0,3	2	2	1.055	22,0	24,0
Odenwaldkreis	4	437	48.840	6.371	6.480	6,00	1,50	0,00	7,50	2,00	99,51	<b>99,51</b>	126,05	2	1,0	0,0	2	2	1.102	8,0	8,5
Landkreis Offenbach	2	438	178.488	5.619	5.619	31,00	4,00	0,00	35,00	7,00	110,19	<b>110,19</b>	110,19	1	0,0	0,1	2	2	1.022	32,0	35,0
Rheingau-Taunus-Kreis	3	439	94.824	6.606	6.679	15,00	2,25	0,00	17,25	6,50	121,50	<b>121,50</b>	121,50	1	0,0	1,6	2	2	1.074	14,5	16,0
Wetteraukreis	4	440	154.335	6.371	6.360	24,50	4,50	0,50	29,50	15,50	121,57	<b>119,51</b>	121,57	1	0,0	2,3	2	2	1.150	24,5	27,0
Landkreis Gießen	5	531	135.784	6.042	5.938	24,50	5,50	0,00	30,00	11,00	131,20	<b>131,20</b>	131,20	1	0,0	4,8	2	2	1.041	23,0	25,5

# Bedarfsplanung

## Anlage 2.2

### Allgemeine fachärztliche Versorgung

KV-Gebiet: <b>Hessen</b>																	Stichtag: <b>01.03.2019</b>				
Arztgruppe: <b>Frauenärzte</b> (gemäß BPI-RiLi)				Planungsblatt zur Dokumentation des Standes der vertragsärztlichen Versorgung													Einwohnerstand: <b>31.12.2017</b>				
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	11a	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Name des Planungsbereichs	Raumtyp	Kreiskennziffern	Einwohner im Planungsbereich <sup>4</sup>	Verhältniszahl	angepasste Verhältniszahl	Vertragsärzte	angestellte Ärzte	ermächtigte Ärzte <sup>2</sup>	Gesamtzahl Ärzte (6+7+8)	BAG	Versorgungsgrad	Versorgungsgrad ohne Ermächtigte	Versorgungsgrad letzter Beschluss LA	PB gesperrt	mögliche Zulassungen bis zur Sperrung	Anzahl Ärzte oberhalb Sperrgrenze	Unterver-sorgung	drohende Unterver-sorgung	Anzahl Behandlungsfälle je Arzt <sup>3</sup>	Soll 100%	Grenze zur Überversorgung 110%
														1=Ja 2=Nein			1=Ja 2=Nein				
Lahn-Dill-Kreis	5	532	128.832	6.042	6.091	18,00	9,50	0,00	27,50	3,25	130,02	<b>130,02</b>	137,11	1	0,0	4,2	2	2	1.014	21,5	23,5
Kreis Limburg-Weilburg	4	533	86.579	6.371	6.375	13,00	3,00	0,00	16,00	8,00	117,82	<b>117,82</b>	117,82	1	0,0	1,1	2	2	1.171	14,0	15,0
Landkreis Marburg-Biedenkopf	5	534	124.991	6.042	5.955	24,00	2,00	0,00	26,00	12,00	123,88	<b>123,88</b>	128,65	1	0,0	2,9	2	2	1.175	21,0	23,5
Vogelsbergkreis	5	535	53.129	6.042	6.192	7,00	0,00	0,00	7,00	5,00	81,59	<b>81,59</b>	81,59	2	2,5	0,0	2	2	1.322	9,0	9,5
Kassel, Stadt	1	611	102.365	3.733	3.705	31,00	6,00	0,50	37,50	13,00	135,74	<b>133,93</b>	132,12	1	0,0	6,6	2	2	1.508	28,0	30,5
Stadt und Landkreis Fulda	5	631	111.644	6.042	6.041	13,00	10,00	0,25	23,25	7,50	125,80	<b>124,45</b>	124,45	1	0,0	2,7	2	2	1.242	18,5	20,5
Landkreis Hersfeld-Rotenburg	5	632	60.490	6.042	6.190	11,00	2,00	0,00	13,00	6,00	133,02	<b>133,02</b>	133,02	1	0,0	2,2	2	2	3.228	10,0	11,0
Landkreis Kassel	3	633	120.404	6.606	6.799	17,50	4,50	0,00	22,00	9,00	124,23	<b>124,23</b>	121,41	1	0,0	2,5	2	2	1.015	18,0	19,5
Schwalm-Eder-Kreis	4	634	90.277	6.371	6.486	12,50	2,00	0,00	14,50	5,00	104,17	<b>104,17</b>	107,76	2	1,0	0,0	2	2	1.103	14,0	15,5
Landkreis Waldeck-Frankenberg	5	635	78.751	6.042	6.152	12,00	2,00	0,00	14,00	2,00	109,37	<b>109,37</b>	117,18	2	0,5	0,0	2	2	1.063	13,0	14,5
Landkreis Werra-Meißner	5	636	51.140	6.042	6.273	8,00	1,50	0,00	9,50	0,00	116,52	<b>116,52</b>	116,52	1	0,0	0,5	2	2	891	8,5	9,0

<sup>1</sup> Anpassung der Verhältniszahl gemäß Kapitel 2.2 des Bedarfsplans

<sup>2</sup> Stand: 01.07.2018

<sup>3</sup> Grundlage der Berechnung: Quartale II/2017 - I/2018

<sup>4</sup> Weibliche Einwohner

# Bedarfsplanung

## Anlage 2.2

### Allgemeine fachärztliche Versorgung

KV-Gebiet: <b>Hessen</b>			Planungsblatt zur Dokumentation des Standes der vertragsärztlichen Versorgung																Stichtag: <b>01.03.2019</b>		
Arztgruppe: <b>Hautärzte</b> (gemäß BPI-RiLi)																			Einwohnerstand: <b>31.12.2017</b>		
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	11a	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Name des Planungsbereichs	Raumtyp	Kreiskennziffern	Einwohner im Planungsbereich	Verhältniszahl	angepasste Verhältniszahl	Vertragsärzte	angestellte Ärzte	ermächtigte Ärzte <sup>2</sup>	Gesamtzahl Ärzte (6+7+8)	BAG	Versorgungsgrad	Versorgungsgrad ohne Ermächtigte	Versorgungsgrad letzter Beschluss LA	PB gesperrt	mögliche Zulassungen bis zur Sperrung	Anzahl Ärzte oberhalb Sperrgrenze	Unterver-sorgung	drohende Unterver-sorgung	Anzahl Behandlungsfälle je Arzt <sup>3</sup>	Soll 100%	Grenze zur Überversorgung 110%
														1=Ja 2=Nein			1=Ja 2=Nein				
Darmstadt, Stadt	1	411	158.254	21.703	22.285	7,00	3,00	0,50	10,50	3,00	147,86	<b>140,82</b>	140,82	1	0,0	2,2	2	2	1.993	7,5	8,0
Frankfurt am Main, Stadt	1	412	746.878	21.703	22.581	32,50	4,50	0,00	37,00	7,00	111,87	<b>111,87</b>	111,87	1	0,0	0,6	2	2	1.645	33,5	36,5
Offenbach, Stadt <sup>1</sup>	1	413	126.658	21.703	22.389	5,50	1,50	0,00	7,00	0,00	123,74	<b>123,74</b>	123,74	1	0,0	0,8	2	2	3.798	6,0	6,5
Wiesbaden, Stadt	1	414	278.654	21.703	21.815	13,00	3,00	0,00	16,00	9,00	125,26	<b>125,26</b>	125,26	1	0,0	1,9	2	2	1.678	13,0	14,5
Kreis Bergstraße	3	431	268.780	42.820	42.349	9,00	1,00	0,00	10,00	3,00	157,56	<b>157,56</b>	157,56	1	0,0	3,0	2	2	1.390	6,5	7,0
Landkreis Darmstadt-Dieburg	3	432	296.048	42.820	42.826	7,00	1,00	0,00	8,00	2,00	115,73	<b>115,73</b>	115,73	1	0,0	0,4	2	2	1.444	7,0	8,0
Kreis Groß-Gerau	2	433	271.403	35.704	36.079	8,00	0,00	0,00	8,00	2,00	106,35	<b>106,35</b>	106,35	2	0,5	0,0	2	2	1.637	8,0	8,5
Hochtaunuskreis	2	434	235.995	35.704	35.165	10,00	2,00	0,00	12,00	4,00	178,81	<b>178,81</b>	178,81	1	0,0	4,6	2	2	1.645	7,0	7,5
Main-Kinzig-Kreis	4	435	418.208	41.924	41.681	6,00	4,75	0,00	10,75	0,75	107,14	<b>107,14</b>	109,63	2	0,5	0,0	2	2	1.793	10,5	11,5
Main-Taunus-Kreis	2	436	236.969	35.704	35.546	8,00	1,00	0,00	9,00	6,00	135,00	<b>135,00</b>	135,00	1	0,0	1,7	2	2	1.449	7,0	7,5
Odenwaldkreis	4	437	96.597	41.924	41.042	3,00	0,00	0,00	3,00	2,00	127,46	<b>127,46</b>	127,46	1	0,0	0,4	2	2	2.217	2,5	3,0
Landkreis Offenbach	2	438	351.692	35.704	35.558	9,00	2,00	0,00	11,00	0,00	111,22	<b>111,22</b>	111,22	1	0,0	0,1	2	2	1.985	10,0	11,0
Rheingau-Taunus-Kreis	3	439	186.602	42.820	42.123	5,00	0,00	0,00	5,00	0,00	112,87	<b>112,87</b>	112,87	1	0,0	0,1	2	2	1.496	4,5	5,0
Wetteraukreis	4	440	305.312	41.924	41.809	7,50	0,50	0,00	8,00	2,00	109,55	<b>109,55</b>	109,55	2	0,5	0,0	2	2	2.141	7,5	8,5
Landkreis Gießen	5	531	267.056	40.042	40.478	10,00	0,00	0,00	10,00	5,00	151,57	<b>151,57</b>	151,57	1	0,0	2,7	2	2	2.961	7,0	7,5



# Bedarfsplanung

## Anlage 2.2

### Allgemeine fachärztliche Versorgung

KV-Gebiet: <b>Hessen</b>																	Stichtag: <b>01.03.2019</b>				
Arztgruppe: <b>Hautärzte</b> (gemäß BPI-RiLi)				Planungsblatt zur Dokumentation des Standes der vertragsärztlichen Versorgung													Einwohnerstand: <b>31.12.2017</b>				
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	11a	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Name des Planungsbereichs	Raumtyp	Kreiskennziffern	Einwohner im Planungsbereich	Verhältniszahl	angepasste Verhältniszahl	Vertragsärzte	angestellte Ärzte	ermächtigte Ärzte <sup>2</sup>	Gesamtzahl Ärzte (6+7+8)	BAG	Versorgungsgrad	Versorgungsgrad ohne Ermächtigte	Versorgungsgrad letzter Beschluss LA	PB gesperrt	mögliche Zulassungen bis zur Sperrung	Anzahl Ärzte oberhalb Sperrgrenze	Unterver-sorgung	drohende Unterver-sorgung	Anzahl Behandlungsfälle je Arzt <sup>3</sup>	Soll 100%	Grenze zur Überversorgung 110%
														1=Ja 2=Nein			1=Ja 2=Nein				
Lahn-Dill-Kreis	5	532	254.164	40.042	39.642	7,00	1,00	0,00	8,00	5,00	124,78	<b>124,78</b>	124,78	1	0,0	0,9	2	2	1.303	6,5	7,5
Kreis Limburg-Weilburg	4	533	171.971	41.924	41.736	3,00	2,00	0,00	5,00	0,00	121,35	<b>121,35</b>	121,35	1	0,0	0,5	2	2	1.516	4,5	5,0
Landkreis Marburg-Biedenkopf	5	534	246.165	40.042	40.413	10,50	0,50	0,00	11,00	7,00	180,59	<b>180,59</b>	180,59	1	0,0	4,3	2	2	1.571	6,5	7,0
Vogelsbergkreis	5	535	106.451	40.042	39.011	2,00	0,50	0,00	2,50	0,00	91,62	<b>91,62</b>	91,62	2	1,0	0,0	2	2	1.755	3,0	3,5
Kassel, Stadt	1	611	200.736	21.703	21.891	9,00	4,00	0,00	13,00	3,00	141,77	<b>141,77</b>	141,77	1	0,0	2,9	2	2	1.994	9,5	10,5
Stadt und Landkreis Fulda	5	631	221.783	40.042	39.957	6,50	0,50	0,00	7,00	4,00	126,11	<b>126,11</b>	126,11	1	0,0	0,9	2	2	1.829	6,0	6,5
Landkreis Hersfeld-Rotenburg	5	632	121.101	40.042	39.052	2,00	0,00	0,00	2,00	0,00	64,49	<b>64,49</b>	64,49	2	1,5	0,0	2	2	2.446	3,5	3,5
Landkreis Kassel	3	633	236.674	42.820	41.484	5,00	2,00	0,00	7,00	0,00	122,70	<b>122,70</b>	140,22	1	0,0	0,7	2	2	1.369	6,0	6,5
Schwalm-Eder-Kreis	4	634	180.754	41.924	41.150	4,00	1,00	0,00	5,00	2,50	113,83	<b>113,83</b>	113,83	1	0,0	0,2	2	2	1.852	4,5	5,0
Landkreis Waldeck-Frankenberg	5	635	157.256	40.042	39.300	2,50	1,50	0,00	4,00	2,00	99,97	<b>99,97</b>	99,97	2	0,5	0,0	2	2	2.018	4,5	4,5
Landkreis Werra-Meißner	5	636	101.101	40.042	38.579	2,50	0,00	0,00	2,50	0,50	95,40	<b>95,40</b>	76,32	2	0,5	0,0	2	2	1.471	3,0	3,0

<sup>1</sup> Anpassung der Verhältniszahl gemäß Kapitel 2.2 des Bedarfsplans

<sup>2</sup> Stand: 01.07.2018

<sup>3</sup> Grundlage der Berechnung: Quartale II/2017 - I/2018

# Bedarfsplanung

## Anlage 2.2

### Allgemeine fachärztliche Versorgung

KV-Gebiet: <b>Hessen</b>			Planungsblatt zur Dokumentation des Standes der vertragsärztlichen Versorgung																Stichtag: <b>01.03.2019</b>		
Arztgruppe: <b>HNO-Ärzte</b> (gemäß BPI-RiLi)																			Einwohnerstand: <b>31.12.2017</b>		
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	11a	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Name des Planungsbereichs	Raumtyp	Kreiskennziffern	Einwohner im Planungsbereich	Verhältniszahl	angepasste Verhältniszahl	Vertragsärzte	angestellte Ärzte	ermächtigte Ärzte <sup>2</sup>	Gesamtzahl Ärzte (6+7+8)	BAG	Versorgungsgrad	Versorgungsgrad ohne Ermächtigte	Versorgungsgrad letzter Beschluss LA	PB gesperrt	mögliche Zulassungen bis zur Sperrung	Anzahl Ärzte oberhalb Sperrgrenze	Unterver-sorgung	drohende Unterver-sorgung	Anzahl Behandlungsfälle je Arzt <sup>3</sup>	Soll 100%	Grenze zur Überversorgung 110%
														1=Ja 2=Nein			1=Ja 2=Nein				
Darmstadt, Stadt	1	411	158.254	17.675	17.970	10,00	1,00	0,50	11,50	7,00	130,58	<b>124,91</b>	124,91	1	0,0	1,3	2	2	1.091	9,0	10,0
Frankfurt am Main, Stadt	1	412	746.878	17.675	18.117	38,00	8,00	0,00	46,00	17,50	111,59	<b>111,59</b>	114,01	1	0,0	0,7	2	2	1.201	41,5	45,5
Offenbach, Stadt <sup>1</sup>	1	413	126.658	17.675	18.022	7,00	1,00	0,00	8,00	2,00	113,83	<b>113,83</b>	113,83	1	0,0	0,3	2	2	1.535	7,5	8,0
Wiesbaden, Stadt	1	414	278.654	17.675	17.732	20,50	2,50	0,25	23,25	14,50	147,95	<b>146,36</b>	146,36	1	0,0	5,7	2	2	1.218	16,0	17,5
Kreis Bergstraße	3	431	268.780	34.470	34.231	11,00	0,00	0,00	11,00	3,00	140,09	<b>140,09</b>	140,09	1	0,0	2,4	2	2	1.476	8,0	9,0
Landkreis Darmstadt-Dieburg	3	432	296.048	34.470	34.473	9,00	2,50	0,00	11,50	2,00	133,91	<b>133,91</b>	133,91	1	0,0	2,1	2	2	1.162	9,0	9,5
Kreis Groß-Gerau	2	433	271.403	26.943	27.120	10,00	0,00	0,25	10,25	4,00	102,42	<b>99,93</b>	99,93	2	1,5	0,0	2	2	1.434	10,5	11,5
Hochtaunuskreis	2	434	235.995	26.943	26.686	10,50	0,50	0,00	11,00	0,00	124,39	<b>124,39</b>	124,39	1	0,0	1,3	2	2	1.124	9,0	10,0
Main-Kinzig-Kreis	4	435	418.208	33.071	32.950	11,50	2,50	0,00	14,00	12,00	110,30	<b>110,30</b>	110,30	1	0,0	0,0	2	2	2.001	13,0	14,0
Main-Taunus-Kreis	2	436	236.969	26.943	26.868	11,00	0,00	0,00	11,00	2,00	124,72	<b>124,72</b>	124,72	1	0,0	1,3	2	2	1.279	9,0	10,0
Odenwaldkreis	4	437	96.597	33.071	32.631	3,00	0,50	0,00	3,50	3,50	118,23	<b>118,23</b>	118,23	1	0,0	0,2	2	2	1.408	3,0	3,5
Landkreis Offenbach	2	438	351.692	26.943	26.874	10,50	4,00	0,00	14,50	2,00	110,80	<b>110,80</b>	110,80	1	0,0	0,1	2	2	1.455	13,5	14,5
Rheingau-Taunus-Kreis	3	439	186.602	34.470	34.116	7,00	0,00	0,00	7,00	1,00	127,98	<b>127,98</b>	127,98	1	0,0	1,0	2	2	1.345	5,5	6,5
Wetteraukreis	4	440	305.312	33.071	33.014	10,00	0,50	0,00	10,50	2,00	113,54	<b>113,54</b>	113,54	1	0,0	0,3	2	2	1.497	9,5	10,5
Landkreis Gießen	5	531	267.056	31.768	31.984	9,00	1,00	0,00	10,00	8,00	119,77	<b>119,77</b>	119,77	1	0,0	0,8	2	2	1.249	8,5	9,5

# Bedarfsplanung

## Anlage 2.2

### Allgemeine fachärztliche Versorgung

KV-Gebiet: <b>Hessen</b>																	Stichtag: <b>01.03.2019</b>				
Arztgruppe: <b>HNO-Ärzte</b> (gemäß BPI-RiLi)				Planungsblatt zur Dokumentation des Standes der vertragsärztlichen Versorgung													Einwohnerstand: <b>31.12.2017</b>				
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	11a	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Name des Planungsbereichs	Raumtyp	Kreiskennziffern	Einwohner im Planungsbereich	Verhältniszahl	angepasste Verhältniszahl	Vertragsärzte	angestellte Ärzte	ermächtigte Ärzte <sup>2</sup>	Gesamtzahl Ärzte (6+7+8)	BAG	Versorgungsgrad	Versorgungsgrad ohne Ermächtigte	Versorgungsgrad letzter Beschluss LA	PB gesperrt	mögliche Zulassungen bis zur Sperrung	Anzahl Ärzte oberhalb Sperrgrenze	Unterver-sorgung	drohende Unterver-sorgung	Anzahl Behandlungen je Arzt <sup>3</sup>	Soll 100%	Grenze zur Überversorgung 110%
														1=Ja 2=Nein			1=Ja 2=Nein				
Lahn-Dill-Kreis	5	532	254.164	31.768	31.568	7,50	0,00	0,00	7,50	4,50	93,15	<b>93,15</b>	99,36	2	1,5	0,0	2	2	1.567	8,5	9,0
Kreis Limburg-Weilburg	4	533	171.971	33.071	32.978	4,50	1,50	0,00	6,00	5,00	115,06	<b>115,06</b>	115,06	1	0,0	0,3	2	2	1.816	5,5	6,0
Landkreis Marburg-Biedenkopf	5	534	246.165	31.768	31.952	7,50	1,00	0,25	8,75	1,50	113,57	<b>110,33</b>	110,33	1	0,0	0,0	2	2	1.472	8,0	8,5
Vogelsbergkreis	5	535	106.451	31.768	31.250	3,00	0,00	0,00	3,00	0,00	88,07	<b>88,07</b>	88,07	2	1,0	0,0	2	2	1.625	3,5	4,0
Kassel, Stadt	1	611	200.736	17.675	17.771	15,50	2,00	0,00	17,50	2,00	154,92	<b>154,92</b>	159,35	1	0,0	5,1	2	2	1.223	11,5	12,5
Stadt und Landkreis Fulda	5	631	221.783	31.768	31.725	8,00	1,00	0,50	9,50	4,00	135,89	<b>128,74</b>	128,74	1	0,0	1,3	2	2	1.920	7,0	8,0
Landkreis Hersfeld-Rotenburg	5	632	121.101	31.768	31.270	2,00	2,50	0,50	5,00	0,00	129,11	<b>116,20</b>	116,20	1	0,0	0,2	2	2	1.220	4,0	4,5
Landkreis Kassel	3	633	236.674	34.470	33.787	6,00	2,00	0,00	8,00	6,00	114,21	<b>114,21</b>	114,21	1	0,0	0,3	2	2	1.367	7,5	8,0
Schwalm-Eder-Kreis	4	634	180.754	33.071	32.685	5,50	1,00	0,00	6,50	0,50	117,54	<b>117,54</b>	117,54	1	0,0	0,4	2	2	1.240	6,0	6,5
Landkreis Waldeck-Frankenberg	5	635	157.256	31.768	31.396	4,50	1,50	0,00	6,00	5,00	119,79	<b>119,79</b>	119,79	1	0,0	0,5	2	2	2.021	5,5	6,0
Landkreis Werra-Meißner	5	636	101.101	31.768	31.029	3,00	0,00	0,00	3,00	0,00	92,07	<b>92,07</b>	92,07	2	1,0	0,0	2	2	1.388	3,5	4,0

<sup>1</sup> Anpassung der Verhältniszahl gemäß Kapitel 2.2 des Bedarfsplans

<sup>2</sup> Stand: 01.07.2018

<sup>3</sup> Grundlage der Berechnung: Quartale II/2017 - I/2018

# Bedarfsplanung

## Anlage 2.2

### Allgemeine fachärztliche Versorgung

KV-Gebiet: <b>Hessen</b>																	Stichtag: <b>01.03.2019</b>				
Arztgruppe: <b>Kinderärzte</b> (gemäß BPI-RiLi)				Planungsblatt zur Dokumentation des Standes der vertragsärztlichen Versorgung													Einwohnerstand: <b>31.12.2017</b>				
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	11a	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Name des Planungsbereichs	Raumtyp	Kreiskennziffern	Einwohner im Planungsbereich <sup>4</sup>	Verhältniszahl	angepasste Verhältniszahl	Vertragsärzte	angestellte Ärzte	ermächtigte Ärzte <sup>2</sup>	Gesamtzahl Ärzte (6+7+8)	BAG	Versorgungsgrad	Versorgungsgrad ohne Ermächtigte	Versorgungsgrad letzter Beschluss LA	PB gesperrt	mögliche Zulassungen bis zur Sperrung	Anzahl Ärzte oberhalb Sperrgrenze	Unterver-sorgung	drohende Unterver-sorgung	Anzahl Behandlungsfälle je Arzt <sup>3</sup>	Soll 100%	Grenze zur Überversorgung 110%
														1=Ja 2=Nein			1=Ja 2=Nein				
Darmstadt, Stadt	1	411	25.305	2.405	2.405	12,50	1,00	1,00	14,50	7,50	137,81	<b>128,30</b>	128,30	1	0,0	1,9	2	2	1.365	11,0	12,0
Frankfurt am Main, Stadt	1	412	125.674	2.405	2.405	50,00	9,00	1,50	60,50	16,50	115,78	<b>112,91</b>	113,86	1	0,0	1,5	2	2	1.216	52,5	57,5
Offenbach, Stadt <sup>1</sup>	1	413	23.318	2.405	2.405	8,75	2,50	0,50	11,75	3,50	121,19	<b>116,03</b>	110,87	1	0,0	0,6	2	2	1.389	10,0	11,0
Wiesbaden, Stadt	1	414	49.315	2.405	2.405	23,00	0,50	0,50	24,00	13,50	117,04	<b>114,61</b>	114,61	1	0,0	0,9	2	2	1.256	21,0	23,0
Kreis Bergstraße	3	431	43.242	4.372	4.372	13,50	3,00	0,00	16,50	8,00	166,82	<b>166,82</b>	166,82	1	0,0	5,6	2	2	1.313	10,0	11,0
Landkreis Darmstadt-Dieburg	3	432	50.354	4.372	4.372	16,00	3,00	0,00	19,00	10,00	164,97	<b>164,97</b>	164,97	1	0,0	6,3	2	2	1.425	12,0	13,0
Kreis Groß-Gerau	2	433	48.328	3.587	3.587	13,50	3,00	0,00	16,50	6,50	122,47	<b>122,47</b>	122,47	1	0,0	1,7	2	2	1.430	13,5	15,0
Hochtaunuskreis	2	434	42.566	3.587	3.587	16,00	0,00	0,00	16,00	10,00	134,83	<b>134,83</b>	134,83	1	0,0	2,9	2	2	1.153	12,0	13,5
Main-Kinzig-Kreis	4	435	69.882	3.990	3.990	21,00	2,00	0,00	23,00	4,00	131,32	<b>131,32</b>	128,47	1	0,0	3,7	2	2	1.427	18,0	19,5
Main-Taunus-Kreis	2	436	42.693	3.587	3.587	14,50	0,50	0,00	15,00	6,00	126,03	<b>126,03</b>	126,03	1	0,0	1,9	2	2	1.468	12,0	13,5
Odenwaldkreis	4	437	15.267	3.990	3.990	5,00	0,00	0,00	5,00	4,00	130,67	<b>130,67</b>	130,67	1	0,0	0,8	2	2	1.483	4,0	4,5
Landkreis Offenbach	2	438	61.088	3.587	3.587	20,00	2,50	0,00	22,50	10,00	132,12	<b>132,12</b>	132,12	1	0,0	3,8	2	2	1.349	17,5	19,0
Rheingau-Taunus-Kreis	3	439	30.519	4.372	4.372	10,00	1,00	0,00	11,00	2,00	157,58	<b>157,58</b>	157,58	1	0,0	3,3	2	2	1.272	7,0	8,0
Wetteraukreis	4	440	51.161	3.990	3.990	12,25	2,75	0,00	15,00	6,00	116,98	<b>116,98</b>	116,98	1	0,0	0,9	2	2	1.297	13,0	14,5
Landkreis Gießen	5	531	42.019	3.859	3.859	16,00	2,00	0,50	18,50	12,00	169,90	<b>165,31</b>	183,68	1	0,0	6,0	2	2	1.309	11,0	12,0

# Bedarfsplanung

## Anlage 2.2

### Allgemeine fachärztliche Versorgung

KV-Gebiet: <b>Hessen</b>																	Stichtag: <b>01.03.2019</b>				
Arztgruppe: <b>Kinderärzte</b> (gemäß BPI-RiLi)				Planungsblatt zur Dokumentation des Standes der vertragsärztlichen Versorgung													Einwohnerstand: <b>31.12.2017</b>				
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	11a	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Name des Planungsbereichs	Raumtyp	Kreiskennziffern	Einwohner im Planungsbereich <sup>4</sup>	Verhältniszahl	angepasste Verhältniszahl	Vertragsärzte	angestellte Ärzte	ermächtigte Ärzte <sup>2</sup>	Gesamtzahl Ärzte (6+7+8)	BAG	Versorgungsgrad	Versorgungsgrad ohne Ermächtigte	Versorgungsgrad letzter Beschluss LA	PB gesperrt	mögliche Zulassungen bis zur Sperrung	Anzahl Ärzte oberhalb Sperrgrenze	Unterver-sorgung	drohende Unterver-sorgung	Anzahl Behandlungsfälle je Arzt <sup>3</sup>	Soll 100%	Grenze zur Überversorgung 110%
														1=Ja 2=Nein			1=Ja 2=Nein				
Lahn-Dill-Kreis	5	532	42.031	3.859	3.859	12,00	3,50	0,00	15,50	1,00	142,31	<b>142,31</b>	142,31	1	0,0	3,5	2	2	1.223	11,0	12,0
Kreis Limburg-Weilburg	4	533	28.864	3.990	3.990	8,00	2,00	0,00	10,00	3,00	138,23	<b>138,23</b>	138,23	1	0,0	2,0	2	2	1.091	7,5	8,0
Landkreis Marburg-Biedenkopf	5	534	39.478	3.859	3.859	15,00	2,50	0,00	17,50	8,00	171,06	<b>171,06</b>	175,95	1	0,0	6,2	2	2	1.142	10,5	11,5
Vogelsbergkreis	5	535	16.088	3.859	3.859	5,00	0,75	0,00	5,75	3,50	137,92	<b>137,92</b>	143,92	1	0,0	1,2	2	2	1.313	4,5	5,0
Kassel, Stadt	1	611	31.470	2.405	2.405	15,00	3,50	0,50	19,00	6,50	145,20	<b>141,38</b>	141,38	1	0,0	4,1	2	2	1.295	13,5	14,5
Stadt und Landkreis Fulda	5	631	37.894	3.859	3.859	11,00	3,50	0,00	14,50	6,00	147,66	<b>147,66</b>	147,66	1	0,0	3,7	2	2	1.555	10,0	11,0
Landkreis Hersfeld-Rotenburg	5	632	19.422	3.859	3.859	6,00	1,00	0,00	7,00	2,00	139,08	<b>139,08</b>	139,08	1	0,0	1,5	2	2	1.241	5,5	6,0
Landkreis Kassel	3	633	37.042	4.372	4.372	12,50	0,50	0,00	13,00	8,00	153,44	<b>153,44</b>	153,44	1	0,0	3,7	2	2	1.411	8,5	9,5
Schwalm-Eder-Kreis	4	634	28.602	3.990	3.990	6,00	1,50	0,00	7,50	0,00	104,63	<b>104,63</b>	104,63	2	0,5	0,0	2	2	1.164	7,5	8,0
Landkreis Waldeck-Frankenberg	5	635	25.584	3.859	3.859	7,00	1,50	0,00	8,50	4,00	128,21	<b>128,21</b>	128,21	1	0,0	1,2	2	2	1.484	7,0	7,5
Landkreis Werra-Meißner	5	636	14.942	3.859	3.859	4,50	0,50	0,00	5,00	4,00	129,13	<b>129,13</b>	129,13	1	0,0	0,7	2	2	1.500	4,0	4,5

<sup>1</sup> Anpassung der Verhältniszahl gemäß Kapitel 2.2 des Bedarfsplans

<sup>2</sup> Stand: 01.07.2018

<sup>3</sup> Grundlage der Berechnung: Quartale II/2017 - I/2018

<sup>4</sup> Einwohner bis unter 18 Jahre

# Bedarfsplanung

## Anlage 2.2

### Allgemeine fachärztliche Versorgung

KV-Gebiet: <b>Hessen</b>																	Stichtag: <b>01.03.2019</b>					
Arztgruppe: <b>Nervenärzte</b> (gemäß BPI-RiLi)			Planungsblatt zur Dokumentation des Standes der vertragsärztlichen Versorgung																	Einwohnerstand: <b>31.12.2017</b>		
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	11a	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
Name des Planungsbereichs	Raumtyp	Kreiskennziffern	Einwohner im Planungsbereich	Verhältniszahl	angepasste Verhältniszahl	Vertragsärzte	angestellte Ärzte	ermächtigte Ärzte <sup>2</sup>	Gesamtzahl Ärzte (6+7+8)	BAG	Versorgungsgrad	Versorgungsgrad ohne Ermächtigte	Versorgungsgrad letzter Beschluss LA	PB gesperrt	mögliche Zulassungen bis zur Sperrung	Anzahl Ärzte oberhalb Sperrgrenze	Unterver-sorgung	drohende Unterver-sorgung	Anzahl Behandlungsfälle je Arzt <sup>3</sup>	Soll 100%	Grenze zur Überversorgung 110%	
														1=Ja 2=Nein			1=Ja 2=Nein					1=Ja 2=Nein
Darmstadt, Stadt	1	411	158.254	13.745	14.076	10,25	4,00	0,25	14,50	9,00	128,97	<b>126,75</b>	131,19	1	0,0	1,9	2	2	811	11,5	12,5	
Frankfurt am Main, Stadt	1	412	746.878	13.745	14.243	47,47	12,25	0,00	59,72	14,50	113,88	<b>113,88</b>	113,88	1	0,0	2,0	2	2	798	52,5	58,0	
Offenbach, Stadt <sup>1</sup>	1	413	126.658	13.745	14.135	10,50	0,50	0,00	11,00	6,00	122,76	<b>122,76</b>	122,76	1	0,0	1,1	2	2	876	9,0	10,0	
Wiesbaden, Stadt	1	414	278.654	13.745	13.809	21,60	1,00	0,50	23,10	9,50	114,47	<b>111,99</b>	111,99	1	0,0	0,4	2	2	727	20,5	22,5	
Kreis Bergstraße	3	431	268.780	33.102	32.774	6,30	2,00	0,00	8,30	3,00	101,21	<b>101,21</b>	101,21	2	1,0	0,0	2	2	926	8,5	9,5	
Landkreis Darmstadt-Dieburg	3	432	296.048	33.102	33.106	8,30	3,00	0,00	11,30	10,00	126,36	<b>126,36</b>	126,36	1	0,0	1,5	2	2	942	9,0	10,0	
Kreis Groß-Gerau	2	433	271.403	28.921	29.194	8,40	2,50	0,00	10,90	1,50	117,25	<b>117,25</b>	111,87	1	0,0	0,7	2	2	911	9,5	10,5	
Hochtaunuskreis	2	434	235.995	28.921	28.528	9,75	3,50	0,00	13,25	5,00	160,17	<b>160,17</b>	160,17	1	0,0	4,2	2	2	781	8,5	9,5	
Main-Kinzig-Kreis	4	435	418.208	31.938	31.771	4,75	8,75	0,00	13,50	0,00	102,56	<b>102,56</b>	117,75	2	1,0	0,0	2	2	758	13,5	14,5	
Main-Taunus-Kreis	2	436	236.969	28.921	28.806	8,75	0,00	0,00	8,75	4,00	106,36	<b>106,36</b>	112,44	2	0,5	0,0	2	2	901	8,5	9,5	
Odenwaldkreis	4	437	96.597	31.938	31.333	4,00	0,00	0,00	4,00	3,00	129,75	<b>129,75</b>	129,75	1	0,0	0,6	2	2	1.615	3,5	3,5	
Landkreis Offenbach	2	438	351.692	28.921	28.815	13,50	0,00	0,00	13,50	4,00	110,61	<b>110,61</b>	110,61	1	0,0	0,1	2	2	935	12,5	13,5	
Rheingau-Taunus-Kreis	3	439	186.602	33.102	32.617	6,00	1,00	0,00	7,00	3,00	122,36	<b>122,36</b>	122,36	1	0,0	0,7	2	2	733	6,0	6,5	
Wetteraukreis	4	440	305.312	31.938	31.859	5,95	6,00	0,00	11,95	4,00	124,70	<b>124,70</b>	124,70	1	0,0	1,4	2	2	852	10,0	11,0	
Landkreis Gießen	5	531	267.056	31.183	31.488	17,05	1,00	0,00	18,05	5,00	212,82	<b>212,82</b>	212,82	1	0,0	8,7	2	2	838	8,5	9,5	

# Bedarfsplanung

## Anlage 2.2

### Allgemeine fachärztliche Versorgung

KV-Gebiet: <b>Hessen</b>																	Stichtag: <b>01.03.2019</b>				
Arztgruppe: <b>Nervenärzte</b> (gemäß BPI-RiLi)			Planungsblatt zur Dokumentation des Standes der vertragsärztlichen Versorgung														Einwohnerstand: <b>31.12.2017</b>				
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	11a	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Name des Planungsbereichs	Raumtyp	Kreiskennziffern	Einwohner im Planungsbereich	Verhältniszahl	angepasste Verhältniszahl	Vertragsärzte	angestellte Ärzte	ermächtigte Ärzte <sup>2</sup>	Gesamtzahl Ärzte (6+7+8)	BAG	Versorgungsgrad	Versorgungsgrad ohne Ermächtigte	Versorgungsgrad letzter Beschluss LA	PB gesperrt	mögliche Zulassungen bis zur Sperrung	Anzahl Ärzte oberhalb Sperrgrenze	Unterver-sorgung	drohende Unterver-sorgung	Anzahl Behandlungsfälle je Arzt <sup>3</sup>	Soll 100%	Grenze zur Überversorgung 110%
														1=Ja 2=Nein			1=Ja 2=Nein				
Lahn-Dill-Kreis	5	532	254.164	31.183	30.903	9,10	1,50	0,00	10,60	4,30	128,88	<b>128,88</b>	128,88	1	0,0	1,6	2	2	915	8,5	9,5
Kreis Limburg-Weilburg	4	533	171.971	31.938	31.809	4,95	3,00	0,00	7,95	0,30	147,05	<b>147,05</b>	147,05	1	0,0	2,0	2	2	916	5,5	6,0
Landkreis Marburg-Biedenkopf	5	534	246.165	31.183	31.442	9,20	2,50	0,00	11,70	0,30	149,44	<b>149,44</b>	149,44	1	0,0	3,1	2	2	943	8,0	9,0
Vogelsbergkreis	5	535	106.451	31.183	30.460	3,65	0,50	0,00	4,15	0,00	118,75	<b>118,75</b>	118,75	1	0,0	0,3	2	2	926	3,5	4,0
Kassel, Stadt	1	611	200.736	13.745	13.852	17,25	3,00	0,00	20,25	10,50	139,74	<b>139,74</b>	138,01	1	0,0	4,3	2	2	629	14,5	16,0
Stadt und Landkreis Fulda	5	631	221.783	31.183	31.123	9,00	1,00	0,00	10,00	0,00	140,33	<b>140,33</b>	140,33	1	0,0	2,2	2	2	892	7,5	8,0
Landkreis Hersfeld-Rotenburg	5	632	121.101	31.183	30.488	2,00	3,00	0,00	5,00	0,00	125,88	<b>125,88</b>	125,88	1	0,0	0,6	2	2	869	4,0	4,5
Landkreis Kassel	3	633	236.674	33.102	32.171	9,25	0,00	0,25	9,50	1,00	129,13	<b>125,73</b>	125,73	1	0,0	1,2	2	2	593	7,5	8,5
Schwalm-Eder-Kreis	4	634	180.754	31.938	31.407	4,95	2,00	0,25	7,20	1,00	125,10	<b>120,76</b>	120,76	1	0,0	0,6	2	2	572	6,0	6,5
Landkreis Waldeck-Frankenberg	5	635	157.256	31.183	30.663	5,00	1,00	0,00	6,00	2,00	116,99	<b>116,99</b>	116,99	1	0,0	0,4	2	2	904	5,5	6,0
Landkreis Werra-Meißner	5	636	101.101	31.183	30.155	3,00	0,00	0,00	3,00	0,00	89,48	<b>89,48</b>	89,48	2	1,0	0,0	2	2	803	3,5	4,0

<sup>1</sup> Anpassung der Verhältniszahl gemäß Kapitel 2.2 des Bedarfsplans

<sup>2</sup> Stand: 01.07.2018

<sup>3</sup> Grundlage der Berechnung: Quartale II/2017 - I/2018

# Bedarfsplanung

## Anlage 2.2

### Allgemeine fachärztliche Versorgung

KV-Gebiet: <b>Hessen</b>			Planungsblatt zur Dokumentation des Standes der vertragsärztlichen Versorgung																				Stichtag: <b>01.03.2019</b>		
Arztgruppe: <b>Psychotherapeuten</b> (gemäß BPI-RiLi)																							Einwohnerstand: <b>31.12.2017</b>		
0	1	2	3	4	5	6			9	10	11	12	12a	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
Name des Planungsbereichs	Raumtyp	Kreiskennziffern	Einwohner im Planungsbereich	Verhältniszahl	angepasste Verhältniszahl	Ist-Bestand im Planungsbereich ohne erm. Psychotherapeuten und Institute			ÄPT ermächtigte PT <sup>2</sup> PPT KJP	Gesamtzahl PT (6+7+8+9)	BAG	Versorgungsgrad	Versorgungsgrad ohne Ermächtigte	Versorgungsgrad letzter Beschluss LA	PB gesperrt 1=Ja 2=Nein	mögliche Zulassungen bis zur Sperrung	Anzahl Ärzte oberhalb Sperrgrenze	Unterver-sorgung 1=Ja 2=Nein	Soll 10%	Soll 25% ÄPT	Soll 20% KJP	ÄPT gesp 1=Ja 2=Nein	ÄPT Oberhalb der Quote	KJP gesp 1=Ja 2=Nein	KJP Oberhalb der Quote
						ÄPT	PPT	KJP																	
Darmstadt, Stadt	1	411	158.254	3.079	2.975	17,30	77,00	12,50	0,00	106,80	0,00	200,77	<b>200,77</b>	200,30	1	0,0	48,3	2	59,0	13,5	11,0	1	4,0	1	1,5
Frankfurt am Main, Stadt	1	412	746.878	3.079	2.927	60,02	348,50	57,50	1,50	467,52	14,50	183,20	<b>182,61</b>	185,73	1	0,0	185,3	2	281,0	64,0	51,5	2	-4,0	1	6,0
Offenbach, Stadt <sup>1</sup>	1	413	126.658	3.079	2.958	11,50	93,00	9,00	0,50	114,00	3,00	266,21	<b>265,04</b>	268,55	1	0,0	66,4	2	47,5	11,0	9,0	1	0,5	1	0,0
Wiesbaden, Stadt	1	414	278.654	3.079	3.058	26,25	117,50	23,00	1,00	167,75	13,35	184,10	<b>183,00</b>	182,89	1	0,0	66,5	2	100,5	23,0	18,5	1	3,5	1	4,5
Kreis Bergstraße	3	431	268.780	9.103	9.241	11,55	39,00	8,00	0,50	59,05	3,00	203,01	<b>201,29</b>	206,45	1	0,0	26,6	2	32,0	7,5	6,0	1	4,5	1	2,0
Landkreis Darmstadt-Dieburg	3	432	296.048	9.103	9.101	12,40	26,00	7,50	0,00	45,90	0,50	141,11	<b>141,11</b>	142,65	1	0,0	10,1	2	36,0	8,5	7,0	1	4,0	1	0,5
Kreis Groß-Gerau	2	433	271.403	7.496	7.393	8,30	42,00	9,00	3,00	62,30	2,50	169,71	<b>161,53</b>	164,26	1	0,0	18,9	2	40,5	9,5	7,5	2	-1,5	1	1,5
Hochtaunuskreis	2	434	235.995	7.496	7.653	14,10	66,00	16,00	1,00	97,10	4,85	314,87	<b>311,63</b>	313,25	1	0,0	62,2	2	34,0	8,0	6,5	1	6,5	1	9,5
Main-Kinzig-Kreis	4	435	418.208	8.587	8.655	10,50	63,00	11,00	0,50	85,00	0,00	175,90	<b>174,87</b>	175,90	1	0,0	31,3	2	53,5	12,5	10,0	2	-2,0	1	1,0
Main-Taunus-Kreis	2	436	236.969	7.496	7.541	7,25	38,50	6,50	1,00	53,25	6,00	169,46	<b>166,27</b>	167,86	1	0,0	17,7	2	35,0	8,0	6,5	2	-1,0	1	0,0
Odenwaldkreis	4	437	96.597	8.587	8.841	5,00	9,00	2,50	0,00	16,50	0,00	151,02	<b>151,02</b>	151,02	1	0,0	4,5	2	12,5	3,0	2,5	1	2,0	1	0,0
Landkreis Offenbach	2	438	351.692	7.496	7.537	15,60	34,50	11,00	0,50	61,60	0,00	132,02	<b>130,95</b>	133,63	1	0,0	9,8	2	51,5	12,0	9,5	1	4,0	1	1,5
Rheingau-Taunus-Kreis	3	439	186.602	9.103	9.309	8,90	23,00	11,00	2,00	44,90	2,50	223,99	<b>214,01</b>	211,52	1	0,0	20,8	2	22,5	5,5	4,5	1	3,5	1	6,5
Wetteraukreis	4	440	305.312	8.587	8.619	10,25	51,50	11,50	0,50	73,75	0,00	208,19	<b>206,78</b>	208,19	1	0,0	34,3	2	39,0	9,0	7,5	1	1,5	1	4,0
Landkreis Gießen	5	531	267.056	5.953	5.868	27,05	98,00	12,50	2,50	140,05	1,50	307,75	<b>302,26</b>	302,26	1	0,0	87,5	2	50,5	11,5	9,5	1	16,0	1	3,0
Lahn-Dill-Kreis	5	532	254.164	5.953	6.034	11,15	36,00	10,50	1,50	59,15	3,40	140,44	<b>136,87</b>	138,06	1	0,0	11,3	2	46,5	11,0	8,5	1	0,5	1	2,0
Kreis Limburg-Weilburg	4	533	171.971	8.587	8.639	9,90	22,50	5,50	2,50	40,40	0,70	202,95	<b>190,39</b>	190,39	1	0,0	16,0	2	22,0	5,0	4,0	1	5,0	1	1,5
Landkreis Marburg-Biedenkopf	5	534	246.165	5.953	5.881	19,50	107,50	15,00	2,50	144,50	2,40	345,20	<b>339,23</b>	339,83	1	0,0	96,0	2	46,5	10,5	8,5	1	9,0	1	6,5



# Bedarfsplanung

## Anlage 2.2

### Allgemeine fachärztliche Versorgung

KV-Gebiet: <b>Hessen</b>			Planungsblatt zur Dokumentation des Standes der vertragsärztlichen Versorgung																			Stichtag: <b>01.03.2019</b>					
Arztgruppe: <b>Psychotherapeuten</b> (gemäß BPI-RiLi)			Einwohnerstand: <b>31.12.2017</b>																								
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	12a	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24		
Name des Planungsbereichs	Raumtyp	Kreiskennziffern	Einwohner im Planungsbereich	Verhältniszahl	angepasste Verhältniszahl	Ist-Bestand im Planungsbereich ohne erm. Psychotherapeuten und Institute			ermächtigte PT <sup>2</sup>			Gesamtzahl PT (6+7+8+9)	BAG	Versorgungsgrad	Versorgungsgrad ohne Ermächtigte	Versorgungsgrad letzter Beschluss LA	PB gesperrt 1=Ja 2=Nein	mögliche Zulassungen bis zur Sperrung	Anzahl Ärzte oberhalb Sperrgrenze	Unterver-sorgung 1=Ja 2=Nein	Soll 10%	Soll 25% ÄPT	Soll 20% KJP	ÄPT gesp 1=Ja 2=Nein	ÄPT Oberhalb der Quote	KJP gesp 1=Ja 2=Nein	KJP Oberhalb der Quote
						ÄPT	PPT	KJP	ÄPT	PPT	KJP																
Vogelsbergkreis	5	535	106.451	5.953	6.171	4,05	14,50	5,00	2,00	25,55	1,00	148,12	<b>136,52</b>	136,52	1	0,0	4,6	2	19,0	4,5	3,5	2	-0,5	1	1,5		
Kassel, Stadt	1	611	200.736	3.079	3.044	37,65	104,50	16,50	1,50	160,15	4,50	242,86	<b>240,58</b>	242,86	1	0,0	86,1	2	73,0	16,5	13,5	1	21,5	1	3,0		
Stadt und Landkreis Fulda	5	631	221.783	5.953	5.970	9,10	25,75	8,50	0,50	43,85	0,00	118,04	<b>116,69</b>	116,69	1	0,0	2,5	2	41,0	9,5	7,5	2	-0,5	1	1,0		
Landkreis Hersfeld-Rotenburg	5	632	121.101	5.953	6.162	4,50	13,00	4,50	0,00	22,00	0,00	111,94	<b>111,94</b>	117,03	1	0,0	0,4	2	22,0	5,0	4,0	2	-0,5	1	0,5		
Landkreis Kassel	3	633	236.674	9.103	9.513	7,20	27,00	7,50	2,25	43,95	1,00	176,65	<b>167,61</b>	171,63	1	0,0	14,3	2	27,5	6,5	5,0	1	1,0	1	2,5		
Schwalm-Eder-Kreis	4	634	180.754	8.587	8.809	5,55	22,50	9,00	0,75	37,80	0,50	184,21	<b>180,56</b>	182,99	1	0,0	14,5	2	23,0	5,5	4,5	1	0,5	1	4,5		
Landkreis Waldeck-Frankenberg	5	635	157.256	5.953	6.107	5,35	22,00	5,50	1,50	34,35	5,00	133,40	<b>127,58</b>	129,52	1	0,0	4,5	2	28,5	6,5	5,5	2	-1,5	1	0,0		
Landkreis Werra-Meißner	5	636	101.101	5.953	6.271	2,50	13,50	4,00	2,50	22,50	0,00	139,57	<b>124,06</b>	130,26	1	0,0	2,3	2	18,0	4,5	3,5	2	-2,0	1	0,5		

<sup>1</sup> Anpassung des Kreistyps gemäß Kapitel 2.2 des Bedarfsplans

<sup>2</sup> Stand: 01.07.2018

# Bedarfsplanung

## Anlage 2.2

### Allgemeine fachärztliche Versorgung

KV-Gebiet: <b>Hessen</b>			Planungsblatt zur Dokumentation des Standes der vertragsärztlichen Versorgung															Stichtag: <b>01.03.2019</b>			
Arztgruppe: <b>Urologen</b> (gemäß BPI-RiLi)			Einwohnerstand: <b>31.12.2017</b>																		
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	11a	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Name des Planungsbereichs	Raumtyp	Kreiskennziffern	Einwohner im Planungsbereich	Verhältniszahl	angepasste Verhältniszahl	Vertragsärzte	angestellte Ärzte	ermächtigte Ärzte <sup>2</sup>	Gesamtzahl Ärzte	BAG	Versorgungsgrad	Versorgungsgrad ohne Ermächtigte	Versorgungsgrad letzter Beschluss LA	PB gesperrt	mögliche Zulassungen bis zur Sperrung	Anzahl Ärzte oberhalb Sperrgrenze	Unterver-sorgung	drohende Unterver-sorgung	Anzahl Behandlungsfälle je Arzt <sup>3</sup>	Soll 100%	Grenze zur Überversorgung 110%
									(6+7+8)					1=Ja 2=Nein			1=Ja 2=Nein				
Darmstadt, Stadt	1	411	158.254	28.476	30.866	8,00	0,00	0,00	8,00	7,00	156,03	<b>156,03</b>	156,03	1	0,0	2,4	2	2	1.491	5,5	6,0
Frankfurt am Main, Stadt	1	412	746.878	28.476	32.184	26,00	4,00	0,00	30,00	13,50	129,27	<b>129,27</b>	129,27	1	0,0	4,5	2	2	1.097	23,5	26,0
Offenbach, Stadt <sup>1</sup>	1	413	126.658	28.476	31.320	4,00	2,00	0,00	6,00	4,00	148,37	<b>148,37</b>	148,37	1	0,0	1,6	2	2	1.593	4,5	4,5
Wiesbaden, Stadt	1	414	278.654	28.476	28.914	10,00	4,00	0,00	14,00	8,00	145,27	<b>145,27</b>	145,27	1	0,0	3,4	2	2	1.167	10,0	11,0
Kreis Bergstraße	3	431	268.780	52.845	51.158	6,00	0,00	0,00	6,00	1,00	114,20	<b>114,20</b>	114,20	1	0,0	0,2	2	2	1.451	5,5	6,0
Landkreis Darmstadt-Dieburg	3	432	296.048	52.845	52.866	6,50	1,00	0,00	7,50	5,50	133,93	<b>133,93</b>	133,93	1	0,0	1,3	2	2	976	6,0	6,5
Kreis Groß-Gerau	2	433	271.403	45.200	46.638	6,50	0,00	0,00	6,50	3,50	111,70	<b>111,70</b>	111,70	1	0,0	0,1	2	2	1.223	6,0	6,5
Hochtaunuskreis	2	434	235.995	45.200	43.239	7,00	2,00	0,00	9,00	4,00	164,90	<b>164,90</b>	164,90	1	0,0	3,0	2	2	974	5,5	6,5
Main-Kinzig-Kreis	4	435	418.208	49.573	48.730	9,00	1,00	0,00	10,00	2,00	116,52	<b>116,52</b>	116,52	1	0,0	0,6	2	2	1.404	9,0	9,5
Main-Taunus-Kreis	2	436	236.969	45.200	44.611	6,00	0,00	0,00	6,00	2,00	112,95	<b>112,95</b>	112,95	1	0,0	0,2	2	2	1.545	5,5	6,0
Odenwaldkreis	4	437	96.597	49.573	46.608	2,00	0,00	0,00	2,00	2,00	96,50	<b>96,50</b>	96,50	2	0,5	0,0	2	2	1.411	2,5	2,5
Landkreis Offenbach	2	438	351.692	45.200	44.657	8,50	0,50	0,00	9,00	1,50	114,28	<b>114,28</b>	114,28	1	0,0	0,3	2	2	1.077	8,0	9,0
Rheingau-Taunus-Kreis	3	439	186.602	52.845	50.378	5,00	0,00	0,00	5,00	3,00	134,99	<b>134,99</b>	134,99	1	0,0	0,9	2	2	1.093	4,0	4,5
Wetteraukreis	4	440	305.312	49.573	49.172	6,00	1,00	0,00	7,00	5,00	112,74	<b>112,74</b>	112,74	1	0,0	0,2	2	2	1.119	6,5	7,0
Landkreis Gießen	5	531	267.056	47.189	48.746	6,00	0,00	0,00	6,00	3,00	109,52	<b>109,52</b>	109,52	2	0,5	0,0	2	2	1.961	5,5	6,5

# Bedarfsplanung

## Anlage 2.2

### Allgemeine fachärztliche Versorgung

KV-Gebiet: Hessen																	Stichtag: 01.03.2019				
Arztgruppe: Urologen (gemäß BPI-RiLi)			Planungsblatt zur Dokumentation des Standes der vertragsärztlichen Versorgung														Einwohnerstand: 31.12.2017				
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	11a	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Name des Planungsbereichs	Raumtyp	Kreiskennziffern	Einwohner im Planungsbereich	Verhältniszahl	angepasste Verhältniszahl	Vertragsärzte	angestellte Ärzte	ermächtigte Ärzte <sup>2</sup>	Gesamtzahl Ärzte	BAG	Versorgungsgrad	Versorgungsgrad ohne Ermächtigte	Versorgungsgrad letzter Beschluss LA	PB gesperrt	mögliche Zulassungen bis zur Sperrung	Anzahl Ärzte oberhalb Sperrgrenze	Unterver-sorgung	drohende Unterver-sorgung	Anzahl Behandlungsfälle je Arzt <sup>3</sup>	Soll 100%	Grenze zur Überversorgung 110%
									(6+7+8)					1=Ja 2=Nein			1=Ja 2=Nein				
Lahn-Dill-Kreis	5	532	254.164	47.189	45.820	8,00	0,00	0,00	8,00	5,00	144,22	<b>144,22</b>	144,22	1	0,0	1,9	2	2	1.324	6,0	6,5
Kreis Limburg-Weilburg	4	533	171.971	49.573	48.919	2,00	2,00	0,00	4,00	0,00	113,79	<b>113,79</b>	113,79	1	0,0	0,1	2	2	1.233	4,0	4,0
Landkreis Marburg-Biedenkopf	5	534	246.165	47.189	48.508	7,00	0,00	0,00	7,00	2,00	137,94	<b>137,94</b>	137,94	1	0,0	1,4	2	2	1.220	5,5	6,0
Vogelsbergkreis	5	535	106.451	47.189	43.765	3,00	0,00	0,00	3,00	2,00	123,34	<b>123,34</b>	123,34	1	0,0	0,3	2	2	1.162	2,5	3,0
Kassel, Stadt	1	611	200.736	28.476	29.219	9,00	0,00	0,00	9,00	8,00	131,01	<b>131,01</b>	131,01	1	0,0	1,4	2	2	1.285	7,0	8,0
Stadt und Landkreis Fulda	5	631	221.783	47.189	46.893	7,00	0,00	0,00	7,00	3,00	148,00	<b>148,00</b>	148,00	1	0,0	1,8	2	2	1.548	5,0	5,5
Landkreis Hersfeld-Rotenburg	5	632	121.101	47.189	43.892	4,00	0,00	0,00	4,00	3,00	144,98	<b>144,98</b>	144,98	1	0,0	1,0	2	2	1.137	3,0	3,5
Landkreis Kassel	3	633	236.674	52.845	48.245	4,00	2,00	0,00	6,00	0,00	122,31	<b>122,31</b>	122,31	1	0,0	0,6	2	2	1.197	5,0	5,5
Schwalm-Eder-Kreis	4	634	180.754	49.573	46.956	3,00	1,50	0,00	4,50	0,50	116,90	<b>116,90</b>	116,90	1	0,0	0,3	2	2	868	4,0	4,5
Landkreis Waldeck-Frankenberg	5	635	157.256	47.189	44.691	7,00	0,00	0,00	7,00	5,00	198,94	<b>198,94</b>	198,94	1	0,0	3,1	2	2	1.172	4,0	4,0
Landkreis Werra-Meißner	5	636	101.101	47.189	42.423	2,00	0,00	0,00	2,00	2,00	83,92	<b>83,92</b>	83,92	2	1,0	0,0	2	2	911	2,5	3,0

<sup>1</sup> Anpassung der Verhältniszahl gemäß Kapitel 2.2 des Bedarfsplans

<sup>2</sup> Stand: 01.07.2018

<sup>3</sup> Grundlage der Berechnung: Quartale II/2017 - I/2018

# Bedarfsplanung

## Anlage 2.2

### Spezialisierte fachärztliche Versorgung

KV-Gebiet: <b>Hessen</b>			Planungsblatt zur Dokumentation des Standes der vertragsärztlichen Versorgung																Stichtag: <b>01.03.2019</b>		
Arztgruppe: <b>Anästhesisten</b> (gemäß BPI-RiLi)																			Einwohnerstand: <b>31.12.2017</b>		
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	11a	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Name des Planungsbereichs	Raumtyp	Kennziffern der Raumordnungsregionen	Einwohner im Planungsbereich	Verhältniszahl	angepasste Verhältniszahl	Vertragsärzte	angestellte Ärzte	ermächtigte Ärzte <sup>1</sup>	Gesamtzahl Ärzte	BAG	Versorgungsgrad	Versorgungsgrad ohne Ermächtigte	Versorgungsgrad letzter Beschluss LA	PB gesperrt	mögliche Zulassungen bis zur Sperrung	Anzahl Ärzte oberhalb Sperrgrenze	Unterver-sorgung	drohende Unterver-sorgung	Anzahl Behandlungsfälle je Arzt <sup>2</sup>	Soll 100%	Grenze zur Überversorgung 110%
									(6+7+8)					1=Ja 2=Nein			1=Ja 2=Nein				
Mittelhessen		0601	1.045.807	46.917	46.874	23,80	10,00	0,50	34,30	10,50	153,73	<b>151,49</b>	151,49	1	0,0	9,3	2	2	346	22,5	25,0
Nordhessen		0602	876.521	46.917	46.109	30,15	8,00	1,00	39,15	8,50	205,95	<b>200,69</b>	208,58	1	0,0	17,2	2	2	254	19,5	21,0
Osthessen		0603	342.884	46.917	46.459	7,00	2,00	1,75	10,75	7,00	145,66	<b>121,94</b>	121,94	1	0,0	0,9	2	2	272	7,5	8,5
Rhein-Main		0604	2.886.968	46.917	47.259	89,50	31,50	0,25	121,25	38,00	198,48	<b>198,07</b>	200,53	1	0,0	53,8	2	2	285	61,5	67,5
Starkenburger		0605	1.091.082	46.917	46.996	30,00	8,50	0,25	38,75	13,50	166,91	<b>165,83</b>	167,99	1	0,0	13,0	2	2	280	23,5	26,0

<sup>1</sup> Stand: 01.07.2018

<sup>2</sup> Grundlage der Berechnung: Quartale II/2017 - I/2018

# Bedarfsplanung

## Anlage 2.2

### Spezialisierte fachärztliche Versorgung

KV-Gebiet: <b>Hessen</b>			Planungsblatt zur Dokumentation des Standes der vertragsärztlichen Versorgung																	Stichtag: <b>01.03.2019</b>	
Arztgruppe: <b>Fachinternisten</b> (gemäß BPI-RiLi)																				Einwohnerstand: <b>31.12.2017</b>	
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	11a	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Name des Planungsbereichs	Raumtyp	Kennziffern der Raumordnungsregionen	Einwohner im Planungsbereich	Verhältniszahl	angepasste Verhältniszahl	Vertragsärzte	angestellte Ärzte	ermächtigte Ärzte <sup>1</sup>	Gesamtzahl Ärzte	BAG	Versorgungsgrad	Versorgungsgrad ohne Ermächtigte	Versorgungsgrad letzter Beschluss LA	PB gesperrt	mögliche Zulassungen bis zur Sperrung	Anzahl Ärzte oberhalb Sperrgrenze	Unterver-sorgung	drohende Unterver-sorgung	Anzahl Behandlungsfälle je Arzt <sup>2</sup>	Soll 100%	Grenze zur Überversorgung 110%
									(6+7+8)					1=Ja 2=Nein			1=Ja 2=Nein				
Mittelhessen		0601	1.045.807	21.508	21.458	86,25	30,50	3,75	120,50	62,50	247,24	<b>239,55</b>	239,04	1	0,0	63,1	2	2	1.025	49,0	54,0
Nordhessen		0602	876.521	21.508	20.598	49,50	30,25	1,00	80,75	38,00	189,76	<b>187,41</b>	192,70	1	0,0	32,9	2	2	884	43,0	47,0
Osthessen		0603	342.884	21.508	20.986	15,50	11,50	0,00	27,00	9,00	165,25	<b>165,25</b>	172,90	1	0,0	9,0	2	2	928	16,5	18,0
Rhein-Main		0604	2.886.968	21.508	21.907	217,25	77,50	1,75	296,50	160,00	225,00	<b>223,67</b>	226,13	1	0,0	149,8	2	2	899	132,0	145,0
Starkenburger		0605	1.091.082	21.508	21.600	70,00	18,00	0,75	88,75	57,50	175,70	<b>174,21</b>	174,21	1	0,0	32,4	2	2	923	51,0	56,0

<sup>1</sup> Stand: 01.07.2018

<sup>2</sup> Grundlage der Berechnung: Quartale II/2017 - I/2018

# Bedarfsplanung

## Anlage 2.2

### Spezialisierte fachärztliche Versorgung

KV-Gebiet: <b>Hessen</b>				Planungsblatt zur Dokumentation des Standes der vertragsärztlichen Versorgung																Stichtag: <b>01.03.2019</b>	
Arztgruppe: <b>Kinder- und Jugendpsychiater</b> (gemäß BPI-RiLi)																				Einwohnerstand: <b>31.12.2017</b>	
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	11a	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Name des Planungsbereichs	Raumtyp	Kennziffern der Raumordnungsregionen	Einwohner im Planungsbereich <sup>3</sup>	Verhältniszahl	angepasste Verhältniszahl	Vertragsärzte	angestellte Ärzte	ermächtigte Ärzte <sup>1</sup>	Gesamtzahl Ärzte	BAG	Versorgungsgrad	Versorgungsgrad ohne Ermächtigte	Versorgungsgrad letzter Beschluss LA	PB gesperrt	mögliche Zulassungen bis zur Sperrung	Anzahl Ärzte oberhalb Sperrgrenze	Unterversorgung	drohende Unterversorgung	Anzahl Behandlungsfälle je Arzt <sup>2</sup>	Soll 100%	Grenze zur Überversorgung 110%
									(6+7+8)					1=Ja 2=Nein			1=Ja 2=Nein				
Mittelhessen		0601	168.480	16.909	16.909	10,60	0,00	0,00	10,60	4,50	106,38	<b>106,38</b>	107,89	2	0,5	0,0	2	2	285	10,0	11,0
Nordhessen		0602	137.640	16.909	16.909	8,95	0,00	0,00	8,95	3,00	109,95	<b>109,95</b>	109,95	2	0,5	0,0	2	2	220	8,5	9,0
Osthessen		0603	57.316	16.909	16.909	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	2	4,0	0,0	1	1	0	3,5	4,0
Rhein-Main		0604	496.216	16.909	16.909	17,67	6,00	0,13	23,79	4,75	81,07	<b>80,65</b>	79,96	2	9,0	0,0	2	2	245	29,5	32,5
Starkenburger Land		0605	182.496	16.909	16.909	8,15	1,00	0,00	9,15	0,50	84,78	<b>84,78</b>	75,51	2	3,0	0,0	2	2	182	11,0	12,0

<sup>1</sup> Stand: 01.07.2018

<sup>2</sup> Grundlage der Berechnung: Quartale II/2017 - I/2018

<sup>3</sup> Einwohner bis unter 18 Jahre

# Bedarfsplanung

## Anlage 2.2

### Spezialisierte fachärztliche Versorgung

KV-Gebiet: <b>Hessen</b>			Planungsblatt zur Dokumentation des Standes der vertragsärztlichen Versorgung																	Stichtag: <b>01.03.2019</b>	
Arztgruppe: <b>Radiologen</b> (gemäß BPI-RiLi)																				Einwohnerstand: <b>31.12.2017</b>	
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	11a	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Name des Planungsbereichs	Raumtyp	Kennziffern der Raumordnungsregionen	Einwohner im Planungsbereich	Verhältniszahl	angepasste Verhältniszahl	Vertragsärzte	angestellte Ärzte	ermächtigte Ärzte <sup>1</sup>	Gesamtzahl Ärzte	BAG	Versorgungsgrad	Versorgungsgrad ohne Ermächtigte	Versorgungsgrad letzter Beschluss LA	PB gesperrt	mögliche Zulassungen bis zur Sperrung	Anzahl Ärzte oberhalb Sperrgrenze	Unterver-sorgung	drohende Unterver-sorgung	Anzahl Behandlungsfälle je Arzt <sup>2</sup>	Soll 100%	Grenze zur Überversorgung 110%
									(6+7+8)					1=Ja 2=Nein			1=Ja 2=Nein				
Mittelhessen		0601	1.045.807	49.095	49.064	12,25	11,50	0,00	23,75	14,00	111,42	<b>111,42</b>	119,63	1	0,0	0,3	2	2	1.822	21,5	23,5
Nordhessen		0602	876.521	49.095	48.520	14,50	10,50	1,25	26,25	16,00	145,31	<b>138,39</b>	141,16	1	0,0	5,1	2	2	1.728	18,5	20,0
Osthessen		0603	342.884	49.095	48.770	5,00	4,00	0,00	9,00	5,00	128,01	<b>128,01</b>	128,01	1	0,0	1,3	2	2	1.787	7,5	8,0
Rhein-Main		0604	2.886.968	49.095	49.336	56,50	46,00	0,50	103,00	70,50	176,02	<b>175,17</b>	183,71	1	0,0	38,1	2	2	1.627	59,0	64,5
Starkenburger		0605	1.091.082	49.095	49.151	21,50	10,50	0,00	32,00	27,00	144,15	<b>144,15</b>	144,15	1	0,0	7,6	2	2	1.621	22,5	24,5

<sup>1</sup> Stand: 01.07.2018

<sup>2</sup> Grundlage der Berechnung: Quartale II/2017 - I/2018

# Bedarfsplanung

## Anlage 2.2

### Gesonderte fachärztliche Versorgung

KV-Gebiet: <b>Hessen</b>			Planungsblatt zur Dokumentation des Standes der vertragsärztlichen Versorgung															Stichtag: <b>01.03.2019</b>			
Arztgruppe: <b>Humangenetiker</b> (gemäß BPI-RiLi)			Einwohnerstand: <b>31.12.2017</b>																		
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	11a	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Name des Planungsbereichs	Raumtyp	Kennziffer	Einwohner im Planungsbereich	Verhältniszahl	angepasste Verhältniszahl	Vertragsärzte	angestellte Ärzte	ermächtigte Ärzte <sup>1</sup>	Gesamtzahl Ärzte (6+7+8)	BAG	Versorgungsgrad	Versorgungsgrad ohne Ermächtigte	Versorgungsgrad letzter Beschluss LA	PB gesperrt  1=Ja 2=Nein	mögliche Zulassungen bis zur Sperrung	Anzahl Ärzte oberhalb Sperrgrenze	Unterversorgung  1=Ja 2=Nein	drohende Unterversorgung  1=Ja 2=Nein	Anzahl Behandlungsfälle je Arzt <sup>2</sup>	Soll 100%	Grenze zur Überversorgung 110%
Hessen		06	6.243.262	551.258	550.998	3,00	8,75	0,00	11,75	2,50	103,70	<b>103,70</b>	114,73	2	1,0	0,0	2	2	261	11,5	12,5

<sup>1</sup> Stand: 01.07.2018

<sup>2</sup> Grundlage der Berechnung: Quartale II/2017 - I/2018



# Bedarfsplanung

## Anlage 2.2

### Gesonderte fachärztliche Versorgung

KV-Gebiet: <b>Hessen</b>			Planungsblatt zur Dokumentation des Standes der vertragsärztlichen Versorgung															Stichtag: <b>01.03.2019</b>			
Arztgruppe: <b>Laborärzte</b> (gemäß BPI-RiLi)			Einwohnerstand: <b>31.12.2017</b>																		
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	11a	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Name des Planungsbereichs	Raumtyp	Kennziffer	Einwohner im Planungsbereich	Verhältniszahl	angepasste Verhältniszahl	Vertragsärzte	angestellte Ärzte	ermächtigte Ärzte <sup>1</sup>	Gesamtzahl Ärzte	BAG	Versorgungsgrad	Versorgungsgrad ohne Ermächtigte	Versorgungsgrad letzter Beschluss LA	PB gesperrt	mögliche Zulassungen bis zur Sperrung	Anzahl Ärzte oberhalb Sperrgrenze	Unterversorgung	drohende Unterversorgung	Anzahl Behandlungsfälle je Arzt <sup>2</sup>	Soll 100%	Grenze zur Überversorgung 110%
									(6+7+8)					1=Ja 2=Nein			1=Ja 2=Nein				
Hessen		06	6.243.262	92.728	92.752	10,50	56,75	0,00	67,25	2,00	99,91	<b>99,91</b>	101,39	2	7,0	0,0	2	2	17.763	67,5	74,5

<sup>1</sup> Stand: 01.07.2018

<sup>2</sup> Grundlage der Berechnung: Quartale II/2017 - I/2018

# Bedarfsplanung

## Anlage 2.2

### Gesonderte fachärztliche Versorgung

KV-Gebiet: <b>Hessen</b>			Planungsblatt zur Dokumentation des Standes der vertragsärztlichen Versorgung															Stichtag: <b>01.03.2019</b>			
Arztgruppe: <b>Neurochirurgen</b> (gemäß BPI-RiLi)			Einwohnerstand: <b>31.12.2017</b>																		
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	11a	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Name des Planungsbereichs	Raumtyp	Kennziffer	Einwohner im Planungsbereich	Verhältniszahl	angepasste Verhältniszahl	Vertragsärzte	angestellte Ärzte	ermächtigte Ärzte <sup>1</sup>	Gesamtzahl Ärzte	BAG	Versorgungsgrad	Versorgungsgrad ohne Ermächtigte	Versorgungsgrad letzter Beschluss LA	PB gesperrt	mögliche Zulassungen bis zur Sperrung	Anzahl Ärzte oberhalb Sperrgrenze	Unterversorgung	drohende Unterversorgung	Anzahl Behandlungsfälle je Arzt <sup>2</sup>	Soll 100%	Grenze zur Überversorgung 110%
									(6+7+8)					1=Ja 2=Nein			1=Ja 2=Nein				
Hessen		06	6.243.262	146.552	146.627	52,00	15,50	0,50	68,00	37,25	159,70	<b>158,53</b>	159,11	1	0,0	20,7	2	2	552	43,0	47,0

<sup>1</sup> Stand: 01.07.2018

<sup>2</sup> Grundlage der Berechnung: Quartale II/2017 - I/2018

# Bedarfsplanung

## Anlage 2.2

### Gesonderte fachärztliche Versorgung

KV-Gebiet: <b>Hessen</b>			Planungsblatt zur Dokumentation des Standes der vertragsärztlichen Versorgung															Stichtag: <b>01.03.2019</b>			
Arztgruppe: <b>Nuklearmediziner</b> (gemäß BPI-RiLi)			Einwohnerstand: <b>31.12.2017</b>																		
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	11a	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Name des Planungsbereichs	Raumtyp	Kennziffer	Einwohner im Planungsbereich	Verhältniszahl	angepasste Verhältniszahl	Vertragsärzte	angestellte Ärzte	ermächtigte Ärzte <sup>1</sup>	Gesamtzahl Ärzte (6+7+8)	BAG	Versorgungsgrad	Versorgungsgrad ohne Ermächtigte	Versorgungsgrad letzter Beschluss LA	PB gesperrt 1=Ja 2=Nein	mögliche Zulassungen bis zur Sperrung	Anzahl Ärzte oberhalb Sperrgrenze	Unterversorgung 1=Ja 2=Nein	drohende Unterversorgung 1=Ja 2=Nein	Anzahl Behandlungsfälle je Arzt <sup>2</sup>	Soll 100%	Grenze zur Überversorgung 110%
Hessen		06	6.243.262	107.698	107.771	34,75	30,25	0,00	65,00	40,75	112,20	<b>112,20</b>	114,79	1	0,0	1,3	2	2	1.269	58,0	64,0

<sup>1</sup> Stand: 01.07.2018

<sup>2</sup> Grundlage der Berechnung: Quartale II/2017 - I/2018

# Bedarfsplanung

## Anlage 2.2

### Gesonderte fachärztliche Versorgung

KV-Gebiet: <b>Hessen</b>			Planungsblatt zur Dokumentation des Standes der vertragsärztlichen Versorgung															Stichtag: <b>01.03.2019</b>			
Arztgruppe: <b>Pathologen</b> (gemäß BPI-RiLi)																		Einwohnerstand: <b>31.12.2017</b>			
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	11a	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Name des Planungsbereichs	Raumtyp	Kennziffer	Einwohner im Planungsbereich	Verhältniszahl	angepasste Verhältniszahl	Vertragsärzte	angestellte Ärzte	ermächtigte Ärzte <sup>1</sup>	Gesamtzahl Ärzte	BAG	Versorgungsgrad	Versorgungsgrad ohne Ermächtigte	Versorgungsgrad letzter Beschluss LA	PB gesperrt	mögliche Zulassungen bis zur Sperrung	Anzahl Ärzte oberhalb Sperrgrenze	Unterversorgung	drohende Unterversorgung	Anzahl Behandlungsfälle je Arzt <sup>2</sup>	Soll 100%	Grenze zur Überversorgung 110%
									(6+7+8)					1=Ja 2=Nein			1=Ja 2=Nein				
Hessen		06	6.243.262	109.918	109.958	38,50	18,50	0,00	57,00	29,50	100,39	<b>100,39</b>	100,39	2	5,5	0,0	2	2	4.824	57,0	62,5

<sup>1</sup> Stand: 01.07.2018

<sup>2</sup> Grundlage der Berechnung: Quartale II/2017 - I/2018

# Bedarfsplanung

## Anlage 2.2

### Gesonderte fachärztliche Versorgung

KV-Gebiet: <b>Hessen</b>			Planungsblatt zur Dokumentation des Standes der vertragsärztlichen Versorgung															Stichtag: <b>01.03.2019</b>			
Arztgruppe: <b>REH-Mediziner</b> (gemäß BPI-RiLi)			Einwohnerstand: <b>31.12.2017</b>																		
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	11a	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Name des Planungsbereichs	Raumtyp	Kennziffer	Einwohner im Planungsbereich	Verhältniszahl	angepasste Verhältniszahl	Vertragsärzte	angestellte Ärzte	ermächtigte Ärzte <sup>1</sup>	Gesamtzahl Ärzte	BAG	Versorgungsgrad	Versorgungsgrad ohne Ermächtigte	Versorgungsgrad letzter Beschluss LA	PB gesperrt	mögliche Zulassungen bis zur Sperrung	Anzahl Ärzte oberhalb Sperrgrenze	Unterversorgung	drohende Unterversorgung	Anzahl Behandlungsfälle je Arzt <sup>2</sup>	Soll 100%	Grenze zur Überversorgung 110%
									(6+7+8)					1=Ja 2=Nein			1=Ja 2=Nein				
Hessen		06	6.243.262	155.038	155.114	21,00	13,00	0,38	34,38	8,00	85,40	<b>84,47</b>	89,44	2	10,5	0,0	2	2	655	40,5	44,5

<sup>1</sup> Stand: 01.07.2018

<sup>2</sup> Grundlage der Berechnung: Quartale II/2017 - I/2018

# Bedarfsplanung

## Anlage 2.2

### Gesonderte fachärztliche Versorgung

KV-Gebiet: <b>Hessen</b>			Planungsblatt zur Dokumentation des Standes der vertragsärztlichen Versorgung															Stichtag: <b>01.03.2019</b>			
Arztgruppe: <b>Strahlentherapeuten</b> (gemäß BPI-RiLi)			Einwohnerstand: <b>31.12.2017</b>																		
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	11a	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Name des Planungsbereichs	Raumtyp	Kennziffer	Einwohner im Planungsbereich	Verhältniszahl	angepasste Verhältniszahl	Vertragsärzte	angestellte Ärzte	ermächtigte Ärzte <sup>1</sup>	Gesamtzahl Ärzte	BAG	Versorgungsgrad	Versorgungsgrad ohne Ermächtigte	Versorgungsgrad letzter Beschluss LA	PB gesperrt	mögliche Zulassungen bis zur Sperrung	Anzahl Ärzte oberhalb Sperrgrenze	Unterversorgung	drohende Unterversorgung	Anzahl Behandlungsfälle je Arzt <sup>2</sup>	Soll 100%	Grenze zur Überversorgung 110%
									(6+7+8)					1=Ja 2=Nein			1=Ja 2=Nein				
Hessen		06	6.243.262	157.796	157.980	11,00	31,00	2,00	44,00	8,00	111,34	<b>106,28</b>	105,01	2	1,5	0,0	2	2	291	40,0	43,5

<sup>1</sup> Stand: 01.07.2018

<sup>2</sup> Grundlage der Berechnung: Quartale II/2017 - I/2018

# Bedarfsplanung

## Anlage 2.2

### Gesonderte fachärztliche Versorgung

KV-Gebiet: <b>Hessen</b>			Planungsblatt zur Dokumentation des Standes der vertragsärztlichen Versorgung																Stichtag: <b>01.03.2019</b>		
Arztgruppe: <b>Transfusionsmediziner</b> (gemäß BPI-RiLi)																			Einwohnerstand: <b>31.12.2017</b>		
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	11a	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Name des Planungsbereichs	Raumtyp	Kennziffer	Einwohner im Planungsbereich	Verhältniszahl	angepasste Verhältniszahl	Vertragsärzte	angestellte Ärzte	ermächtigte Ärzte <sup>1</sup>	Gesamtzahl Ärzte (6+7+8)	BAG	Versorgungsgrad	Versorgungsgrad ohne Ermächtigte	Versorgungsgrad letzter Beschluss LA	PB gesperrt  1=Ja 2=Nein	mögliche Zulassungen bis zur Sperrung	Anzahl Ärzte oberhalb Sperrgrenze	Unterversorgung  1=Ja 2=Nein	drohende Unterversorgung  1=Ja 2=Nein	Anzahl Behandlungsfälle je Arzt <sup>2</sup>	Soll 100%	Grenze zur Überversorgung 110%
Hessen		06	6.243.262	1.202.229	1.203.104	2,00	3,25	1,25	6,50	0,50	125,26	<b>101,17</b>	101,17	2	0,5	0,0	2	2	3.915	5,5	6,0

<sup>1</sup> Stand: 01.07.2018

<sup>2</sup> Grundlage der Berechnung: Quartale II/2017 - I/2018

# 4. Planungsblätter neue BP-Richtlinie

Zum 30.06.2019 ist eine neue Bedarfsplanungsrichtlinie in Kraft getreten, in der unter anderem neue Anpassungsfaktoren der Verhältniszahl und Quotenregelungen beschlossen wurden. Um einen Eindruck von den Veränderungen durch die neuen Vorgaben zu erhalten, wurden im Folgenden vorläufige Berechnungen durchgeführt und auf Planungsblättern festgehalten.

Rechtskräftige Ergebnisse beschließt der Landesausausschuss der Ärzte und Krankenkassen, welcher zwei Mal jährlich tagt und als nächstes am 28.11.2019 einen Beschluss über die Anordnung und Aufhebung von Zulassungsbeschränkungen bzw. der Feststellung von Über- und Unterversorgung basierend auf dem Arztstand 01.10.2019 fasst.

Stand: 01.07.2019

(Aktualisierung im November 2019 zum Stand 01.10.2019 vorgesehen)



# Bedarfsplanung

## Anlage 2.2

### Hausärztliche Versorgung

KV-Gebiet: Hessen		Planungsblatt zur Dokumentation des Standes der vertragsärztlichen Versorgung														Stichtag: 01.07.2019		
Arztgruppe: Hausärzte (gemäß BPI-RiLi)																Einwohnerstand: 31.12.2018		
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	18	19
Name des Planungsbereichs	Kennziffern der Raumordnungsregionen	Einwohner im Planungsbereich	allgemeine Verhältniszahl	regionale Verhältniszahl	Vertragsärzte	angestellte Ärzte	ermächtigte Ärzte <sup>1</sup>	Gesamtzahl Ärzte	Sollzahl 100%	Versorgungsgrad	Versorgungsgrad ohne Ermächtigte	PB gesperrt	mögliche Zulassungen bis zur Sperrung	Anzahl Ärzte oberhalb Sperrgrenze	Unterversorgung	Grenze zur Überversorgung 110%	Anzahl Ärzte oberhalb 140%	Anzahl Ärzte oberhalb 140% abgerundet auf 0,5
								(6+7+8)				1=Ja 2=Nein			1=Ja 2=Nein			
Bad Arolsen	60102	27.482	1.609	1.462	16,50	3,50	0,00	20,00	19,0	106,42	<b>106,42</b>	2	1,0	0,0	2	21,0	0,0	0,0
Witzenhausen	60105	25.668	1.609	1.489	16,00	0,00	0,00	16,00	17,5	92,79	<b>92,79</b>	2	3,0	0,0	2	19,0	0,0	0,0
Korbach	60106	55.216	1.609	1.568	26,50	6,50	0,00	33,00	35,5	93,73	<b>93,73</b>	2	6,0	0,0	2	39,0	0,0	0,0
Allendorf (Eder)/Battenberg	60107	15.762	1.609	1.588	6,00	0,00	0,00	6,00	10,0	60,45	<b>60,45</b>	2	5,0	0,0	2	11,0	0,0	0,0
Frankenberg (Eder)	60108	35.114	1.609	1.501	20,65	2,00	0,00	22,65	23,5	96,80	<b>96,80</b>	2	3,5	0,0	2	26,0	0,0	0,0
Bad Wildungen	60109	23.379	1.609	1.472	15,00	5,00	0,00	20,00	16,0	125,93	<b>125,93</b>	1	0,0	2,5	2	17,5	0,0	0,0
Fritzlar	60110	22.057	1.609	1.626	12,00	3,00	0,00	15,00	14,0	110,57	<b>110,57</b>	1	0,0	0,1	2	15,0	0,0	0,0
Hessisch Lichtenau	60112	18.761	1.609	1.510	10,00	4,00	0,00	14,00	12,5	112,70	<b>112,70</b>	1	0,0	0,3	2	14,0	0,0	0,0
Eschwege	60113	45.943	1.609	1.405	27,50	1,00	0,00	28,50	33,0	87,15	<b>87,15</b>	2	7,5	0,0	2	36,0	0,0	0,0
Homberg (Efze)	60115	18.367	1.609	1.523	10,25	1,00	0,00	11,25	12,5	93,27	<b>93,27</b>	2	2,5	0,0	2	13,5	0,0	0,0
Bebra/Rotenburg a.d.Fulda	60117	35.821	1.609	1.560	16,00	7,00	0,00	23,00	23,0	100,16	<b>100,16</b>	2	2,5	0,0	2	25,5	0,0	0,0
Sontra	60118	14.573	1.609	1.425	6,00	0,50	0,00	6,50	10,5	63,57	<b>63,57</b>	2	5,0	0,0	2	11,5	0,0	0,0
Bad Hersfeld	60119	61.642	1.609	1.513	35,50	8,00	0,00	43,50	41,0	106,79	<b>106,79</b>	2	1,5	0,0	2	45,0	0,0	0,0

# Bedarfsplanung

## Anlage 2.2

### Hausärztliche Versorgung

KV-Gebiet: Hessen		Planungsblatt zur Dokumentation des Standes der vertragsärztlichen Versorgung														Stichtag: 01.07.2019		
Arztgruppe: Hausärzte (gemäß BPI-RiLi)																Einwohnerstand: 31.12.2018		
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	18	19
Name des Planungsbereichs	Kennziffern der Raumordnungsregionen	Einwohner im Planungsbereich	allgemeine Verhältniszahl	regionale Verhältniszahl	Vertragsärzte	angestellte Ärzte	ermächtigte Ärzte <sup>1</sup>	Gesamtzahl Ärzte	Sollzahl 100%	Versorgungsgrad	Versorgungsgrad ohne Ermächtigte	PB gesperrt	mögliche Zulassungen bis zur Sperrung	Anzahl Ärzte oberhalb Sperrgrenze	Unterversorgung	Grenze zur Überversorgung 110%	Anzahl Ärzte oberhalb 140%	Anzahl Ärzte oberhalb 140% abgerundet auf 0,5
								(6+7+8)				1=Ja 2=Nein			1=Ja 2=Nein			
Heringen (Werra)	60120	19.438	1.609	1.503	11,00	5,50	0,00	16,50	13,0	127,54	<b>127,54</b>	1	0,0	2,3	2	14,5	0,0	0,0
Hünfeld	60121	34.331	1.609	1.588	19,00	4,00	0,00	23,00	22,0	106,38	<b>106,38</b>	2	1,0	0,0	2	24,0	0,0	0,0
Fulda	60122	188.253	1.609	1.572	101,40	26,50	0,00	127,90	120,0	106,77	<b>106,77</b>	2	4,0	0,0	2	132,0	0,0	0,0
Biedenkopf	60201	39.342	1.609	1.589	18,30	2,00	0,00	20,30	25,0	82,00	<b>82,00</b>	2	7,0	0,0	2	27,5	0,0	0,0
Haiger/Dillenburg	60202	58.307	1.609	1.620	27,50	8,25	0,00	35,75	36,0	99,33	<b>99,33</b>	2	4,0	0,0	2	40,0	0,0	0,0
Gladenbach	60203	25.621	1.609	1.512	14,00	4,00	0,00	18,00	17,0	106,26	<b>106,26</b>	2	1,0	0,0	2	19,0	0,0	0,0
Marburg	60204	122.662	1.609	1.699	78,50	10,00	0,50	89,00	72,5	123,24	<b>122,55</b>	1	0,0	9,1	2	79,5	0,0	0,0
Kirchhain	60205	27.981	1.609	1.657	15,00	2,50	0,00	17,50	17,0	103,61	<b>103,61</b>	2	1,5	0,0	2	19,0	0,0	0,0
Stadtallendorf	60206	31.042	1.609	1.717	16,00	2,50	0,00	18,50	18,5	102,30	<b>102,30</b>	2	1,5	0,0	2	20,0	0,0	0,0
Alsfeld	60207	41.379	1.609	1.512	23,00	2,50	0,00	25,50	27,5	93,21	<b>93,21</b>	2	5,0	0,0	2	30,5	0,0	0,0
Lauterbach	60208	45.100	1.609	1.489	26,80	3,00	0,00	29,80	30,5	98,36	<b>98,36</b>	2	4,0	0,0	2	33,5	0,0	0,0
Herborn	60209	44.228	1.609	1.565	21,00	7,00	0,00	28,00	28,5	99,06	<b>99,06</b>	2	3,5	0,0	2	31,5	0,0	0,0
Wetzlar	60210	151.242	1.609	1.574	94,95	12,50	0,50	107,95	96,5	112,33	<b>111,81</b>	1	0,0	1,7	2	106,0	0,0	0,0

# Bedarfsplanung

## Anlage 2.2

### Hausärztliche Versorgung

KV-Gebiet: <b>Hessen</b>		Planungsblatt zur Dokumentation des Standes der vertragsärztlichen Versorgung														Stichtag: <b>01.07.2019</b>		
Arztgruppe: <b>Hausärzte</b> (gemäß BPI-RiLi)																Einwohnerstand: <b>31.12.2018</b>		
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	18	19
Name des Planungsbereichs	Kennziffern der Raumordnungsregionen	Einwohner im Planungsbereich	allgemeine Verhältniszahl	regionale Verhältniszahl	Vertragsärzte	angestellte Ärzte	ermächtigte Ärzte <sup>1</sup>	Gesamtzahl Ärzte	Sollzahl 100%	Versorgungsgrad	Versorgungsgrad ohne Ermächtigte	PB gesperrt	mögliche Zulassungen bis zur Sperrung	Anzahl Ärzte oberhalb Sperrgrenze	Unterversorgung	Grenze zur Überversorgung 110%	Anzahl Ärzte oberhalb 140%	Anzahl Ärzte oberhalb 140% abgerundet auf 0,5
								(6+7+8)				1=Ja 2=Nein			1=Ja 2=Nein			
Grünberg/Laubach	60212	42.580	1.609	1.467	26,00	6,00	0,00	32,00	29,5	110,26	<b>110,26</b>	1	0,0	0,1	2	32,0	0,0	0,0
Weilburg	60214	39.500	1.609	1.538	21,00	8,50	0,00	29,50	26,0	114,83	<b>114,83</b>	1	0,0	1,2	2	28,5	0,0	0,0
Limburg	60215	132.583	1.609	1.651	71,15	10,75	0,00	81,90	80,5	102,01	<b>102,01</b>	2	6,5	0,0	2	88,5	0,0	0,0
Butzbach	60301	36.323	1.609	1.658	18,50	4,00	0,00	22,50	22,0	102,73	<b>102,73</b>	2	2,0	0,0	2	24,5	0,0	0,0
Usingen <sup>2</sup>	60302	59.841	1.850	1.935	28,50	3,75	0,00	32,25	31,0	104,30	<b>104,30</b>	2	2,0	0,0	2	34,5	0,0	0,0
Nidda	60303	28.138	1.609	1.548	16,00	3,00	0,00	19,00	18,5	104,50	<b>104,50</b>	2	1,0	0,0	2	20,0	0,0	0,0
Friedberg/Bad Nauheim	60304	143.175	1.609	1.607	71,90	20,25	0,00	92,15	89,5	103,45	<b>103,45</b>	2	6,0	0,0	2	98,0	0,0	0,0
Büdingen	60305	64.834	1.609	1.632	34,50	2,50	0,00	37,00	40,0	93,15	<b>93,15</b>	2	7,0	0,0	2	44,0	0,0	0,0
Schlüchtern	60306	35.067	1.609	1.476	18,50	4,00	0,00	22,50	24,0	94,72	<b>94,72</b>	2	4,0	0,0	2	26,5	0,0	0,0
Bad Orb	60307	15.783	1.609	1.385	10,00	2,00	0,00	12,00	11,5	105,33	<b>105,33</b>	2	1,0	0,0	2	13,0	0,0	0,0
Gelnhausen	60308	55.889	1.609	1.621	27,50	5,50	0,00	33,00	34,5	95,71	<b>95,71</b>	2	5,0	0,0	2	38,0	0,0	0,0
Wächtersbach/Bad Soden-Salmünster	60309	37.266	1.609	1.559	17,50	2,25	0,00	19,75	24,0	82,62	<b>82,62</b>	2	7,0	0,0	2	26,5	0,0	0,0
Idstein <sup>2</sup>	60310	55.303	1.737	1.774	22,00	1,50	0,00	23,50	31,5	75,40	<b>75,40</b>	2	11,0	0,0	2	34,5	0,0	0,0

# Bedarfsplanung

## Anlage 2.2

### Hausärztliche Versorgung

KV-Gebiet: Hessen		Planungsblatt zur Dokumentation des Standes der vertragsärztlichen Versorgung														Stichtag: 01.07.2019		
Arztgruppe: Hausärzte (gemäß BPI-RiLi)																Einwohnerstand: 31.12.2018		
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	18	19
Name des Planungsbereichs	Kennziffern der Raumordnungsregionen	Einwohner im Planungsbereich	allgemeine Verhältniszahl	regionale Verhältniszahl	Vertragsärzte	angestellte Ärzte	ermächtigte Ärzte <sup>1</sup>	Gesamtzahl Ärzte	Sollzahl 100%	Versorgungsgrad	Versorgungsgrad ohne Ermächtigte	PB gesperrt	mögliche Zulassungen bis zur Sperrung	Anzahl Ärzte oberhalb Sperrgrenze	Unterversorgung	Grenze zur Überversorgung 110%	Anzahl Ärzte oberhalb 140%	Anzahl Ärzte oberhalb 140% abgerundet auf 0,5
								(6+7+8)				1=Ja 2=Nein			1=Ja 2=Nein			
Taunusstein <sup>2</sup>	60311	30.005	1.737	1.741	15,00	2,50	0,00	17,50	17,5	101,53	<b>101,53</b>	2	1,5	0,0	2	19,0	0,0	0,0
Bad Schwalbach <sup>2</sup>	60312	37.875	1.737	1.696	21,80	2,00	0,00	23,80	22,5	106,56	<b>106,56</b>	2	1,0	0,0	2	25,0	0,0	0,0
Wiesbaden	60313	278.342	1.609	1.701	161,55	29,80	0,00	191,35	164,0	116,96	<b>116,96</b>	1	0,0	11,4	2	180,0	0,0	0,0
Eltville <sup>2</sup>	60314	26.661	1.737	1.637	13,50	5,50	0,00	19,00	16,5	116,65	<b>116,65</b>	1	0,0	1,1	2	18,0	0,0	0,0
Rüdesheim/Geisenheim <sup>2</sup>	60315	37.313	1.737	1.758	22,50	2,50	0,00	25,00	21,5	117,76	<b>117,76</b>	1	0,0	1,6	2	23,5	0,0	0,0
Hochheim/Flörsheim <sup>2</sup>	60316	39.315	1.850	1.843	20,00	3,50	0,00	23,50	21,5	110,16	<b>110,16</b>	1	0,0	0,0	2	23,5	0,0	0,0
Hattersheim/Hofheim/Kelkheim <sup>2</sup>	60317	129.983	1.850	1.970	63,00	9,50	0,00	72,50	66,0	109,86	<b>109,86</b>	2	0,5	0,0	2	73,0	0,0	0,0
Bad Homburg/Oberursel/ Friedrichsdorf <sup>2</sup>	60318	136.372	1.850	1.870	68,50	10,50	0,00	79,00	73,0	108,33	<b>108,33</b>	2	1,5	0,0	2	80,5	0,0	0,0
Königstein/Kronberg/ Schwalbach <sup>2</sup>	60319	108.788	1.850	1.901	55,65	5,50	0,00	61,15	57,5	106,87	<b>106,87</b>	2	2,0	0,0	2	63,0	0,0	0,0
Frankfurt	60320	803.982	1.609	1.803	402,40	89,75	0,00	492,15	446,0	110,38	<b>110,38</b>	1	0,0	1,7	2	490,5	0,0	0,0
Seligenstadt	60323	45.237	1.609	1.530	25,25	5,25	0,00	30,50	30,0	103,13	<b>103,13</b>	2	2,5	0,0	2	33,0	0,0	0,0
Heusenstamm/Rödermark/Rodgau/ Jietzenbach/Obertshausen	60324	151.208	1.609	1.646	70,00	10,00	0,00	80,00	92,0	87,10	<b>87,10</b>	2	21,5	0,0	2	101,5	0,0	0,0
Neu-Isenburg/Dreieich/Langen	60325	137.240	1.609	1.676	73,75	10,25	0,00	84,00	82,0	102,56	<b>102,56</b>	2	6,5	0,0	2	90,5	0,0	0,0

# Bedarfsplanung

## Anlage 2.2

### Hausärztliche Versorgung

KV-Gebiet: Hessen		Planungsblatt zur Dokumentation des Standes der vertragsärztlichen Versorgung														Stichtag: 01.07.2019		
Arztgruppe: Hausärzte (gemäß BPI-RiLi)																Einwohnerstand: 31.12.2018		
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	18	19
Name des Planungsbereichs	Kennziffern der Raumordnungsregionen	Einwohner im Planungsbereich	allgemeine Verhältniszahl	regionale Verhältniszahl	Vertragsärzte	angestellte Ärzte	ermächtigte Ärzte <sup>1</sup>	Gesamtzahl Ärzte (6+7+8)	Sollzahl 100%	Versorgungsgrad	Versorgungsgrad ohne Ermächtigte	PB gesperrt 1=Ja 2=Nein	mögliche Zulassungen bis zur Sperrung	Anzahl Ärzte oberhalb Sperrgrenze	Unterversorgung 1=Ja 2=Nein	Grenze zur Übersorgung 110%	Anzahl Ärzte oberhalb 140%	Anzahl Ärzte oberhalb 140% abgerundet auf 0,5
Hofgeismar <sup>3</sup>	60401	36.509	1.609	1.504	19,50	3,25	0,00	22,75	24,5	93,72	<b>93,72</b>	2	4,0	0,0	2	27,0	0,0	0,0
Wolfhagen <sup>3</sup>	60403	34.237	1.609	1.563	19,00	4,50	0,00	23,50	22,0	107,26	<b>107,26</b>	2	1,0	0,0	2	24,5	0,0	0,0
Kassel-Nord <sup>3</sup>	60404	63.862	1.609	1.605	34,55	10,00	0,00	44,55	40,0	112,00	<b>112,00</b>	1	0,0	0,8	2	44,0	0,0	0,0
Melsungen <sup>3</sup>	60411	45.970	1.609	1.595	25,50	4,50	0,50	30,50	29,0	105,85	<b>104,11</b>	2	2,0	0,0	2	32,0	0,0	0,0
Borken (Hessen) <sup>3</sup>	60414	21.856	1.609	1.484	11,00	2,25	0,00	13,25	15,0	89,99	<b>89,99</b>	2	3,0	0,0	2	16,5	0,0	0,0
Schwalmstadt	60416	49.698	1.609	1.525	25,00	6,50	0,00	31,50	33,0	96,66	<b>96,66</b>	2	4,5	0,0	2	36,0	0,0	0,0
Kassel-Stadt <sup>3</sup>	60504	201.585	1.609	1.605	115,75	21,25	0,00	137,00	126,0	109,11	<b>109,11</b>	2	1,5	0,0	2	138,5	0,0	0,0
Kassel-Süd <sup>3</sup>	60604	124.299	1.609	1.605	59,10	20,00	0,00	79,10	77,5	102,17	<b>102,17</b>	2	6,5	0,0	2	85,5	0,0	0,0
Hanau	60621	274.945	1.609	1.593	148,25	24,25	0,00	172,50	173,0	99,97	<b>99,97</b>	2	17,5	0,0	2	190,0	0,0	0,0
Offenbach	60622	157.147	1.609	1.704	74,50	22,50	0,00	97,00	92,5	105,15	<b>105,15</b>	2	4,5	0,0	2	101,5	0,0	0,0
Rüsselsheim <sup>3</sup>	60626	170.453	1.609	1.743	74,55	22,00	0,00	96,55	98,0	98,74	<b>98,74</b>	2	11,5	0,0	2	108,0	0,0	0,0
Darmstadt <sup>3</sup>	60627	297.688	1.609	1.744	150,95	32,25	0,00	183,20	171,0	107,31	<b>107,31</b>	2	5,0	0,0	2	188,0	0,0	0,0
Dieburg/Groß-Umstadt <sup>3</sup>	60628	125.771	1.609	1.737	52,15	9,25	0,00	61,40	72,5	84,82	<b>84,82</b>	2	18,5	0,0	2	80,0	0,0	0,0

# Bedarfsplanung

## Anlage 2.2

### Hausärztliche Versorgung

KV-Gebiet: <b>Hessen</b>		Planungsblatt zur Dokumentation des Standes der vertragsärztlichen Versorgung														Stichtag: <b>01.07.2019</b>		
Arztgruppe: <b>Hausärzte</b> (gemäß BPI-RiLi)																Einwohnerstand: <b>31.12.2018</b>		
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	18	19
Name des Planungsbereichs	Kennziffern der Raumordnungsregionen	Einwohner im Planungsbereich	allgemeine Verhältniszahl	regionale Verhältniszahl	Vertragsärzte	angestellte Ärzte	ermächtigte Ärzte <sup>1</sup>	Gesamtzahl Ärzte	Sollzahl 100%	Versorgungsgrad	Versorgungsgrad ohne Ermächtigte	PB gesperrt	mögliche Zulassungen bis zur Sperrung	Anzahl Ärzte oberhalb Sperrgrenze	Unterver-sorgung	Grenze zur Überversorgung 110%	Anzahl Ärzte oberhalb 140%	Anzahl Ärzte oberhalb 140% abgerundet auf 0,5
								(6+7+8)				1=Ja 2=Nein			1=Ja 2=Nein			
Giessen <sup>3</sup>	60711	209.242	1.609	1.620	120,30	10,00	0,00	130,30	129,5	100,87	<b>100,87</b>	2	12,0	0,0	2	142,5	0,0	0,0
Lich/Hungen/Reiskirchen <sup>3</sup>	60713	36.453	1.609	1.557	19,75	2,50	0,00	22,25	23,5	95,01	<b>95,01</b>	2	4,0	0,0	2	26,0	0,0	0,0
Erbach <sup>3</sup>	60829	31.221	1.609	1.558	17,00	0,75	0,00	17,75	20,5	88,58	<b>88,58</b>	2	4,5	0,0	2	22,5	0,0	0,0
Lampertheim/Viernheim <sup>3</sup>	60830	115.933	1.609	1.601	57,00	12,25	0,00	69,25	72,5	95,62	<b>95,62</b>	2	10,5	0,0	2	80,0	0,0	0,0
Michelstadt <sup>3</sup>	60929	72.952	1.609	1.558	41,50	7,00	0,00	48,50	47,0	103,58	<b>103,58</b>	2	3,5	0,0	2	52,0	0,0	0,0
Bensheim/Heppenheim <sup>3</sup>	60930	146.386	1.609	1.601	74,75	19,75	0,00	94,50	91,5	103,34	<b>103,34</b>	2	6,5	0,0	2	101,0	0,0	0,0
Groß-Gerau <sup>3</sup>	60931	112.288	1.609	1.744	44,50	17,00	0,00	61,50	64,5	95,50	<b>95,50</b>	2	9,5	0,0	2	71,0	0,0	0,0

<sup>1</sup> Stand: 01.07.2018

<sup>2</sup> Anpassung der Verhältniszahl gemäß Kapitel 2.2 des Bedarfsplans

<sup>3</sup> Neuuzuordnung des Mittelbereiches gemäß Kapitel 2.2 des Bedarfsplans

# Bedarfsplanung

## Anlage 2.2

### Allgemeine fachärztliche Versorgung

KV-Gebiet: Hessen		Planungsblatt zur Dokumentation des Standes der vertragsärztlichen Versorgung														Stichtag: 01.07.2019			
Arztgruppe: Augenärzte (gemäß BPI-RiLi)																Einwohnerstand: 31.12.2018			
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Name des Planungsbereichs	Raumtyp	Kreiskennziffern	Einwohner im Planungsbereich	allgemeine Verhältniszahl	regionale Verhältniszahl	Vertragsärzte	angestellte Ärzte	ermächtigte Ärzte <sup>2</sup>	Gesamtzahl Ärzte	Sollzahl 100%	Versorgungsgrad	Versorgungsgrad ohne Ermächtigte	PB gesperrt	mögliche Zulassungen bis zur Sperrung	Anzahl Ärzte oberhalb Sperrgrenze	Unterversorgung	Grenze zur Überversorgung 110%	Anzahl Ärzte oberhalb 140%	Anzahl Ärzte oberhalb 140% abgerundet auf 0,5
									(6+7+8)				1=Ja 2=Nein			1=Ja 2=Nein			
Darmstadt, Stadt	1	411	159.207	12.463	15.480	5,00	9,00	0,00	14,00	10,3	136,13	<b>136,13</b>	1	0,0	2,7	2	11,5	0,0	0,0
Frankfurt am Main, Stadt	1	412	753.056	12.463	15.531	44,00	12,00	0,25	56,25	48,5	116,01	<b>115,49</b>	1	0,0	2,7	2	53,5	0,0	0,0
Offenbach, Stadt <sup>1</sup>	1	413	128.744	12.463	14.244	6,00	4,00	0,00	10,00	9,0	110,64	<b>110,64</b>	1	0,0	0,1	2	10,0	0,0	0,0
Wiesbaden, Stadt	1	414	278.342	12.463	13.665	20,50	7,50	0,00	28,00	20,4	137,46	<b>137,46</b>	1	0,0	5,6	2	22,5	0,0	0,0
Kreis Bergstraße	3	431	269.694	23.003	22.814	12,00	3,00	0,00	15,00	11,8	126,89	<b>126,89</b>	1	0,0	2,0	2	13,5	0,0	0,0
Landkreis Darmstadt-Dieburg	3	432	297.399	23.003	25.223	8,50	5,00	0,00	13,50	11,8	114,50	<b>114,50</b>	1	0,0	0,5	2	13,0	0,0	0,0
Kreis Groß-Gerau	2	433	274.526	18.817	21.369	11,50	4,00	0,00	15,50	12,8	120,65	<b>120,65</b>	1	0,0	1,4	2	14,5	0,0	0,0
Hochtaunuskreis	2	434	236.564	18.817	19.111	8,00	6,50	0,00	14,50	12,4	117,14	<b>117,14</b>	1	0,0	0,9	2	14,0	0,0	0,0
Main-Kinzig-Kreis	4	435	418.950	20.605	20.143	11,50	10,00	0,00	21,50	20,8	103,37	<b>103,37</b>	2	1,5	0,0	2	23,0	0,0	0,0
Main-Taunus-Kreis	2	436	237.735	18.817	19.931	10,75	2,75	0,00	13,50	11,9	113,18	<b>113,18</b>	1	0,0	0,4	2	13,5	0,0	0,0
Odenwaldkreis	4	437	96.798	20.605	19.580	3,00	0,00	0,00	3,00	4,9	60,68	<b>60,68</b>	2	2,5	0,0	2	5,5	0,0	0,0
Landkreis Offenbach	2	438	354.092	18.817	19.276	13,00	5,50	0,00	18,50	18,4	100,71	<b>100,71</b>	2	2,0	0,0	2	20,5	0,0	0,0
Rheingau-Taunus-Kreis	3	439	187.157	23.003	22.771	5,00	0,50	0,00	5,50	8,2	66,92	<b>66,92</b>	2	4,0	0,0	2	9,5	0,0	0,0
Wetteraukreis	4	440	306.460	20.605	20.926	7,00	7,50	0,00	14,50	14,6	99,01	<b>99,01</b>	2	2,0	0,0	2	16,5	0,0	0,0
Landkreis Gießen	5	531	268.876	19.221	19.218	9,50	6,50	0,00	16,00	14,0	114,36	<b>114,36</b>	1	0,0	0,6	2	15,5	0,0	0,0

# Bedarfsplanung

## Anlage 2.2

### Allgemeine fachärztliche Versorgung

KV-Gebiet: <b>Hessen</b>			Planungsblatt zur Dokumentation des Standes der vertragsärztlichen Versorgung													Stichtag: <b>01.07.2019</b>			
Arztgruppe: <b>Augenärzte</b> (gemäß BPI-RiLi)																Einwohnerstand: <b>31.12.2018</b>			
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Name des Planungsbereichs	Raumtyp	Kreiskennziffern	Einwohner im Planungsbereich	allgemeine Verhältniszahl	regionale Verhältniszahl	Vertragsärzte	angestellte Ärzte	ermächtigte Ärzte <sup>2</sup>	Gesamtzahl Ärzte	Sollzahl 100%	Versorgungsgrad	Versorgungsgrad ohne Ermächtigte	PB gesperrt	mögliche Zulassungen bis zur Sperrung	Anzahl Ärzte oberhalb Sperrgrenze	Unterversorgung	Grenze zur Überversorgung 110%	Anzahl Ärzte oberhalb 140%	Anzahl Ärzte oberhalb 140% abgerundet auf 0,5
									(6+7+8)				1=Ja 2=Nein			1=Ja 2=Nein			
Lahn-Dill-Kreis	5	532	253.777	19.221	18.757	7,00	8,00	0,00	15,00	13,5	110,87	<b>110,87</b>	1	0,0	0,1	2	15,0	0,0	0,0
Kreis Limburg-Weilburg	4	533	172.083	20.605	20.827	8,00	0,75	0,00	8,75	8,3	105,90	<b>105,90</b>	2	0,5	0,0	2	9,5	0,0	0,0
Landkreis Marburg-Biedenkopf	5	534	246.648	19.221	20.157	9,50	4,00	0,00	13,50	12,2	110,33	<b>110,33</b>	1	0,0	0,0	2	13,5	0,0	0,0
Vogelsbergkreis	5	535	105.878	19.221	17.275	3,50	3,00	0,00	6,50	6,1	106,05	<b>106,05</b>	2	0,5	0,0	2	7,0	0,0	0,0
Kassel, Stadt	1	611	201.585	12.463	13.703	15,00	4,00	0,00	19,00	14,7	129,16	<b>129,16</b>	1	0,0	2,8	2	16,5	0,0	0,0
Stadt und Landkreis Fulda	5	631	222.584	19.221	18.441	10,00	3,00	0,00	13,00	12,1	107,71	<b>107,71</b>	2	0,5	0,0	2	13,5	0,0	0,0
Landkreis Hersfeld-Rotenburg	5	632	120.829	19.221	17.687	2,00	5,50	0,75	8,25	6,8	120,76	<b>109,79</b>	2	0,5	0,0	2	8,0	0,0	0,0
Landkreis Kassel	3	633	236.633	23.003	21.091	13,50	0,00	0,00	13,50	11,2	120,32	<b>120,32</b>	1	0,0	1,2	2	12,5	0,0	0,0
Schwalm-Eder-Kreis	4	634	180.222	20.605	19.595	7,00	2,50	0,00	9,50	9,2	103,29	<b>103,29</b>	2	1,0	0,0	2	10,5	0,0	0,0
Landkreis Waldeck-Frankenberg	5	635	156.953	19.221	17.671	5,00	4,50	0,00	9,50	8,9	106,96	<b>106,96</b>	2	0,5	0,0	2	10,0	0,0	0,0
Landkreis Werra-Meißner	5	636	101.017	19.221	16.490	4,50	2,00	0,00	6,50	6,1	106,10	<b>106,10</b>	2	0,5	0,0	2	7,0	0,0	0,0

<sup>1</sup> Anpassung der Verhältniszahl gemäß Kapitel 2.2 des Bedarfsplans

<sup>2</sup> Stand: 01.07.2018



# Bedarfsplanung

## Anlage 2.2

### Allgemeine fachärztliche Versorgung

KV-Gebiet: Hessen				Planungsblatt zur Dokumentation des Standes der vertragsärztlichen Versorgung													Stichtag: 01.07.2019		
Arztgruppe: Chirurgen und Orthopäden (gemäß BPI-RiLi)																	Einwohnerstand: 31.12.2018		
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Name des Planungsbereichs	Raumtyp	Kreiskennziffern	Einwohner im Planungsbereich	allgemeine Verhältniszahl	regionale Verhältniszahl	Vertragsärzte	angestellte Ärzte	ermächtigte Ärzte <sup>2</sup>	Gesamtzahl Ärzte	Sollzahl 100%	Versorgungsgrad	Versorgungsgrad ohne Ermächtigte	PB gesperrt	mögliche Zulassungen bis zur Sperrung	Anzahl Ärzte oberhalb Sperrgrenze	Unterversorgung	Grenze zur Überversorgung 110%	Anzahl Ärzte oberhalb 140%	Anzahl Ärzte oberhalb 140% abgerundet auf 0,5
									(6+7+8)				1=Ja 2=Nein			1=Ja 2=Nein			
Darmstadt, Stadt	1	411	159.207	9.071	10.177	26,00	2,00	0,00	28,00	15,6	178,98	<b>178,98</b>	1	0,0	10,8	2	17,5	6,1	6,0
Frankfurt am Main, Stadt	1	412	753.056	9.071	10.004	87,50	20,50	2,00	110,00	75,3	146,13	<b>143,47</b>	1	0,0	25,2	2	83,0	2,6	2,5
Offenbach, Stadt <sup>1</sup>	1	413	128.744	9.071	9.372	18,00	1,00	0,25	19,25	13,7	140,13	<b>138,31</b>	1	0,0	3,9	2	15,5	0,0	0,0
Wiesbaden, Stadt	1	414	278.342	9.071	9.485	34,00	11,25	0,00	45,25	29,3	154,20	<b>154,20</b>	1	0,0	13,0	2	32,5	4,2	4,0
Kreis Bergstraße	3	431	269.694	16.864	16.786	27,00	3,00	0,50	30,50	16,1	189,83	<b>186,72</b>	1	0,0	12,3	2	18,0	7,5	7,5
Landkreis Darmstadt-Dieburg	3	432	297.399	16.864	17.842	21,00	4,00	0,00	25,00	16,7	149,98	<b>149,98</b>	1	0,0	6,7	2	18,5	1,7	1,5
Kreis Groß-Gerau	2	433	274.526	14.007	15.146	18,50	3,50	0,50	22,50	18,1	124,13	<b>121,37</b>	1	0,0	2,1	2	20,0	0,0	0,0
Hochtaunuskreis	2	434	236.564	14.007	14.505	26,00	3,00	0,00	29,00	16,3	177,81	<b>177,81</b>	1	0,0	11,1	2	18,0	6,2	6,0
Main-Kinzig-Kreis	4	435	418.950	15.903	15.348	23,75	7,25	0,00	31,00	27,3	113,57	<b>113,57</b>	1	0,0	1,0	2	30,5	0,0	0,0
Main-Taunus-Kreis	2	436	237.735	14.007	14.798	25,00	3,75	0,00	28,75	16,1	178,95	<b>178,95</b>	1	0,0	11,1	2	18,0	6,3	6,0
Odenwaldkreis	4	437	96.798	15.903	15.399	4,50	3,00	0,00	7,50	6,3	119,32	<b>119,32</b>	1	0,0	0,6	2	7,0	0,0	0,0
Landkreis Offenbach	2	438	354.092	14.007	14.127	25,50	6,00	0,00	31,50	25,1	125,67	<b>125,67</b>	1	0,0	3,9	2	28,0	0,0	0,0
Rheingau-Taunus-Kreis	3	439	187.157	16.864	16.795	13,00	5,75	0,00	18,75	11,1	168,26	<b>168,26</b>	1	0,0	6,5	2	12,5	3,1	3,0
Wetteraukreis	4	440	306.460	15.903	15.895	16,50	9,50	1,50	27,50	19,3	142,63	<b>134,85</b>	1	0,0	4,8	2	21,5	0,0	0,0

# Bedarfsplanung

## Anlage 2.2

### Allgemeine fachärztliche Versorgung

KV-Gebiet: <b>Hessen</b>				Planungsblatt zur Dokumentation des Standes der vertragsärztlichen Versorgung													Stichtag: <b>01.07.2019</b>		
Arztgruppe: <b>Chirurgen und Orthopäden</b> (gemäß BPI-RiLi)																	Einwohnerstand: <b>31.12.2018</b>		
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Name des Planungsbereichs	Raumtyp	Kreiskennziffer	Einwohner im Planungsbereich	allgemeine Verhältniszahl	regionale Verhältniszahl	Vertragsärzte	angestellte Ärzte	ermächtigte Ärzte <sup>2</sup>	Gesamtzahl Ärzte	Sollzahl 100%	Versorgungsgrad	Versorgungsgrad ohne Ermächtigte	PB gesperrt	mögliche Zulassungen bis zur Sperrung	Anzahl Ärzte oberhalb Sperrgrenze	Unterversorgung	Grenze zur Überversorgung 110%	Anzahl Ärzte oberhalb 140%	Anzahl Ärzte oberhalb 140% abgerundet auf 0,5
									(6+7+8)				1=Ja 2=Nein			1=Ja 2=Nein			
Landkreis Gießen	5	531	268.876	14.632	14.200	22,00	8,00	0,00	30,00	18,9	158,43	<b>158,43</b>	1	0,0	9,2	2	21,0	3,5	3,5
Lahn-Dill-Kreis	5	532	253.777	14.632	14.274	22,25	4,00	0,25	26,50	17,8	149,05	<b>147,64</b>	1	0,0	6,7	2	20,0	1,4	1,0
Kreis Limburg-Weilburg	4	533	172.083	15.903	15.919	12,00	3,00	0,75	15,75	10,8	145,70	<b>138,76</b>	1	0,0	3,1	2	12,0	0,0	0,0
Landkreis Marburg-Biedenkopf	5	534	246.648	14.632	14.912	19,50	4,50	0,00	24,00	16,5	145,10	<b>145,10</b>	1	0,0	5,8	2	18,5	0,8	0,5
Vogelsbergkreis	5	535	105.878	14.632	13.729	8,25	9,25	0,50	18,00	7,7	233,41	<b>226,93</b>	1	0,0	9,0	2	8,5	6,7	6,5
Kassel, Stadt	1	611	201.585	9.071	9.451	25,00	8,00	1,75	34,75	21,3	162,93	<b>154,72</b>	1	0,0	9,5	2	23,5	3,1	3,0
Stadt und Landkreis Fulda	5	631	222.584	14.632	14.222	18,50	3,50	0,00	22,00	15,7	140,57	<b>140,57</b>	1	0,0	4,8	2	17,5	0,1	0,0
Landkreis Hersfeld-Rotenburg	5	632	120.829	14.632	13.827	8,50	8,50	1,25	13,25	8,7	151,62	<b>137,32</b>	1	0,0	2,4	2	10,0	0,0	0,0
Landkreis Kassel	3	633	236.633	16.864	16.068	15,50	2,50	0,25	18,25	14,7	123,93	<b>122,23</b>	1	0,0	1,8	2	16,5	0,0	0,0
Schwalm-Eder-Kreis	4	634	180.222	15.903	15.361	7,50	6,50	1,00	15,00	11,7	127,85	<b>119,33</b>	1	0,0	1,1	2	13,0	0,0	0,0
Landkreis Waldeck-Frankenberg	5	635	156.953	14.632	13.717	14,00	3,75	1,25	19,00	11,4	166,05	<b>155,13</b>	1	0,0	5,2	2	13,0	1,7	1,5
Landkreis Werra-Meißner	5	636	101.017	14.632	13.149	9,00	2,00	0,50	11,50	7,7	149,70	<b>143,19</b>	1	0,0	2,5	2	8,5	0,2	0,0

<sup>1</sup> Anpassung der Verhältniszahl gemäß Kapitel 2.2 des Bedarfsplans

<sup>2</sup> Stand: 01.07.2018

# Bedarfsplanung

## Anlage 2.2

### Allgemeine fachärztliche Versorgung

KV-Gebiet: Hessen				Planungsblatt zur Dokumentation des Standes der vertragsärztlichen Versorgung													Stichtag: 01.07.2019		
Arztgruppe: Frauenärzte (gemäß BPI-RiLi)																	Einwohnerstand: 31.12.2018		
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Name des Planungsbereichs	Raumtyp	Kreiskennziffer	Einwohner im Planungsbereich	allgemeine Verhältniszahl	regionale Verhältniszahl	Vertragsärzte	angestellte Ärzte	ermächtigte Ärzte <sup>2</sup>	Gesamtzahl Ärzte	Sollzahl 100%	Versorgungsgrad	Versorgungsgrad ohne Ermächtigte	PB gesperrt	mögliche Zulassungen bis zur Sperrung	Anzahl Ärzte oberhalb Sperrgrenze	Unterversorgung	Grenze zur Überversorgung 110%	Anzahl Ärzte oberhalb 140%	Anzahl Ärzte oberhalb 140% abgerundet auf 0,5
									(6+7+8)				1=Ja 2=Nein			1=Ja 2=Nein			
Darmstadt, Stadt	1	411	77.990	3.853	3.504	27,50	3,50	0,50	31,50	22,3	141,51	<b>139,27</b>	1	0,0	6,5	2	24,5	0,0	0,0
Frankfurt am Main, Stadt	1	412	381.385	3.853	3.369	93,25	22,75	0,00	116,00	113,2	102,46	<b>102,46</b>	2	9,0	0,0	2	125,0	0,0	0,0
Offenbach, Stadt <sup>1</sup>	1	413	65.045	3.853	3.433	17,00	4,00	0,00	21,00	18,9	110,84	<b>110,84</b>	1	0,0	0,2	2	21,0	0,0	0,0
Wiesbaden, Stadt	1	414	145.399	3.853	3.633	41,00	9,00	0,00	50,00	40,0	124,95	<b>124,95</b>	1	0,0	6,0	2	44,5	0,0	0,0
Kreis Bergstraße	3	431	136.376	6.819	7.027	24,00	3,00	0,00	27,00	19,4	139,13	<b>139,13</b>	1	0,0	5,7	2	21,5	0,0	0,0
Landkreis Darmstadt-Dieburg	3	432	149.613	6.819	6.891	22,00	6,50	0,00	28,50	21,7	131,27	<b>131,27</b>	1	0,0	4,6	2	24,0	0,0	0,0
Kreis Groß-Gerau	2	433	137.201	5.800	5.703	15,00	12,50	0,25	27,75	24,1	115,35	<b>114,31</b>	1	0,0	1,0	2	26,5	0,0	0,0
Hochtaunuskreis	2	434	121.686	5.800	6.023	28,50	4,50	0,00	33,00	20,2	163,33	<b>163,33</b>	1	0,0	10,8	2	22,5	4,7	4,5
Main-Kinzig-Kreis	4	435	212.395	6.576	6.493	35,00	3,00	0,00	38,00	32,7	116,17	<b>116,17</b>	1	0,0	2,0	2	36,0	0,0	0,0
Main-Taunus-Kreis	2	436	121.403	5.800	5.874	22,50	1,50	0,00	24,00	20,7	116,12	<b>116,12</b>	1	0,0	1,3	2	23,0	0,0	0,0
Odenwaldkreis	4	437	48.923	6.576	6.814	6,00	1,50	0,00	7,50	7,2	104,46	<b>104,46</b>	2	0,5	0,0	2	8,0	0,0	0,0
Landkreis Offenbach	2	438	179.675	5.800	5.702	31,00	4,00	0,00	35,00	31,5	111,07	<b>111,07</b>	1	0,0	0,3	2	35,0	0,0	0,0
Rheingau-Taunus-Kreis	3	439	95.195	6.819	7.060	15,00	2,25	0,00	17,25	13,5	127,94	<b>127,94</b>	1	0,0	2,4	2	15,0	0,0	0,0
Wetteraukreis	4	440	155.184	6.576	6.624	24,50	4,50	0,50	29,50	23,4	125,91	<b>123,78</b>	1	0,0	3,2	2	26,0	0,0	0,0

# Bedarfsplanung

## Anlage 2.2

### Allgemeine fachärztliche Versorgung

KV-Gebiet: <b>Hessen</b>				Planungsblatt zur Dokumentation des Standes der vertragsärztlichen Versorgung													Stichtag: <b>01.07.2019</b>		
Arztgruppe: <b>Frauenärzte</b> (gemäß BPI-RiLi)																	Einwohnerstand: <b>31.12.2018</b>		
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Name des Planungsbereichs	Raumtyp	Kreiskennziffern	Einwohner im Planungsbereich	allgemeine Verhältniszahl	regionale Verhältniszahl	Vertragsärzte	angestellte Ärzte	ermächtigte Ärzte <sup>2</sup>	Gesamtzahl Ärzte	Sollzahl 100%	Versorgungsgrad	Versorgungsgrad ohne Ermächtigte	PB gesperrt	mögliche Zulassungen bis zur Sperrung	Anzahl Ärzte oberhalb Sperrgrenze	Unterversorgung	Grenze zur Überversorgung 110%	Anzahl Ärzte oberhalb 140%	Anzahl Ärzte oberhalb 140% abgerundet auf 0,5
									(6+7+8)				1=Ja 2=Nein			1=Ja 2=Nein			
Landkreis Gießen	5	531	136.741	6.237	5.836	24,50	5,50	0,00	30,00	23,4	128,04	<b>128,04</b>	1	0,0	4,2	2	26,0	0,0	0,0
Lahn-Dill-Kreis	5	532	128.687	6.237	6.306	15,50	12,00	0,00	27,50	20,4	134,76	<b>134,76</b>	1	0,0	5,1	2	22,5	0,0	0,0
Kreis Limburg-Weilburg	4	533	86.512	6.576	6.727	13,00	3,00	0,00	16,00	12,9	124,41	<b>124,41</b>	1	0,0	1,9	2	14,5	0,0	0,0
Landkreis Marburg-Biedenkopf	5	534	125.234	6.237	6.061	24,00	2,00	0,00	26,00	20,7	125,83	<b>125,83</b>	1	0,0	3,3	2	23,0	0,0	0,0
Vogelsbergkreis	5	535	52.886	6.237	6.614	7,00	0,00	0,00	7,00	8,0	87,54	<b>87,54</b>	2	2,0	0,0	2	9,0	0,0	0,0
Kassel, Stadt	1	611	102.578	3.853	3.623	31,00	6,00	0,50	37,50	28,3	132,44	<b>130,67</b>	1	0,0	5,9	2	31,5	0,0	0,0
Stadt und Landkreis Fulda	5	631	111.992	6.237	6.241	13,00	10,00	0,25	23,25	17,9	129,56	<b>128,17</b>	1	0,0	3,3	2	20,0	0,0	0,0
Landkreis Hersfeld-Rotenburg	5	632	60.306	6.237	6.486	11,00	2,00	0,00	13,00	9,3	139,82	<b>139,82</b>	1	0,0	2,8	2	10,5	0,0	0,0
Landkreis Kassel	3	633	120.511	6.819	7.180	17,50	4,50	0,00	22,00	16,8	131,08	<b>131,08</b>	1	0,0	3,5	2	18,5	0,0	0,0
Schwalm-Eder-Kreis	4	634	90.041	6.576	6.877	12,25	2,25	0,00	14,50	13,1	110,75	<b>110,75</b>	1	0,0	0,1	2	14,5	0,0	0,0
Landkreis Waldeck-Frankenberg	5	635	78.755	6.237	6.455	12,00	2,00	0,00	14,00	12,2	114,74	<b>114,74</b>	1	0,0	0,6	2	13,5	0,0	0,0
Landkreis Werra-Meißner	5	636	51.052	6.237	6.524	8,00	1,50	0,00	9,50	7,8	121,40	<b>121,40</b>	1	0,0	0,9	2	9,0	0,0	0,0

<sup>1</sup> Anpassung der Verhältniszahl gemäß Kapitel 2.2 des Bedarfsplans

<sup>2</sup> Stand: 01.07.2018

# Bedarfsplanung

## Anlage 2.2

### Allgemeine fachärztliche Versorgung

KV-Gebiet: Hessen				Planungsblatt zur Dokumentation des Standes der vertragsärztlichen Versorgung													Stichtag: 01.07.2019		
Arztgruppe: Hautärzte (gemäß BPI-RiLi)																	Einwohnerstand: 31.12.2018		
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Name des Planungsbereichs	Raumtyp	Kreiskennziffer	Einwohner im Planungsbereich	allgemeine Verhältniszahl	regionale Verhältniszahl	Vertragsärzte	angestellte Ärzte	ermächtigte Ärzte <sup>2</sup>	Gesamtzahl Ärzte	Sollzahl 100%	Versorgungsgrad	Versorgungsgrad ohne Ermächtigte	PB gesperrt	mögliche Zulassungen bis zur Sperrung	Anzahl Ärzte oberhalb Sperrgrenze	Unterversorgung	Grenze zur Überversorgung 110%	Anzahl Ärzte oberhalb 140%	Anzahl Ärzte oberhalb 140% abgerundet auf 0,5
									(6+7+8)				1=Ja 2=Nein			1=Ja 2=Nein			
Darmstadt, Stadt	1	411	159.207	21.205	23.132	7,00	3,00	0,50	10,50	6,9	152,56	145,29	1	0,0	2,4	2	8,0	0,4	0,0
Frankfurt am Main, Stadt	1	412	753.056	21.205	22.858	32,50	4,50	0,00	37,00	32,9	112,31	112,31	1	0,0	0,8	2	36,5	0,0	0,0
Offenbach, Stadt <sup>1</sup>	1	413	128.744	21.205	21.944	5,50	1,50	0,00	7,00	5,9	119,31	119,31	1	0,0	0,5	2	6,5	0,0	0,0
Wiesbaden, Stadt	1	414	278.342	21.205	21.970	13,00	3,00	0,00	16,00	12,7	126,29	126,29	1	0,0	2,1	2	14,0	0,0	0,0
Kreis Bergstraße	3	431	269.694	41.839	41.767	9,00	1,00	0,00	10,00	6,5	154,87	154,87	1	0,0	2,9	2	7,5	1,0	1,0
Landkreis Darmstadt-Dieburg	3	432	297.399	41.839	43.752	7,00	1,00	0,00	8,00	6,8	117,69	117,69	1	0,0	0,5	2	7,5	0,0	0,0
Kreis Groß-Gerau	2	433	274.526	34.886	37.084	8,00	0,00	0,00	8,00	7,4	108,07	108,07	2	0,5	0,0	2	8,5	0,0	0,0
Hochtaunuskreis	2	434	236.564	34.886	35.621	10,00	2,00	0,00	12,00	6,6	180,69	180,69	1	0,0	4,7	2	7,5	2,7	2,5
Main-Kinzig-Kreis	4	435	418.950	40.963	40.086	6,00	4,75	0,00	10,75	10,5	102,86	102,86	2	1,0	0,0	2	11,5	0,0	0,0
Main-Taunus-Kreis	2	436	237.735	34.886	36.153	8,00	1,00	0,00	9,00	6,6	136,86	136,86	1	0,0	1,8	2	7,5	0,0	0,0
Odenwaldkreis	4	437	96.798	40.963	40.016	3,00	0,00	0,00	3,00	2,4	124,02	124,02	1	0,0	0,3	2	3,0	0,0	0,0
Landkreis Offenbach	2	438	354.092	34.886	35.145	9,00	2,00	0,00	11,00	10,1	109,18	109,18	2	0,5	0,0	2	11,5	0,0	0,0
Rheingau-Taunus-Kreis	3	439	187.157	41.839	41.749	5,00	0,00	0,00	5,00	4,5	111,54	111,54	1	0,0	0,1	2	5,0	0,0	0,0
Wetteraukreis	4	440	306.460	40.963	41.128	7,50	0,50	0,00	8,00	7,5	107,36	107,36	2	0,5	0,0	2	8,5	0,0	0,0

# Bedarfsplanung

## Anlage 2.2

### Allgemeine fachärztliche Versorgung

KV-Gebiet: Hessen				Planungsblatt zur Dokumentation des Standes der vertragsärztlichen Versorgung													Stichtag: 01.07.2019		
Arztgruppe: Hautärzte (gemäß BPI-RiLi)																	Einwohnerstand: 31.12.2018		
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Name des Planungsbereichs	Raumtyp	Kreiskennziffern	Einwohner im Planungsbereich	allgemeine Verhältniszahl	regionale Verhältniszahl	Vertragsärzte	angestellte Ärzte	ermächtigte Ärzte <sup>2</sup>	Gesamtzahl Ärzte	Sollzahl 100%	Versorgungsgrad	Versorgungsgrad ohne Ermächtigte	PB gesperrt	mögliche Zulassungen bis zur Sperrung	Anzahl Ärzte oberhalb Sperrgrenze	Unterversorgung	Grenze zur Überversorgung 110%	Anzahl Ärzte oberhalb 140%	Anzahl Ärzte oberhalb 140% abgerundet auf 0,5
									(6+7+8)				1=Ja 2=Nein			1=Ja 2=Nein			
Landkreis Gießen	5	531	268.876	39.124	38.358	10,00	0,00	0,00	10,00	7,0	142,66	<b>142,66</b>	1	0,0	2,3	2	8,0	0,2	0,0
Lahn-Dill-Kreis	5	532	253.777	39.124	38.628	7,00	1,00	0,00	8,00	6,6	121,77	<b>121,77</b>	1	0,0	0,8	2	7,5	0,0	0,0
Kreis Limburg-Weilburg	4	533	172.083	40.963	41.262	3,00	2,00	0,00	5,00	4,2	119,89	<b>119,89</b>	1	0,0	0,4	2	5,0	0,0	0,0
Landkreis Marburg-Biedenkopf	5	534	246.648	39.124	39.826	10,50	0,50	0,00	11,00	6,2	177,62	<b>177,62</b>	1	0,0	4,2	2	7,0	2,3	2,0
Vogelsbergkreis	5	535	105.878	39.124	37.261	2,00	0,50	0,00	2,50	2,8	87,98	<b>87,98</b>	2	1,0	0,0	2	3,5	0,0	0,0
Kassel, Stadt	1	611	201.585	21.205	21.985	9,50	3,50	0,00	13,00	9,2	141,78	<b>141,78</b>	1	0,0	2,9	2	10,5	0,2	0,0
Stadt und Landkreis Fulda	5	631	222.584	39.124	38.375	6,50	0,50	0,00	7,00	5,8	120,68	<b>120,68</b>	1	0,0	0,6	2	6,5	0,0	0,0
Landkreis Hersfeld-Rotenburg	5	632	120.829	39.124	37.595	2,00	0,00	0,00	2,00	3,2	62,23	<b>62,23</b>	2	2,0	0,0	2	4,0	0,0	0,0
Landkreis Kassel	3	633	236.633	41.839	40.282	5,00	2,00	0,00	7,00	5,9	119,16	<b>119,16</b>	1	0,0	0,5	2	6,5	0,0	0,0
Schwalm-Eder-Kreis	4	634	180.222	40.963	40.066	4,50	0,50	0,00	5,00	4,5	111,16	<b>111,16</b>	1	0,0	0,1	2	5,0	0,0	0,0
Landkreis Waldeck-Frankenberg	5	635	156.953	39.124	37.448	2,50	1,50	0,00	4,00	4,2	95,44	<b>95,44</b>	2	1,0	0,0	2	5,0	0,0	0,0
Landkreis Werra-Meißner	5	636	101.017	39.124	36.095	2,50	0,00	0,00	2,50	2,8	89,33	<b>89,33</b>	2	1,0	0,0	2	3,5	0,0	0,0

<sup>1</sup> Anpassung der Verhältniszahl gemäß Kapitel 2.2 des Bedarfsplans

<sup>2</sup> Stand: 01.07.2018

# Bedarfsplanung

## Anlage 2.2

### Allgemeine fachärztliche Versorgung

KV-Gebiet: <b>Hessen</b>				Planungsblatt zur Dokumentation des Standes der vertragsärztlichen Versorgung													Stichtag: <b>01.07.2019</b>		
Arztgruppe: <b>HNO-Ärzte</b> (gemäß BPI-RiLi)																	Einwohnerstand: <b>31.12.2018</b>		
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Name des Planungsbereichs	Raumtyp	Kreiskennziffern	Einwohner im Planungsbereich	allgemeine Verhältniszahl	regionale Verhältniszahl	Vertragsärzte	angestellte Ärzte	ermächtigte Ärzte <sup>2</sup>	Gesamtzahl Ärzte	Sollzahl 100%	Versorgungsgrad	Versorgungsgrad ohne Ermächtigte	PB gesperrt	mögliche Zulassungen bis zur Sperrung	Anzahl Ärzte oberhalb Sperrgrenze	Unterversorgung	Grenze zur Überversorgung 110%	Anzahl Ärzte oberhalb 140%	Anzahl Ärzte oberhalb 140% abgerundet auf 0,5
									(6+7+8)				1=Ja 2=Nein			1=Ja 2=Nein			
Darmstadt, Stadt	1	411	159.207	17.371	18.737	10,00	1,00	0,50	11,50	8,5	135,35	<b>129,46</b>	1	0,0	1,7	2	9,5	0,0	0,0
Frankfurt am Main, Stadt	1	412	753.056	17.371	18.578	37,00	9,00	0,00	46,00	40,5	113,48	<b>113,48</b>	1	0,0	1,4	2	45,0	0,0	0,0
Offenbach, Stadt <sup>1</sup>	1	413	128.744	17.371	17.381	7,00	1,00	0,00	8,00	7,4	108,00	<b>108,00</b>	2	0,5	0,0	2	8,5	0,0	0,0
Wiesbaden, Stadt	1	414	278.342	17.371	17.831	20,50	2,50	0,25	23,25	15,6	148,94	<b>147,34</b>	1	0,0	5,8	2	17,5	1,1	1,0
Kreis Bergstraße	3	431	269.694	33.878	34.159	11,00	0,00	0,00	11,00	7,9	139,32	<b>139,32</b>	1	0,0	2,3	2	9,0	0,0	0,0
Landkreis Darmstadt-Dieburg	3	432	297.399	33.878	35.496	9,00	2,50	0,00	11,50	8,4	137,26	<b>137,26</b>	1	0,0	2,3	2	9,5	0,0	0,0
Kreis Groß-Gerau	2	433	274.526	26.480	27.669	10,00	0,00	0,25	10,25	9,9	103,31	<b>100,79</b>	2	1,0	0,0	2	11,0	0,0	0,0
Hochtaunuskreis	2	434	236.564	26.480	27.388	10,50	0,50	0,00	11,00	8,6	127,35	<b>127,35</b>	1	0,0	1,5	2	10,0	0,0	0,0
Main-Kinzig-Kreis	4	435	418.950	32.503	31.644	11,50	2,50	0,00	14,00	13,2	105,74	<b>105,74</b>	2	1,0	0,0	2	15,0	0,0	0,0
Main-Taunus-Kreis	2	436	237.735	26.480	27.595	11,00	0,00	0,00	11,00	8,6	127,68	<b>127,68</b>	1	0,0	1,5	2	9,5	0,0	0,0
Odenwaldkreis	4	437	96.798	32.503	32.047	3,00	0,50	0,00	3,50	3,0	115,87	<b>115,87</b>	1	0,0	0,2	2	3,5	0,0	0,0
Landkreis Offenbach	2	438	354.092	26.480	26.461	12,00	2,50	0,00	14,50	13,4	108,36	<b>108,36</b>	2	0,5	0,0	2	15,0	0,0	0,0
Rheingau-Taunus-Kreis	3	439	187.157	33.878	34.161	7,00	0,00	0,00	7,00	5,5	127,77	<b>127,77</b>	1	0,0	1,0	2	6,5	0,0	0,0
Wetteraukreis	4	440	306.460	32.503	32.791	10,00	0,50	0,00	10,50	9,3	112,35	<b>112,35</b>	1	0,0	0,2	2	10,5	0,0	0,0

# Bedarfsplanung

## Anlage 2.2

### Allgemeine fachärztliche Versorgung

KV-Gebiet: <b>Hessen</b>				Planungsblatt zur Dokumentation des Standes der vertragsärztlichen Versorgung													Stichtag: <b>01.07.2019</b>		
Arztgruppe: <b>HNO-Ärzte</b> (gemäß BPI-RiLi)																	Einwohnerstand: <b>31.12.2018</b>		
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Name des Planungsbereichs	Raumtyp	Kreiskennziffern	Einwohner im Planungsbereich	allgemeine Verhältniszahl	regionale Verhältniszahl	Vertragsärzte	angestellte Ärzte	ermächtigte Ärzte <sup>2</sup>	Gesamtzahl Ärzte	Sollzahl 100%	Versorgungsgrad	Versorgungsgrad ohne Ermächtigte	PB gesperrt	mögliche Zulassungen bis zur Sperrung	Anzahl Ärzte oberhalb Sperrgrenze	Unterversorgung	Grenze zur Überversorgung 110%	Anzahl Ärzte oberhalb 140%	Anzahl Ärzte oberhalb 140% abgerundet auf 0,5
									(6+7+8)				1=Ja 2=Nein			1=Ja 2=Nein			
Landkreis Gießen	5	531	268.876	31.222	30.460	9,00	1,00	0,00	10,00	8,8	113,29	<b>113,29</b>	1	0,0	0,3	2	10,0	0,0	0,0
Lahn-Dill-Kreis	5	532	253.777	31.222	30.652	7,50	0,00	0,00	7,50	8,3	90,59	<b>90,59</b>	2	2,0	0,0	2	9,5	0,0	0,0
Kreis Limburg-Weilburg	4	533	172.083	32.503	32.536	4,50	1,50	0,00	6,00	5,3	113,44	<b>113,44</b>	1	0,0	0,2	2	6,0	0,0	0,0
Landkreis Marburg-Biedenkopf	5	534	246.648	31.222	31.683	7,50	1,00	0,25	8,75	7,8	112,40	<b>109,19</b>	2	0,5	0,0	2	9,0	0,0	0,0
Vogelsbergkreis	5	535	105.878	31.222	30.130	3,00	0,00	0,00	3,00	3,5	85,37	<b>85,37</b>	2	1,0	0,0	2	4,0	0,0	0,0
Kassel, Stadt	1	611	201.585	17.371	17.826	15,50	2,00	0,00	17,50	11,3	154,76	<b>154,76</b>	1	0,0	5,1	2	12,5	1,7	1,5
Stadt und Landkreis Fulda	5	631	222.584	31.222	30.450	8,00	1,00	0,50	9,50	7,3	129,96	<b>123,12</b>	1	0,0	1,0	2	8,5	0,0	0,0
Landkreis Hersfeld-Rotenburg	5	632	120.829	31.222	30.049	2,00	2,50	0,50	5,00	4,0	124,34	<b>111,91</b>	1	0,0	0,1	2	4,5	0,0	0,0
Landkreis Kassel	3	633	236.633	33.878	32.852	6,00	2,00	0,00	8,00	7,2	111,06	<b>111,06</b>	1	0,0	0,1	2	8,0	0,0	0,0
Schwalm-Eder-Kreis	4	634	180.222	32.503	31.883	5,50	1,00	0,00	6,50	5,7	114,99	<b>114,99</b>	1	0,0	0,3	2	6,5	0,0	0,0
Landkreis Waldeck-Frankenberg	5	635	156.953	31.222	29.761	4,50	1,50	0,00	6,00	5,3	113,77	<b>113,77</b>	1	0,0	0,2	2	6,0	0,0	0,0
Landkreis Werra-Meißner	5	636	101.017	31.222	29.000	3,00	0,00	0,00	3,00	3,5	86,12	<b>86,12</b>	2	1,0	0,0	2	4,0	0,0	0,0

<sup>1</sup> Anpassung der Verhältniszahl gemäß Kapitel 2.2 des Bedarfsplans

<sup>2</sup> Stand: 01.07.2018



# Bedarfsplanung

## Anlage 2.2

### Allgemeine fachärztliche Versorgung

KV-Gebiet: Hessen			Planungsblatt zur Dokumentation des Standes der vertragsärztlichen Versorgung														Stichtag: 01.07.2019		
Arztgruppe: Kinder- und Jugendärzte (gemäß BPI-RiLi)																	Einwohnerstand: 31.12.2018		
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Name des Planungsbereichs	Raumtyp	Kreiskennziffer	Einwohner im Planungsbereich	allgemeine Verhältniszahl	regionale Verhältniszahl	Vertragsärzte	angestellte Ärzte	ermächtigte Ärzte <sup>2</sup>	Gesamtzahl Ärzte	Sollzahl 100%	Versorgungsgrad	Versorgungsgrad ohne Ermächtigte	PB gesperrt	mögliche Zulassungen bis zur Sperrung	Anzahl Ärzte oberhalb Sperrgrenze	Unterversorgung	Grenze zur Überversorgung 110%	Anzahl Ärzte oberhalb 140%	Anzahl Ärzte oberhalb 140% abgerundet auf 0,5
									(6+7+8)				1=Ja 2=Nein			1=Ja 2=Nein			
Darmstadt, Stadt	1	411	25.471	2.043	2.045	12,50	1,00	1,00	14,50	12,5	116,43	<b>108,40</b>	2	0,5	0,0	2	14,0	0,0	0,0
Frankfurt am Main, Stadt	1	412	127.442	2.043	2.078	49,00	9,50	1,50	60,00	61,3	97,82	<b>95,38</b>	2	9,0	0,0	2	67,5	0,0	0,0
Offenbach, Stadt <sup>1</sup>	1	413	23.919	2.043	2.034	8,75	2,50	0,50	11,75	11,8	99,93	<b>95,68</b>	2	2,0	0,0	2	13,0	0,0	0,0
Wiesbaden, Stadt	1	414	49.598	2.043	2.067	23,00	0,50	0,50	24,00	24,0	100,00	<b>97,92</b>	2	3,0	0,0	2	26,5	0,0	0,0
Kreis Bergstraße	3	431	43.554	2.862	2.903	13,50	3,00	0,00	16,50	15,0	109,96	<b>109,96</b>	2	0,5	0,0	2	17,0	0,0	0,0
Landkreis Darmstadt-Dieburg	3	432	50.783	2.862	2.887	16,00	3,00	0,00	19,00	17,6	108,03	<b>108,03</b>	2	0,5	0,0	2	19,5	0,0	0,0
Kreis Groß-Gerau	2	433	48.955	2.862	2.793	13,50	3,00	0,00	16,50	17,5	94,15	<b>94,15</b>	2	3,0	0,0	2	19,5	0,0	0,0
Hochtaunuskreis	2	434	42.529	2.862	2.931	16,00	0,00	0,00	16,00	14,5	110,27	<b>110,27</b>	1	0,0	0,0	2	16,0	0,0	0,0
Main-Kinzig-Kreis	4	435	70.097	2.862	2.852	21,00	2,00	0,00	23,00	24,6	93,58	<b>93,58</b>	2	4,5	0,0	2	27,5	0,0	0,0
Main-Taunus-Kreis	2	436	43.089	2.862	2.911	14,50	0,50	0,00	15,00	14,8	101,32	<b>101,32</b>	2	1,5	0,0	2	16,5	0,0	0,0
Odenwaldkreis	4	437	15.264	2.862	2.931	5,00	0,00	0,00	5,00	5,2	96,00	<b>96,00</b>	2	1,0	0,0	2	6,0	0,0	0,0
Landkreis Offenbach	2	438	61.523	2.862	2.827	20,00	2,50	0,00	22,50	21,8	103,39	<b>103,39</b>	2	1,5	0,0	2	24,0	0,0	0,0
Rheingau-Taunus-Kreis	3	439	30.624	2.862	2.913	10,00	1,00	0,00	11,00	10,5	104,64	<b>104,64</b>	2	1,0	0,0	2	12,0	0,0	0,0
Wetteraukreis	4	440	51.532	2.862	2.921	12,25	2,75	0,00	15,00	17,6	85,02	<b>85,02</b>	2	4,5	0,0	2	19,5	0,0	0,0

# Bedarfsplanung

## Anlage 2.2

### Allgemeine fachärztliche Versorgung

KV-Gebiet: Hessen				Planungsblatt zur Dokumentation des Standes der vertragsärztlichen Versorgung													Stichtag: 01.07.2019		
Arztgruppe: Kinder- und Jugendärzte (gemäß BPI-RiLi)																	Einwohnerstand: 31.12.2018		
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Name des Planungsbereichs	Raumtyp	Kreiskennziffern	Einwohner im Planungsbereich	allgemeine Verhältniszahl	regionale Verhältniszahl	Vertragsärzte	angestellte Ärzte	ermächtigte Ärzte <sup>2</sup>	Gesamtzahl Ärzte	Sollzahl 100%	Versorgungsgrad	Versorgungsgrad ohne Ermächtigte	PB gesperrt	mögliche Zulassungen bis zur Sperrung	Anzahl Ärzte oberhalb Sperrgrenze	Unterversorgung	Grenze zur Überversorgung 110%	Anzahl Ärzte oberhalb 140%	Anzahl Ärzte oberhalb 140% abgerundet auf 0,5
									(6+7+8)				1=Ja 2=Nein			1=Ja 2=Nein			
Landkreis Gießen	5	531	42.325	2.862	2.862	16,00	2,00	0,50	18,50	14,8	125,09	<b>121,71</b>	1	0,0	1,7	2	16,5	0,0	0,0
Lahn-Dill-Kreis	5	532	42.049	2.862	2.882	12,00	3,50	0,00	15,50	14,6	106,22	<b>106,22</b>	2	1,0	0,0	2	16,5	0,0	0,0
Kreis Limburg-Weilburg	4	533	28.731	2.862	2.856	8,00	2,00	0,00	10,00	10,1	99,42	<b>99,42</b>	2	1,5	0,0	2	11,5	0,0	0,0
Landkreis Marburg-Biedenkopf	5	534	39.373	2.862	2.909	15,00	2,50	0,00	17,50	13,5	129,28	<b>129,28</b>	1	0,0	2,6	2	15,0	0,0	0,0
Vogelsbergkreis	5	535	15.895	2.862	2.902	5,00	0,75	0,00	5,75	5,5	104,99	<b>104,99</b>	2	0,5	0,0	2	6,5	0,0	0,0
Kassel, Stadt	1	611	31.903	2.043	2.055	15,00	3,50	0,50	19,00	15,5	122,37	<b>119,15</b>	1	0,0	1,4	2	17,5	0,0	0,0
Stadt und Landkreis Fulda	5	631	37.715	2.862	2.898	11,00	3,50	0,00	14,50	13,0	111,40	<b>111,40</b>	1	0,0	0,2	2	14,5	0,0	0,0
Landkreis Hersfeld-Rotenburg	5	632	19.393	2.862	2.882	6,00	1,00	0,00	7,00	6,7	104,02	<b>104,02</b>	2	0,5	0,0	2	7,5	0,0	0,0
Landkreis Kassel	3	633	37.082	2.862	2.852	12,50	0,50	0,00	13,00	13,0	99,98	<b>99,98</b>	2	1,5	0,0	2	14,5	0,0	0,0
Schwalm-Eder-Kreis	4	634	28.303	2.862	2.874	6,00	1,50	0,00	7,50	9,8	76,15	<b>76,15</b>	2	3,5	0,0	2	11,0	0,0	0,0
Landkreis Waldeck-Frankenberg	5	635	25.546	2.862	2.853	7,00	1,50	0,00	8,50	9,0	94,93	<b>94,93</b>	2	1,5	0,0	2	10,0	0,0	0,0
Landkreis Werra-Meißner	5	636	14.970	2.862	2.850	4,50	0,50	0,00	5,00	5,3	95,18	<b>95,18</b>	2	1,0	0,0	2	6,0	0,0	0,0

<sup>1</sup> Anpassung der Verhältniszahl gemäß Kapitel 2.2 des Bedarfsplans

<sup>2</sup> Stand: 01.07.2018



# Bedarfsplanung

## Anlage 2.5

### Allgemeine fachärztliche Versorgung

KV-Gebiet: <b>Hessen</b>			Planungsblatt zur Dokumentation des Standes der vertragsärztlichen Versorgung																			Stichtag: <b>01.07.2019</b>	
Arztgruppe: <b>Nervenärzte</b> (gemäß BPI-RiLi)																						Einwohnerstand: <b>31.12.2018</b>	
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Name des Planungsbereichs	Raumtyp	Kreiskennziffern	Einwohner im Planungsbereich	Verhältniszahl	angepasste Verhältniszahl	Nervenärzte <sup>2</sup>	Neurologen	Psychiater <sup>3</sup>	Ermächtigte Ärzte <sup>4</sup>	Gesamtzahl Ärzte (7+8+9+10)	Versorgungsgrad	Versorgungsgrad ohne Ermächtigte	PB gesperrt 1=Ja 2=Nein	mögliche Zulassungen bis zur Sperrung	Anzahl Ärzte oberhalb Sperrgrenze	Soll 100%	Zulassungsmöglichkeiten aufgrund nicht ausgeschöpfter Versorgungsanteile (Minimalquote)			Unterver-sorgung 1=Ja 2=Nein	Grenze zur Überversorgung 110%	Anzahl Ärzte oberhalb 140%	Anzahl Ärzte oberhalb 140% abgerundet auf 0,5
																	Nervenärzte <sup>2</sup>	Neurologen	Psychiater <sup>3</sup>				
Darmstadt, Stadt	1	411	159.207	13.454	15.533	1,00	6,75	6,65	0,25	14,65	142,93	<b>140,49</b>	1	0,0	3,1	10,2	2,0	0,0	0,0	2	11,5	0,1	0,0
Frankfurt am Main, Stadt	1	412	753.056	13.454	15.114	9,50	25,33	26,73	0,00	61,57	123,56	<b>123,56</b>	1	0,0	6,8	49,8	3,0	0,0	0,0	2	55,0	0,0	0,0
Offenbach, Stadt <sup>1</sup>	1	413	128.744	13.454	13.839	2,83	2,33	5,83	0,00	11,00	118,24	<b>118,24</b>	1	0,0	0,8	9,3	0,0	1,0	0,0	2	10,5	0,0	0,0
Wiesbaden, Stadt	1	414	278.342	13.454	14.138	1,00	11,00	12,45	0,50	24,95	126,73	<b>124,19</b>	1	0,0	2,8	19,7	4,0	0,0	0,0	2	22,0	0,0	0,0
Kreis Bergstraße	3	431	269.694	24.773	24.764	2,50	4,30	2,50	0,00	9,30	85,39	<b>85,39</b>	2	3,0	0,0	10,9	0,5	0,0	2,0	2	12,0	0,0	0,0
Landkreis Darmstadt-Dieburg	3	432	297.399	24.773	26.799	0,00	7,00	4,30	0,00	11,30	101,83	<b>101,83</b>	2	1,0	0,0	11,1	3,0	0,0	1,5	2	12,5	0,0	0,0
Kreis Groß-Gerau	2	433	274.526	20.613	22.964	1,75	6,25	3,60	0,00	11,60	97,03	<b>97,03</b>	2	2,0	0,0	12,0	1,5	0,0	2,0	2	13,5	0,0	0,0
Hochtaunuskreis	2	434	236.564	20.613	21.629	1,75	7,50	4,15	0,00	13,40	122,51	<b>122,51</b>	1	0,0	1,4	10,9	1,0	0,0	0,5	2	12,5	0,0	0,0
Main-Kinzig-Kreis	4	435	418.950	23.561	22.481	2,00	9,75	1,50	0,00	13,25	71,10	<b>71,10</b>	2	7,5	0,0	18,6	3,0	0,0	7,0	2	20,5	0,0	0,0
Main-Taunus-Kreis	2	436	237.735	20.613	22.145	3,00	5,00	1,25	0,00	9,25	86,16	<b>86,16</b>	2	3,0	0,0	10,7	0,0	0,0	3,0	2	12,0	0,0	0,0
Odenwaldkreis	4	437	96.798	23.561	22.656	2,00	1,00	1,00	0,00	4,00	93,62	<b>93,62</b>	2	1,0	0,0	4,3	0,0	0,5	0,5	2	5,0	0,0	0,0
Landkreis Offenbach	2	438	354.092	20.613	20.846	6,00	4,00	3,50	0,00	13,50	79,48	<b>79,48</b>	2	5,5	0,0	17,0	0,0	1,5	2,0	2	19,0	0,0	0,0
Rheingau-Taunus-Kreis	3	439	187.157	24.773	24.774	1,50	2,50	3,00	0,00	7,00	92,66	<b>92,66</b>	2	1,5	0,0	7,6	0,5	1,0	0,5	2	8,5	0,0	0,0
Wetteraukreis	4	440	306.460	23.561	23.577	0,50	7,63	4,88	0,00	13,00	100,02	<b>100,02</b>	2	1,5	0,0	13,0	3,0	0,0	1,5	2	14,5	0,0	0,0
Landkreis Gießen	5	531	268.876	22.307	21.311	1,50	6,00	10,85	0,00	18,35	145,44	<b>145,44</b>	1	0,0	4,5	12,6	2,0	0,0	0,0	2	14,0	0,7	0,5



# Bedarfsplanung

## Anlage 2.5

### Allgemeine fachärztliche Versorgung

KV-Gebiet: <b>Hessen</b>		Planungsblatt zur Dokumentation des Standes der vertragsärztlichen Versorgung																				Stichtag: <b>01.07.2019</b>	
Arztgruppe: <b>Nervenärzte</b> (gemäß BPI-RiLi)																						Einwohnerstand: <b>31.12.2018</b>	
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Name des Planungsbereichs	Raumtyp	Kreiskennziffern	Einwohner im Planungsbereich	Verhältniszahl	angepasste Verhältniszahl	Nervenärzte <sup>2</sup>	Neurologen	Psychiater <sup>3</sup>	Ermächtigte Ärzte <sup>4</sup>	Gesamtzahl Ärzte (7+8+9+10)	Versorgungsgrad	Versorgungsgrad ohne Ermächtigte	PB gesperrt 1=Ja 2=Nein	mögliche Zulassungen bis zur Sperrung	Anzahl Ärzte oberhalb Sperrgrenze	Soll 100%	Zulassungsmöglichkeiten aufgrund nicht ausgeschöpfter Versorgungsanteile (Minimalquote)			Unterver-sorgung 1=Ja 2=Nein	Grenze zur Überversorgung 110%	Anzahl Ärzte oberhalb 140%	Anzahl Ärzte oberhalb 140% abgerundet auf 0,5
																	Nervenärzte <sup>2</sup>	Neurologen	Psychiater <sup>3</sup>				
Lahn-Dill-Kreis	5	532	253.777	22.307	21.608	4,50	2,00	4,10	0,00	10,60	90,26	<b>90,26</b>	2	2,5	0,0	11,7	0,0	2,0	0,0	2	13,0	0,0	0,0
Kreis Limburg-Weilburg	4	533	172.083	23.561	23.721	2,25	2,90	3,15	0,00	8,30	114,41	<b>114,41</b>	2	0,0	0,3	7,3	0,0	0,0	0,0	2	8,0	0,0	0,0
Landkreis Marburg-Biedenkopf	5	534	246.648	22.307	22.800	1,00	3,75	6,70	0,00	11,45	105,85	<b>105,85</b>	2	0,5	0,0	10,8	2,0	1,5	0,0	2	12,0	0,0	0,0
Vogelsbergkreis	5	535	105.878	22.307	20.606	0,00	1,50	2,65	0,00	4,15	80,77	<b>80,77</b>	2	2,0	0,0	5,1	1,5	1,5	0,0	2	6,0	0,0	0,0
Kassel, Stadt	1	611	201.585	13.454	14.091	0,30	9,75	10,45	0,00	20,50	143,30	<b>143,30</b>	1	0,0	4,8	14,3	3,5	0,0	0,0	2	16,0	0,5	0,5
Stadt und Landkreis Fulda	5	631	222.584	22.307	21.468	1,50	4,50	4,00	0,00	10,00	96,45	<b>96,45</b>	2	1,5	0,0	10,4	1,5	0,0	0,5	2	11,5	0,0	0,0
Landkreis Hersfeld-Rotenburg	5	632	120.829	22.307	20.730	0,00	3,00	2,00	0,00	5,00	85,78	<b>85,78</b>	2	1,5	0,0	5,8	1,5	0,0	1,0	2	6,5	0,0	0,0
Landkreis Kassel	3	633	236.633	24.773	23.387	1,50	1,00	6,05	0,25	8,80	86,97	<b>84,50</b>	2	3,0	0,0	10,1	1,5	3,5	0,0	2	11,5	0,0	0,0
Schwalm-Eder-Kreis	4	634	180.222	23.561	22.597	0,75	2,25	3,95	0,25	7,20	90,28	<b>87,14</b>	2	2,0	0,0	8,0	1,5	1,5	0,0	2	9,0	0,0	0,0
Landkreis Waldeck-Frankenberg	5	635	156.953	22.307	20.543	0,00	3,00	3,00	0,00	6,00	78,53	<b>78,53</b>	2	2,5	0,0	7,6	2,0	1,0	1,0	2	8,5	0,0	0,0
Landkreis Werra-Meißner	5	636	101.017	22.307	19.423	2,00	0,00	1,00	0,00	3,00	57,68	<b>57,68</b>	2	3,0	0,0	5,2	0,0	2,0	1,0	2	6,0	0,0	0,0

<sup>1</sup> Anpassung der Verhältniszahl gemäß Kapitel 2.2 des Bedarfsplans

<sup>2</sup> und Ärzte mit doppelter Facharztanerkennung Neurologie und Psychiatrie

<sup>3</sup> Psychiatrie sowie Fachärzte für Psychiatrie und Psychotherapie

# Bedarfsplanung

## Anlage 2.4

### Allgemeine fachärztliche Versorgung

KV-Gebiet: Hessen				Planungsblatt zur Dokumentation des Standes der vertragsärztlichen Versorgung																			Stichtag: 01.07.2019						
Arztgruppe: Psychotherapeuten (gemäß BPI-RiLi)																							Einwohnerstand: 31.12.2018						
0	1	2	3	4	5	6				7	8	9	10			11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
Name des Planungsbereichs	Raumtyp	Kreiskennziffern	Einwohner im Planungsbereich	Verhältniszahl	angepasste Verhältniszahl	Ist-Bestand im Planungsbereich ohne erm. Psychotherapeuten und Institute				ermächtigte PT <sup>2</sup>	Gesamtzahl PT (6+7+8+9+10)	Versorgungsgrad	Versorgungsgrad ohne Ermächtigte	PB gesperrt 1=Ja 2=Nein	mögliche Zulassungen bis zur Sperrung	Anzahl Ärzte oberhalb Sperrgrenze	Unterver-sorgung 1=Ja 2=Nein	Soll 10%	Soll 100%	Planungsbereich gesperrt - noch mögliche Zulassungen			Anzahl Ärzte oberhalb 140%	Anzahl Ärzte oberhalb 140% abgerundet auf 0,5					
						ÄPT	SOM	PPT	KJP											ÄPT	PPT	KJP			SOM	ÄPT	KJP		
Darmstadt, Stadt	1	411	159.207	3.171	3.179	18,15	3,00	77,00	12,50	0,00	110,65	220,91	<b>220,91</b>	1	0,0	55,6	2	55,1	50,1	3,5	0,0	0,0	40,5	40,5					
Frankfurt am Main, Stadt	1	412	753.056	3.171	3.069	60,22	15,00	351,25	57,50	1,50	485,47	197,86	<b>197,25</b>	1	0,0	214,1	2	269,9	245,4	16,0	0,0	0,0	140,5	140,5					
Offenbach, Stadt	1	413	128.744	3.171	2.855	11,00	3,00	94,00	9,00	0,50	117,50	260,60	<b>259,49</b>	1	0,0	67,4	2	49,6	45,1	3,0	0,0	0,5	53,9	53,5					
Wiesbaden, Stadt	1	414	278.342	3.171	3.075	24,95	2,00	118,00	23,00	1,00	168,95	186,65	<b>185,54</b>	1	0,0	68,4	2	99,6	90,5	9,5	0,0	0,0	41,2	41,0					
Kreis Bergstraße	3	431	269.694	6.385	6.562	11,55	3,00	40,00	8,00	0,50	63,05	153,42	<b>152,20</b>	1	0,0	17,3	2	45,2	41,1	2,5	0,0	0,5	5,0	5,0					
Landkreis Darmstadt-Dieburg	3	432	297.399	6.385	6.606	11,55	3,00	27,00	7,50	0,00	49,05	108,96	<b>108,96</b>	2	0,5	0,0	2	49,5	45,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0					
Kreis Groß-Gerau	2	433	274.526	5.313	5.418	7,60	2,00	41,50	9,00	3,00	63,10	124,54	<b>118,62</b>	1	0,0	4,4	2	55,7	50,7	4,5	3,5	1,5	0,0	0,0					
Hochtaunuskreis	2	434	236.564	5.313	5.609	13,45	2,50	67,00	16,00	1,00	99,95	236,99	<b>234,62</b>	1	0,0	52,6	2	46,4	42,2	3,0	0,0	0,0	39,9	39,5					
Main-Kinzig-Kreis	4	435	418.950	6.073	5.793	10,50	1,00	63,50	11,00	0,50	86,50	119,61	<b>118,92</b>	1	0,0	6,4	2	79,6	72,3	8,5	7,0	3,5	0,0	0,0					
Main-Taunus-Kreis	2	436	237.735	5.313	5.549	6,75	1,50	38,50	6,50	1,00	54,25	126,63	<b>124,30</b>	1	0,0	6,1	2	47,1	42,8	4,0	2,5	2,5	0,0	0,0					
Odenwaldkreis	4	437	96.798	6.073	6.155	5,00		9,00	2,50	0,00	16,50	104,91	<b>104,91</b>	2	1,0	0,0	2	17,3	15,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0					
Landkreis Offenbach	2	438	354.092	5.313	5.189	14,40	4,00	35,00	11,00	0,50	64,90	95,10	<b>94,37</b>	2	11,0	0,0	2	75,1	68,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0					
Rheingau-Taunus-Kreis	3	439	187.157	6.385	6.499	6,60	2,50	24,50	11,50	2,00	47,10	163,55	<b>156,60</b>	1	0,0	13,4	2	31,7	28,8	1,5	0,0	0,0	4,8	4,5					
Wetteraukreis	4	440	306.460	6.073	6.062	9,25	1,00	51,50	11,50	0,50	73,75	145,89	<b>144,90</b>	1	0,0	17,6	2	55,6	50,6	5,5	2,5	0,0	2,5	2,5					
Landkreis Gießen	5	531	268.876	5.750	5.380	26,25	2,50	97,50	12,50	2,50	141,25	282,63	<b>277,63</b>	1	0,0	83,8	2	55,0	50,0	4,0	0,0	0,0	68,8	68,5					
Lahn-Dill-Kreis	5	532	253.777	5.750	5.644	10,30	1,50	37,00	10,50	1,50	60,80	135,23	<b>131,89</b>	1	0,0	9,8	2	49,5	45,0	4,5	0,0	0,0	0,0	0,0					
Kreis Limburg-Weilburg	4	533	172.083	6.073	6.101	9,05	2,00	23,00	5,50	2,50	42,05	149,07	<b>140,21</b>	1	0,0	8,5	2	31,0	28,2	2,0	0,0	0,5	0,1	0,0					
Landkreis Marburg-Biedenkopf	5	534	246.648	5.750	5.705	19,75	1,50	107,00	15,00	2,50	145,75	337,10	<b>331,31</b>	1	0,0	95,7	2	47,6	43,2	4,0	0,0	0,0	82,7	82,5					

# Bedarfsplanung

## Anlage 2.4

### Allgemeine fachärztliche Versorgung

KV-Gebiet: <b>Hessen</b>				Planungsblatt zur Dokumentation des Standes der vertragsärztlichen Versorgung																			Stichtag: <b>01.07.2019</b>										
Arztgruppe: <b>Psychotherapeuten</b> (gemäß BPI-RiLi)																							Einwohnerstand: <b>31.12.2018</b>										
0	1	2	3	4	5	6				7	8	9	10			11	12	13	14		15	16	17		18	19	20			21	22	23	24
Name des Planungsbereichs	Raumtyp	Kreiskennziffern	Einwohner im Planungsbereich	Verhältniszahl	angepasste Verhältniszahl	Ist-Bestand im Planungsbereich ohne erm. Psychotherapeuten und Institute				ermächtigte PT <sup>2</sup>			Gesamtzahl PT (6+7+8+9+10)	Versorgungsgrad	Versorgungsgrad ohne Ermächtigte	PB gesperrt		mögliche Zulassungen bis zur Sperrung	Anzahl Ärzte oberhalb Sperrgrenze	Unterver-sorgung	Soll 110%	Soll 100%	Planungsbereich gesperrt - noch mögliche Zulassungen			Anzahl Ärzte oberhalb 140%	Anzahl Ärzte oberhalb 140% abgerundet auf 0,5						
						ÄPT	SOM	PPT	KJP	ÄPT	PPT	KJP				1=Ja 2=Nein	2						SOM	ÄPT	KJP								
Vogelsbergkreis	5	535	105.878	5.750	5.834	4,05	0,50	14,00	5,00	2,00	25,55	140,79	<b>129,77</b>	1	0,0	3,6	2	20,0	18,1	2,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
Kassel, Stadt	1	611	201.585	3.171	3.105	36,25	3,25	106,50	16,50	1,50	164,00	252,61	<b>250,30</b>	1	0,0	91,1	2	71,4	64,9	5,0	0,0	0,0	71,6	71,5									
Stadt und Landkreis Fulda	5	631	222.584	5.750	5.647	9,85	1,75	25,75	8,50	0,50	46,35	117,59	<b>116,32</b>	1	0,0	2,5	2	43,4	39,4	3,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Landkreis Hersfeld-Rotenburg	5	632	120.829	5.750	5.682	5,00	1,00	13,00	4,50	0,00	23,50	110,51	<b>110,51</b>	1	0,0	0,1	2	23,4	21,3	2,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Landkreis Kassel	3	633	236.633	6.385	6.414	7,40	0,50	27,00	7,50	2,25	44,65	121,03	<b>114,93</b>	1	0,0	1,8	2	40,6	36,9	4,5	1,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Schwalm-Eder-Kreis	4	634	180.222	6.073	6.112	5,55	0,50	22,50	9,00	0,75	38,30	129,89	<b>127,35</b>	1	0,0	5,1	2	32,4	29,5	3,5	1,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Landkreis Waldeck-Frankenberg	5	635	156.953	5.750	5.568	5,35	1,50	22,00	5,50	1,50	35,85	127,19	<b>121,86</b>	1	0,0	3,3	2	31,0	28,2	2,5	0,5	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Landkreis Werra-Meißner	5	636	101.017	5.750	5.525	2,50		13,50	4,00	2,50	22,50	123,05	<b>109,38</b>	2	0,5	0,0	2	20,1	18,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

<sup>1</sup> Anpassung des Kreistyps gemäß Kapitel 2.2 des Bedarfsplans

<sup>2</sup> Stand: 01.07.2018

Vorläufig!

# Bedarfsplanung

## Anlage 2.2

### Allgemeine fachärztliche Versorgung

KV-Gebiet: Hessen				Planungsblatt zur Dokumentation des Standes der vertragsärztlichen Versorgung													Stichtag: 01.07.2019		
Arztgruppe: Urologen (gemäß BPI-RiLi)																	Einwohnerstand: 31.12.2018		
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Name des Planungsbereichs	Raumtyp	Kreiskennziffer	Einwohner im Planungsbereich	allgemeine Verhältniszahl	regionale Verhältniszahl	Vertragsärzte	angestellte Ärzte	ermächtigte Ärzte <sup>2</sup>	Gesamtzahl Ärzte	Solzzahl 100%	Versorgungsgrad	Versorgungsgrad ohne Ermächtigte	PB gesperrt	mögliche Zulassungen bis zur Sperrung	Anzahl Ärzte oberhalb Sperrgrenze	Unterversorgung	Grenze zur Überversorgung 110%	Anzahl Ärzte oberhalb 140%	Anzahl Ärzte oberhalb 140% abgerundet auf 0,5
									(6+7+8)				1=Ja 2=Nein			1=Ja 2=Nein			
Darmstadt, Stadt	1	411	159.207	26.206	32.782	8,00	0,00	0,00	8,00	4,9	164,73	<b>164,73</b>	1	0,0	2,7	2	5,5	1,2	1,0
Frankfurt am Main, Stadt	1	412	753.056	26.206	32.437	26,00	4,00	0,00	30,00	23,2	129,22	<b>129,22</b>	1	0,0	4,5	2	26,0	0,0	0,0
Offenbach, Stadt <sup>1</sup>	1	413	128.744	26.206	29.543	4,00	2,00	0,00	6,00	4,4	137,68	<b>137,68</b>	1	0,0	1,2	2	5,0	0,0	0,0
Wiesbaden, Stadt	1	414	278.342	26.206	29.447	9,50	4,50	0,00	14,00	9,5	148,11	<b>148,11</b>	1	0,0	3,6	2	10,5	0,8	0,5
Kreis Bergstraße	3	431	269.694	48.633	47.547	6,00	0,00	0,00	6,00	5,7	105,78	<b>105,78</b>	2	0,5	0,0	2	6,5	0,0	0,0
Landkreis Darmstadt-Dieburg	3	432	297.399	48.633	52.585	6,00	1,50	0,00	7,50	5,7	132,61	<b>132,61</b>	1	0,0	1,3	2	6,5	0,0	0,0
Kreis Groß-Gerau	2	433	274.526	41.597	46.490	6,50	0,00	0,00	6,50	5,9	110,07	<b>110,07</b>	1	0,0	0,0	2	6,5	0,0	0,0
Hochtaunuskreis	2	434	236.564	41.597	43.176	7,00	2,00	0,00	9,00	5,5	164,26	<b>164,26</b>	1	0,0	3,0	2	6,5	1,3	1,0
Main-Kinzig-Kreis	4	435	418.950	45.621	44.203	9,00	1,00	0,00	10,00	9,5	105,51	<b>105,51</b>	2	0,5	0,0	2	10,5	0,0	0,0
Main-Taunus-Kreis	2	436	237.735	41.597	44.223	6,00	0,00	0,00	6,00	5,4	111,61	<b>111,61</b>	1	0,0	0,1	2	6,0	0,0	0,0
Odenwaldkreis	4	437	96.798	45.621	42.479	2,00	0,00	0,00	2,00	2,3	87,77	<b>87,77</b>	2	1,0	0,0	2	3,0	0,0	0,0
Landkreis Offenbach	2	438	354.092	41.597	42.840	8,50	0,50	0,00	9,00	8,3	108,89	<b>108,89</b>	2	0,5	0,0	2	9,5	0,0	0,0
Rheingau-Taunus-Kreis	3	439	187.157	48.633	48.355	5,00	0,00	0,00	5,00	3,9	129,18	<b>129,18</b>	1	0,0	0,7	2	4,5	0,0	0,0
Wetteraukreis	4	440	306.460	45.621	46.144	6,00	1,00	0,00	7,00	6,6	105,40	<b>105,40</b>	2	0,5	0,0	2	7,5	0,0	0,0

# Bedarfsplanung

## Anlage 2.2

### Allgemeine fachärztliche Versorgung

KV-Gebiet: <b>Hessen</b>				Planungsblatt zur Dokumentation des Standes der vertragsärztlichen Versorgung													Stichtag: <b>01.07.2019</b>		
Arztgruppe: <b>Urologen</b> (gemäß BPI-RiLi)																	Einwohnerstand: <b>31.12.2018</b>		
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Name des Planungsbereichs	Raumtyp	Kreiskennziffern	Einwohner im Planungsbereich	allgemeine Verhältniszahl	regionale Verhältniszahl	Vertragsärzte	angestellte Ärzte	ermächtigte Ärzte <sup>2</sup>	Gesamtzahl Ärzte	Sollzahl 100%	Versorgungsgrad	Versorgungsgrad ohne Ermächtigte	PB gesperrt	mögliche Zulassungen bis zur Sperrung	Anzahl Ärzte oberhalb Sperrgrenze	Unterversorgung	Grenze zur Überversorgung 110%	Anzahl Ärzte oberhalb 140%	Anzahl Ärzte oberhalb 140% abgerundet auf 0,5
									(6+7+8)				1=Ja 2=Nein			1=Ja 2=Nein			
Landkreis Gießen	5	531	268.876	43.427	43.059	6,50	0,00	0,00	6,50	6,2	104,09	<b>104,09</b>	2	0,5	0,0	2	7,0	0,0	0,0
Lahn-Dill-Kreis	5	532	253.777	43.427	42.077	8,00	0,00	0,00	8,00	6,0	132,64	<b>132,64</b>	1	0,0	1,4	2	7,0	0,0	0,0
Kreis Limburg-Weilburg	4	533	172.083	45.621	45.677	2,00	2,00	0,00	4,00	3,8	106,17	<b>106,17</b>	2	0,5	0,0	2	4,5	0,0	0,0
Landkreis Marburg-Biedenkopf	5	534	246.648	43.427	45.343	7,00	0,00	0,00	7,00	5,4	128,68	<b>128,68</b>	1	0,0	1,0	2	6,0	0,0	0,0
Vogelsbergkreis	5	535	105.878	43.427	38.290	3,00	0,00	0,00	3,00	2,8	108,49	<b>108,49</b>	2	0,5	0,0	2	3,5	0,0	0,0
Kassel, Stadt	1	611	201.585	26.206	29.294	9,00	0,00	0,00	9,00	6,9	130,78	<b>130,78</b>	1	0,0	1,4	2	8,0	0,0	0,0
Stadt und Landkreis Fulda	5	631	222.584	43.427	41.370	7,00	0,00	0,00	7,00	5,4	130,10	<b>130,10</b>	1	0,0	1,1	2	6,0	0,0	0,0
Landkreis Hersfeld-Rotenburg	5	632	120.829	43.427	39.370	4,00	0,00	0,00	4,00	3,1	130,33	<b>130,33</b>	1	0,0	0,6	2	3,5	0,0	0,0
Landkreis Kassel	3	633	236.633	48.633	44.364	4,00	2,00	0,00	6,00	5,3	112,49	<b>112,49</b>	1	0,0	0,1	2	6,0	0,0	0,0
Schwalm-Eder-Kreis	4	634	180.222	45.621	42.643	3,00	1,50	0,00	4,50	4,2	106,48	<b>106,48</b>	2	0,5	0,0	2	5,0	0,0	0,0
Landkreis Waldeck-Frankenberg	5	635	156.953	43.427	39.293	7,00	0,00	0,00	7,00	4,0	175,24	<b>175,24</b>	1	0,0	2,6	2	4,5	1,4	1,0
Landkreis Werra-Meißner	5	636	101.017	43.427	36.863	2,00	0,00	0,00	2,00	2,7	72,98	<b>72,98</b>	2	1,5	0,0	2	3,5	0,0	0,0

<sup>1</sup> Anpassung der Verhältniszahl gemäß Kapitel 2.2 des Bedarfsplans

<sup>2</sup> Stand: 01.07.2018



# Bedarfsplanung

## Anlage 2.2

### Spezielle fachärztliche Versorgung

KV-Gebiet: <b>Hessen</b>		Planungsblatt zur Dokumentation des Standes der vertragsärztlichen Versorgung														Stichtag: <b>01.07.2019</b>			
Arztgruppe: <b>Anästhesisten</b> (gemäß BPI-RiLi)																Einwohnerstand: <b>31.12.2018</b>			
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	16	17	18	19	
Name des Planungsbereichs	Kennziffern der Raumordnungsregionen	Einwohner im Planungsbereich	Verhältniszahl	angepasste Verhältniszahl	Vertragsärzte	angestellte Ärzte	ermächtigte Ärzte <sup>2</sup>	Gesamtzahl Ärzte	Versorgungsgrad	Versorgungsgrad ohne Ermächtigte	PB gesperrt	mögliche Zulassungen bis zur Sperrung	Anzahl Ärzte oberhalb Sperrgrenze	Unterversorgung	Soll 100%	Grenze zur Überversorgung 110%	Anzahl Ärzte oberhalb 140%	Anzahl Ärzte oberhalb 140% abgerundet auf 0,5	
								(6+7+8)			1=Ja 2=Nein			1=Ja 2=Nein					
Mittelhessen	601	1.047.262	45.974	45.287	24,30	9,50	0,50	34,30	148,32	<b>146,16</b>	1	0,0	8,4	2	23,1	25,5	1,4	1,0	
Nordhessen	602	876.410	45.974	44.397	30,65	7,50	1,00	39,15	198,32	<b>193,26</b>	1	0,0	16,4	2	19,7	22,0	10,5	10,5	
Osthessen	603	343.413	45.974	44.138	7,25	1,75	1,75	10,75	138,17	<b>115,68</b>	1	0,0	0,4	2	7,8	9,0	0,0	0,0	
Rhein-Main	604	2.901.100	45.974	47.428	88,25	32,75	0,25	121,25	198,22	<b>197,81</b>	1	0,0	53,7	2	61,2	67,5	35,4	35,0	
Starkenburger	605	1.097.624	45.974	48.217	28,00	10,50	0,25	38,75	170,22	<b>169,12</b>	1	0,0	13,5	2	22,8	25,5	6,6	6,5	

<sup>1</sup> Anpassung der Verhältniszahl gemäß Kapitel 2.2 des Bedarfsplans

<sup>2</sup> Stand: 01.07.2018

# Bedarfsplanung

## Anlage 2.6

### Spezielle fachärztliche Versorgung

KV-Gebiet: Hessen		Planungsblatt zur Dokumentation des Standes der vertragsärztlichen Versorgung																				Stichtag: 01.07.2019							
Arztgruppe: Fachinternisten (gemäß BPI-RiLi)																						Einwohnerstand: 31.12.2018							
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27		
Name des Planungsbereichs	Kennziffern der Raumordnungsregionen	Einwohner im Planungsbereich	Verhältniszahl	angepasste Verhältniszahl	Rheumatologen <sup>2</sup>	Kardiologen <sup>3</sup>	Gastroenterologen <sup>4</sup>	Pneumologen <sup>5</sup>	Nephrologen <sup>6</sup>	Andere Fachgruppen	ermächtigte Ärzte <sup>1</sup>	Gesamtzahl Ärzte (5+6+7+8+9+10+11)	Versorgungsgrad	Versorgungsgrad ohne Ermächtigte	PB gesperrt		mögliche Zulassungen bis zur Sperrung	Anzahl Ärzte oberhalb Sperrgrenze	Unterver-sorgung		Soll 100%	Grenze zur Überversorgung 110%	Zulassungs-möglichkeiten aufgrund Minimalquote	Berücksichtigung festgelegter max. Versorgungsanteile im Nachbesetzungsverfahren				Anzahl Ärzte oberhalb 140%	Anzahl Ärzte oberhalb 140% abgerundet auf 0,5
															1=Ja 2=Nein	1=Ja 2=Nein			1=Ja 2=Nein	1=Ja 2=Nein				Kardiologen <sup>3</sup>	Gastro- enterologen <sup>4</sup>	Pneumo- logen <sup>5</sup>	Nephro- logen <sup>6</sup>		
Mittelhessen	601	1.047.262	14.437	14.166	6,50	32,75	10,50	11,25	23,00	33,25	3,75	120,50	163,00	157,92	1	0,0	35,4	2	73,9	81,5	0,0	1	2	2	1	13,3	13,0		
Nordhessen	602	876.410	14.437	13.675	2,00	19,50	4,75	8,25	23,50	24,25	1,00	80,75	126,00	124,44	1	0,0	9,3	2	64,1	70,5	3,5	2	2	2	1	0,0	0,0		
Osthessen	603	343.413	14.437	13.595	2,00	8,13	1,50	4,00	1,00	10,38	0,00	27,00	106,89	106,89	2	1,0	0,0	2	25,3	28,0	0,5	2	2	2	2	0,0	0,0		
Rhein-Main	604	2.901.100	14.437	15.299	13,50	93,75	35,88	26,00	23,50	103,13	1,75	296,50	156,36	155,44	1	0,0	86,2	2	189,6	209,0	2,0	1	2	2	2	29,3	29,0		
Starkenburger	605	1.097.624	14.437	15.485	3,50	21,75	9,25	12,50	17,50	23,50	0,75	88,75	125,20	124,14	1	0,0	10,0	2	70,9	78,0	2,5	2	2	2	2	0,0	0,0		

<sup>1</sup> Stand: 01.07.2018

<sup>2</sup> Fachärzte für Innere Medizin und Rheumatologie sowie Fachärzte für Innere Medizin mit Schwerpunkt Rheumatologie

<sup>3</sup> Fachärzte für Innere Medizin und Kardiologie sowie Fachärzte für Innere Medizin mit Schwerpunkt Kardiologie

<sup>4</sup> Fachärzte für Innere Medizin und Gastroenterologie sowie Fachärzte für Innere Medizin mit Schwerpunkt Gastroenterologie

<sup>5</sup> Fachärzte für Innere Medizin und Pneumologie, Fachärzte für Innere Medizin mit Schwerpunkt Pneumologie, Fachärzte für Lungen- und Bronchialheilkunde, sowie Fachärzte für Innere Medizin mit Teilgebetsbezeichnung Lungen- und Bronchialheilkunde

<sup>6</sup> Fachärzte für Innere Medizin und Nephrologie sowie Fachärzte für Innere Medizin mit Schwerpunkt Nephrologie

# Bedarfsplanung

## Anlage 2.2

### Spezielle fachärztliche Versorgung

KV-Gebiet: <b>Hessen</b>		Planungsblatt zur Dokumentation des Standes der vertragsärztlichen Versorgung													Stichtag: <b>01.07.2019</b>			
Arztgruppe: <b>Kinder- und Jugendpsychiater</b> (gemäß BPI-RiLi)															Einwohnerstand: <b>31.12.2018</b>			
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	16	17	18	19
Name des Planungsbereichs	Kennziffern der Raumordnungsregionen	Einwohner im Planungsbereich	Verhältniszahl	angepasste Verhältniszahl	Vertragsärzte	angestellte Ärzte	ermächtigte Ärzte <sup>2</sup>	Gesamtzahl Ärzte	Versorgungsgrad	Versorgungsgrad ohne Ermächtigte	PB gesperrt	mögliche Zulassungen bis zur Sperrung	Anzahl Ärzte oberhalb Sperrgrenze	Unterversorgung	Soll 100%	Grenze zur Überversorgung 110%	Anzahl Ärzte oberhalb 140%	Anzahl Ärzte oberhalb 140% abgerundet auf 0,5
								(6+7+8)			1=Ja 2=Nein			1=Ja 2=Nein				
Mittelhessen	601	168.373	16.895	17.090	11,60	0,00	0,00	11,60	117,74	<b>117,74</b>	1	0,0	0,8	2	9,9	11,0	0,0	0,0
Nordhessen	602	137.804	16.895	16.891	8,95	0,00	0,00	8,95	109,70	<b>109,70</b>	2	0,5	0,0	2	8,2	9,0	0,0	0,0
Osthessen	603	57.108	16.895	17.219	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	2	4,0	0,0	1	3,3	4,0	0,0	0,0
Rhein-Main	604	500.353	16.895	17.177	17,67	6,00	0,13	23,79	81,68	<b>81,25</b>	2	8,5	0,0	2	29,1	32,5	0,0	0,0
Starkenburger	605	184.027	16.895	16.918	8,80	1,00	0,00	9,80	90,09	<b>90,09</b>	2	2,5	0,0	2	10,9	12,0	0,0	0,0

<sup>1</sup> Anpassung der Verhältniszahl gemäß Kapitel 2.2 des Bedarfsplans

<sup>2</sup> Stand: 01.07.2018

# Bedarfsplanung

## Anlage 2.2

### Spezielle fachärztliche Versorgung

KV-Gebiet: <b>Hessen</b>		Planungsblatt zur Dokumentation des Standes der vertragsärztlichen Versorgung														Stichtag: <b>01.07.2019</b>			
Arztgruppe: <b>Radiologen</b> (gemäß BPI-RiLi)																Einwohnerstand: <b>31.12.2018</b>			
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	16	17	18	19	
Name des Planungsbereichs	Kennziffern der Raumordnungsregionen	Einwohner im Planungsbereich	Verhältniszahl	angepasste Verhältniszahl	Vertragsärzte	angestellte Ärzte	ermächtigte Ärzte <sup>2</sup>	Gesamtzahl Ärzte	Versorgungsgrad	Versorgungsgrad ohne Ermächtigte	PB gesperrt	mögliche Zulassungen bis zur Sperrung	Anzahl Ärzte oberhalb Sperrgrenze	Unterversorgung	Soll 100%	Grenze zur Überversorgung 110%	Anzahl Ärzte oberhalb 140%	Anzahl Ärzte oberhalb 140% abgerundet auf 0,5	
								(6+7+8)			1=Ja 2=Nein			1=Ja 2=Nein					
Mittelhessen	601	1.047.262	48.688	47.939	12,00	11,75	0,00	23,75	108,72	<b>108,72</b>	2	0,5	0,0	2	21,8	24,5	0,0	0,0	
Nordhessen	602	876.410	48.688	46.907	14,50	10,50	1,25	26,25	140,49	<b>133,80</b>	1	0,0	4,4	2	18,7	21,0	0,0	0,0	
Osthessen	603	343.413	48.688	47.003	5,00	4,00	0,00	9,00	123,18	<b>123,18</b>	1	0,0	1,0	2	7,3	8,5	0,0	0,0	
Rhein-Main	604	2.901.100	48.688	50.190	57,25	45,25	0,50	103,00	178,19	<b>177,33</b>	1	0,0	38,9	2	57,8	64,0	21,6	21,5	
Starkenburger	605	1.097.624	48.688	50.881	22,75	9,25	0,00	32,00	148,34	<b>148,34</b>	1	0,0	8,3	2	21,6	24,0	1,8	1,5	

<sup>1</sup> Anpassung der Verhältniszahl gemäß Kapitel 2.2 des Bedarfsplans

<sup>2</sup> Stand: 01.07.2018

# Bedarfsplanung

## Anlage 2.2

### Gesonderte fachärztliche Versorgung

KV-Gebiet: Hessen		Planungsblatt zur Dokumentation des Standes der vertragsärztlichen Versorgung														Stichtag: 01.07.2019		
Planungsbereich: Hessen (gemäß BPI-RiLi)																Einwohnerstand: 31.12.2018		
0	2	3	4	5	6	7	8	9	11	11a	13	14	15	16	19	20		
Name der Arztgruppe	Kreiskennziffern	Einwohner im Planungsbereich	Verhältniszahl	angepasste Verhältniszahl	Vertragsärzte	angestellte Ärzte	ermächtigte Ärzte <sup>2</sup>	Gesamtzahl Ärzte	Versorgungsgrad	Versorgungsgrad ohne Ermächtigte	PB gesperrt	mögliche Zulassungen bis zur Sperrung	Anzahl Ärzte oberhalb Sperrgrenze	Unterver-sorgung	Soll 100%	Grenze zur Überversorgung 110%	Anzahl Ärzte oberhalb 140%	Anzahl Ärzte oberhalb 140% abgerundet auf 0,5
								(6+7+8)			1=Ja 2=Nein			1=Ja 2=Nein				
Humangenetiker	06	6.265.809	564.074	560.831	3,00	8,75	0,00	11,75	105,17	<b>105,17</b>	2	1,0	0,0	2	11,2	12,5	0,0	0,0
Laborärzte	06	6.265.809	92.104	92.535	13,25	57,50	0,00	70,75	104,49	<b>104,49</b>	2	4,0	0,0	2	67,7	74,5	0,0	0,0
Neurochirurgen	06	6.265.809	143.612	145.967	52,50	15,00	0,50	68,00	158,41	<b>157,25</b>	1	0,0	20,3	2	42,9	47,5	7,4	7,0
Nuklearmediziner	06	6.265.809	105.788	107.330	33,75	31,25	0,00	65,00	111,34	<b>111,34</b>	1	0,0	0,8	2	58,4	64,5	0,0	0,0
Pathologen	06	6.265.809	108.676	109.654	38,25	18,75	0,00	57,00	99,75	<b>99,75</b>	2	6,0	0,0	2	57,1	63,0	0,0	0,0
REH	06	6.265.809	152.775	154.851	21,00	12,00	0,38	33,38	82,48	<b>81,56</b>	2	12,0	0,0	2	40,5	45,0	0,0	0,0
Strahlentherapeuten	06	6.265.809	151.557	155.450	10,75	33,00	2,00	45,75	113,50	<b>108,54</b>	2	1,0	0,0	2	40,3	44,5	0,0	0,0
Transfusionsmediziner	06	6.265.809	1.198.806	1.201.204	2,00	3,25	1,25	6,50	124,61	<b>100,65</b>	2	0,5	0,0	2	5,2	6,0	0,0	0,0

<sup>1</sup> Anpassung der Verhältniszahl gemäß Kapitel 2.2 des Bedarfsplans

<sup>2</sup> Stand: 01.07.2018